

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

Erster Abschnitt. Verwaltungszweige, deren Rechnungsergebnisse in der Hauptstaatsrechnung erscheinen

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

Vergleichende Darstellung  
für  
1868 und 1869  
nebst Erläuterungen hierzu.

Erster Abschnitt.

Inhalt.

	Seite
I. Abtheilung: Staatsministerium . . . . .	1- 5
II. " Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten . . . . .	1- 3
III. " Justizministerium . . . . .	1-20
IV. " Ministerium des Innern . . . . .	1-47
V. " Handelsministerium . . . . .	1-27
VI. " Finanzministerium . . . . .	1-82
VII. " Kriegsministerium . . . . .	1-40
VIII. " Zusammenstellung der sieben vorhergehenden Abtheilungen . . . . .	1-15

Städtische Rechnungs-Abteilung

**Vorbemerkung.**

Die in den nachfolgenden Tabellen I. bis VII. in der Kolonne „II. 1868“ aufgeführten Summen erscheinen in den Spezialrechnungen für 1868 noch unter Rechnungs-Abtheilung III.

Städtische Rechnungs-Abteilung

Summe

1. Einlagen der Bürger	100
2. Einnahmen von Steuern	200
3. Einnahmen von Zinsen	50
4. Einnahmen von Vermieten	10
5. Einnahmen von anderen Quellen	50
6. Ausgaben für Verwaltung	150
7. Ausgaben für öffentliche Werke	100
8. Ausgaben für soziale Zwecke	50
9. Ausgaben für andere Zwecke	20
10. Abschreibungen	10
11. Rücklagen	50
12. Verbleibende Mittel	100
<b>Gesamt</b>	<b>1000</b>

## Vergleichende Darstellung

für

### 1868 und 1869.

#### Erste Abtheilung.

## Staatsministerium.

## Staatsministerium.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. I. Großherzogliches Haus.</b>												
§.												
1. Civilliste . . . . .	1,504,980	—	752,490	—	752,490	—	1,504,980	—	—	—	—	—
2. Apanagen . . . . .	175,428	—	87,714	18	87,292	5	175,006	23	—	—	421	37
Summe Tit. I. . . . .	1,680,408	—	840,204	18	839,782	5	1,679,986	23	—	—	421	37
<b>Tit. II. Landstände.</b>												
3. Besoldungen . . . . .	6,400	—	3,200	—	3,200	—	6,400	—	—	—	—	—
4. Gehalte . . . . .	1,320	—	660	—	660	—	1,320	—	—	—	—	—
5. Aufwand wegen jährlicher Ver- sammlung des Ausschusses . . . . .	600	—	432	35	429	52	862	27	262	27	—	—
6. Aufwand wegen des Landtags . . . . .	80,000	—	24,399	25	40,392	8	64,791	33	—	—	15,208	27
Summe Tit. II. . . . .	88,320	—	28,692	—	44,682	—	73,374	—	262	27	15,208	27
262 27												
14,946												
<b>Tit. III. Großherzogliches geheimes Kabinet.</b>												
7. Besoldungen . . . . .	10,400	—	5,100	—	5,100	—	10,200	—	—	—	200	—
8. Gehalte . . . . .	1,600	—	800	—	800	—	1,600	—	—	—	—	—
9. Bureaukosten . . . . .	1,300	—	650	—	650	—	1,300	—	—	—	—	—
10. Für Orden . . . . .	6,000	—	8,460	56	6,728	26	15,189	22	9,189	22	—	—
Summe Tit. III. . . . .	19,300	—	15,010	56	13,278	26	28,289	22	9,189	22	200	—
200												
8,989 22												
<b>Tit. IV. Großherzogliches Staatsministerium.</b>												
11. Besoldungen . . . . .	16,600	—	7,000	—	7,050	—	14,050	—	—	—	2,550	—
12. Gehalte . . . . .	2,320	—	1,160	—	1,160	—	2,320	—	—	—	—	—
13. Bureaukosten . . . . .	1,504	—	752	—	752	—	1,504	—	—	—	—	—
14. Diäten und Reisekosten . . . . .	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	—
Summe Tit. IV. . . . .	21,224	—	8,912	—	8,962	—	17,874	—	—	—	3,350	—
<b>Tit. V. Verschiedene und zufällige Ausgaben.</b>												
15. Tit. V. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	2,000	—	1,383	58	1,427	7	2,811	5	811	5	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	1,811,252	—	894,203	12	908,131	38	1,802,334	50	9,800	27	18,717	37
9,800 27												
8,917 10												

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
<b>a. Für die allgemeine Staatsver-</b>												
<b>waltung.</b>												
Nichts . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>b. Für die Domänengrundstocks-</b>												
<b>verwaltung.</b>												
16. Zur Anschaffung von Kunst-												
gegenständen in die Kunsthalle												
dahier	16,000	—	6,000	—	10,000	—	16,000	—	—	—	—	—
17. Zur Herstellung einer Wasser-												
leitung für den Hofbezirk dahier	36,292	—	31,001	35	2,851	53	33,853	28	—	—	2,438	32
18. Zur Herstellung eines Gebäu-												
des für die vereinigten Samm-												
lungen dahier	354,126	—	104,611	26	74,556	33	179,167	59	—	—	174,958	1
19. Zur Erbauung von zwei Wasch-												
räumen beim Marstall dahier	1,000	—	999	44	—	—	999	44	—	—	—	16
20. Zur theilweisen Erneuerung												
der Glasdecken und Fenster in												
den Gewächshäusern dahier	44,270	—	13,605	57	27,204	12	40,810	9	—	—	3,459	51
21. Zur Herstellung von Diener-												
schafszimmer im Schloß zu												
Baden	8,350	—	4,123	—	4,226	49	8,349	49	—	—	—	11
22. Zur Herstellung von Senk-												
gruben im Schloß zu Baden	8,504	—	8,503	37	—	—	8,503	37	—	—	—	23
23. Zur Herstellung der Brunnen-												
leitung im Schloßbezirk zu												
Baden	3,242	—	3,242	—	—	—	3,242	—	—	—	—	—
24. Zur Herstellung einer Stütz-												
mauer im Schloßgarten und zur												
Erneuerung des Brüstungsge-												
länders im Blumengarten beim												
Schloß in Baden	25,900	—	5,161	12	20,095	29	25,256	41	—	—	643	19
25. Zur Erneuerung der Dachun-												
gen des Schlosses Favorite	1,968	—	1,968	—	—	—	1,968	—	—	—	—	—
26. Zur Herstellung der Wasser-												
leitung beim Schloß Favorite	1,900	—	895	9	1,003	40	1,898	49	—	—	—	111
<b>Summe b. Für die Domänen-</b>												
<b>grundstocksverwaltung</b>	501,552	—	180,111	40	139,938	36	320,050	16	—	—	181,501	44
<b>" a. Für die allgemeine</b>												
<b>Staatsverwaltung</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe B. Außerordentl. Etat</b>	501,552	—	180,111	40	139,938	36	320,050	16	—	—	181,501	44

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Zusammenstellung.												
Summe A. Ordentlicher Etat .	1,811,252	—	894,203	12	908,131	38	1,802,334	50	—	—	8,917	10
„ B. Außerordentl. Etat	501,552	—	180,111	40	139,938	36	320,050	16	—	—	181,501	44
Hauptsumme . . .	2,312,804	—	1,074,314	52	1,048,070	14	2,122,385	6	—	—	190,418	54

Karlsruhe im Juni 1870.

Kontrollbureau des Großherzoglichen Finanzministeriums.  
Thurn.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### Tit. I. Großherzogliches Haus.

##### §. 2. Apanagen.

Die Minderausgabe rührt von dem Heimfall der Apanage der höchstseligen Frau Fürstin von Fürstenberg, Großherzogliche Hoheit, her.

#### Tit. III. Großherzogliches Geheimen Kabinet.

##### §. 10. Für Orden.

Auch in dieser Periode genügte der Budgetsatz dem Bedarf nicht.

#### Tit. IV. Großherzogliches Staatsministerium.

##### §. 11. Besoldungen.

Eine Kanzleibeamtenstelle war in den Jahren 1868 und 1869 unbesetzt.

#### Tit. V. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Drucklegung der Hof- und Staatshandbücher für 1868 und 1869 verursachte die Ueberschreitung.

### B. Außerordentlicher Etat.

§. 18. Zur Herstellung eines Gebäudes für die vereinigten Sammlungen dahier.

§. 20. Zur theilweisen Erneuerung der Glasdecken und Fenster in den Gewächshäusern dahier.

§. 24. Zur Herstellung einer Stützmauer im Schloßgarten und zur Erneuerung des Brüstungsgeländers im Blumengarten beim Schloß in Baden.

Die Minderverwendungen erscheinen im Finanzgesetz für 1870 und 1871 als aufrecht erhaltene Kredite.

# Veränderungen

## A. Abmildernde Maß

### Zu I. Gesetzgebungs-Jahre

#### §. 1. Abmildernde Maß

### Zu III. Gesetzgebungs-Jahren

#### §. 10. Abmildernde Maß

### Zu IV. Gesetzgebungs-Jahren

### Zu V. Gesetzgebungs-Jahren

## B. Aufrechterhaltende Maß

§. 18. Zur Aufrechterhaltung eines Gebotes für die vereinigten Gemeinden...

§. 19. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 20. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 21. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 22. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 23. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 24. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 25. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 26. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 27. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 28. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 29. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

§. 30. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe in den Gemeinden...

### Vergleichende Darstellung

für  
1868 und 1869.

Zweite Abtheilung.

## Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

## Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>													
Tit. I. Ministerium.													
§.													
1. Besoldungen . . . . .	52,200	—	25,050	—	25,000	—	50,050	—	—	—	—	2,150	—
2. Gehalte . . . . .	5,600	—	2,662	35	2,800	—	5,462	35	—	—	—	137	25
3. Bureaukosten . . . . .	5,720	—	2,860	—	2,860	—	5,720	—	—	—	—	—	—
Summe Tit. I.	63,520	—	30,572	35	30,660	—	61,232	35	—	—	—	2,287	25
Tit. II. Gesandtschaften.													
4. Besoldungen . . . . .	113,600	—	56,000	—	57,466	40	113,466	40	—	—	—	133	20
5. Gehalte . . . . .	2,400	—	1,000	—	1,116	40	2,116	40	—	—	—	283	20
6. Bureaukosten . . . . .	6,600	—	3,300	—	3,300	—	6,600	—	—	—	—	—	—
7. Unterstützungen an Badische Landesangehörige . . . . .	1,100	—	371	12	314	1	685	13	—	—	—	414	47
8. Aufwand für Konsulate . . . . .	6,000	—	2,975	56	3,077	24	6,053	20	—	53	20	—	—
Summe Tit. II.	129,700	—	63,647	8	65,274	45	128,921	53	—	53	20	831	27
												53	20
												778	7
9. Tit. III. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	16,000	—	4,501	4	10,082	21	14,583	25	—	—	—	1,416	35
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	209,220	—	98,720	47	106,017	6	204,737	53	—	—	—	4,482	7
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>													
Tit. II. Gesandtschaften.													
10. Für die Gesandtschaft am königl. Italienischen Hofe . . . . .	4,200	—	4,200	—	—	—	4,200	—	—	—	—	—	—
11. Für den Militärbevollmäch- tigten in Berlin . . . . .	2,500	—	1,746	42	—	—	1,746	42	—	—	—	753	18
Summe B. Außerordentl. Etat . . . . .	6,700	—	5,946	42	—	—	5,946	42	—	—	—	753	18
Hauptsumme . . . . .	215,920	—	104,667	29	106,017	6	210,684	35	—	—	—	5,235	25

Karlsruhe im Juni 1870.

Kanzlei des Großherzoglichen Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.  
Wittenmaier.

## Erläuterungen.

---

### A. Ordentlicher Etat.

Die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Budgetsätzen bedürfen, da sie auf Zufälligkeiten beruhen, keiner Erläuterung.

### B. Außerordentlicher Etat.

#### Tit. II. Gesandtschaften.

##### §. 9. Für den Militärbevollmächtigten in Berlin.

Der Militärbevollmächtigte bei der Gesandtschaft zu Berlin wurde früher, als vorgesehen, von seinem Posten abberufen.

---

I. Die...	II. Die...	III. Die...	IV. Die...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...

Verzeichnis

A. Einzelne Titel

B. Zusammenfassende Titel

C. II. Einzelne Titel

Die...

...

...

# Vergleichende Darstellung

für

## 1868 und 1869.

### Dritte Abtheilung.

# Justizministerium.

Inhalt.

	Seite
I. Einnahmen, Lasten und Verwaltungskosten der Bezirksjustiz . . . . .	2-4
II. Einnahmen und Einnahmelaften der Strafanstalten . . . . .	5-7
III. Eigentlicher Staatsaufwand des Justizministeriums . . . . .	8-10
IV. Eigentlicher Staatsaufwand der Bezirksjustiz und des Notariats (Beilage 1 zu III.) . . . . .	11-16
V. Eigentlicher Staatsaufwand der Strafanstalten (Beilage 2 zu III.) . . . . .	17-20

## I. Einnahmen, Lasten und Verwaltungskosten der Bezirksjustiz.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
§.												
1. Miethzins von Gebäuden . . .	27,000	—	13,837	6	14,643	52	28,480	58	1,480	58	—	—
2. Erlös aus Inventariestücken und Materialien . . .	2,140	—	1,098	54	901	38	2,000	32	—	—	139	28
3. Ersatz für abgegebene Brenn- materialien . . .	3,000	—	1,437	52	1,481	37	2,919	29	—	—	80	31
4. Ersatz für Untersuchungs- und Straferstehungskosten . . .	225,000	—	121,271	32	147,415	38	268,687	10	43,687	10	—	—
5. Sonstiger Ersatz . . .	3,680	—	1,314	19	964	3	2,278	22	—	—	1,401	38
6. Verschiedene und zufällige Ein- nahmen . . .	740	—	148	17	93	9	241	26	—	—	498	34
Summe der Einnahme . . .	261,560	—	139,108	—	165,499	57	304,607	57	45,168	8	2,120	11
									2,120	11		
									43,047	57		
<b>Ausgabe.</b>												
<b>Lasten und Verwaltungskosten.</b>												
1. Gefällverlust (Abgang) . . .	18,450	—	13,729	13	22,210	5	35,939	18	17,489	18	—	—
2. Steuern und Umlagen . . .	2,040	—	1,703	16	1,626	11	3,329	27	1,289	27	—	—
3. Ersatz . . .	300	—	170	51	175	50	346	41	46	41	—	—
4. Kosten des Verkaufs von In- ventariestücken und Materialien . . .	40	—	575	50	712	9	1,287	59	1,247	59	—	—
5. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . .	2,800	—	1,007	12	1,127	10	2,134	22	—	—	665	38
Summe der Ausgabe . . .	23,630	—	17,186	22	25,851	25	43,037	47	20,073	25	665	38
									665	38		
									19,407	47		

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Justizministeriums.  
Parisel.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

#### §. 1. Miethzins von Gebäuden.

Die Mehreinnahme an Miethzinsen aus Dienstwohnungen, welche mit der Mehrausgabe unter §. 13 des eigentlichen Staatsaufwands zusammenhängt, hat sich ergeben theils in Folge anerfallener oder verwilligter Befoldungszulagen, theils in Folge von Beschaffung neuer Wohnungen in Neubauten und gemietheten Gebäuden.

#### §. 2. Erlös aus Inventariestücken und Materialien.

Diese Einnahme, welche größtentheils aus dem Erlöse verkaufter Gerichtsakten herrührt, ist wandelbar und kann zum Voraus nicht genau festgestellt werden.

#### §. 3. Ersatz für abgegebene Brennmaterialien.

Durch die Einführung der Steinkohlenheizung in verschiedenen Amtsgefängnissen mußten die von den Gefangenwärtern zu leistenden Ersatzbeträge entsprechend gemindert werden. Eine neue Regulirung der Aversalvergütungen hat im Jahre 1869 stattgefunden.

#### §. 4. Ersatz für Untersuchungs- und Straferstehungskosten.

Die bedeutende Mehreinnahme, welcher übrigens eine verhältnißmäßige Mehrausgabe bei §. 15 des eigentlichen Staatsaufwands gegenübersteht, rührt hauptsächlich von den durch das Gesetz vom 20. Februar 1868 (Regierungsblatt Seite 211/13) gegen ungehorsame Wehrpflichtige erkannten, den Amtskassen zum Einzug überwiesenen Geldstrafen her, welche früher auf dem Etat der Steuerverwaltung verrechnet wurden.

Die nach Abzug dieser eingegangenen Geldstrafen verbleibende Einnahme hat übrigens nicht den Betrag der im Budget unterstellten Einnahme erreicht; die Zahl der Fälle, in welchen ein Kostenersatz stattfand, ist nicht in gleichem Maße mit der Zunahme der Straffälle fortgeschritten.

#### §. 5. Sonstiger Ersatz.

Die rückzuersehenden Beträge namentlich bei zuviel bezogenen Rechtspolizeigebühren haben sich erheblich vermindert; daher die Mindereinnahme.

#### §. 6. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Diese Einnahme hängt sehr von Zufälligkeiten ab.

## Ausgabe.

### §. 1. Gefällverlust.

Diese Ausgabe ist gestiegen, weil die über ungehorsame Wehrpflichtige verhängten Geldstrafen in dieser Budgetperiode erstmals auf dem Etat der Amtskassenverwaltung erscheinen, hier aber ein größerer — übrigens in der Natur der Sache begründeter Abgang stattfindet.

Bei Außerachtlassung dieses Abgangs zeigt das Rechnungsergebniß, daß der wirkliche Gefällverlust gegen früher abgenommen, und nur der durch Uebertrag ins Buch der ungewissen Aktiven sich ergebende Abgang zugenommen hat.

### §. 2. Steuern und Umlagen.

Die erhöhten Brandversicherungs-Umlagen, die in manchen Orten eingetretene Erhöhung der Brandversicherungsansätze, wie die Aufnahme von Neubauten in die Brandversicherung hatten die Ueberschreitung der Budgetsätze zur Folge.

### §. 3. Erfaß.

Diese Ausgabe ist nur eine zufällige und daher wechselnd.

### §. 4. Kosten des Verkaufs von Inventariestücken und Materialien.

### §. 5. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Belohnungen für Ausschreibung alter Akten wurden in der Periode 1868/69 unter §. 4 statt unter §. 5 verrechnet; daher einerseits die Mehr-, andererseits die Minderausgabe.

## II. Einnahmen und Einnahmslasten der Strafanstalten.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
§.												
1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken	7,660	—	3,301	24	4,439	57	7,741	21	81	21	—	—
2. Erlös aus Inventariestücken, Materialien und Viktualien	5,360	—	5,876	16	6,556	51	12,433	7	7,073	7	—	—
3. Ertrag des Gewerbsbetriebs	462,880	—	253,163	2	209,088	33	462,251	35	—	—	628	25
4. Ersatz der polizeilichen Verwahrungsanstalt:												
a. für Gehalte	2,000	—	1,016	1	1,000	—	2,016	1	16	1	—	—
b. für Verpflegung	6,132	—	2,566	20	2,529	2	5,095	22	—	—	1,036	38
5. Verschiedene und zufällige Einnahmen	140	—	78	39	166	28	245	7	105	7	—	—
Summe der Einnahme	484,172	—	266,001	42	223,780	51	489,782	33	7,275	36	1,665	3
									1,665	3		
									5,610	33		
<b>Ausgabe.</b>												
<b>Lasten.</b>												
1. Kosten des Verkaufs von Inventariestücken	40	—	21	58	18	20	40	18	—	18	—	—
2. Steuern und Umlagen	740	—	471	15	332	3	803	18	63	18	—	—
3. Abgang und Nachlaß	200	—	—	—	8	26	8	26	—	—	191	34
4. Kosten der Arbeitsstoffe und Geräthschaften	315,420	—	161,788	25	125,908	59	287,697	24	—	—	27,722	36
5. Gehalte der Verkaufseher	18,800	—	9,389	35	9,409	10	18,798	45	—	—	1	15
6. Belohnungen der Sträflinge	8,620	—	4,577	23	4,721	9	9,298	32	678	32	—	—
Summe der Ausgabe	343,820	—	176,248	36	140,398	7	316,646	43	742	8	27,915	25
									742	8		
									27,173	17		

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevisor Großherzoglichen Justizministeriums.

Parisel.

## Erläuterungen.

### Vorbemerkung.

Im Budget war ein Personalstand zu Grunde gelegt:

	1868.	1869.
a. beim Zellengefängniß und der Hilfsstrafanstalt zusammen von . . . . .	415	415
b. bei der Weiberstrafanstalt . . . . .	118	90
c. bei dem Kreisgefängnisse . . . . .	152	152
zusammen von . . . . .	685	657

Köpfe.

	1868.	1869.
Dieser Personalstand betrug aber im Jahre	420	431
a. beim Zellengefängniß . . . . .	111	99
b. bei der Weiberstrafanstalt . . . . .	162	174
c. beim Kreisgefängniß . . . . .	693	704
zusammen . . . . .	693	704

Köpfe, also mehr . . . . . 8 47

### Einnahme.

#### §. 1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken.

Die Mehreinnahme hängt mit der Mehrausgabe §. 7 des eigentlichen Staatsaufwandes zusammen.

#### §. 2. Erlös aus Inventariestücken, Materialien und Viktualien.

Seit der Verlegung der Weiberstrafanstalt von Freiburg nach Bruchsal liefert dieselbe den Sträflingen, der Hilfsstrafanstalt die Kost, und bilden besonders die von der Zellengefängnißverwaltung vergüteten Verpflegungskosten die Mehreinnahme.

## §. 3. Ertrag des Gewerbebetriebes.

Die Einnahmen des Jahres 1869 haben sowohl beim Zellengefängniß wie bei dem Kreisgefängniß nicht den in Aussicht genommenen Bruttoertrag geliefert.

Die Absatzverhältnisse waren keine günstige, namentlich bezüglich der Fabrikate des Leinengewebes. Es vermehrte sich deshalb auch gegenüber dem Stand am Schlusse des Jahres 1867 der Betriebsfond um 378 fl. 12 fr.

Für beide Jahre 1868 und 1869 zusammen genommen lieferte aber doch der Ertrag des Gewerbebetriebes nur eine Mindereinnahme von . . . . . 628 fl. 25 fr.  
welcher in Wirklichkeit gegenübersteht sowohl der erhöhte Betriebsfond mit . . . . . 378 " 12 "  
als auch die Wenigerausgabe unter §. 4 mit . . . . . 27,722 " 36 "  
so daß sich immerhin eine Reineinnahme mit . . . . . 27,472 " 23 "  
ergibt.

## §. 4. Ersatz der polizeilichen Verwahrungsanstalt.

## b. Für Verpflegung.

Die Wenigereinnahme rührt von dem geringen Personalstande der polizeilichen Verwahrungsanstalt her.

## §. 5. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Solche lassen sich zum Voraus nicht genau bestimmen.

**Ausgabe.**

## §. 2. Steuern und Umlagen.

Die erhöhten Brandversicherungsbeiträge verursachen die Mehrausgabe.

## §. 4. Kosten der Arbeitsstoffe und Geräthschaften.

Hier wird sich auf das bei §. 3 der Einnahmen Erwähnte bezogen.

## §. 6. Belohnungen der Sträflinge.

Die Mehrausgabe entstand in Folge des erhöhten Personalstands, wie des bei einigen Gewerben erzielten höheren Ertrags.

## III. Eigentlicher Staatsaufwand des Justizministeriums.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. I. Ministerium.</b>												
§.												
1. Besoldungen der Beamten . . . . .	63,400	—	24,631	40	27,802	47	52,434	27	—	—	10,965	33
2. Gehalte der Angestellten . . . . .	8,016	—	4,008	—	4,008	—	8,016	—	—	—	—	—
3. Bureauaufwand . . . . .	3,980	—	1,990	—	2,140	—	4,130	—	150	—	—	—
3½. Kanzleiporteln . . . . .	—	—	5	58	2	37	8	35	8	35	—	—
Summe Tit. I. . . . .	75,396	—	30,635	38	33,953	24	64,589	2	158	35	10,965	33
<b>Tit. II. Oberhofgericht.</b>												
4. Besoldungen . . . . .	84,900	—	41,850	16	40,587	46	82,438	2	—	—	2,461	58
5. Gehalte der Angestellten . . . . .	6,600	—	3,300	—	3,300	—	6,600	—	—	—	—	—
6. Bureauaufwand . . . . .	2,680	—	1,340	—	1,340	—	2,680	—	—	—	—	—
7. Miethzins für die Diensträume . . . . .	1,000	—	500	—	500	—	1,000	—	—	—	—	—
Summe Tit. II. . . . .	95,180	—	46,990	16	45,727	46	92,718	2	—	—	2,461	58
<b>Tit. III. Kreisgerichte.</b>												
8. Besoldungen . . . . .	521,930	—	256,863	6	251,039	24	507,902	30	—	—	14,027	30
9. Gehalte der Angestellten . . . . .	115,100	—	56,199	59	56,103	37	112,303	36	—	—	2,796	24
10. Bureauaufwand . . . . .	31,900	—	15,950	—	15,950	—	31,900	—	—	—	—	—
11. Miethzins . . . . .	10,240	—	5,118	24	5,118	24	10,236	48	—	—	3	12
Summe Tit. III. . . . .	679,170	—	334,131	29	328,211	25	662,342	54	—	—	16,827	6
12. Tit. IV. Bezirksjustiz und Notariat (Beilage 1) . . . . .	2,088,350	—	1,102,102	9	1,119,060	48	2,221,162	57	132,812	57	—	—
13. Tit. V. Strafanstalten (Beilage 2) . . . . .	310,680	—	177,120	58	177,277	6	354,398	4	43,718	4	—	—
14. Tit. VI. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	15,600	—	8,489	57	15,209	11	23,699	8	8,099	8	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	3,264,376	—	1,699,470	27	1,719,439	40	3,418,910	7	184,788	44	30,254	37
									30,254	37		
									154,534	7		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
B. Außerordentlicher Etat.												
§.												
15. Tit. IV. Bezirksjustiz und Notariat (Beilage 1)	137,118	—	50,309	58	32,465	38	82,775	36	—	—	54,342	24
16. Tit. V. Strafanstalten (Beilage 2) . . . . .	21,149	—	19,893	45	1,249	57	21,143	42	—	—	5	18
Summe B. Außerordentl. Etat	158,267	—	70,203	43	33,715	35	103,919	18	—	—	54,347	42
„ A. Ordentlicher Etat .	3,264,376	—	1,699,470	27	1,719,439	40	3,418,910	7	154,534	7	—	—
Gesamtsumme .	3,422,643	—	1,769,674	10	1,753,155	15	3,522,829	25	100,186	25	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Justizministeriums.

Parisel.

## Erläuterungen.

### Ordentlicher Etat.

#### Tit. I. Ministerium.

##### §. 1. Besoldungen der Beamten.

Das Budget hatte für die Besoldung des Ministers eine größere Summe vorgesehen.

##### §. 3. Bureauaufwand.

Der Literaturfond zeigte sich als ungenügend und wurde ein Zuschuß von 150 fl. nöthig. Im Budget 1870/71 ist die beantragte Erhöhung von jährlichen 100 fl. genehmigt worden.

#### Tit. VI. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Mehrausgabe hängt theilweise mit den Wenigerausgaben unter §. 4 und 8 zusammen. Es giengen viele ältere Mitglieder der Gerichtshöfe ab, die durch jüngere Beamten ersetzt wurden. Es mußten daher an Zugskosten mehr als gewöhnlich bezahlt werden.

Unter der Mehrausgabe ist ferner begriffen ein Beitrag zum deutschen Juristentag in Heidelberg mit . . . . . 3,000 fl. — fr.  
eine urtheilsmäßige Summe, die in einer Prozeßsache mit . . . . . 1,405 „ 16 „  
zu bezahlen war, wie der Aufwand für den Druck der Anleitung zur Führung der Grund- und  
Pfandbücher mit . . . . . 960 „ 50 „

Daß dieser Aufwand entstehen werde, war bei Aufstellung des Budgets nicht vorzusehen.

(Beilage 1 zur Darstellung III.)

## IV. Bezirksjustiz und Notariat.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
§.												
Tit. I. Besoldungen.												
1. Besoldungen der Amtsrichter.	298,000	—	145,845	2	142,062	4	287,907	6	—	—	10,092	54
2. Besoldungen der Gerichtsnotare	110,000	—	52,542	38	55,157	—	107,699	38	—	—	2,300	22
Tit. II. Gehalte.												
3. Gehalte der Dienstverweser	8,000	—	4,092	—	4,739	51	8,831	51	831	51	—	—
4. Gehalte der Gerichtsnotare, Notare und Assistenten	50,000	—	25,401	21	23,277	3	48,378	24	—	—	1,621	36
5. Abhörgebühren der Gerichts- notare	28,820	—	14,580	44	11,261	32	25,842	16	—	—	2,977	44
6. Gebührenanteile der Notare und Assistenten	671,440	—	365,535	27	373,700	5	739,235	32	67,795	32	—	—
7. Gehalte der Amtsgerichtsak- tuare	201,360	—	100,017	42	102,161	33	202,179	15	819	15	—	—
8. Gehalte der Dekopisten der Gerichtsnotare	56,000	—	34,433	49	31,242	3	65,675	52	9,675	52	—	—
9. Gehalte der Amtsgerichtsdiener	92,770	—	45,106	46	47,721	44	92,828	30	58	30	—	—
10. Tit. III. Bureaukosten der Amtsgerichte	65,500	—	32,924	22	34,110	47	67,035	9	1,535	9	—	—
11. Tit. IV. Zugskosten u. Kosten wegen Dienstvisitationen und Dienstübergaben	7,700	—	3,987	25	5,943	22	9,930	47	2,230	47	—	—
12. Tit. V. Bauaufwand	41,400	—	21,100	9	25,740	31	46,840	40	5,440	40	—	—
13. Tit. VI. Miethzinse	13,780	—	7,506	59	7,926	37	15,433	36	1,653	36	—	—
14. Tit. VII. Gefängnißerforder- nisse	41,800	—	20,436	51	16,626	24	37,063	15	—	—	4,736	45
15. Tit. VIII. Wegen der Straf- gerechtigkeitspflege	307,260	—	173,838	44	180,713	27	354,552	11	47,292	11	—	—
16. Tit. IX. Wegen der Forstfrevel	60,540	—	30,216	24	29,264	4	59,480	28	—	—	1,059	32
17. Tit. X. Aufbesserung und Unterstützung kranker Assi- stenten, sowie Gerichtsvollzieher und Gerichtsboten	3,600	—	590	—	1,813	19	2,403	19	—	—	1,196	41
18. Tit. XI. Postporto	26,180	—	21,740	33	22,791	43	44,532	16	18,352	16	—	—
19. Tit. XII. Verschiedene und zu- fällige Ausgaben	4,200	—	2,505	13	2,807	39	5,312	52	1,112	52	—	—
<b>Summe A. Ordentlicher Etat.</b>	<b>2,088,350</b>	<b>—</b>	<b>1,102,102</b>	<b>9</b>	<b>1,119,060</b>	<b>48</b>	<b>2,221,162</b>	<b>57</b>	<b>156,798</b>	<b>31</b>	<b>23,985</b>	<b>34</b>
									<b>23,985</b>	<b>34</b>		
									<b>132,812</b>	<b>57</b>		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
§.												
20. Für Kreis- und Appellations- gerichtsgebäude:												
a. für jenes in Waldshut	4,174	—	2,756	1	1,417	59	4,174	—	—	—	—	—
b. für jenes in Lörrach	4,160	—	792	50	250	—	1,042	50	—	—	3,417	10
c. für das Amtsgerichtsgebäude und Gefängniß in Manns- heim	4,465	—	4,246	22	—	—	4,246	22	—	—	218	38
Summe §. 20	12,799	—	7,795	13	1,667	59	9,463	12	—	—	3,335	48
21. Für Amtsgerichtsgebäude:												
a. für das Gefängniß in Ra- dolfzell	25,717	—	15,574	15	7,710	34	23,284	49	—	—	2,432	11
b. für jenes in Lörrach	1,111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,111	—
c. für das Amtsgerichtsge- bäude in Durlach	37,129	—	17,980	3	13,910	35	31,890	38	—	—	5,238	22
d. für jenes in Schönau	1,400	—	1,400	—	—	—	1,400	—	—	—	—	—
e. " " " Adelsheim	4,634	—	1,560	27	7,322	32	8,882	59	4,248	59	—	—
f. " " " Gernsbach	11,952	—	6,000	—	1,577	10	7,577	10	—	—	4,374	50
g. " " " Eppingen	18,000	—	—	—	276	48	276	48	—	—	17,723	12
h. " " " Weßkirch	24,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,000	—
Summe §. 21	123,943	—	42,514	45	30,797	39	73,312	24	4,248	59	54,879	35
22. Für innere Einrichtung des Kreisgerichtsgebäudes in Lörrach	376	—	—	—	—	—	—	—	—	—	376	—
Hiezu Summe §. 20	12,799	—	7,795	13	1,667	59	9,463	12	—	—	3,335	48
Hiezu " §. 21	123,943	—	42,514	45	30,797	39	73,312	24	4,248	59	54,879	35
Summe B. Außerordentl. Etat	137,118	—	50,309	58	32,465	38	82,775	36	4,248	59	58,591	23
Hiezu											4,248	59
" A. Ordentlicher Etat	2,088,350	—	1,102,102	9	1,119,060	48	2,221,162	57	132,812	57	—	—
Gesamtsumme	2,225,468	—	1,152,412	7	1,151,526	26	2,303,938	33	78,470	33	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Justizministeriums.  
Parisel.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### §. 1. Besoldungen der Amtsrichter.

Die Ersparniß wurde erzielt durch den Abgang älterer Amtsrichter mit höheren Besoldungen, an deren Stelle Amtsrichter mit der Anfangsbesoldung und vorübergehend Dienstverwalter getreten sind.

Die von den letzteren bezogenen Gehalte führten übrigens auch eine Ueberschreitung des Budgetsages unter §. 3 herbei.

#### §. 2. Besoldungen der Gerichtsnotare.

#### §. 4. Gehalte der Gerichtsnotare, Notare und Assistenten.

Diese Erübrigungen, welche zum Theil mit der im Jahre 1869 durchgeführten, in der Begründung zum Budget für 1870/71 erörterten neuen Regelung der Einkommensverhältnisse der Gerichtsnotare zusammenhängen, sind besonders dadurch entstanden, daß nach Aufhebung der Rechnungsabtheilung II. — Etatsrechnung früherer Jahre — Ausgaben, welche dem Jahre 1869 angehören, nicht mehr für die Periode 1868/69 verrechnet werden konnten. Dieselben sind erst im Jahre 1870 bestritten worden, und werden eine entsprechende Ueberschreitung des jetzigen Budgets zur Folge haben.

#### §. 5. Abhörgebühren.

Die Erübrigung ergab sich bei der neuen Regulirung der Einkommensverhältnisse der Gerichtsnotare.

#### §. 6. Gebührenanteile der Notare und Assistenten, und

#### §. 18. Postporto.

Diese Ausgaben sind durchlaufende Posten. Der erhöhten Ausgabe im Justizetat steht eine verhältnißmäßig höhere Einnahme im Etat der Steuerverwaltung gegenüber.

#### §. 7. Gehalte der Amtsgerichts-Aktuare.

Im Jahre 1869 mußte mehreren Amtsgerichten außerordentliche Geschäftshilfe gewährt werden; daher die Ueberschreitung des Budgetsages.

### §. 8. Gehalte der Dekopisten der Gerichtsnotare.

Ein Theil dieser Gehalte bildet für das Jahr 1868 einen durchlaufenden Posten, und steht der erhöhten Ausgabe eine verhältnißmäßig erhöhte Einnahme im Etat der Steuerverwaltung gegenüber.

Für das Jahr 1869 wurde, wie in der Begründung zum Budget für 1870/71 erwähnt, bei der neuen Regelung der Einkommensverhältnisse der Gerichtsnotare der Gehalt der Dekopisten ebenfalls normirt und mußte der Betrag von 31,200 fl. gewährt werden.

Die Ueberschreitung des Budgetsazes wurde besonders aber durch die angeordnete und vollzogene Vervollständigung der Duplikate der bürgerlichen Standesbücher herbeigeführt, welche einen Kostenaufwand von über 5,000 fl. veranlaßt hat.

### §. 9. Gehalte der Amtsgerichtsdienner.

Die geringe Ueberschreitung des Budgetsazes hat darin ihren Grund, daß in Mannheim und Karlsruhe bei dem großen Stand der Gefangenen dem Gefangenwärter ein Gehilfe beigegeben werden mußte.

### §. 10. Bureaukosten der Amtsgerichte.

Bei einigen Amtsgerichten mußte eine Aufbesserung des sich als unzulänglich erwiesenen Aversums eintreten.

Bei den Gerichtsnotaren hatte die Fixirung ihres unständigen Einkommens eine Erhöhung der früheren Aversen zur Folge, wie dieses bereits in der Begründung zum Budget für 1870/71 erwähnt ist.

### §. 11. Zugskosten und Kosten wegen Dienstvisitationen und Dienstübergaben.

Eine größere Zahl von Versetzungen, welche mit dem Abgang von Beamten zusammenhängen, hat die Ueberschreitung dieses Budgetsazes hervorgerufen.

### §. 12. Bauaufwand.

Verschiedene größere Bauherstellungen, welche bei Aufstellung des Budgets nicht vorgesehen und auch in die neue Budgetperiode nicht verschoben werden konnten, haben nebst der Einführung der Steinkohlenfeuerung die Ueberschreitung des Budgetsazes veranlaßt.

Die größeren Bauherstellungen betrafen insbesondere die Einrichtung von Dienstlokalitäten in Donaueschingen für den Gerichtsnotar, die Ausführung einer Seitenmauer am Gefängniß in Meersburg, die schützenden Vorrichtungen im Gefängniß zu Durlach, die Aenderungen der Aborte im Gerichtsgebäude zu Heidelberg, Mosbach, Kork, welche zusammen einen Kostenaufwand von über 6,000 fl. verursachten. Dazu kommt der zur Einführung der Steinkohlenheizung gemachte Bauaufwand, welcher sich seit dem Jahre 1866 bis jetzt im Ganzen auf 8,045 fl. stellte. In Folge dieser Heizung hat sich der Brennmaterialien-Aufwand bei den Amtsgerichten von jährlich 16,365 fl., wie er noch im Jahre 1865/66 betragen, mit dem Schluß des Jahres 1869 auf 12,744 fl. gemindert.

### §. 13. Miethzinse.

Die Mehrausgabe ist hauptsächlich entstanden durch Steigerung der Miethzinse von gemietheten Dienstlokalitäten, wie von Miethen weiterer Räume für Amtsgerichte und Gerichtsnotare. Zum Theil wird dieselbe durch die Mehreinnahme unter §. 1 der Einnahme ausgeglichen.

## §. 14. Gefängnißerfordernisse.

Die Ersparniß wurde in Folge der Einführung der Steinkohlenheizung und dadurch erzielt, daß in der Budgetperiode verhältnißmäßig wenige Neuanschaffungen stattgefunden haben.

## §. 15. Wegen der Strafgerechtigkeitspflege.

Dem Mehraufwand steht eine verhältnißmäßige Mehreinnahme unter §. 4 gegenüber.

Derselbe ist besonders durch das Steigen der Gefangenenkostpreise und durch Zunahme der Straffälle verursacht worden.

## §. 16. Wegen der Forstrevell.

Die verminderte Ausgabe hat in der Abnahme der Straffälle ihren Grund.

## §. 17. Aufbesserung und Unterstützung kranker Assistenten, sowie Gerichtsvollzieher und Gerichtsboten.

Es war nicht erforderlich, die vorgesehenen Mittel vollständig zu verwenden.

## §. 19. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Nach der Natur dieser Ausgaben läßt sich ein genauer Voranschlag nicht aufstellen.

## B. Außerordentlicher Etat.

## §. 20. Für Kreis- und Appellationsgerichtsgebäude.

Es konnten durch Minderverwendung bewilligter Mittel Ersparnisse erzielt werden.

## §. 21. Für Amtsgerichtsgebäude.

Die Verwilligungen für das Amtsgefängniß in Radolfszell und Meskirch, und für das Gerichtsgebäude in Durlach und Eppingen wurden in der Budgetperiode nicht vollständig verausgabt, und sind theilweise im außerordentlichen Budget für 1870/71 aufrecht erhalten.

Die nicht verwendeten Summen für das Amtsgefängniß in Lörrach und das Gerichtsgebäude in Gernsbach stellen sich dagegen als Ersparnisse dar.

Bei dem Amtsgerichtsgebäude in Adelsheim mußte eine Ueberschreitung des verwilligten Bauaufwands eintreten, zu deren Begründung angeführt wird:

Für den Bau dieses Gebäudes ist auf Grund des Voranschlags im außerordentlichen Budget für 1866/67 eine Summe von 15,000 fl. und später im außerordentlichen Budget für 1868/69 für Einfriedigung des Gartens eine Summe von 600 fl. aufgenommen und verwilligt worden.

Die erstgenannte Summe zeigte sich schon bei näherer Feststellung des Bauplans und des Kostenüberschlags als zu nieder gegriffen. Sie erhöhte sich, nachdem die Oberbehörde einige Aenderungen beantragt hat und solche für nothwendig erachtet wurden. Dazu kam, daß bei Beginn des Baues in Folge des damals angeordneten Eisenbahnbaues eine Steigerung der Preise für Materialien und Arbeitslöhne eingetreten war, sowie daß die

Verhandlungen der 2. Kammer 1871. 28 Beilagenheft.

4 III.

vorgefundene theilweise schlechte Beschaffenheit des Baugrundes die Anlegung tiefer gehender Fundamente nothwendig machte. Der durch letzteren Umstand bedingte Mehraufwand steigerte sich aber, indem die Unternehmer der Grab- und Maurerarbeiten, sowie der Steinhauerarbeit in Folge der erwähnten eingetretenen Steigerung der Preise für Materialien und Arbeitslöhne ihre Arbeiten einstellten, und man sich in die Nothwendigkeit versetzt sah, die erstgenannten Unternehmer nach erfolgtem Verzicht auf Vergütung der gelieferten Arbeiten ihres Vertrages zu entbinden, und diese wie die Steinhauerarbeit anderweit zu vergeben.

Diese ungünstigen, nicht zu beseitigenden Verhältnisse in Verbindung mit den durch den verzögerten Bau entstandenen vermehrten Kosten der Bauaufsicht führten die bezeichnete Ueberschreitung herbei, zu deren Deckung ein Administrativkredit erwirkt wurde.

§. 22. Die für Einrichtung des Kreisgerichtsgebäudes in Örrrach verwilligte Summe konnte erspart werden.

*(Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page)*

(Beilage 2 zur Darstellung III.)

## V. Strafanstalten.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>													
7. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	12,360	—	4,584	9	9,513	15	14,097	24	1,737	24	—	—	
8. Aufwand gegen Feuergefahr	470	—	169	13	199	23	368	36	—	—	101	24	
9. Verpflegungs- und Heilkosten	101,670	—	68,485	10	61,553	52	130,039	2	28,369	2	—	—	
10. Aufwand für Kleidung	22,490	—	11,561	21	12,893	45	24,455	6	1,965	6	—	—	
11. Aufwand für Bettwerk	4,840	—	3,177	46	3,981	2	7,158	48	2,318	48	—	—	
12. Aufwand für Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe.	1,730	—	885	56	993	21	1,879	17	149	17	—	—	
13. Aufwand für Bewachungs- und Strafrequisiten	1,040	—	514	45	492	33	1,007	18	—	—	—	32	
14. Heizungskosten	15,440	—	7,691	27	8,044	40	15,736	7	296	7	—	—	
15. Beleuchtungskosten	17,360	—	10,934	25	11,492	41	22,427	6	5,067	6	—	—	
16. Reinigungskosten	16,380	—	9,138	7	9,086	7	18,224	14	1,844	14	—	—	
17. Aufwand für Kirchen- und Schulbedürfnisse	2,000	—	927	32	1,099	24	2,026	56	26	56	—	—	
18. Besoldungen der Beamten.	26,800	—	13,221	53	13,301	23	26,523	16	—	—	276	44	
19. Gehalte der Geistlichen, Aerzte, Buchhalter und Lehrer	13,340	—	6,768	37	6,651	15	13,419	52	79	52	—	—	
20. Gehalte der Verwaltungsges- hilfen und Aufseher	67,200	—	33,444	56	33,666	15	67,111	11	—	—	88	49	
21. Gratifikationen	2,200	—	1,100	—	1,100	—	2,200	—	—	—	—	—	
22. Bureaubedürfnisse	2,460	—	1,213	22	1,402	51	2,316	13	—	—	143	47	
23. Sonstige Ausgaben	2,900	—	3,302	19	2,105	19	5,407	38	2,507	38	—	—	
Summe A. Ordentlicher Etat.	310,680	—	177,120	58	177,277	6	354,398	4	44,361	30	643	26	
										643	26		
										43,718	4		
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>													
24. Für Einrichtung von Zellen und Herrichtung eines Spazierhofs im Arbeitshause in Bruchsal	320	—	189	42	125	—	314	42	—	—	5	18	
25. Für Einrichtung der früheren Weiberstrafanstalt Bruchsal in Einzelhaft	20,829	—	19,704	3	1,124	57	20,829	—	—	—	—	—	
Summe B. Außerordentl. Etat	21,149	—	19,893	45	1,249	57	21,143	42	—	—	5	18	
Gesamtsumme	331,829	—	197,014	43	178,527	3	375,541	46	43,712	46	—	—	

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Justizministeriums.

Parisel.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### §. 7. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke.

Im Zellengefängniß und in der Hilfsstrafanstalt zeigte sich im Jahre 1869 die Nothwendigkeit mehrerer baulicher Herstellungen, die mit Rücksicht auf die Sicherheit gegen Fluchtgefahr der Gefangenen, wie mit Rücksicht auf deren Gesundheit nicht länger verschoben werden konnten. So die Wiederherstellung des Hauptthors, die Herstellung eines Schoppens für Unterbringung des Gefangenentransportwagens und die neue Bodenbelegung mit Platten in verschiedenen Zellen.

Andere Herstellungen zeigten sich ebenso dringend im Interesse der Erhaltung der Ordnung, der Reinlichkeit, wie des Gewerbebetriebs, als: die Reparatur der Uhr in der Hilfsstrafanstalt, die Herstellung von Ablaufrinnen, die Ausführung eines russischen Kamins, die Herrichtung eines weiteren Magazins für Rohstoffe und Fabrikate, wie die Anbringung eines Schuttdaches für die Waage im Zellengefängniß.

Hierdurch entstand der Aufwand, zu dessen Deckung noch vorhandene Mittel in Aussicht genommen waren, welche jedoch im Laufe des Jahres 1869 zur Einrichtung des Jülich-Kreisgefängnisses in Offenburg verwendet werden mußten.

#### §. 9. Verpflegungs- und Heilkosten.

Der Mehrausgabe von . . . . .	28,369 fl. 2 kr.
steht unter der Mehreinnahme in §. 2 der Betrag von Verpflegungskosten mit . . . . .	6,654 „ 34 „

gegenüber, welcher letzterer bei Berechnung des wirklichen Aufwands an Verpflegungs- und Heilkosten beziehungsweise der Ueberschreitung in Abzug gebracht werden muß.

Die restliche Mehrausgabe mit . . . . .	21,714 fl. 28 kr.
---	-------------------

ist nun besonders in Folge des erhöhten Personalstandes und der gestiegenen Lebensmittelpreise eingetreten, wozu noch der erhöhte Aufwand für Kostzulagen und Extraverordnungen, veranlaßt durch das Auftreten der Storbuthkrankheit im Zellengefängniß, zu rechnen ist.

Auch ist die Auslage für den neuen Backofen, der die gewünschten Vortheile gewährt, unter der Mehrausgabe begriffen.

#### §. 10. Aufwand für Kleidung.

#### §. 11. Aufwand für Bettwerk.

## §. 12. Aufwand für Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe.

## §. 16. Reinigungskosten.

## §. 17. Aufwand für Kirchen- und Schulbedürfnisse.

Die Ueberschreitungen dieser Budgetsätze haben ihren Grund in dem größeren Personalstand, in dem vermehrten Abgang und Zugang der Arbeitshaussträflinge, wie der Kreisgefangenen, sowie in den Anschaffungen, welche für das zur Aufnahme von Kreisgefangenen einzurichtende Gefängniß in Offenburg erforderlich waren.

In dem Zellengefängniß trat überdies das Bedürfniß ein, eine größere Zahl älterer Strohmattzen umzuarbeiten und erneuern zu lassen.

## §. 14. Heizungskosten.

Der Aufwand in der Weiberstrafanstalt, in welcher jetzt Dampfheizung eingeführt ist, weist eine größere Ausgabe für Steinkohlen nach, als vorgesehen wurde. Bei Aufstellung des Budgets mangelten die näheren Anhaltspunkte.

## §. 15. Beleuchtungskosten.

Beim Kreisgefängniß, wo die Ueberschreitung des Budgetsatzes nur 256 fl. 15 kr. beträgt, ist dieselbe durch den höheren Personalstand und die besonderen Einrichtungen in der Filialanstalt zu Offenburg veranlaßt worden.

Der erhöhte Personalstand in der Weiberstrafanstalt, wo die Ueberschreitung die Summe von 735 fl. erreicht, hatte auf solche ebenfalls Einfluß, überdies aber kannte man bei Aufstellung des Budgets das Bedürfniß nicht näher, wie es sich bei Einführung der Einzelhaft darstellen werde.

Die größte Ueberschreitung mit 4,075 fl. 51 kr. zeigt sich bei dem Zellengefängniß, wo gleichfalls der Personalstand sich vermehrt hat. Nach den Berichten der Verwaltung und dem Gutachten der Sachverständigen, von welchen eine genaue Untersuchung der Gasleitung vorgenommen worden ist, steht der Konsum des Gases mit den Lichtern und der Lichtstärke in Uebereinstimmung, und ist auch der Druck in Ordnung, wie das Gas von guter Beschaffenheit. Der vermehrte Konsum an Gas ist hier besonders auf Rechnung des Gewerbebetriebs zu setzen, welcher bei mehreren Geschäftszweigen auch den Gasverbrauch bei Tag erfordert.

Es sind übrigens im Laufe des Jahres 1869, wo zulässig, Beschränkungen in dieser Beziehung eingetreten, und ebenso wurden Verbesserungen an der Leitung vorgenommen, welche jetzt schon einen Minderverbrauch von Gas zur Folge hatten.

## §. 19. Gehalte der Geistlichen, Aerzte, Buchhalter und Lehrer.

Die Mehrausgabe mit 79 fl. 52 kr. wird bei

## §. 20. Gehalte der Verwaltungsgehilfen und Aufseher

durch die Minderausgabe mit 88 fl. 49 kr. ausgeglichen.

## §. 23. Sonstige Ausgaben.

Hierunter sind die bei Aufstellung des Budgets außer Berechnung gebliebenen Umzugskosten der Weiberstrafanstalt, wie die Kosten der Eröffnung der Filialanstalt zu Offenburg begriffen; daher besonders die Ueberschreitung. Das Gesammtergebniß der Einnahmen und Ausgaben bei den Strafanstalten besteht hiernach in Folgendem:

Verhandlungen der 2. Kammer 1871. 28 Beilagenheft.

5 III.

Budgetsätze.		Rechnungsergebnisse.
1. Einnahmen.	1868.	
243,626 fl. . . . .		266,001 fl. 42 fr.
	1869.	
240,546 " . . . . .		223,780 " 51 "
484,172 fl. . . . .		489,782 fl. 33 fr.
daher mehr . . . . .		5,610 " 33 "
2. Ausgaben.	1868.	
Lasten 172,730 fl. . . . .		176,248 fl. 36 fr.
Staatseufwand 156,470 " . . . . .		177,120 " 58 "
329,200 fl. . . . .		353,369 fl. 34 fr.
	1869.	
Lasten 171,090 fl. . . . .		140,398 fl. 7 fr.
Staatseufwand 154,210 " . . . . .		177,277 " 6 "
325,300 fl. . . . .		317,675 fl. 13 fr.
	1868 und 1869.	
654,500 fl. . . . .		671,044 fl. 47 fr.
daher mehr . . . . .		16,544 " 47 "
3. Staatszuschuß	1868 und 1869.	
170,328 fl. . . . .		181,262 " 14 "
daher mehr . . . . .		10,934 " 14 "

Bei diesem Ergebnis ist jedoch zu berücksichtigen, daß sich der Betriebsfond im Jahr 1869 erhöht hat, und daß der Personalstand die im Budget angenommene Zahl der Sträflinge um 55 Köpfe überstiegen hat.

# Vergleichende Darstellung

für

## 1868 und 1869.

### Vierte Abtheilung.

# Ministerium des Innern.

### Inhalt.

	Seite
<b>Einnahmen und Einnahmslasten.</b>	
I. Bezirksverwaltung und Polizei (Amtskassenverwaltung) . . . . .	2—3
II. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	4—6
III. Heil- und Pflegeanstalt Illenau . . . . .	7—9
IV. Polizeiliche Verwahrungsanstalt . . . . .	10—11
<b>Eigentlicher Staatsaufwand.</b>	
Titel:	
I. bis XVII. Ministerium des Innern mit Branchen (Hauptübersicht) . . . . .	12—16
mit folgenden Beilagen:	
VII. Bezirksverwaltung und Polizei (Beilage 1) . . . . .	17—22
VIII. Allgemeine Sicherheitspolizei (Beilage 2) . . . . .	23—25
IX. Kultus (Beilage 3) . . . . .	26—27
X. Unterrichtswesen (Beilage 4) . . . . .	28—33
XI. Wissenschaften und Künste (Beilage 5) . . . . .	34
XII. Milde Fonds und Armenanstalten (Beilage 6) . . . . .	35—36
XIII. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim (Beilage 7) . . . . .	37—38
XIV. Heil- und Pflegeanstalt Illenau (Beilage 8) . . . . .	39—42
XV. Polizeiliche Verwahrungsanstalt (Beilage 9) . . . . .	43—45
XVI. Verschiedene und zufällige Ausgaben (Beilage 10) . . . . .	46—47

I. Einnahmen und Einnahmslasten der Bezirksverwaltung und Polizei  
(Amtskassenverwaltung).

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Einnahme.												
§.												
1. Gefälle von Wasenmeistereien . . .	618	—	37	12	43	—	80	12	—	—	537	48
2. Miethzinse von Gebäuden . . .	20,600	—	10,133	19	10,705	3	20,838	22	238	22	—	—
3. Erlös aus Inventariestücken und Materialien . . .	774	—	394	7	365	26	759	33	—	—	14	27
4. Beiträge zu den Gehältern des Personals der Lokalpolizei . . .	80,150	—	40,076	35	40,076	35	80,153	10	3	10	—	—
5. Ersatz für Untersuchungs-, Ver- pfligungs- u. Straferhebungskost. 6. Verschiedene und zufällige Ein- nahmen . . .	34,096	—	14,354	47	10,198	35	24,553	22	—	—	9,542	38
	440	—	2,908	55	1,279	2	4,187	57	3,747	57	—	—
Summe der Einnahme . . .	136,678	—	67,904	55	62,667	41	130,572	36	3,989	29	10,094	53
											3,989	29
											6,105	24
Ausgabe.												
Lasten und Verwaltungskosten.												
1. Gefällverlust (Abgang) . . .	1,112	—	499	14	482	15	981	29	—	—	130	31
2. Steuern und Umlagen . . .	1,512	—	1,159	35	1,161	38	2,321	13	809	13	—	—
3. Kosten wegen des Verkaufs von Inventariestücken und Mate- rialien . . .	20	—	9	47	148	57	158	44	138	44	—	—
4. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . .	468	—	115	33	70	12	185	45	—	—	282	15
Summe der Ausgabe . . .	3,112	—	1,784	9	1,863	2	3,647	11	947	57	412	46
									412	46	—	—
									535	11	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevisor Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Beutel.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

#### §. 1. Gefälle von Wasenmeistereien.

In Folge der Ablösung einiger Wasenmeistereierblehen fielen an Lehenszinsen jährlich 273 fl. 30 Kr. weg.

#### §. 5. Ersatz für Untersuchungs- und Straferstehungskosten.

Zur Verminderung der Einnahme unter vorstehender Position trug hauptsächlich der Umstand bei, daß im September 1868 die frühere Bestimmung, wornach die Kosten der Verpflegung und des Transports bestrafter Bettler und Vaganten von den Heimathgemeinden zu ersetzen waren, außer Kraft gesetzt wurde.

#### §. 5½. Sonstiger Ersatz.

Die Einnahme besteht größtentheils in Ersatzleistungen von Gemeinden wegen zu viel empfangener Beiträge zu den Lehrergehalten.

### Ausgabe.

#### §. 2. Steuern und Umlagen.

Die Ueberschreitung wurde durch die Erhöhung der Brandversicherungsbeiträge herbeigeführt.

#### §. 2½. Ersatz.

Unter dieser Rubrik werden nur solche Beträge verausgabt, welche wegen zu hoher Berechnung von Einnahmen rückersetzt werden müssen.

#### §. 3. Kosten wegen des Verkaufs von Inventariestücken und Materialien.

Einzelnen Bediensteten wurden für außerordentliche Bemühungen bei Ausscheidung alter Akten besondere Belohnungen bewilligt.

## II. Einnahmen und Einnahmslasten der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>Einnahme.</b>												
§.												
1. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden	5,396	—	2,468	9	2,452	53	4,921	2	—	—	474	58
2. Erlös aus Inventariestücken u.	5,610	—	2,691	21	2,767	9	5,458	30	—	—	151	30
3. Einnahme von der Oekonomie.	104,912	—	65,033	32	56,937	32	121,971	4	17,059	4	—	—
4. Einnahme von der Beschäftigung der Pflugsinge	4,900	—	4,550	12	4,059	43	8,609	55	3,709	55	—	—
5. Unterhaltungskostenbeiträge	126,896	—	63,016	41	74,749	49	137,766	30	10,870	30	—	—
5 1/2. Ersatz	—	—	9	46	1	5	10	51	10	51	—	—
6. Verschiedene und zufällige Einnahmen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Summe der Einnahme	247,722	—	137,769	41	140,968	11	278,737	52	31,650	20	634	28
									634	28		
									31,015	52		
<b>Ausgabe.</b>												
<b>Lasten und Verwaltungskosten.</b>												
1. Kosten wegen des Verkaufs von Inventariestücken und Materialien	6	—	5	22	—	40	6	2	—	2	—	—
2. Steuern und Umlagen	350	—	242	31	317	8	559	39	209	39	—	—
3. Zum Betrieb der Oekonomie	104,912	—	63,109	13	58,278	48	121,388	1	16,476	1	—	—
4. Wegen Beschäftigung der Pflugsinge	4,268	—	4,113	10	4,440	16	8,553	26	4,285	26	—	—
4 1/2. Ersatz	—	—	1	45	2	38	4	23	4	23	—	—
5. Verschiedene und zufällige Ausgaben	166	—	101	28	86	56	188	24	22	24	—	—
Summe der Ausgabe	109,702	—	67,573	29	63,126	26	130,699	55	20,997	55	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Reiß.

## Erläuterungen.

Der Krankenstand, welcher im Budget zu 560 Köpfen angenommen ist, betrug

im Jahr 1868 . . . . .	547 Köpfe,
" " 1869 . . . . .	557 "
also durchschnittlich . . . . .	552 "

### Einnahme.

#### §. 1. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden und

#### §. 2. Erlös aus Inventariestücken und Materialien.

Die Miethzinse und die Vergütungen für Heizungs- und Beleuchtungsmaterial, welche die in der Anstalt wohnenden Bediensteten zu entrichten haben, erreichten die Voranschlagssumme nicht, weil einzelne Stellen vorübergehend unbesetzt waren.

#### §. 3. Einnahme von der Dekonomie.

Die höhere Einnahme findet bis auf den unbedeutenden Betrag von 583 fl. 3 kr. in der Mehrausgabe unter der entsprechenden Position der Lasten (§. 3) ihre Ausgleichung.

#### §. 4. Einnahme von der Beschäftigung der Pflöglinge.

Während das Budget für beide Jahre zusammen eine Reineinnahme von 4,900 fl. — 4,268 fl. = 632 fl. in Aussicht nahm, stellt sich solche nach den Rechnungsergebnissen unter Berücksichtigung des Werths der Vorräthe beim Beginn und am Schlusse der Budgetperiode auf 974 fl. 22 kr.

### Ausgabe.

#### Lasten und Verwaltungskosten.

#### §. 2. Steuern und Umlagen.

Die Ausgaben unter dieser Position bestehen lediglich in den Beiträgen zur allgemeinen Feuerversicherungsanstalt, welche für 1868/69 eine ungewöhnliche Höhe erreichten.

§. 3. Zum Betrieb der Oekonomie.

Der Mehrausgabe steht die höhere Einnahme unter §. 3 gegenüber.

§. 4. Wegen Beschäftigung der Pflöglinge.

Von der Ueberschreitung im Betrag von 4,285 fl. 26 kr. geht zunächst die höhere Einnahme des §. 4 mit 3,709 fl. 55 kr. ab. Der Rest entspricht dem höheren Werth der am Schlusse der Budgetperiode nachgewiesenen Vorräthe.

§. 5. Erfaß.

Hier werden lediglich solche Beträge verrechnet, welche in früheren Jahren zur Ungebühr erhoben worden sind und deßhalb rückersezt werden müssen.

§. 6. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Ausgaben sind hauptsächlich wegen Sicherstellung von Forderungen für Verpflegungskosten erwachsen.

Einnahme

Ausgabe

## III. Einnahmen und Einnahmslasten der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>Einnahme.</b>													
§.													
1. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden	10,796	—	5,237	11	5,230	53	10,468	4	—	—	—	327	56
2. Erlös aus Inventariensücken und Materialien	8,704	—	4,517	17	3,994	—	8,511	17	—	—	—	192	43
3. Einnahme von der Oekonomie	172,178	—	101,151	18	92,290	36	193,441	54	21,263	54	—	—	—
4. Einnahme von der Beschäftigung der Pflöglinge	9,902	—	2,923	46	5,840	25	8,764	11	—	—	—	1,137	49
5. Unterhaltungskostenbeiträge.	255,200	—	140,183	1	144,922	45	285,105	46	29,905	46	—	—	—
5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . Ersatz	—	—	—	36	—	1	139	3	—	139	—	—	—
6. Verschiedene und zufällige Einnahmen	70	—	23	41	130	3	153	44	83	44	—	—	—
Summe der Einnahme	456,850	—	254,036	50	252,409	45	506,446	35	51,255	3	—	1,658	28
									1,658	28			
									49,596	35			
<b>Ausgabe.</b>													
<b>Lasten und Verwaltungskosten.</b>													
1. Kosten wegen des Verkaufs von Inventariensücken und Materialien	26	—	20	35	25	37	46	12	20	12	—	—	—
2. Steuern und Umlagen	896	—	776	25	495	56	1,272	21	376	21	—	—	—
3. Zum Betrieb der Oekonomie	172,178	—	104,648	17	91,103	30	195,751	47	23,573	47	—	—	—
4. Wegen Beschäftigung der Pflöglinge	13,438	—	6,190	35	6,464	25	12,655	—	—	—	—	783	—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . Ersatz	—	—	—	30	11	38	42	2	42	2	—	—	—
5. Abgang	678	—	818	18	112	49	931	7	253	7	—	—	—
6. Verschiedene und zufällige Ausgaben	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—
Summe der Ausgabe	187,292	—	112,484	34	98,213	55	210,698	29	24,265	29	—	859	—
									859	—			
									23,406	29			

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevisor Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Reiß.

## Erläuterungen.

Während im Budget ein Krankenstand von 440 Köpfen in Aussicht genommen ist, betrug derselbe

im Jahr 1868 . . . . .	429 Köpfe,
" " 1869 . . . . .	416 "
also durchschnittlich . . . . .	422 "

### Einnahme.

§. 1. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden  
und

§. 2. Ertrag aus Inventarienfunden und Materialien.

Die Verhältnisse, welche bei der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim ein Zurückbleiben der bezüglichen Einnahmen unter den Voranschlagssummen herbeiführten (Erläuterung zu §§. 1 und 2 Seite 5), traten auch hier ein.

§. 3. Einnahme von der Dekonomie.

Der höheren Einnahme steht eine Steigerung der Ausgabe unter §. 3 der Lasten und Verwaltungskosten im Betrag von 23,573 fl. 47 kr. gegenüber.

§. 4. Einnahme von der Beschäftigung der Pflöglinge.

Der Einnahmeausfall ist durch die geringere Ausgabe unter §. 4 der Lasten bis auf 354 fl. 49 kr. ausgeglichen.

§. 5. Unterhaltungskostenbeiträge.

Die Zahl der vermöglichen Kranken, für welche höhere Beiträge bezahlt wurden, überstieg den bei Aufstellung des Budgets in Aussicht genommenen Stand.

### Ausgabe.

Lasten und Verwaltungskosten.

§. 2. Steuern und Umlagen.

Auf Grund eines Erkenntnisses des Verwaltungsgerichtshofes wurde der landwirthschaftliche Grundbesitz der Anstalt zur Gemeindebesteuerung beigezogen.

§. 3. Zum Betrieb der Oekonomie.

So weit die Mehrausgabe nicht in der höheren Einnahme des §. 3 ihre Ausgleichung findet, ist sie dem Umfande zuzuschreiben, daß der Werth der Vorräthe am Schlusse der Budgetperiode den Werth des Standes beim Beginn derselben überstieg.

§. 5. Ersatz.

Hierwegen wird auf die Erläuterungen zu den Rechnungsnachweisungen der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim (§. 5 der Lasten Seite 6) Bezug genommen.

§. 6. Abgang.

Unter dieser Position werden die Unterhaltungskostenbeiträge, welche nicht beigebracht werden können, in Ausgabe gestellt.

## IV. Einnahmen und Einnahmslasten der polizeilichen Verwahrungsanstalt.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
§.												
1. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Erlös aus Inventariestücken und Materialien . . . . .	60	—	30	36	321	16	351	52	291	52	—	—
3. Einnahme von der Beschäftigung der Gefangenen . . . . .	9,352	—	2,776	51	2,764	44	5,541	35	—	—	3,810	25
4. Unterhaltungskostenbeiträge . . . . .	3,698	—	1,330	38	1,491	41	2,522	19	—	—	1,175	41
5. Verschiedene und zufällige Einnahmen . . . . .	20	—	—	—	—	40	—	40	—	—	—	19
Summe der Einnahme . . . . .	13,130	—	4,138	5	4,278	21	8,416	26	291	52	5,005	26
											291	52
											4,713	34
<b>Ausgabe.</b>												
<b>Lasten und Verwaltungskosten.</b>												
1. Kosten wegen des Verkaufs von Inventariestücken und Materialien . . . . .	4	—	—	—	—	45	—	45	—	—	—	3
2. Steuern und Umlagen . . . . .	180	—	69	51	—	53	123	16	—	—	—	56
3. Wegen Beschäftigung der Gefangenen . . . . .	6,038	—	1,763	27	1,719	29	3,482	56	—	—	2,555	4
3½. Ersatz . . . . .	—	—	25	12	—	—	25	12	25	12	—	—
4. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	50	—	17	22	—	18	35	46	—	—	—	14
Summe der Ausgabe . . . . .	6,272	—	1,875	52	1,792	3	3,667	55	25	12	2,629	17
											25	12
											2,604	5

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Reiß.

## Erläuterungen.

Dem Budget ist ein Gefangenenstand von 45 Köpfen zu Grund gelegt. Derselbe betrug	
im Jahr 1868 . . . . .	36 Köpfe,
" " 1869 . . . . .	28 "
also durchschnittlich . . . . .	32 "

### Einnahme.

#### §. 2. Erlöses aus Inventariensücken und Materialien.

Verschiedene für die Anstalt entbehrliche Gegenstände wurden an das Zellengefängniß sowie an Amtsgefängnisse abgegeben.

#### §. 3. Einnahme von der Beschäftigung der Gefangenen.

Die jährliche Reineinnahme beträgt — unter Berücksichtigung des Standes der Vorräthe — für den Kopf durchschnittlich 12 fl. 41 kr., also beiläufig ein Dritteltheil des im Budget vorgesehenen Betrags von 36 fl. 49 kr.

Die Ursache des geringen Ertrags liegt in den Verhältnissen, welche in den Erläuterungen zu den Rechnungsnachweisungen für 1866/67 (Abtheilung IV. Seite 11) angegeben sind.

#### §. 4. Unterhaltungskostenbeiträge.

Auf den Kopf ausgeschlagen beträgt die jährliche Einnahme 39 fl. 25 kr., sie erreicht also nahezu den im Budget angenommenen Betrag.

### Ausgabe.

#### Lasten und Verwaltungskosten.

#### §. 3. Wegen Beschäftigung der Gefangenen.

Hierwegen wird auf die Erläuterung zu §. 3 der Einnahme Bezug genommen.

#### §. 4. Erfaß.

Ein im Jahr 1867 unrichtig erhobener Betrag mußte rückersetzt werden.

## Eigentlicher Staatsaufwand des Ministeriums des Innern mit Branchen (Hauptübersicht).

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. I. Ministerium.</b>												
§.												
1. Besoldungen . . . . .	91,800	—	47,478	36	48,976	41	96,455	17	4,655	17	—	—
2. Gehalte . . . . .	16,650	—	8,325	—	8,325	—	16,650	—	—	—	—	—
3. Bureauaufwand . . . . .	6,120	—	3,060	—	3,060	—	6,120	—	—	—	—	—
Summe Tit. I. . . . .	114,570	—	58,863	36	60,361	41	119,225	17	4,655	17	—	—
<b>Tit. II. Landeskommisäre</b>												
4. Besoldungen . . . . .	4,000	—	1,990	14	2,000	—	3,990	14	—	—	9	46
5. Gehalte . . . . .	11,600	—	5,307	5	5,183	20	10,490	25	—	—	1,109	35
6. Bureauaversum . . . . .	2,880	—	1,440	—	1,440	—	2,880	—	—	—	—	—
7. Diäten und Reisekosten . . . . .	8,000	—	4,135	39	3,609	34	7,745	13	—	—	254	47
8. Miethzins . . . . .	600	—	300	—	300	—	600	—	—	—	—	—
Summe Tit. II. . . . .	27,080	—	13,172	58	12,532	54	25,705	52	—	—	1,374	8
<b>Tit. III. Verwaltungs- gerichtshof.</b>												
9. Besoldungen . . . . .	42,400	—	21,765	33	20,590	34	42,356	7	—	—	43	53
10. Gehalte . . . . .	6,150	—	3,075	—	3,075	—	6,150	—	—	—	—	—
11. Bureauaufwand . . . . .	3,500	—	1,750	—	1,750	—	3,500	—	—	—	—	—
Summe Tit. III. . . . .	52,050	—	26,590	33	25,415	34	52,006	7	—	—	43	53
<b>Tit. IV. Verwaltungshof.</b>												
12. Besoldungen . . . . .	75,000	—	37,318	27	38,205	41	75,524	8	524	8	—	—
13. Gehalte . . . . .	25,330	—	13,040	—	12,610	30	25,650	30	320	30	—	—
14. Bureauaufwand . . . . .	6,200	—	3,100	—	3,100	—	6,200	—	—	—	—	—
15. Miethzins . . . . .	1,618	—	809	—	809	—	1,618	—	—	—	—	—
Summe Tit. IV. . . . .	108,148	—	54,267	27	54,725	11	108,992	38	844	38	—	—
<b>Tit. V. Obermedizinalrath.</b>												
16. Besoldungen . . . . .	10,800	—	5,282	47	5,093	20	10,376	7	—	—	423	53
17. Gehalte . . . . .	3,156	—	1,578	—	1,578	—	3,156	—	—	—	—	—
18. Bureauaufwand . . . . .	1,530	—	765	—	765	—	1,530	—	—	—	—	—
19. Für Förderung des Veterinär- wesens . . . . .	7,400	—	2,950	—	2,650	—	5,600	—	—	—	1,800	—
Summe Tit. V. . . . .	22,886	—	10,575	47	10,086	20	20,662	7	—	—	2,223	53
Uebertrag . . . . .	324,734	—	163,470	21	163,121	40	326,592	1	5,499	55	3,641	54

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
Uebertrag . . . . .	324,734	—	163,470	21	163,121	40	326,592	1	5,499	55	3,641	54
<b>Tit. VI. Generallandesarchiv.</b>												
§.												
20. Befoldungen . . . . .	21,200	—	9,357	13	9,726	40	19,083	53	—	—	2,116	7
21. Gehalte . . . . .	2,656	—	999	36	1,562	12	2,561	48	—	—	94	12
22. Bureauaufwand . . . . .	1,750	—	875	—	875	—	1,750	—	—	—	—	—
23. Mietzins . . . . .	172	—	86	—	86	—	172	—	—	—	—	—
24. Zum Ankauf von Archivalien	1,000	—	81	3	40	15	121	18	—	—	878	42
<b>Summe Tit. VI.</b>	<b>26,778</b>	<b>—</b>	<b>11,398</b>	<b>52</b>	<b>12,290</b>	<b>7</b>	<b>23,688</b>	<b>59</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3,089</b>	<b>1</b>
25. Tit. VII. Bezirksverwaltung und Polizei (Beil. 1) . . . . .	1,731,194	—	735,127	—	810,407	57	1,545,534	57	—	—	185,659	3
26. Tit. VIII. Allgemeine Sicher- heitspolizei (Beil. 2) . . . . .	533,146	—	255,080	42	261,038	50	516,119	32	—	—	17,026	28
27. Tit. IX. Kultus (Beil. 3) . . . . .	237,280	—	130,887	41	117,950	13	248,837	54	11,557	54	—	—
28. Tit. X. Unterrichtswesen (Beil. 4) . . . . .	1,382,600	—	628,801	59	746,243	3	1,375,045	2	—	—	7,554	58
29. Tit. XI. Wissenschaften und Künste (Beil. 5) . . . . .	48,570	—	24,358	—	24,208	—	48,566	—	—	—	4	—
30. Tit. XII. Milde Fonds und Armenanstalten (Beil. 6) . . . . .	193,488	—	88,197	34	86,353	35	174,551	9	—	—	18,936	51
31. Tit. XIII. Heil- und Pflege- anstalt Pforzheim (Beil. 7) . . . . .	222,294	—	118,089	18	113,964	31	232,053	49	9,759	49	—	—
32. Tit. XIV. Heil- und Pflege- anstalt Jllena (Beil. 8) . . . . .	326,082	—	178,347	59	175,483	9	353,831	8	27,749	8	—	—
33. Tit. XV. Polizeiliche Verwah- rungsanstalt (Beil. 9) . . . . .	20,984	—	10,458	36	7,463	52	17,922	28	—	—	3,061	32
34. Tit. XVI. Verschiedene und zufällige Ausgaben (Beil. 10)	26,064	—	13,983	8	23,096	11	37,079	19	11,015	19	—	—
<b>Summe A. Ordentlicher Etat.</b>	<b>5,073,214</b>	<b>—</b>	<b>2,358,201</b>	<b>10</b>	<b>2,541,621</b>	<b>8</b>	<b>4,899,822</b>	<b>18</b>	<b>65,582</b>	<b>5</b>	<b>238,973</b>	<b>47</b>
											<b>65,582</b>	<b>5</b>
											<b>173,391</b>	<b>42</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
<b>Lit. VI. Generallandesarchiv.</b>												
§.												
35. Urkundensammlung für die ba- dische Haus- u. Landesgeschichte	2,000	—	442	4	48	21	490	25	—	—	1,509	35
36. Zeitschrift der Geschichte des Oberrhens	1,500	—	450	—	450	—	900	—	—	—	600	—
37. Lit. VII. Bezirksverwaltung und Polizei (Beil. 1)	79,464	—	21,122	54	21,561	53	42,684	47	—	—	36,779	13
38. Lit. X. Unterrichtswesen (Beil. 4)	602,000	—	184,563	6	190,686	39	375,249	45	—	—	226,750	15
39. Lit. XIV. Heil- und Pflege- anstalt Illenau (Beil. 8)	7,719	—	—	—	3,544	32	3,544	32	—	—	4,174	28
40. XVI. Verschiedene und zufäl- lige Ausgaben (Beil. 10)	6,000	—	6,033	5	—	—	6,033	5	33	5	—	—
<b>Lit. XVII. Wasser- und Straßenbau.</b>												
41. Staatsbeitrag zur Unterhal- tung und Verbesserung der wichtigeren Vizinalstraßen	195,232	—	128,002	16	54,249	33	182,251	49	—	—	12,980	11
<b>Summe B. Außerordentl. Etat</b>	<b>893,915</b>	<b>—</b>	<b>340,613</b>	<b>25</b>	<b>270,540</b>	<b>58</b>	<b>611,154</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>5</b>	<b>282,793</b>	<b>42</b>
hiesu											33	5
<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>	<b>5,073,214</b>	<b>—</b>	<b>2,358,201</b>	<b>10</b>	<b>2,541,621</b>	<b>8</b>	<b>8,489,822</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>282,760</b>	<b>37</b>
<b>Hauptsumme</b>	<b>5,967,129</b>	<b>—</b>	<b>2,698,814</b>	<b>35</b>	<b>2,812,162</b>	<b>6</b>	<b>6,510,976</b>	<b>41</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>456,152</b>	<b>19</b>

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Bentel.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### Tit. I. Ministerium.

##### §. 1. Besoldungen.

Die Anstellung eines Staatsministers veranlaßte einen Mehraufwand von 5,158 fl. 20 fr.

#### Tit. IV. Verwaltungshof.

##### §. 12. Besoldungen und

##### §. 13. Gehalte.

Die Ueberschreitungen wurden dadurch herbeigeführt, daß an die Hinterbliebenen einiger verstorbener Diener Sterbquartalien (bei §. 12 1,225 fl. und bei §. 13 375 fl.) bezahlt werden mußten.

#### Tit. V. Obermedizinalrath.

##### §. 19. Für Förderung des Veterinärwesens.

Die zu Stipendien für Thierarzneischüler bestimmten Mittel blieben zum Theil unverwendet, weil weniger begründete Gesuche einkamen, als in früheren Jahren.

#### Tit. VI. Generallandesarchiv.

##### §. 24. Zum Ankauf von Archivalien.

Auch in der abgelaufenen Budgetperiode hat sich keine Gelegenheit geboten, die ganze Bewilligung zweckentsprechend zu verwenden.

In das Budget für 1870 und 1871 wurde deßhalb statt des bisherigen Betrages von jährlich 500 fl. nur ein solcher von jährlich 300 fl. aufgenommen.

## B. Außerordentlicher Etat.

## Tit. XVII. Wasser- und Straßenbau.

§. 41. Staatsbeitrag zur Unterhaltung und Verbesserung der wichtigeren  
Bizinalstraßen.

Der Rest der Bewilligung wurde in dem außerordentlichen Budget für 1870 und 1871 aufrecht erhalten.

A. Ordentlicher Etat.

## Tit. I. Verwaltung.

## Tit. II. Unterricht.

## Tit. III. Justiz.

## Tit. IV. Finanzen.

## Tit. V. Eisenbahn.

## Tit. VI. Wasserbau.

## Tit. VII. Straßenbau.

## Tit. VIII. Sonstige.

## Tit. IX. Sonstige.

## Tit. X. Sonstige.

## Tit. XI. Sonstige.

## Tit. XII. Sonstige.

## Tit. XIII. Sonstige.

## Tit. XIV. Sonstige.

## Tit. XV. Sonstige.

## Tit. XVI. Sonstige.

## Tit. XVII. Sonstige.

## Tit. XVIII. Sonstige.

## Tit. XIX. Sonstige.

## Tit. XX. Sonstige.

## VII. Aufwand für die Bezirksverwaltung und Polizei.

Beilage 1.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. I. Besoldungen:</b>												
§.												
1. a. der Verwaltungs- und Poli- zeibeamten	279,800	—	139,893	21	139,687	46	279,581	7	—	—	218	53
2. b. der Gemeinderrechnungsrevi- soren	23,000	—	11,700	—	11,469	27	23,169	27	169	27	—	—
3. c. der Bezirks- und Assistenz- ärzte	126,800	—	60,432	26	58,645	33	119,077	59	—	—	7,722	1
<b>Tit. II. Gehalte:</b>												
4. a. der Amtsverweser u. Amts- gehilfen	28,800	—	8,255	13	10,736	39	18,991	52	—	—	9,808	8
5. b. der Gemeinderrechnungsrevi- denten	91,000	—	45,499	41	45,499	59	90,999	40	—	—	—	20
6. c. der Amtsaktuare	170,950	—	85,449	35	85,500	40	170,950	15	—	15	—	—
7. d. der Assistenz- und Kreis- hebärzte	8,080	—	3,900	—	3,660	50	7,560	50	—	—	519	10
8. e. der Thierärzte	26,000	—	11,831	8	12,160	52	23,992	—	—	—	2,008	—
9. f. der Amtsdienier	50,568	—	25,171	—	25,384	38	50,555	38	—	—	12	22
10. g. des Personals der Lokal- polizei	183,408	—	91,279	5	92,010	32	183,289	37	—	—	118	23
11. h. der Wasenmeister	1,860	—	783	15	727	44	1,510	59	—	—	349	1
<b>Tit. III. Bureaukosten:</b>												
12. a. der Aemter	56,532	—	26,933	18	26,857	41	53,790	59	—	—	2,741	1
13. b. der Bezirksärzte	2,900	—	1,255	28	1,312	9	2,567	37	—	—	332	23
14. Tit. IV. Reisekostenaversen der Bezirks- und Assistenzärzte	26,800	—	12,367	40	11,639	—	24,006	40	—	—	2,873	20
15. Tit. V. Reiseentschädigung der Bezirksräthe	12,000	—	6,482	1	6,353	25	12,835	26	835	26	—	—
16. Tit. VI. Zugskosten und Kosten wegen Dienstübergaben	9,600	—	6,099	59	4,971	44	11,071	43	1,471	43	—	—
17. Tit. VII. Bauaufwand	36,000	—	17,799	33	18,585	48	36,385	21	385	21	—	—
18. Tit. VIII. Miethzinse	11,200	—	5,848	2	5,429	47	11,277	49	77	49	—	—
Uebertrag	1,145,378	—	560,980	45	560,634	14	1,121,614	59	2,940	1	26,703	2

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
§. Uebertrag . . .	1,145,378	—	560,980	45	560,634	14	1,121,614	59	2,940	1	26,703	2
19. Tit. IX. Wegen Abhaltung auswärtiger Amtstage . . .	3,600	—	1,575	11	1,338	58	2,914	9	—	—	685	51
20. Tit. X. Wegen Aufsicht auf die Gemeindeverwaltung und Ortspolizei . . .	14,962	—	7,995	34	7,868	17	15,863	51	901	51	—	—
21. Tit. XI. Wegen der Feuerpolizei	3,930	—	2,936	51	2,991	26	5,928	17	1,998	17	—	—
22. Tit. XII. Wegen polizeilicher Maßregeln für Sicherheit und Ordnung . . .	2,408	—	1,185	11	1,331	38	2,516	49	108	49	—	—
23. Tit. XIII. Wegen der Medi- zinalpolizei . . .	30,000	—	22,116	34	19,250	4	41,366	38	11,366	38	—	—
24. Tit. XIV. Wegen Unglücks- fällen und ihrer Verhütung .	8,248	—	4,672	22	3,823	58	8,496	20	248	20	—	—
25. Tit. XV. Wegen Polizeistraf- fällen . . .	54,372	—	34,338	23	28,838	7	63,176	30	8,804	30	—	—
<b>Tit. XVI. Unterstützungen:</b>												
26. a. armer Gemeinden . . .	16,000	—	3,543	9	12,337	11	15,880	20	—	—	119	40
b. armer Personen:												
27. 1. der Kinder von Staatsdie- nern, Offizieren, Pfarrern und Schullehrern . . .	4,000	—	2,282	49	1,699	33	3,982	22	—	—	17	38
28. 2. der Heimathlosen . . .	4,084	—	1,488	53	1,586	40	3,075	33	—	—	1,008	27
29. Tit. XVII. Staatsbeiträge zu den Gehältern der Volksschul- lehrer . . .	356,000	—	59,447	36	136,171	30	195,619	6	—	—	160,380	54
30. Tit. XVIII. Rekrutirungs- kosten . . .	32,500	—	4,076	1	3,697	16	7,773	17	—	—	24,726	43
31. Tit. XIX. Postporto und Bo- tenlöhne . . .	10,512	—	6,084	12	5,129	55	11,214	7	702	7	—	—
32. Tit. XX. Kosten der Amts- lassenerrechnung . . .	40,600	—	20,503	14	21,638	40	42,141	54	1,541	54	—	—
33. Tit. XXI. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . .	4,600	—	1,900	15	2,070	30	3,970	45	—	—	629	15
<b>Summe A. Ordentlicher Etat .</b>	<b>1,731,194</b>	<b>—</b>	<b>735,127</b>	<b>—</b>	<b>810,407</b>	<b>57</b>	<b>1,545,534</b>	<b>57</b>	<b>28,612</b>	<b>27</b>	<b>214,271</b>	<b>30</b>
											<b>28,612</b>	<b>27</b>
											<b>185,659</b>	<b>3</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
§.												
34. Unterstützung der Auswan- derung	6,000	—	3,419	58	2,197	59	5,617	57	—	—	382	3
35. Ablösung der Wasenmeister- erblehen	15,464	—	12,607	27	2,000	—	14,607	27	—	—	856	33
36. Bau eines Amthauscs in Schönau	24,000	—	5,095	29	10,939	54	16,035	23	—	—	7,964	37
37. Unterstützung unbemittelter Gemeinden bei Herstellung und Verbesserung von Gemeinde- wegen . . . . .	34,000	—	—	—	6,424	—	6,424	—	—	—	27,576	—
Summe B. Außerordentl. Etat hiez u	79,464	—	21,122	54	21,561	53	42,684	47	—	—	36,779	13
Summe A. Ordentlicher Etat .	1,731,194	—	735,127	—	810,407	57	1,545,534	57	—	—	185,659	3
Hauptsumme .	1,810,658	—	756,249	54	831,969	50	1,588,219	44	—	—	222,438	16

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Beutel.

## E r l ä u t e r u n g e n .

### A. Ordentlicher Etat.

#### Tit. I. Besoldungen.

##### §. 2. Besoldungen der Gemeinderrechnungsrevisoren.

Die Ueberschreitung wurde dadurch herbeigeführt, daß an die Hinterbliebenen eines Revisors ein Sterbquartal im Betrag von 250 fl. bezahlt werden mußte.

#### Tit. II. Gehalte.

##### §. 4. Gehalte der Amtsverweser und Amtsgehilfen.

Wie früher mußte auch in der abgelaufenen Budgetperiode eine Anzahl Amtsgehilfenstellen wegen Mangels an Referendären unbefetzt bleiben.

##### §. 8. Gehalte der Thierärzte.

Die Beiträge an Gemeinden zur Belohnung von Thierärzten nahmen den im Budget vorgesehenen Betrag nicht vollständig in Anspruch.

#### Tit. III. Bureaukosten.

##### §. 12. Bureaukosten der Aemter.

Die Ersparniß rührt hauptsächlich von dem geringeren Aufwande für Heizungsmaterialien her.

##### Tit. V. §. 15. Reiseentschädigung der Bezirksräthe.

Bei Aufstellung des Budgets standen noch nicht genügende Erfahrungen zur Bemessung des Bedarfs zu Gebot.

## Tit. VI. §. 16. Zugskosten und Kosten wegen Dienstübergaben.

Im Jahr 1868 traten im Interesse des Dienstes mehr Versehungen ein, als auf Grund früherer Erfahrungen angenommen worden war.

## Tit. VII. §. 17. Bauaufwand.

Die unbedeutende Ueberschreitung wurde durch den Umstand herbeigeführt, daß gegen den Schluß der Budgetperiode noch einige kleinere unverschiebliche Herstellungen nöthig fielen.

## Tit. VIII. §. 18. Miethzins.

Für die Lokalitäten des Bezirksamts Messkirch mußte ein höherer Miethzins als früher bezahlt werden.

## Tit. IX. §. 19. Wegen Abhaltung auswärtiger Amtstage.

In Folge der Vervollständigung des Eisenbahnnetzes konnte die Abhaltung auswärtiger Amtstage beschränkt werden.

## Tit. X. §. 20. Wegen Aufsicht auf die Gemeindeverwaltung und Ortspolizei.

Die Ausgabe dieser Position ist stets bis zu einem gewissen Grade schwankend, da Dienstwechsel in den Amtsvorstandsstellen die Vermehrung der Ortsbereisungen nothwendig machen.

## Tit. XI. §. 21. Wegen der Feuerpolizei.

Die Brandfälle waren etwas zahlreicher, als in der dem Budgetjahre zu Grunde liegenden Normalperiode.

## Tit. XIII. §. 23. Wegen der Medicinalpolizei.

Der Mehraufwand trat hauptsächlich durch das häufigere Auftreten der Blatternkrankheit und der Lungenfeuche im Jahr 1868, der Maul- und Klauenfeuche im Jahr 1869 ein.

## Tit. XII. §. 22. Wegen polizeilicher Maßregeln für Sicherheit und Ordnung.

## Tit. XIV. §. 24. Wegen Unglücksfällen und ihrer Verhütung und

## Tit. XIX. §. 31. Postporto und Botenlöhne.

Die unter diesen drei Positionen erscheinenden Ausgaben sind ihrer Natur nach dem Wechsel unterworfen, weshalb der dem Budget zu Grunde liegende Rechnungsbuchschnitt einen sicheren Anhalt nicht gewährt.

## Tit. XV. §. 25. Wegen Polizeistraffällen.

Die Hauptursachen der Steigerung des Aufwandes liegen in der Erhöhung der Preise für die Gefangenekost und in der Erhöhung der Zeugengebühren.

## Tit. XVII. §. 29. Staatsbeiträge zu den Gehältern der Volksschullehrer.

Die im Laufe der Budgetperiode geltend gemachten Ansprüche auf Aufbesserung der Lehrergehälter sind gegen den Betrag, der bei Berechnung des Budgetjahres in Aussicht genommen wurde, erheblich zurückgeblieben.

## Tit. XVIII. §. 30. Rekrutirungskosten.

Die Ersparniß ist Folge der Bestimmung im Wehrgeſetze von 1868, vermöge welcher die Gebühren der Bürgermeister für Anwohnung bei der Aushebung, sowie die Kosten für Stellung des Aushebungslokals nicht mehr von der Amtskasse, sondern von den Gemeinden zu tragen sind.

In das Budget für 1870 und 1871 wurde deßhalb auch nur eine jährliche Ausgabe von 5,000 fl. aufgenommen.

## Tit. XX. §. 32. Kosten der Amtskassenverrechnung.

Der Budgetsatz ist seit 1865 unverändert geblieben, der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben dagegen, welcher die Höhe des Aufwandes für die Verrechnung bestimmt, ist seitdem gestiegen.

## B. Außerordentlicher Etat.

§. 35. Ablösung der Wafenmeistereierblehen,

§. 36. Bau eines Amthauses in Schönau und

§. 37. Unterstützung unbemittelter Gemeinden bei Herstellung und Verbesserung von Gemeindewegen.

Die nicht zur Verwendung gelangten Beträge wurden in dem außerordentlichen Budget für 1870 und 1871 aufrecht erhalten.

## VIII. Aufwand für die allgemeine Sicherheitspolizei.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
A. Ordentlicher Etat.												
I. Sagen und Löhnung.												
§.												
1. Offiziere, nämlich: 1 Kommandeur, 4 Divisionskommandanten, 1 Rittmeister . . . . .	24,186	40	12,160	17	12,108	53	24,269	10	82	30	—	—
2. 5 Oberwachmeister zu 600 fl. . . . .	6,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. 24 Brigadiers 1r Kl. zu 400 fl. . . . .	19,200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. 50 Brigadiers 2r Kl. zu 375 fl. . . . .	37,500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. 131 Gendarmen 1r Kl. z. 350 fl. . . . .	91,700	—	163,308	29	163,532	30	326,840	59	290	59	—	—
6. 131 Gendarmen 2r Kl. z. 325 fl. . . . .	85,150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. 145 Gendarmen 3r Kl. z. 300 fl. . . . .	87,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Massengelder.												
8. Bureauversum des Korpskommandos . . . . .	1,764	—	882	—	882	—	1,764	—	—	—	—	—
9. Bureauversum der 4 Divisionskommandos . . . . .	1,692	—	846	—	846	—	1,692	—	—	—	—	—
10. Aversen für Schreibmaterialien, Anzeige- und Fanggebühren, Quartiergeld, Waffenunterhaltung, Munition und kleine Montur, und zwar:												
für 5 Oberwachmeister zu 85 fl. 6 fr. . . . .	851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
für 74 Brigadiers zu 107 fl. 38 fr. . . . .	15,929	44	43,237	17	43,241	45	86,479	2	—	—	—	7 14
für 407 Gendarmen zu 85 fl. 38 fr. . . . .	69,705	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Pferdeunterhaltungsgelder.												
11. Für den Korpskommandeur . . . . .	1,448	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,448
Uebertrag . . . . .	442,126	56	220,434	3	220,611	8	441,045	11	373	29	1,455	14

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>Ordentlicher Etat.</b>														
§. Uebertrag . . . . .	442,126	56	220,434	3	220,611	8	441,045	11			373	29	1,455	14
<b>IV. Ausrüstung der Mannschaft.</b>														
12. Montirung . . . . .	29,252	59	11,858	54	17,193	47	29,052	41			—	—	200	18
13. Armirung . . . . .	920	—	164	56	426	37	591	33			—	—	328	27
<b>V. Diäten und Kommando- zulagen.</b>														
14. Für die Offiziere: Diäten und Reisefkosten . . . . .	4,000	—	1,563	18	1,905	9	3,468	27			—	—	531	33
15. Für die Mannschaft: Kom- mandozulagen . . . . .	14,494	—	6,908	50	6,985	46	13,894	36			—	—	599	24
<b>VI. Verschiedene Aus- gaben.</b>														
16. Für Belohnungen . . . . .	6,000	—	3,000	—	3,000	—	6,000	—			—	—	—	—
17. Für Einstandsgelder . . . . .	16,000	—	—	—	—	—	—	—			—	—	16,000	—
18. Für Fahndungsblätter . . . . .	9,132	—	5,135	16	4,199	48	9,335	4			203	4	—	—
19. Für Transport von Montur und Armatur . . . . .	350	—	462	5	736	23	1,198	28			848	28	—	—
20. Kur- und Arzneikosten . . . . .	1,834	—	1,092	8	1,550	55	2,643	3			809	3	—	—
21. Zugskosten . . . . .	5,668	—	2,832	42	2,646	35	5,479	17			—	—	188	43
22. Sonstige Ausgaben . . . . .	3,368	—	1,628	30	1,782	42	3,411	12			43	12	—	—
Summe . . . . .	533,145	55	255,080	42	261,038	50	516,119	32			2,277	16	19,303	39
													2,277	16
													17,026	23

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Beutel.

## Erläuterungen.

---

### §. 1. Gage der Offiziere und §. 2 bis 7. Löhnung der Mannschaft.

Die Ueberschreitungen wurden durch Bezahlung von Sterbquartalien herbeigeführt.

### §. 11. Pferdeunterhaltungsgelder.

Der Korpskommandeur hat in der abgelaufenen Budgetperiode keine Pferde gehalten.

### §. 17. Für Einstandsgelder.

In Folge der Einführung des neuen Wehrgesetzes, durch welches das Einstandswesen beseitigt wurde, blieb die ganze Bewilligung unverwendet.

### §. 18. Fahndungsblätter.

Im Jahre 1868 wurde ein Auszug aus den Fahndungsblättern über die noch nicht zurückgenommenen Fahndungen gefertigt und bekannt gemacht, dadurch entstand ein außerordentlicher Aufwand von 677 fl.

### §. 19. Für Transport von Montur und Armatur.

Die mit dem 1. Januar 1868 ins Leben getretene Aufhebung der Portofreiheit für die Fahrpostsendungen steigerte den Aufwand erheblich.

### §. 20. Kur- und Arzneikosten.

Ungewöhnlich viele Erkrankungsfälle veranlaßten eine Erhöhung der Ausgabe.

## IX. Aufwand für den Kultus.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Ordentlicher Etat.</b>												
<b>I. Katholischer Kultus.</b>												
1. a. Dotation des Erzbisthums einschließlich 7,000 fl. für die Kanzlei und 500 fl. für Unterhaltung der Gebäude .	72,485	36	46,309	1	35,492	48	81,801	49	9,316	13	—	—
b. wegen Abtretung des Linzer- fonds an das Erzbisthum dem Konstanzer Studienfond	6,640	—	3,320	—	3,320	—	6,640	—	—	—	—	—
2. Oberstiftungsrath (Staatsbeitr.)	34,000	—	17,000	—	17,000	—	34,000	—	—	—	—	—
3. Pfarreidotationen . . . . .	4,474	—	2,358	56	2,292	14	4,651	10	177	10	—	—
4. Für kirchliche Bedürfnisse . . .	132	28	66	14	66	14	132	28	—	—	—	—
5. Beitrag zur Vernehmung der durch die vormalig. Mentikantenklöster besorgten seelsorgerlich. Anshilfe	7,194	54	3,597	27	3,597	27	7,194	54	—	—	—	—
Summe I. . . . .	124,926	58	72,651	38	61,768	43	134,420	21	9,493	23	—	—
<b>II. Evangelischer Kultus.</b>												
1. Evangelischer Oberkirchenrath (Staatsbeitrag)	38,084	—	19,042	—	19,042	—	38,084	—	—	—	—	—
2. Zuschuß zum Gehalt d. Prälaten	2,000	—	1,000	—	1,000	—	2,000	—	—	—	—	—
3. Pfarreidotationen . . . . .	36,248	38	19,211	23	18,960	31	38,171	54	1,923	16	—	—
4. Gehalte der Organisten und Kirchendiener . . . . .	1,818	—	909	—	909	—	1,818	—	—	—	—	—
5. Für kirchliche Bedürfnisse . . .	315	40	157	50	157	50	315	40	—	—	—	—
6. Entschädigungsrenten: a. dem Hilfsfond in Heibelsberg	1,467	48	733	54	733	54	1,467	48	—	—	—	—
b. dem Kirchenfond in Rhein- bischofsheim . . . . .	70	52	35	26	35	26	70	52	—	—	—	—
7. Staatsbeitrag für die evangelische Kirche im Allgemeinen . . . . .	28,448	—	15,196	30	13,392	49	28,589	19	141	19	—	—
Summe II. . . . .	108,452	58	56,286	3	54,231	30	110,517	33	2,064	35	—	—
<b>III. Israelitischer Kultus . . . . .</b>	3,900	—	1,950	—	1,950	—	3,900	—	—	—	—	—
hiezum Summe I. . . . .	124,926	58	72,651	38	61,768	43	134,420	21	9,493	23	—	—
Hauptsumme . . . . .	237,279	56	130,887	41	117,950	13	248,837	54	11,557	58	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Beutel.

## Erläuterungen.

### I. Katholischer Kultus.

#### §. 1. Dotation des Erzbisthums.

Wie früher, haben auch in der vorliegenden Budgetperiode die Preise der zur Dotation gehörigen Naturalien den Werthanschlag überstiegen.

#### §. 3. Pfarreidotationen

und

### II. Evangelischer Kultus.

#### §. 3. Pfarreidotationen.

Auch die hier nachgewiesene Ueberschreitung wurde durch das Steigen der Marktpreise für Naturalien herbeigeführt.

#### §. 7. Staatsbeitrag für die evangelische Kirche im Allgemeinen.

Wie in der Erläuterung zu der entsprechenden Position der vergleichenden Darstellung für 1866 und 1867 (Seite 26) angeführt ist, war in der vorliegenden Budgetperiode noch ein Betrag von 141 fl. 19 kr. von der Bewilligung für 1864 und 1865 nachzuzahlen.

## X. Aufwand für das Unterrichtswesen.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>I. Höhere Unterrichts- anstalten.</b>												
§.												
1. A. Universität Heidelberg:												
a. Dotation der Universität . . . . .	302,000	—	151,000	—	151,000	—	302,000	—	—	—	—	—
b. Evangel. Predigerseminar . . . . .	13,200	—	6,600	—	6,600	—	13,200	—	—	—	—	—
2. B. Universität Freiburg . . . . .	132,000	—	66,000	1	66,000	1	132,000	2	—	2	—	—
3. C. Polytechnische Schule in Karlsruhe . . . . .	126,000	—	63,000	—	63,000	—	126,000	—	—	—	—	—
Summe I. . . . .	573,200	—	286,600	1	286,600	1	573,200	2	—	2	—	—
<b>II. Mittel- und Volks- schulen.</b>												
4. A. Oberschulrath:												
a. Besoldungen . . . . .	58,000	—	27,697	47	28,450	—	56,147	47	—	—	1,852	13
b. Gehalte . . . . .	12,180	—	5,990	—	6,090	—	12,080	—	—	—	100	—
c. Bureaukosten . . . . .	4,940	—	2,470	—	2,470	—	4,940	—	—	—	—	—
d. Diäten und Reisekosten . . . . .	6,400	—	2,829	3	2,440	11	5,269	14	—	—	1,130	46
5. B. Turnunterricht . . . . .	16,500	—	1,391	8	14,102	17	15,493	25	—	—	1,006	35
C. Lyzeen, Gymnasien und Pädagogien:												
6. Für einzelne bestimmte Anstalt.	76,508	—	38,266	23	38,305	31	76,571	54	63	54	—	—
7. Zur Besserstellung im Allge- meinen . . . . .	80,000	—	39,403	24	40,560	42	79,964	6	—	—	35	54
8. D. Höhere Bürgerschulen, Staatsbeitrag . . . . .	80,000	—	35,499	44	44,457	5	79,956	49	—	—	43	11
E. Gewerbschulwesen:												
9. Für einzelne Gewerbeschulen, Staatsbeitrag . . . . .	39,000	—	18,503	15	20,441	7	38,944	22	—	—	55	38
10. Zur Ausbildung der Gewer- schullehrer . . . . .	3,000	—	1,500	—	1,500	—	3,000	—	—	—	—	—
11. Für das Volksschulwesen:												
Kreis Schulvisitationen:												
a. Besoldungen der Kreis- schulräthe . . . . .	38,000	—	17,842	30	17,600	—	35,442	30	—	—	2,557	30
b. Für Kanzleiaushilfe und Bureaubedürfnisse . . . . .	7,040	—	2,418	47	3,495	20	5,914	7	—	—	1,125	53
c. Diäten u. Reisekosten wegen Schulvisitationen . . . . .	16,000	—	8,077	10	7,254	43	15,331	53	—	—	668	7
Uebertrag . . . . .	437,568	—	201,889	11	227,166	56	429,056	7	63	54	8,575	47

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs=Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs=Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
A. Ordentlicher Etat.													
II. Mittel- und Volksschulen.													
F. Für das Volksschulwesen:													
§. Uebertrag . . .	437,568	—	201,889	11	227,166	56	429,056	7	—	63	54	8,575	47
12. Schullehrerseminarien . . .	91,382	—	35,355	18	56,026	42	91,382	—	—	—	—	—	—
13. Für Vorbereitung der Schul- aspiranten . . . . .	5,000	—	—	—	450	—	450	—	—	—	—	4,550	—
14. Schullehrerkonferenzen . . . .	3,800	—	1,929	15	1,975	37	3,904	52	104	52	—	—	—
15. Zuschüsse zu einzelnen Schulen	4,978	—	2,509	14	2,513	23	5,022	37	44	37	—	—	—
16. Staatsbeiträge:													
a. zu Personalzulagen und Unterstützungen . . . . .	15,270	—	7,635	—	7,635	—	15,270	—	—	—	—	—	—
b. zu Alterszulagen . . . . .	52,936	—	—	—	60,991	24	60,991	24	8,055	24	—	—	—
c. zum Pensions- und Hilfs- fond der Lehrer . . . . .	109,942	—	54,971	—	54,971	—	109,942	—	—	—	—	—	—
d. zum Wittwen- und Waisen- fond . . . . .	30,000	—	15,000	—	15,000	—	30,000	—	—	—	—	—	—
e. zur Unterstützung armer Schullehrer= Wittwen und Waisen . . . . .	17,126	—	3,563	—	13,563	—	17,126	—	—	—	—	—	—
f. für israelitische Lehrer . . .	2,698	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,698	—
G. Lehranstalten zu besonderen Zwecken:													
17. Taubstummensinstitut . . . . .	25,500	—	12,750	—	12,750	—	25,500	—	—	—	—	—	—
18. Blindeninstitut . . . . .	13,200	—	6,600	—	6,600	—	13,200	—	—	—	—	—	—
Summe II. . . . .	809,400	—	342,201	58	459,643	2	801,845	—	8,268	47	15,823	47	—
hiez													
Summe I. . . . .	573,200	—	286,600	1	286,600	1	573,200	2	—	2	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat .	1,382,600	—	628,801	59	746,243	3	1,375,045	2	8,268	49	15,823	47	8,268
													49
													7,554
													58

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
§.												
19. Neubau eines akademischen Krankenhauses in Heidelberg	186,436	—	—	—	22,000	—	22,000	—	—	—	—	164,436
20. Neubau einer Entbindungs- anstalt in Freiburg	33,400	—	27,000	—	6,400	—	33,400	—	—	—	—	—
Polytechnische Schule:												
21. a. für verschiedene Bauherstel- lungen	6,134	—	6,134	—	—	—	6,134	—	—	—	—	—
22. b. für Ergänzung der Biblio- thek und des sonstigen Lehr- materials	3,000	—	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—	—	—
23. c. für Vervollständigung der Ausstattung des mineralo- gischen Praktikums	1,500	—	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—	—	—
24. Neubau eines Museums in Wertheim	49,000	—	20,000	—	29,000	—	49,000	—	—	—	—	—
25. Wegen Einführung eines drit- ten Kurses in den Schullehrer- seminarien	77,000	—	—	—	28,917	39	28,917	39	—	—	—	48,082
26. Neubau eines evangelischen Schullehrerseminars	209,530	—	86,451	53	83,689	3	170,140	56	—	—	—	39,389
27. Errichtung eines Gebäudes für die Turnlehrerbildungsanstalt	36,000	—	18,586	42	17,081	11	35,667	53	—	—	—	332
28. Errichtung einer Augenklinik an der Universität Heidelberg	—	—	12,989	17	—	—	12,989	17	12,989	17	—	—
29. Herstellung einer heizbaren Krankenbaracke beim akadem. Krankenhaus in Heidelberg	—	—	8,901	14	3,598	46	12,500	—	12,500	—	—	—
Summe B. Außerordentl. Etat	602,000	—	184,563	6	190,686	39	375,249	45	25,489	17	—	252,239
hiez												32
												25,489
												17
												226,750
Summe A. Ordentlicher Etat	1,382,600	—	628,801	59	746,243	3	1,375,045	2	—	—	—	7,554
Hauptsumme	1,984,600	—	813,365	5	936,929	42	1,750,294	47	—	—	—	234,305
												13

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Reiß.

## Erläuterungen.

---

### A. Ordentlicher Etat.

#### §. 5. Turnunterricht.

Die Turnlehrerbildungsanstalt trat erst mit dem 1. Mai 1869 in Wirksamkeit. Dagegen fand, wie im Jahr 1867, so auch im Jahr 1868 an den Schullehrerfeminarien und an einer größeren Anzahl von Volksschulen ein außerordentlicher Turnkursus statt, wodurch ein Aufwand von 1,391 fl. erwachsen ist. Außerdem wurden für die innere Ausstattung der Turnhalle und insbesondere zur Anschaffung der erforderlichen Turngeräthe, da hiefür der unter §. 27 des außerordentlichen Budgets zur Errichtung eines Gebäudes für die Turnlehrerbildungsanstalt bewilligte Kredit keine Mittel bot, beiläufig 8,300 fl. aus den Ueberschüssen vorstehender Position verwendet.

In letzterer Beziehung wird auf die Begründung zu Titel X. §. 12 im ordentlichen Budget für 1868 und 1869 und den über letzteres erstatteten Bericht der Budgetcommission (Beilage zum Protokoll der 39. Sitzung der zweiten Kammer vom 6. Dezember 1867 Seite 16) verwiesen, wornach die wegen Einführung eines dritten Jahreskurses in den Schullehrerfeminarien bewilligte Dotationserhöhung mit ausdrücklicher Gutheißung der Stände eine ähnliche Verwendung erhalten hat.

#### §. 6. Für einzelne bestimmte Anstalten.

Das Lyzeum in Nastatt und das Gymnasium in Bruchsal beziehen einen Theil des Staatsbeitrags in Brennholz, dessen Ankaufspreis den Anschlag um 63 fl. 54 kr. überstieg.

#### §. 13. Für Vorbereitung der Schulaspiranten.

Die Zahl der Lehrer, welche für die Vorbildung der ihnen zum Privatunterricht anvertrauten Volksschul-aspiranten eine Belohnung erhalten konnten, war erheblich geringer, als man bei Aufstellung des Budgets annehmen zu dürfen glaubte.

#### §. 14. Schullehrerkonferenzen.

Das Gesetz über den Elementarunterricht vom 8. März 1868 gab Anlaß, die Lehrerkonferenzen in größerer Anzahl abhalten zu lassen, als dies in früheren Jahren der Fall war.

## §. 15. Zuschüsse zu einzelnen Volksschulen.

Die Preise, welche für die Naturalbezüge einiger Schulen vergütet werden mußten, stellten sich höher als die dafür angenommenen Beträge.

## §. 16. Staatsbeiträge.

In Folge des oben unter §. 14 erwähnten Gesetzes wurde, wie schon in der Begründung zum Budget für 1868 und 1869 Tit. X. §. 16 f. angedeutet worden, der bis dahin bestandene besondere israelitische Schulfond aufgelöst und von dem unter §. 16 f. bewilligten Staatsbeitrag von jährlichen 2,986 fl. seiner Bestimmung entsprechend der Bewilligung unter

§. 16. a. der Betrag von . . . . .	135 fl.
§. 16. b. " " " . . . . .	468 "
§. 16. c. " " " . . . . .	971 "
§. 16. e. " " " . . . . .	63 "
zusammen . . . . .	1,637 fl.

zuge schlagen.

Hierdurch erhöhten sich die jährlichen Budgetsätze von 1868 und 1869 für

§. 16. a. von 7,500 fl. auf 7,635 fl., für beide Jahre sohin auf . . . . .	15,270 fl.
§. 16. b. " 26,000 " " 26,468 " " " " " " " . . . . .	52,936 "
§. 16. c. " 54,000 " " 54,971 " " " " " " " . . . . .	109,942 "
§. 16. e. " 8,500 " " 8,563 " " " " " " " . . . . .	17,126 "

wogegen der Budgetsatz des §. 16 f. von 2,986 fl. auf 1,349 fl. jährlich und für beide Jahre auf 2,698 fl. herabgesetzt wurde. Die letztere Summe erscheint hier als Erübrigung, da die Bewilligungen unter §. 16 d. und Titel VII. §. 29, welchen jene Summe zugeschrieben gewesen wäre, keiner Erhöhung bedurften.

## §. 16. b. Zu Alterszulagen.

Bei Aufstellung des Budgets war noch nicht bekannt, welchen Einfluß die durch das neue Schulgesetz bewilligte Erhöhung der Lehrergehälter auf die zu Alterszulagen erforderliche Summe haben werde, weshalb der frühere Budgetsatz einfach beibehalten wurde.

Auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen wurde der Budgetsatz für 1870 und 1871 von 26,000 fl. auf 30,000 fl. jährlich erhöht.

## B. Außerordentlicher Etat.

Die Kreditreste unter §§. 19, 26 und 27 wurden im außerordentlichen Budget für 1870 und 1871 aufrecht erhalten; ebenso jener unter §. 25, soweit die Bewilligung zur Anschaffung der Geräthe für die Seminarien in Ettlingen und Meersburg bestimmt war.

## §. 28. Errichtung einer Augenklinik an der Universität Heidelberg.

Nach dem im Spätjahr 1868 erfolgten Bezuge des Professors Knapp von Heidelberg, dessen Augenheilstanstalt zugleich als Unterrichtsanstalt der Universität gebient hatte, mußte, wie in der Begründung zu Titel X.

§. 1 des ordentlichen Budgets für 1870 und 1871 bereits bemerkt ist, im Interesse des Behrzwerts eine eigene Universitätsklinik für Augenranke errichtet werden.

Ein kleiner Theil der zur Einrichtung erforderlichen Gegenstände war zwar vorhanden (vergleiche Begründung zum Entwurf des außerordentlichen Budgets für 1866 und 1867 Abtheilung IV. §. 23 Seite 28). Weitans der größte Theil aber war neu anzuschaffen, und es wurde zu diesem Zweck durch höchste Entschliesung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 29. Juli 1868 Nr. 766/67 ein Administrativkredit von 13,000 fl. bewilligt.

§. 29. Herstellung einer heizbaren Krankenbaracke beim akademischen Krankenhaus in Heidelberg.

Das Gebäude, in welchem das akademische Krankenhaus in Heidelberg zur Zeit untergebracht ist, leidet bekanntlich an so schweren Mängeln, daß die Erbauung eines neuen Krankenhauses beschlossen wurde.

Um den vorhandenen Uebelständen, welche im Sommer 1868 eine gefahrdrohende Höhe erreichten, bis zur Vollendung der neuen Gebäude wenigstens einigermaßen zu begegnen, mußte in dem in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses gelegenen, zum Amtsgefängniß gehörigen Garten eine heizbare Baracke zur Aufnahme von Kranken, welche an offenen Wunden leiden, errichtet werden.

Da zur Bestreitung der Kosten für diesen Neubau andere Fonds nicht zur Verfügung stehen, wurde mit höchster Entschliesung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 16. September 1868 Nr. 881/82 die Uebernahme des bezüglichen Betrages auf die Staatskasse genehmigt.

## XI. Aufwand für Wissenschaften und Künste.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
§.												
1. Besoldungen und Gehalte . . .	3,400	—	1,700	—	1,700	—	3,400	—	—	—	—	—
2. Zur Unterstützung für junge Künstler und Gelehrte . . . .	11,354	—	5,750	—	5,600	—	11,350	—	—	—	4	—
3. Für das Naturalienkabinet in Mannheim . . . . .	1,000	—	500	—	500	—	1,000	—	—	—	—	—
4. Für die Bildergalerie daselbst	257	52	128	56	128	56	257	52	—	—	—	—
5. Für die Sternwarte daselbst .	4,700	—	2,350	—	2,350	—	4,700	—	—	—	—	—
6. Für das Hoftheater allda (ein- schließlich 3,879 fl. 4 fr. als Ersatz früher bezogener Gefälle)	23,758	8	11,879	4	11,879	4	23,758	8	—	—	—	—
7. Für die Kunstausstellung . . .	2,000	—	1,000	—	1,000	—	2,000	—	—	—	—	—
8. Für Erhaltung alter Baudenk- male . . . . .	2,100	—	1,050	—	1,050	—	2,100	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	48,570	—	24,358	—	24,208	—	48,566	—	—	—	4	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Bentel.

VII. Aufwand für milde Fonds und Armenanstalten.

Beilage 6.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
§. Ordentlicher Etat.												
1. Zuschuß z. Generalwittwenkasse:												
a. zu Gratialquartalien . . . . .	46,000	—	22,668	53	23,738	41	46,407	34	407	34	—	—
b. zu Benefizien . . . . .	56,400	—	20,342	—	17,480	57	37,822	57	—	—	18,577	3
2. Gratialfond zur Unterstützung niederer Diener und Relikten . . . . .	26,000	—	12,813	26	13,177	20	25,990	46	—	—	—	9
3. Lehrgelberfond . . . . .	1,200	—	600	—	600	—	1,200	—	—	—	—	—
4. Stiftung von 1786 für 4 Stipendien . . . . .	200	—	100	—	100	—	200	—	—	—	—	—
5. Gefällentschädigungen:												
a. dem evangelischen Schullehrer- wittwenfiskus . . . . .	60	18	30	9	30	9	60	18	—	—	—	—
b. dem katholischen Schullehrer- wittwenfiskus . . . . .	600	—	300	—	300	—	600	—	—	—	—	—
c. der Karl Boromäusfond . . . . .	4,508	38	2,254	19	2,254	19	4,508	38	—	—	—	—
d. der Domkapitel Speier'schen bursa pauperum . . . . .	400	—	200	—	200	—	400	—	—	—	—	—
e. Thorsperrgelberentschädigung den Spitalern in Heidelberg . . . . .	1,920	—	960	—	960	—	1,920	—	—	—	—	—
f. ebenso für den Boromäusfond in Mannheim . . . . .	300	—	150	—	150	—	300	—	—	—	—	—
6. Beiträge zu Lokalunterstützungs- fonds:												
a. in Karlsruhe . . . . .	19,145	20	9,572	40	9,572	40	19,145	20	—	—	—	—
b. in Mannheim . . . . .	24,440	—	12,220	—	12,220	—	24,440	—	—	—	—	—
c. in Rastatt . . . . .	528	—	329	30	172	—	501	30	—	—	26	30
d. in Baden . . . . .	1,839	44	1,023	37	1,064	29	2,088	6	248	22	—	—
e. in Weersburg . . . . .	546	—	273	—	273	—	546	—	—	—	—	—
7. Beitrag zum Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder . . . . .	6,000	—	3,000	—	3,000	—	6,000	—	—	—	—	—
8. Beitrag zum Verein für Be- schäftigung und Versorgung er- wachsender Blinder . . . . .	1,000	—	500	—	500	—	1,000	—	—	—	—	—
9. Zur Unterstützung hilfsbedürf- tiger Deutscher im Auslande . . . . .	2,400	—	860	—	560	—	1,420	—	—	—	980	—
Summe . . . . .	193,488	—	88,197	34	86,353	35	174,551	9	655	56	19,592	47
											655	56
											18,936	51

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Bentel.

Verhandlungen der 2. Kammer 1871. 28 Beilagenheft.

6 IV.

### Erläuterungen.

#### §. 1. Zuschuß zur Generalwittwenkasse.

##### b. Zu Benefizien.

Die Ersparniß trat hauptsächlich dadurch ein, daß die Kapitalien zu höherem Zinsfuße angelegt werden konnten.

#### §. 6 c. und d. Beiträge zu den Lokalunterstützungsfonds in Nastatt und Baden.

Beide Fonds haben Brennholz anzusprechen. Die Ersparniß bei dem ersteren und die Ueberschreitung bei dem letztern Fond sind Folgen der Aenderungen in den Ankaufspreisen.

Stückzahl	Preis pro Stück	Summe	Stückzahl	Preis pro Stück	Summe
100	1.00	100	100	1.00	100
200	1.00	200	200	1.00	200
300	1.00	300	300	1.00	300
400	1.00	400	400	1.00	400
500	1.00	500	500	1.00	500
600	1.00	600	600	1.00	600
700	1.00	700	700	1.00	700
800	1.00	800	800	1.00	800
900	1.00	900	900	1.00	900
1000	1.00	1000	1000	1.00	1000
1100	1.00	1100	1100	1.00	1100
1200	1.00	1200	1200	1.00	1200
1300	1.00	1300	1300	1.00	1300
1400	1.00	1400	1400	1.00	1400
1500	1.00	1500	1500	1.00	1500
1600	1.00	1600	1600	1.00	1600
1700	1.00	1700	1700	1.00	1700
1800	1.00	1800	1800	1.00	1800
1900	1.00	1900	1900	1.00	1900
2000	1.00	2000	2000	1.00	2000

## XIII. Aufwand für die Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
<b>Ordentlicher Etat.</b>														
§. 1. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke . . . . .	7,400	—	3,061	55	4,335	19	7,397	14	—	—	—	2	46	
2. Aufwand gegen Feuergefahr . . . . .	800	—	438	14	358	10	796	24	—	—	—	—	3	36
3. Verpflegungs- und Heilkosten . . . . .	99,998	—	62,227	43	54,168	37	116,396	20	16,398	20	—	—	—	—
4. Aufwand für Kleidungsstücke . . . . .	16,000	—	7,528	13	7,525	59	15,054	12	—	—	—	—	945	48
5. Aufwand für Bettwerk . . . . .	10,000	—	3,215	51	3,844	53	7,060	44	—	—	—	—	2,939	16
6. Für Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe . . . . .	2,464	—	1,213	52	1,242	24	2,456	16	—	—	—	—	7	44
7. Heizungskosten . . . . .	11,000	—	4,701	12	4,926	—	9,627	12	—	—	—	—	1,372	48
8. Beleuchtungskosten . . . . .	4,512	—	1,241	12	3,269	42	4,510	54	—	—	—	—	1	6
9. Reinigungskosten . . . . .	11,800	—	5,893	19	5,891	32	11,784	51	—	—	—	—	15	9
10. Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	260	—	104	57	154	35	259	32	—	—	—	—	—	28
11. Belohnungen und Geschenke . . . . .	1,120	—	560	—	559	43	1,119	43	—	—	—	—	—	17
12. Transport- und Beerdigungskosten . . . . .	56	—	—	—	35	26	35	26	—	—	—	—	20	34
13. Beisoldungen . . . . .	7,400	—	3,700	—	3,700	—	7,400	—	—	—	—	—	—	—
14. Gehalte . . . . .	48,716	—	23,791	35	23,582	20	47,373	55	—	—	—	—	1,342	5
15. Bureaukosten . . . . .	600	—	299	2	299	55	598	57	—	—	—	—	1	3
16. Visitations- und Sturzkosten . . . . .	100	—	51	—	16	24	67	24	—	—	—	—	32	36
17. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	68	—	61	13	53	32	114	45	—	—	46	45	—	—
Summe . . . . .	222,294	—	118,089	18	113,964	31	232,053	49	16,445	5	6,685	16	9,759	49

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Reiß.

## Erläuterungen.

### §. 3. Verpflegungs- und Heilkosten.

Der jährliche Aufwand für einen Kopf, welcher im Budget zu 89 fl. 17 kr. angenommen ist, kam auf 105 fl. 26 kr. zu stehen in Folge des Steigens der Preise für die meisten Lebensmittel, insbesondere für Fleisch und Mehl.

### §. 17. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Ausgaben für Postporto, welche hauptsächlich den Aufwand unter dieser Position bilden, haben sich — zum Theil in Folge der mit dem 1. Januar 1868 eingetretenen Beschränkung des Portofreithums — wesentlich gesteigert.

### Vergleichung des Gesamtergebnisses.

	Nach dem Budget (für 560 Köpfe bemessen).		Nach den Rechnungen (bei einem Stand von 552 Köpfen).	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Der eigentliche Staatsaufwand beträgt jährlich . . . . .	111,147	—	116,026	54
Davon sind durch die Einnahmen nach Abzug der Lasten gedeckt . . . . .	69,010	—	74,018	59
Es hat daher die Staatskasse zuzuschießen im Ganzen . . . . .	42,137	—	42,007	55
für einen Kopf . . . . .	75	15	76	6
Die Unterhaltungskostenbeiträge der Angehörigen der Kranken und der Gemeinden oder Fonds betragen jährlich im Ganzen . . . . .	63,448	—	68,883	15
mithin für einen Kopf . . . . .	113	18	124	47

## XIV. Aufwand für die Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Beilage 8.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>													
§.													
1. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke . . . . .	13,200	—	5,225	52	9,813	9	15,039	1	1,839	1	—	—	
2. Aufwand gegen Feuergefahr . . . . .	668	—	202	58	1,365	10	1,568	8	900	8	—	—	
3. Verpflegungskosten . . . . .	145,566	—	88,504	16	79,652	38	168,156	54	22,590	54	—	—	
4. Heilkosten . . . . .	16,460	—	8,472	27	8,121	9	16,593	36	133	36	—	—	
5. Aufwand für Kleidungsstücke . . . . .	12,000	—	5,996	50	6,748	27	12,745	17	745	17	—	—	
6. Aufwand für Bettwerk . . . . .	10,000	—	6,206	30	3,668	20	9,874	50	—	—	125	10	
7. Aufwand f. Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe . . . . .	6,486	—	3,105	40	3,240	35	6,346	15	—	—	139	45	
8. Heizungskosten . . . . .	11,000	—	5,553	43	6,172	18	11,726	1	726	1	—	—	
9. Beleuchtungskosten . . . . .	9,922	—	5,370	20	4,957	30	10,327	50	405	50	—	—	
10. Reinigungskosten . . . . .	11,216	—	4,872	16	6,504	30	11,376	46	160	46	—	—	
11. Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	400	—	145	20	346	12	491	32	91	32	—	—	
12. Belohnungen und Geschenke . . . . .	2,826	—	1,295	41	1,460	27	2,756	8	—	—	69	52	
13. Transport- und Beerdigungs- kosten . . . . .	420	—	345	12	330	26	675	38	255	38	—	—	
14. Befoldungen . . . . .	27,000	—	13,400	—	13,600	—	27,000	—	—	—	—	—	
15. Gehalte . . . . .	57,518	—	28,759	—	28,754	58	57,513	58	—	—	4	2	
16. Bureaubedürfnisse . . . . .	876	—	437	33	437	43	875	16	—	—	—	44	
17. Visitations- und Sturzkosten . . . . .	100	—	23	21	16	42	40	3	—	—	—	59	
18. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . . . .	424	—	431	—	292	55	723	55	299	55	—	—	
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	326,082	—	178,347	59	175,483	9	353,831	8	28,148	38	399	30	
										399	30		
										27,749	8		
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>													
19. Neue Einrichtung zur Heizung der Zellen . . . . .	7,719	—	—	—	3,544	32	3,544	32	—	—	4,174	28	
Summe B. Außerordentl. Etat hiez u . . . . .	7,719	—	—	—	3,544	32	3,544	32	—	—	4,174	28	
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	326,082	—	178,347	59	175,483	9	353,831	8	27,749	8	—	—	
Hauptsumme . . . . .	333,801	—	178,347	59	179,027	41	357,375	40	23,574	40	—	—	

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Reiß.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### §. 1. Aufwand auf Grundstücke und Gebäude.

Im Laufe der Budgetperiode mußten mehrere außerordentliche Bauarbeiten ausgeführt werden, namentlich die Erneuerung der Decke des Waschhauses, umfassendere Herstellungen zur Sicherung der Fensterverschlüsse, eine Verbesserung der Aborte.

#### §. 2 Aufwand gegen Feuersegefahr.

Der Kaufpreis für eine neue Feuerspritze, deren Anschaffung nicht verschoben werden konnte, nahm einen Aufwand von 1,154 fl. 53 fr. in Anspruch.

#### §. 3. Verpflegungskosten.

Die Preise der meisten Lebensmittel sind — wie schon in der Erläuterung zu der bezüglichen Ausgabebeziehung bei der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim (Seite 38) bemerkt ist — namhaft gestiegen.

#### §. 4. Heilkosten.

Die Instandhaltung der Instrumente erforderte einen etwas höheren Aufwand, als in den Jahren 1864/66.

#### §. 5. Aufwand für Kleidungsstücke.

Eine genaue Einhaltung des Voranschlags ist nicht immer möglich, weil der Umfang der notwendigen Anschaffungen zum Theil von der wechselnden Anzahl zerstörungsfähiger Kranker abhängt.

#### §. 8. Heizungskosten.

In Folge der früheren mangelhaften Einrichtungen zur Heizung der Zellen steigerte sich der Aufwand für Brennmaterial.

## §. 9. Beleuchtungskosten.

Die theilweise Erneuerung der Beleuchtungsgeräte konnte nicht umgangen werden.

## §. 10. Reinigungskosten.

Die Verbesserung der Einrichtungen zum Trocknen der Wäsche veranlaßte einen höheren Aufwand.

## §. 11. Kirchen- und Schulbedürfnisse.

Für die gegen Süden gelegenen Kirchenfenster mußten neue Vorhänge angeschafft werden.

## §. 13. Transport- und Beerdigungskosten.

Im Jahr 1868 trat eine Erhöhung des Preises für Särge ein. Die Kosten für Beerdigung vermöglicher Pfleglinge werden übrigens rückerhoben und die bezüglichen Beträge unter §. 5 in Einnahme gestellt.

## §. 18. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die in der Erläuterung zu §. 17 des eigentlichen Staatsaufwandes der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim (Seite 38) angeführte Thatsache machte sich auch hier geltend.

## B. Außerordentlicher Etat.

## §. 19. Neue Einrichtung zur Heizung der Zellen.

Die Gründe, welche dazu bestimmten, die neue Einrichtung im Laufe der Budgetperiode nur zum Theil ausführen zu lassen, sind in der Begründung zum Entwurf des außerordentlichen Budgets für 1870/71 Seite 23 §. 14 angegeben.

## Vergleichung des Gesamtergebnisses.

	Nach dem B u d g e t (für 440 Köpfe bemessen).		Nach den R e c h n u n g e n (bei einem Kran- kenstand von 422 Köpfen).	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Der eigentliche Staatsaufwand beträgt jährlich . . . . .	163,041	—	176,915	34
Davon sind durch die Einnahmen nach Abzug der Lasten gedeckt . . . .	134,779	—	147,874	3
Es hat daher die Staatskasse zuzuschießen im Ganzen . . . . .	28,262	—	29,041	31
für einen Kopf . . . . .	64	14	68	49
Die Unterhaltungskostenbeiträge der Angehörigen der Kranken und der Gemeinden oder Fonds betragen jährlich im Ganzen . . . . .	127,600	—	142,552	53
mithin für einen Kopf . . . . .	290	—	337	48

## XV. Aufwand für die polizeiliche Verwahrungsanstalt.

Beilage 9.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Ordentlicher Etat.														
§.														
1. Aufwand auf Gebäude . . .	1,200	—	2,736	54	305	31	3,042	25	1,842	25	—	—		
2. Aufwand gegen Feuergefähr . . .	100	—	7	30	5	—	12	30	—	—	—	87	30	
3. Verpflegungs- und Heilkosten . . .	6,132	—	2,567	14	2,529	50	5,097	4	—	—	—	1,034	56	
4. Aufwand für Kleidungsstücke . . .	1,292	—	447	12	247	11	694	23	—	—	—	597	37	
5. Aufwand für Bettwerk . . .	240	—	7	44	37	43	45	27	—	—	—	194	33	
6. Aufwand f. Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe. . .	200	—	4	20	2	4	6	24	—	—	—	193	36	
7. Bewachungs- u. Strafrequisiten . . .	40	—	—	39	—	—	—	39	—	—	—	39	21	
8. Heizungskosten . . . . .	1,982	—	198	54	191	53	390	47	—	—	—	1,591	13	
9. Beleuchtungskosten . . . . .	1,576	—	836	58	564	47	1,401	45	—	—	—	174	15	
10. Reinigungskosten . . . . .	1,342	—	455	54	393	51	849	45	—	—	—	492	15	
11. Kirchen- und Schulbedürfnisse . . .	200	—	2	24	16	24	18	48	—	—	—	181	12	
12. Transport- und Beerdigungs- kosten . . . . .	100	—	73	54	8	41	82	35	—	—	—	17	25	
13. Gehalte . . . . .	4,460	—	2,111	29	2,142	57	4,254	26	—	—	—	205	34	
14. Für die Leitung und ökonomische Verwaltung . . . . .	2,000	—	1,000	—	1,000	—	2,000	—	—	—	—	—	—	
15. Visitations- und Sturzkosten . . . . .	120	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	110	—	
16. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . . . .	—	—	7	30	8	—	15	30	15	30	—	—	—	
Summe . . . . .	20,984	—	10,458	36	7,463	52	17,922	28	1,857	55	4,919	27	1,857	55
													3,061	32

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Reiß.

## Erläuterungen.

### §. 1. Aufwand auf Gebäude.

Wie in den Erläuterungen zu den Rechnungsnachweisungen für 1866/67 angeführt ist, mußten wegen Verlegung der Weiberabtheilung der polizeilichen Verwahrungsanstalt von Freiburg nach Bruchsal größere bauliche Herstellungen vorgenommen werden.

Dieselben kamen zum Theil im Jahr 1867, zum Theil erst im Jahr 1868 zur Ausführung.

### §. 3. Verpflegungs- und Heilkosten.

In Folge des Steigens der Lebensmittelpreise stellte sich der jährliche Aufwand auf 78 fl. 39 kr. für den Kopf, während im Budget 68 fl. 8 kr. vorgesehen sind.

Bei den §§. 4, 5, 6, 7, 8, 10 und 11 erreicht der jährliche Aufwand für den Kopf die Voranschlagssumme nicht.

Bei §. 9 (Beleuchtungskosten) dagegen stellt dieser Aufwand sich etwas höher. Die Kosten für die Beleuchtung nehmen — wie in den Erläuterungen zu den Rechnungsnachweisungen für 1866/67 (Seite 42) schon bemerkt ist — nicht in dem gleichen Verhältniß ab, wie der Gefangenenstand.

### §. 13. Gehalte.

Der geringe Gefangenenstand machte es möglich, eine Verminderung des weiblichen Aufsichtspersonals eintreten zu lassen.

### §. 16. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Spezielle Nachweisungen über die fraglichen Ausgaben sind den Hauptrechnungen beigezschlossen.

## Vergleichung des Gesamtergebnisses.

	Nach dem Budget (für 45 Köpfe bemessen).		Nach den Rechnungen (bei einem Stand von 32 Köpfen).	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Der eigentliche Staatsaufwand beträgt jährlich . . . . .	10,492	—	8,961	14
Davon sind durch die Einnahmen nach Abzug der Lasten gedeckt . . . .	3,429	—	2,376	44
Es hat daher die Staatskasse zuzuschießen im Ganzen . . . . .	7,063	—	6,584	30
für einen Kopf . . . . .	156	57	205	46
Die Unterhaltungskostenbeiträge der Gemeinden betragen jährlich im Ganzen . . . . .	1,849	—	1,261	9
für den Kopf . . . . .	41	5	39	25

## XVI. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>														
§.														
1. Zugskosten . . . . .	3,430	—	1,715	53	1,186	32	2,902	25	—	—	—	527	35	
2. Diäten und Reisekosten . . . .	6,734	—	3,047	36	2,226	18	5,273	54	—	—	—	1,460	6	
3. Für außerordentliche Unglücks- fälle . . . . .	6,000	—	1,200	—	120	—	1,320	—	—	—	—	4,680	—	
4. Für Medaillen . . . . .	400	—	690	24	664	18	1,354	42	—	954	42	—	—	
5. Porto, Fracht- und Telegraphen- kosten . . . . .	200	—	303	47	275	13	579	—	—	379	—	—	—	
6. Sonst zufällige Ausgaben . . . .	9,300	—	7,025	28	18,623	50	25,649	18	—	16,349	18	—	—	
Summe A. Ordentlicher Etat . . . .	26,064	—	13,983	8	23,096	11	37,079	19	—	17,683	—	—	6,667	41
										6,667	41			
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>														
7. Beitrag zur Augenheilkunst des Professors Dr. Knapp in Heidelberg . . . . .	6,000	—	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—	—	—	—	—
8. Kriegskosten-Ersatzforderungen badischer Gemeinden an kur- fürstlich hessische und herzog- lich nassauische Truppen vom Sommer 1866 . . . . .	—	—	33	5	—	—	33	5	—	33	5	—	—	—
Summe B. Außerordent. Etat. hiezü . . . . .	6,000	—	6,033	5	—	—	6,033	5	—	33	5	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat . . . .	26,064	—	13,983	8	23,096	11	37,079	19	—	11,015	19	—	—	—
Hauptsumme . . . . .	32,064	—	20,016	13	23,096	11	43,112	24	—	11,048	24	—	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.  
Beutel.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### §. 5. Porto, Fracht- und Telegraphenkosten.

Während früher das Porto für Sendungen, welche nicht reine Staatsdienstangelegenheiten betrafen, von den Empfängern bezahlt werden mußte, ist nach der am 1. Januar 1868 in's Leben getretenen Regelung des Portofreithums die Zahlung von der absendenden Behörde vorschußweise zu leisten.

Der Erfatz fließt in die Sportelkasse.

#### §. 6. Sonst zufällige Ausgaben.

Ueber die unter dieser Position verrechneten Ausgaben geben die den Hauptrechnungen angeschlossenen detaillirten Nachweisungen näheren Aufschluß.

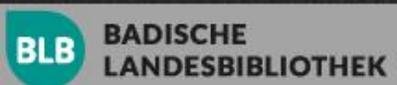
### B. Außerordentlicher Etat.

#### §. 8. Kriegskostenforderungen badischer Gemeinden an vormals kurfürstlich hessische und herzoglich nassauische Truppen vom Jahr 1866.

Wie schon in den Erläuterungen zu dem Budget für 1866 und 1867 erwähnt ist, sind mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs die Kriegskostenforderungen badischer Gemeinden an früher nassauische und hurhessische Truppen, deren Bezahlung die königlich preussische Regierung verweigert hat, auf die Staatskasse übernommen worden.

Die Gemeinde Mannheim hat nachträglich im Jahr 1868 eine solche Forderung geltend gemacht.

Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Beruf
A. Bräunlich	Köln	1818	Lehrer
B. ...	...	...	...
C. ...	...	...	...
D. ...	...	...	...
E. ...	...	...	...
F. ...	...	...	...
G. ...	...	...	...
H. ...	...	...	...
I. ...	...	...	...
J. ...	...	...	...
K. ...	...	...	...
L. ...	...	...	...
M. ...	...	...	...
N. ...	...	...	...
O. ...	...	...	...
P. ...	...	...	...



# Vergleichende Darstellung

für

1868 und 1869.

Fünfte Abtheilung.

## Handelsministerium.

## Inhalt.

	Seite
Einnahmen und Einnahmslasten.	
I. Landwirthschaft und Landesgestüt . . . . .	2—4
II. Wasser- und Straßenbau . . . . .	5—6
Eigentlicher Staatsaufwand.	
Titel I. bis VII. Handelsministerium mit Branchen (Hauptübersicht) . . . . .	7—12
mit folgenden Beilagen:	
IV. Für Beförderung der Landwirthschaft (Beilage 1) . . . . .	13—18
V. Wasser- und Straßenbau (Beilage 2) . . . . .	19—27

## I. Einnahmen und Einnahmslasten für die Landwirthschaft und das Landesgestüt.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
<b>I. Landwirthschaft.</b>												
1. Verschiedene und zufällige Ein- nahmen . . . . .	3,684	—	1,439	39	1,752	9	3,191	48	—	—	492	12
<b>II. Landesgestüt.</b>												
2. Erlös aus Pferden . . . . .	1,566	—	430	—	824	—	1,254	—	—	—	312	—
3. Erlös aus Dünger . . . . .	1,596	—	1,000	34	841	41	1,842	15	246	15	—	—
4. Erlös aus Inventariestücken .	284	—	103	41	—	—	103	41	—	—	180	19
5. Miethzinse . . . . .	360	—	163	—	159	30	322	30	—	—	37	30
6. Vergütung für Benützung der Landesgestütsanstalt . . . . .	19,608	—	9,303	—	7,314	—	16,617	—	—	—	2,991	—
7. Verschiedene u. zufäll. Einnahmen	—	—	3	32	79	39	83	11	83	11	—	—
	23,414	—	11,003	47	9,218	50	20,222	37	329	26	3,520	49
											329	26
											3,191	23
<b>Summe der Einnahme . . . . .</b>	<b>27,098</b>	<b>—</b>	<b>12,443</b>	<b>26</b>	<b>10,970</b>	<b>59</b>	<b>23,414</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3,683</b>	<b>35</b>
<b>Ausgabe.</b>												
<b>I. Landwirthschaft.</b>												
1. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . . . .	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	—
<b>II. Landesgestüt.</b>												
2. Wegen Verkaufs von Inven- tariestücken, Dünger u. . . . .	36	—	25	30	11	55	37	25	1	25	—	—
3. Steuern und Umlagen . . . . .	148	—	64	35	64	35	129	10	—	—	18	50
4. Erhebungskosten der Vergütun- gen für Benützung der Landes- gestütsanstalt . . . . .	860	—	369	30	284	26	653	56	—	—	206	4
5. Abgang und Nachlaß . . . . .	2,004	—	32	55	15	—	47	55	—	—	1,956	5
6. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3,048	—	492	30	375	56	868	26	1	25	2,180	59
											1	25
<b>Summe der Ausgaben . . . . .</b>	<b>3,242</b>	<b>—</b>	<b>492</b>	<b>30</b>	<b>375</b>	<b>56</b>	<b>868</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2,373</b>	<b>34</b>

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

#### I. Landwirthschaft.

##### §. 1. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Die Mindereinnahme ist eine Folge des verminderten Besuchs der vormaligen landwirthschaftlichen Winterschule Heidelberg.

#### II. Landesgestüt.

##### §. 2. Erlös aus Pferden.

Es gelangten weniger Pferde zum Verkauf als angenommen war.

##### §. 3. Erlös aus Dünger.

Für den verwertheten Dünger aus den Hengststallungen ist ein höherer Preis erzielt worden.

##### §. 4. Erlös aus Inventariestücken.

Im Jahr 1869 gelangten keine abgängige Inventariestücke zur Verwerthung.

##### §. 5. Miethzinse.

Der Erlös aus Graserwuchs war geringer.

##### §. 6. Vergütung für Benützung der Landesgestütsanstalt.

Die Mindereinnahme ist eine Folge der schwächeren Benützung der Landesgestütsanstalt.

Die Zahl der gedeckten Stuten

betrug im Jahr 1865 . . . . .	3345
"    "    1866 . . . . .	3420
"    "    1867 . . . . .	3036
"    "    1868 . . . . .	2855
"    "    1869 . . . . .	2437

##### §. 7. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Die Einnahmen sind Ersatzposten, welche sich in Folge der Rechnungsabhör ergaben.

## Ausgabe.

## II. Landesgestüt.

## §. 3. Steuern und Umlagen.

Der Umlagefuß des Brandkassengelbes für die Landesgestütsgebäude war geringer als angenommen war.

§. 4. Erhebungskosten der Vergütungen für Benützung der Landesgestütsanstalt.

Die Minderausgabe erklärt sich aus der Mindereinnahme unter §. 6.

## §. 5. Abgang und Nachlaß.

Der Budgetfuß, welcher dem 1866er Rechnungsergebniß entspricht, setzt sich zusammen

aus . . . . .	450 fl.	Abgang an Fohlgeld
und " . . . . .	552 "	" " Sprunggeld,
zusammen . . . . .	1,002 fl.	

Hiernach ergibt sich ein Weniger von  $(552 \times 2 = 1104 - 47 \text{ fl. } 55 \text{ kr.})$  . . . . . 1,056 fl. 5 kr.  
welches darin seine Erklärung findet, daß der wirkliche Abgang nicht zum Voraus bemessen werden kann.

## II. Einnahmen und Einnahmslasten der Wasser- und Straßenbauverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
§.												
1. Beiträge der Kreise zur Unter- haltung der Landstraßen . . .	367,874	—	174,816	43	174,816	43	349,633	26	—	—	18,240	34
2. Beiträge der Gemeinden . . .	367,874	—	154,335	55	154,335	56	308,671	51	—	—	59,202	9
3. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden . . . . .	28,332	—	14,784	53	16,545	58	31,330	51	2,998	51	—	—
4. Erlös aus Grundstücken und Gebäuden . . . . .	3,288	—	1,459	5	923	50	2,382	55	—	—	905	5
5. Erlös aus Geräthen und Ma- terialien . . . . .	3,726	—	2,123	54	2,538	18	4,662	12	936	12	—	—
6. Ersatz . . . . .	832	—	563	36	439	38	1,003	14	171	14	—	—
7. Sonstige Einnahmen . . . .	780	—	258	4	287	34	545	38	—	—	234	22
Summe aller Einnahmen	772,706	—	348,342	10	349,887	57	698,230	7	4,106	17	78,582	10
											4,106	17
											74,475	53
<b>Ausgabe.</b>												
<b>Lasten.</b>												
1. Abgang und Nachlaß . . . .	86	—	33	1	37	30	70	31	—	—	15	29
2. Steuern und Umlagen . . . .	646	—	382	1	381	10	763	11	117	11	—	—
3. Kosten wegen Ertrages und Erlöses von Liegenschaften . . .	366	—	355	19	595	46	951	5	585	5	—	—
4. Kosten wegen Veräußerung von Geräthen und Materialien . . .	106	—	69	33	279	22	348	55	242	55	—	—
5. Ersatz . . . . .	26	—	140	46	1	2	141	48	115	48	—	—
6. Sonstige Ausgaben . . . . .	50	—	—	—	3	35	3	35	—	—	46	25
Summe der Ausgaben . . . . .	1,280	—	980	40	1,298	25	2,279	5	1,060	59	61	54
									61	54		
									999	5		

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

§. 1. Beiträge der Kreise zur Unterhaltung der Landstraßen.

§. 2. Beiträge der Gemeinden.

Bei Feststellung der Budgetsätze wurde als Beitrag der Kreise und Gemeinden je ein Viertel des ganzen muthmaßlichen Aufwandes für die Unterhaltung der Landstraßen angenommen. Da aber in denjenigen Kreisen, in welchen die Unterhaltungskosten sich höher als auf 10 Kreuzer per laufende Ruthe beliefen, beziehungsweise die Kreisumlage mehr als  $1\frac{1}{2}$  Kreuzer von 100 fl. Steuerkapital betrug, dieser Mehraufwand auf die Staatskasse übernommen wurde, so mußte an diesen beiden Positionen ein bedeutender Einnahmeausfall entstehen.

§. 4. Erlös aus Grundstücken und Gebäuden.

§. 5. Erlös aus Geräthen und Materialien.

§. 6. Erfaß.

§. 7. Sonstige Einnahmen.

Die Abweichung von den Budgetsätzen, welche den Rechnungsbuchschritten der Normaljahre entnommen sind, findet ihren Grund in der Wandelbarkeit der bezüglichen Einnahmen.

### Ausgabe.

#### Lasten.

§. 2. Steuern und Umlagen.

Der Mehraufwand rührt vom Zugang an ertragsfähigem Gelände und theilweise auch von Erhöhung der Gemeindeumlagen her.

§. 3. Kosten wegen des Güterertrags.

Die gesteigerte Einnahme unter §. 3 veranlaßte auch einen größeren Aufwand an Bewirthschaftungs- und Versteigerungskosten.

## Eigentlicher Staatsaufwand des Handelsministeriums mit Branchen (Hauptübersicht).

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
Tit. I. Ministerium.												
1. Besoldungen der Beamten . . . . .	49,800	—	23,156	7	24,900	—	48,056	7	—	—	1,743	53
2. Gehalte der Angestellten . . . . .	7,250	—	3,625	—	3,625	—	7,250	—	—	—	—	—
3. Bureauaufwand . . . . .	4,600	—	2,300	—	2,300	—	4,600	—	—	—	—	—
Summe Tit. I. . . . .	61,650	—	29,081	7	30,825	—	59,906	7	—	—	1,743	53
4. Tit. II. Für Bearbeitung der Landesstatistik.												
1. Besoldungen . . . . .	5,200	—	2,512	48	2,600	—	5,112	48	—	—	87	12
2. Gehalte . . . . .	7,900	—	3,974	3	2,843	34	6,817	37	—	—	1,082	23
3. Bureauaufwand . . . . .	4,320	—	1,760	—	2,154	35	3,914	35	—	—	405	25
4. Druckkosten . . . . .	4,000	—	2,360	14	1,653	29	4,013	43	13	43	—	—
5. Diäten und Reisekosten . . . . .	600	—	13	44	514	27	528	11	—	—	71	49
Summe Tit. II. . . . .	22,020	—	10,620	49	9,766	5	20,386	54	13	43	1,646	49
											13	43
5. Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.												
1. Belohnung der Gutachten über Patentgesuche . . . . .	808	—	8	9	587	30	595	39	—	—	212	21
2. Für die Landesgewerbehallen . . . . .	22,000	—	11,781	30	11,309	16	23,090	46	1,090	46	—	—
3. Für sonstige Beförderung der Gewerbe sowie für Unterstützung gewerblicher Vereine . . . . .	9,000	—	2,949	46	6,444	—	9,393	46	393	46	—	—
Summe Tit. III. . . . .	31,808	—	14,739	25	18,340	46	33,080	11	1,484	32	212	21
											212	21
6. Tit. IV. Für Beförderung der Landwirtschaft (Beilage 1) . . . . .												
	285,070	—	123,229	41	167,258	10	290,487	51	5,417	51	—	—
											1,272	11
7. Tit. V. Wasser- und Straßenbau. (Beilage 2) . . . . .												
	3,325,162	—	1,621,977	56	1,628,989	37	3,250,967	33	—	—	74,194	27

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
A. Ordentlicher Etat.													
§.													
8. Tit. VI. Mühlen-, Maaß-, Gewicht-, Wasser- und Straßenpolizei.													
1. Maaß- und Gewichtspolizei	1,910	—	719	15	754	45	1,474	—	—	—	—	436	—
2. Polizei über den Feingehalt der Goldwaaren . . . . .	300	—	153	—	150	—	303	—	3	—	—	—	—
3. Mühlenpolizei . . . . .	290	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	290	—
4. Wasser- und Straßenpolizei	8,322	—	3,967	26	3,812	22	7,779	48	—	—	—	542	12
Summe Tit. VI. . . . .	10,822	—	4,839	41	4,717	7	9,556	48	3	—	—	1,268	12
												3	
												1,265	12
9. Tit. VII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .													
	10,000	—	2,907	33	8,683	—	11,590	33	1,590	33	—	—	—
Summe Tit. I. . . . .	61,650	—	29,081	7	30,825	—	59,906	7	—	—	—	1,743	53
" " II. . . . .	22,020	—	10,620	49	9,766	5	20,386	54	—	—	—	1,633	6
" " III. . . . .	31,808	—	14,739	25	18,340	46	33,080	11	1,272	11	—	—	—
" " IV. . . . .	285,070	—	123,229	41	167,258	10	290,487	51	5,417	51	—	—	—
" " V. . . . .	3,325,162	—	1,621,977	56	1,628,989	37	3,250,967	33	—	—	—	74,194	27
" " VI. . . . .	10,822	—	4,839	41	4,717	7	9,556	48	—	—	—	1,265	12
" " VII. . . . .	10,000	—	2,907	33	8,683	—	11,590	33	1,590	33	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat	3,746,532	—	1,807,396	12	1,868,579	45	3,675,975	57	8,280	35	—	78,836	38
												8,280	35
												70,556	3

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
Tit. II. Für Bearbeitung der Landesstatistik.												
§.												
10. Fortsetzung der geologischen Aufnahme des Landes . . . . .	2,074	—	4,294	49	45	30	4,340	19	2,266	19	—	—
Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.												
11. Kosten der Universalausstel- lung in Paris im Jahr 1867	25,073	—	32,865	12	86	20	32,951	32	7,878	32	—	—
12. Tit. IV. Für Beförderung der Landwirthschaft (Beilage 1) . . . . .	11,946	—	9,641	45	2,221	50	11,863	35	—	—	82	25
13. Tit. V. Wasser- und Straßenbau (Beilage 2)	781,752	—	338,464	2	225,569	27	564,033	29	—	—	217,718	31
Summe B. Außerordentl. Etat	820,845	—	385,265	48	227,923	7	613,188	55	10,144	51	217,800	56
											10,144	51
" A. Ordentlicher Etat .	3,746,532	—	1,807,396	12	1,868,579	45	3,675,975	57	—	—	207,656	5
											70,556	3
Hauptsumme .	4,567,377	—	2,192,662	—	2,096,502	52	4,289,164	52	—	—	278,212	8

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### Tit. I. Ministerium.

##### §. 1. Besoldungen der Beamten.

Die Erübrigung ist hauptsächlich dadurch entstanden, daß die Präsidentenstelle einige Zeit unbesetzt war.

#### Tit. II. Für Beförderung der Landesstatistik.

##### §. 2. Gehalte.

Die für detaillirte Bearbeitung der Bevölkerungsstatistik genehmigten Mittel, welche größtentheils im ersten Budgetjahr zur Verwendung gelangten, waren nicht vollständig erforderlich.

##### §. 3. Bureauaufwand.

Das statistische Bureau konnte noch einige Zeit in dem Gebäude der Landesgewerbekasse belassen werden, weshalb die für Bureaumiethe vorgesehenen Mittel nur theilweise zur Verwendung kamen.

#### Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.

##### §. 1. Belohnung der Gutachten über Patentgesuche.

Die Belohnungen für die im Jahr 1869 erstatteten Gutachten über Patentgesuche gelangten erst im Jahr 1870 in Ausgabe; übrigens hängt der Aufwand von der Anzahl sowie von der Beschaffenheit der zu prüfenden Patentgesuche ab.

##### §. 2. Für die Landesgewerbekasse.

Die Ueberschreitung ist hauptsächlich durch die dringend nothwendig gewordene nicht dotirte Ausführung eines Verschlusses des Ausstellungschoppens im Hofe der Landesgewerbekasse zum Schutz der Ausstellungsgegenstände gegen die Einflüsse der Witterung veranlaßt worden.

##### §. 3. Für sonstige Beförderung der Gewerbe, sowie für Unterstützung gewerblicher Vereine.

Die Ertheilung kunstgewerblichen Unterrichts an der Landesgewerbekasse, sowie die der Förderung der Musikwerkmaekerei gewährte Unterstützung haben vorzugsweise die Ueberschreitung herbeigeführt.

## Tit. VI. Mühlen-, Maaß- und Gewichts-, Wasser- und Straßenpolizei.

## §. 1. Maaß- und Gewichtspolizei.

## §. 3. Mühlenpolizei.

Der Aufwand besteht größtentheils in wandelbaren Ausgaben, für welche die nach einem Durchschnitt bemessenen Budgetsätze keine sicheren Anhaltspunkte bieten.

## §. 4. Wasser- und Straßenpolizei.

Die Minderausgabe rührt hauptsächlich daher, daß die Beiträge Badens zu den Kosten der Rheinschiffahrts-Centralkommission sich niedriger berechneten als angenommen war.

## Tit. VII. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die den inländischen Gewerbetreibenden gewährte Unterstützung zur Beschickung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Breslau im Jahr 1869, sowie der Aufwand für erstmalige Berufung des Landeskulturraths in demselben Jahr, wofür keine Mittel vorgesehen waren, haben vorzugsweise die Ueberschreitung herbeigeführt.

## B. Außerordentlicher Etat.

## Tit. II. Für Beförderung der Landesstatistik, Fortsetzung der geologischen Aufnahme des Landes.

Bei Ausstellung des außerordentlichen Budgets im Juli 1867 waren von den in der damals noch laufenden Budgetperiode für diese Position bewilligten Mitteln in Folge der kriegerischen Ereignisse des Jahres 1866, welche die Aufnahmen ins Stocken gebracht hatten, noch unverwendet . . . . . 3,926 fl. welche als aufrecht zu erhaltender Kredit neben einer neuen Anforderung von . . . . . 2,074 "

zusammen mit . . . . . 6,000 fl.

in das Budget aufgenommen wurden.

Durch vermehrte Thätigkeit der mit der geologischen Aufnahme des Landes Betrauten im Sommer 1867 wurde bis zum Schlusse jenes Jahres ein Theil der versäumten Arbeiten nachgeholt und dadurch der ganze Budgetsatz erschöpft, so daß beim definitiven Abschluß des Budgets für 1868/69 kein Kreditrest mehr zu übertragen war.

Zur Verwendung in den Jahren 1868/69 blieben daher nur 2,074 fl., welche zum Abschluß der bereits begonnenen Arbeiten nicht ausreichten. (Siehe Begründung zum außerordentlichen Budget für 1870/71).

## Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.

## Kosten der Universalausstellung in Paris im Jahr 1867.

Der nach Erfahrungen bei früheren Universalausstellungen zu 30,000 fl. veranschlagte Budgetsatz, worauf in der Budgetperiode 1866/67 . . . . .	4,926 fl. 45 fr.
1868/69 . . . . .	32,951 " 32 "

37,878 fl. 17 fr.

in Ausgabe kamen, war um 7,878 fl. 17 fr. unzulänglich.

Entgegen der Uebung bei früheren Universalausstellungen wurden in Paris 1867 den Staaten, welche sich bei der Ausstellung betheiligten, auch die Herstellung der Böden, Scheidewände und Decken auf eigene Kosten zugemuthet. Der bezügliche Aufwand für Baden war 9,111 fl. 52 fr.

Durch gemeinschaftliches Vorgehen mit den übrigen süddeutschen Staaten, namentlich dem Großherzogthum Hessen, konnten dagegen einige Ersparnisse erzielt werden.

Der nur auf Schätzung begründete Budgetsatz reichte bei der starken Betheiligung der inländischen Künstler und Industriellen an der Ausstellung nicht aus.

Der Gesamtaufwand betrug gegenüber dem Budgetsatz von . . . . .	30,000 fl. — fr.
in der Budgetperiode 1866/67 . . . . .	4,926 fl. 45 fr.
" " " 1869/70 . . . . .	32,951 " 32 "

zusammen . . . . . 37,878 fl. 17 fr.

die sich auf folgende Positionen vertheilen:

I. Herstellung des Ausstellungslokals . . . . .	9,111 fl. 52 fr.
II. Herstellung von Tischen und Schränken . . . . .	5,458 " 27 "
III. Kosten der Ausstellung . . . . .	1,445 " — "
IV. Versicherung, Bewachung und Reinigung der Ausstellungsgegenstände . . . . .	2,514 " 39 "
V. Bureauaufwand . . . . .	360 " 10 "
VI. Diäten und Reisekosten . . . . .	8,500 " 50 "
VII. Kosten der Jury . . . . .	1,265 " 54 "
VIII. Anschaffungen. . . . .	80 " 20 "
IX. Transport der Ausstellungsgegenstände . . . . .	6,465 " 25 "
X. Verschiedenes . . . . .	2,675 " 40 "
	<hr/>
	37,878 fl. 17 fr.

## IV. Für Beförderung der Landwirthschaft.

Beilage 1.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>I. Landwirthschaft.</b>												
<b>A. Zentralaufwand für Landes- kultur und Landwirthschaft.</b>												
1. Besoldungen . . . . .	2,800	—	1,400	—	1,400	—	2,800	—	—	—	—	—
2. Gehalte . . . . .	10,000	—	4,960	—	5,040	—	10,000	—	—	—	—	—
3. Bureauaufwand . . . . .	3,140	—	1,570	—	1,570	—	3,140	—	—	—	—	—
4. Diäten und Reisekosten . . . . .	6,800	—	5,730	59	7,300	13	13,031	12	6,231	12	—	—
5. Sonstiger Aufwand . . . . .	600	—	486	5	1,503	11	1,989	16	1,389	16	—	—
	23,340	—	14,147	4	16,813	24	30,960	28	7,620	28	—	—
<b>B. Für die Landeskultur.</b>												
6. Zuschüsse zu einzelnen Unter- nehmungen . . . . .	20,000	—	14,478	58	12,054	2	26,533	—	6,533	—	—	—
7. Für Gemarkungs- und Güter- bereinigung . . . . .	5,000	—	2,556	56	3,589	58	6,146	54	1,146	54	—	—
	25,000	—	17,035	54	15,644	—	32,679	54	7,679	54	—	—
<b>C. Für Förderung der Land- wirthschaft.</b>												
8. Unterstützung des landwirth- schaftlichen Vereins . . . . .	26,000	—	7,000	—	19,000	—	26,000	—	—	—	—	—
9. Für die agrilkulturchemische Versuchsstation . . . . .	7,100	—	3,204	15	3,893	24	7,097	39	—	—	—	2 21
10. Für Förderung der Witterungs- kunde . . . . .	2,600	—	298	48	935	17	1,234	5	—	—	—	1,365 55
11. Für Förderung einzelner Zweige des landwirthschaftl. Betriebs mit Ausnahme der Pferdezucht . . . . .	10,000	—	3,536	54	6,071	32	9,608	26	—	—	—	391 34
	45,700	—	14,039	57	29,900	13	43,940	10	—	—	—	1,759 50
<b>D. Für landwirthsch. Unterricht.</b>												
Für Ertheilung landwirthsch. Unterrichts in Winterkursen und durch Wanderlehrer:												
12. a. Besoldungen . . . . .	2,800	—	1,283	20	1,400	—	2,683	20	—	—	—	116 40
13. b. Gehalte u. sonstiger Aufwand . . . . .	26,400	—	8,164	13	14,921	48	23,086	1	—	—	—	3,313 59
14. Für die aufgehobene Ackerbau- schule Hochburg . . . . .	2,478	—	1,254	55	1,518	31	2,773	26	295	26	—	—
15. Für die landwirthschaftliche Gartenbauschule Karlsruhe . . . . .	11,450	—	2,550	—	8,900	34	11,450	34	—	34	—	—
16. Für die Obstbauschule und den Obstbaukurs . . . . .	2,440	—	1,318	28	967	29	2,285	57	—	—	—	154 3
17. Für die Wiesenbauschule . . . . .	6,100	—	3,601	19	2,256	57	5,858	16	—	—	—	241 44
	51,668	—	18,172	15	29,965	19	48,137	34	296	—	—	3,826 26
												296
												3,530 26
18. E. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	200	—	244	56	560	—	804	56	604	56	—	—
<b>Summe I. . . . .</b>	145,908	—	63,640	6	92,882	56	156,523	2	15,905	18	5,290	16
												10,615 2

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>II. Für Förderung der Pferbezucht insbesondere.</b>												
<b>A. Landstallmeisteramt und Verwaltung.</b>												
19. Besoldungen . . . . .	4,400	—	2,200	—	2,200	—	4,400	—	—	—	—	—
20. Gehalte . . . . .	1,900	—	883	20	850	—	1,733	20	—	—	—	166
21. Bureauaufwand . . . . .	500	—	215	48	213	58	429	46	—	—	—	70
22. Diäten und Reisekosten . . . . .	2,400	—	1,203	57	886	20	2,090	17	—	—	—	309
	9,200	—	4,503	5	4,150	18	8,653	23	—	—	—	546
<b>B. Für Offizianten und Stalldiener.</b>												
23. Gehalte . . . . .	26,800	—	13,493	45	13,243	45	26,737	30	—	—	—	62
24. Bekleidung . . . . .	2,388	—	1,186	46	1,149	33	2,336	19	—	—	—	51
25. Diäten und Reisekosten . . . . .	13,228	—	6,494	3	6,180	43	12,674	46	—	—	—	553
26. Remunerationen und Unter- stützungen . . . . .	800	—	400	—	400	—	800	—	—	—	—	—
	43,216	—	21,574	34	20,974	1	42,548	35	—	—	—	667
<b>C. Aufwand für Hengste und Hengstfohlen.</b>												
27. Für Gebäude und Grundstücke	2,878	—	1,088	18	1,220	32	2,308	50	—	—	—	569
28. Heizungs- u. Beleuchtungskosten	616	—	264	49	275	55	540	44	—	—	—	75
29. Für den Ankauf von Pferden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30. Für Fourage und Lagerstroh	51,366	—	22,078	49	26,043	11	48,122	—	—	—	—	3,244
31. Für Hufbeschlag	2,196	—	1,025	40	993	14	2,018	54	—	—	—	177
32. Für Krankheitskosten . . . . .	474	—	253	19	250	48	504	7	30	7	—	—
33. Für Pferdgeschirr, Wagen, Dressur- u. sonstige Requisiten	2,276	—	833	18	1,233	11	2,066	29	—	—	—	209
34. Für Reinigungskosten . . . . .	1,340	—	535	34	593	28	1,129	2	—	—	—	210
	61,146	—	26,079	47	30,610	19	56,690	6	30	7	—	4,486
												30
												4,455
35. D. Prämien für Pferde- züchter . . . . .	24,000	—	6,604	56	17,860	56	24,465	52	465	52	—	—
Summe II. . . . .	137,562	—	58,762	22	73,595	34	132,357	56	465	52	—	5,669
												465
												5,204
36. III. Hufbeschlagschule . . . . .	1,600	—	827	13	779	40	1,606	53	—	6	53	—
Hiezu												
Summe I. Landwirtschaft . . . . .	145,908	—	63,640	6	92,882	56	156,523	2	10,615	2	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	285,070	—	123,229	41	167,258	10	290,487	51	10,621	55	—	5,204
									5,204	4	—	4
									5,417	51	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
B. Außerordentlicher Etat.												
Tit. IV. Für Beförderung der Landwirthschaft.												
§.												
36. Für Neubauten, bauliche Ver- änderungen und sonstige Ein- richtungen in der landwirth- schaftlichen Gartenbauschule .	9,374	—	7,147	9	2,062	38	9,209	47	—	—	164	13
38. Für Beförderung der Witte- rungsfunde . . . . .	2,572	—	2,494	36	159	12	2,653	48	81	48	—	—
											164	13
											81	48
Summe B. Außerordentl. Etat	11,946	—	9,641	45	2,221	50	11,863	35	81	48	82	25
Hiezu												
„ A. Ordentlicher Etat.	285,070	—	123,229	41	167,258	10	290,487	51	5,417	51	—	—
Hauptsumme . . . . .	297,016	—	132,871	26	169,480	—	302,351	26	5,335	26	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision des Großherzoglichen Handelsministeriums.

Leubner.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### I. Landwirthschaft.

##### §. 4. Diäten und Reisekosten.

Die in Aussicht genommene Personalvermehrung erwies sich zur rechtzeitigen und ersprießlichen Geschäftsbeforgung als unzulänglich, weshalb das Personal nach Bedarf vermehrt wurde.

##### §. 5. Sonstiger Aufwand.

Für die mit Leitung der Geschäfte für Landeskultur in den verschiedenen Landestheilen betrauten Kultur-ingenieure und Techniker mußten besondere Bureaux beschafft werden, deren Miethen und Einrichtung vorzugsweise die Ueberschreitung herbeigeführt haben.

##### §. 6. Zuschüsse zu einzelnen Unternehmungen.

Den in allen Theilen des Landes laut gewordenen Wünschen und Bestrebungen nach Kulturverbesserungen durch Be- und Entwässerungsanlagen konnte ohne Beeinträchtigung der Interessen des Landes die erforderliche Unterstützung nicht versagt werden.

##### §. 7. Für Gemarkungs- und Güterbereinigung.

Der von 4,000 fl. auf 2,500 fl. jährlich ermäßigte Budgetsatz reichte bei dem günstigen Fortgang der Feldbereinigungsarbeiten nicht aus.

##### §. 10. Für Förderung der Witterungskunde.

Die in Aussicht genommene Errichtung meteorologischer Stationen konnte nicht alsbald nach Beginn der Budgetperiode stattfinden.

Für Ertheilung landwirthschaftlichen Unterrichts in Winterkursen und durch Wanderlehrer.

##### §. 12. a. Besoldungen.

Der Gehalt eines Landwirthschaftslehrers für den Monat November 1867 ist noch auf den Gehaltsetat für dieses Jahr verrechnet worden, weshalb der im Besoldungsetat für 1868/69 vorgesehene Bedarf für gedachten Monat unverwendet blieb.

## §. 13. b. Gehalte und sonstiger Aufwand.

Die zu der in Aussicht genommenen Errichtung landwirthschaftlicher Winterschulen erforderlichen Kräfte konnten nicht sofort gewonnen werden, auch sind die aus den Verwilligungen zu schöpfenden Gehaltsaufbesserungen nicht alsbald verliehen worden.

## §. 14. Für die aufgehobene Ackerbauschule Hochburg.

Vorzugsweise die durch vorübergehende Beiträge zu Kirchenreparaturkosten erhöhten Entlasten haben die Ueberschreitung herbeigeführt.

## §. 15. Für die Obstbauschule und den Obstbaukurs.

Die Erübrigung ist in Folge der anderweiten Besetzung der Lehrstelle für Obstbau mit einem jüngeren Mann, der einen geringeren Gehalt bezieht, eingetreten.

## §. 17. Für die Wiesenbauschule.

Die Berufung von Kulturingenieuren und Technikern ermöglichte eine zweckmäßigere Einrichtung der Wiesenbaukurse, wodurch die Ersparniß erzielt wurde.

## §. 18. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Ueberschreitung des von 300 fl. auf 100 fl. jährlich ermäßigten Budgetsatzes ist hauptsächlich durch Gewährung von Reisekostenbeiträgen an Landwirthschaftslehrer zum Besuche der Breslauer landwirthschaftlichen Ausstellung im Jahr 1869 entstanden.

## II. Landesgestüt.

## §. 20. Gehalte.

Der zweite Thierarzt bei dem Landesgestüt ist seit Ende März 1868 entbehrlich und daher die Zahlung des Funktionsgehaltes desselben mit 100 fl. jährlich seit jener Zeit eingestellt worden.

## §. 27. Für Gebäude und Grundstücke.

Der vorgesehene durchschnittliche Bedarf war nicht ganz erforderlich.

## §. 30. Für Fourage und Lagerstroh.

Ueber das Guthaben des Fouragelieferanten wird vierteljahrweise Abrechnung gepflogen, was aber jeweils erst nach Ablauf eines Vierteljahrs geschehen kann.

In Folge der Aufhebung der Rechnungsabtheilung II., welche für das Jahr 1869 erstmals in Wirksamkeit getreten ist, mußte das Guthaben des Fouragelieferanten pro IV. Quartal 1868 in laufender Rechnung des Jahres 1869 definitiv verrechnet werden, weshalb im Jahr 1868 nur drei Quartale des Aufwandes für Fourage etc. in Rechnung erscheinen.

Hieraus erklärt sich die Minderverwendung.

## §. 31. Für Hufbeschlag.

## §. 33. Für Pferdegeschirr, Wagen, Dressur- und sonstige Requiriten.

## §. 34. Reinigungslosten.

Die Erübrigungen sind vorzugsweise eine Folge des verminderten Hengststandes.

Auf 1. Januar 1865 waren vorhanden . . . . .	109	Hengste,
„ „ „ 1866 „ „ . . . . .	108	„
„ „ „ 1867 „ „ . . . . .	99	„
„ „ „ 1868 „ „ . . . . .	104	„
zusammen . . . . .	420	Hengste,
daher durchschnittlich . . . . .	105	Hengste,
auf 1. Januar 1869 waren vorhanden . . . . .	96	„
„ „ „ 1870 „ „ . . . . .	85	„
zusammen . . . . .	181	Hengste,
sonach durchschnittlich nur . . . . .	90	Hengste.

## §. 35. Prämien für Pferdezüchter.

Die Ueberschreitung ist durch die der Pferbeausstellung bei der landwirthschaftlichen Centrausstellung im Jahr 1869 gewährte Unterstützung veranlaßt worden.

## B. Außerordentlicher Etat.

Nichts.

## Tit. V. Aufwand für den Wasser- und Straßenbau.

Beilage 2.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Eigentlicher Staatsaufwand.</b>												
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>I. Bauaufwand.</b>												
<b>A. Straßenbau.</b>												
1. Für Unterhaltung der Land- straßen . . . . .	1,471,492	—	719,591	54	749,598	41	1,469,190	35	—	—	2,301	25
2. Kosten der Aufsicht durch Straßenmeister . . . . .	113,440	—	56,827	38	56,024	25	112,852	3	—	—	587	57
3. Staatsbeiträge zur Unterhal- tung der Landstraßen . . . . .	80,000	—	968	14	6,245	54	7,214	8	—	—	72,785	52
<b>Summe A. Straßenbau . . . . .</b>	<b>1,664,932</b>	<b>—</b>	<b>777,387</b>	<b>46</b>	<b>811,869</b>	<b>—</b>	<b>1,589,256</b>	<b>46</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>75,675</b>	<b>14</b>
<b>B. Wasserbau.</b>												
<b>a. Rheinbau.</b>												
4. Gewöhnliche Unterhaltung und gewöhnliche Neubauten . . . . .	652,484	—	328,519	44	324,419	56	652,939	40	455	40	—	—
5. Zuschuß zur Rheinkorrektion längs der französischen Grenze . . . . .	200,000	—	95,655	55	104,453	13	200,109	8	109	8	—	—
6. Desgl. längs der bayer. Grenze . . . . .	100,000	—	53,324	34	46,573	51	99,898	25	—	—	101	35
7. Kosten der Aufsicht durch Dam- meister und Pegelbeobachter . . . . .	30,316	—	13,566	29	16,385	37	29,952	6	—	—	363	54
<b>Summe B. a. . . . .</b>	<b>982,800</b>	<b>—</b>	<b>491,066</b>	<b>42</b>	<b>491,832</b>	<b>37</b>	<b>982,899</b>	<b>19</b>	<b>564</b>	<b>48</b>	<b>465</b>	<b>29</b>
<b>b. Binnenflußbau.</b>												
8. Gewöhnliche Unterhaltung und Neubauten . . . . .	252,000	—	145,807	49	105,756	3	251,563	52	—	—	436	8
9. Zuschuß zum Neckarbau . . . . .	30,000	—	20,323	29	9,671	43	29,995	12	—	—	4	48
10. Zuschuß zum Kinzigbau . . . . .	20,000	—	3,839	24	16,470	39	20,310	3	310	3	—	—
11. Zuschuß zum Elzbau . . . . .	10,000	—	6,449	24	3,548	32	9,997	56	—	—	2	4
12. Kosten der Aufsicht durch Dam- meister und Pegelbeobachter . . . . .	8,560	—	3,882	28	4,165	26	8,047	54	—	—	512	6
<b>Summe B. b. . . . .</b>	<b>320,560</b>	<b>—</b>	<b>180,302</b>	<b>34</b>	<b>139,612</b>	<b>23</b>	<b>319,914</b>	<b>57</b>	<b>310</b>	<b>3</b>	<b>955</b>	<b>6</b>
<b>c. Leinpfade und Wasser- straßen.</b>												
13. Unterhaltung derselben . . . . .	24,000	—	11,798	28	11,944	32	23,743	—	—	—	257	—
<b>Summe B. Wasserbau . . . . .</b>	<b>1,327,360</b>	<b>—</b>	<b>683,167</b>	<b>44</b>	<b>643,389</b>	<b>32</b>	<b>1,326,557</b>	<b>16</b>	<b>99</b>	<b>19</b>	<b>902</b>	<b>3</b>
<b>Hiezu</b>											<b>802</b>	<b>44</b>
<b>Summe A. Straßenbau . . . . .</b>	<b>1,664,932</b>	<b>—</b>	<b>777,387</b>	<b>46</b>	<b>811,869</b>	<b>—</b>	<b>1,589,256</b>	<b>46</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>75,675</b>	<b>14</b>
<b>Summe I. Bauaufwand . . . . .</b>	<b>2,992,292</b>	<b>—</b>	<b>1,460,555</b>	<b>30</b>	<b>1,455,258</b>	<b>32</b>	<b>2,915,814</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>76,477</b>	<b>58</b>

3. V.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>													
<b>II. Verwaltungsaufwand.</b>													
<b>A. Zentralaufwand.</b>													
§.													
14. Befoldungen . . . . .	56,200	—	28,231	23	28,050	—	56,281	23	—	81	23	—	—
15. Gehalte . . . . .	7,078	—	3,539	—	3,539	—	7,078	—	—	—	—	—	—
16. Bureaukosten . . . . .	4,400	—	2,200	—	2,200	—	4,400	—	—	—	—	—	—
17. Diäten und Reisekosten . . . . .	5,400	—	2,238	3	2,545	1	4,783	4	—	—	—	616	56
18. Sonstige Ausgaben . . . . .	1,170	—	390	43	133	53	524	36	—	—	—	645	24
<b>Summe A.</b>	<b>74,248</b>	<b>—</b>	<b>36,599</b>	<b>9</b>	<b>36,467</b>	<b>54</b>	<b>73,067</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>81</b>	<b>23</b>	<b>1,262</b>	<b>20</b>
												<b>81</b>	<b>23</b>
												<b>1,180</b>	<b>57</b>
<b>B. Bezirksverwaltung.</b>													
19. Befoldungen . . . . .	91,400	—	40,969	36	40,848	31	81,818	7	—	—	—	9,581	53
20. Gehalte . . . . .	16,000	—	5,640	43	6,902	26	12,543	9	—	—	—	3,456	51
21. Bureaukosten . . . . .	11,666	—	6,068	3	6,241	13	12,309	16	643	16	—	—	—
22. Diäten und Reisekosten . . . . .	84,000	—	40,873	59	42,505	22	83,379	21	—	—	—	620	39
23. Reservefond für Vorunter- suchungen . . . . .	16,000	—	7,311	10	19,037	48	26,348	58	10,348	58	—	—	—
24. Berechnungskosten . . . . .	23,222	—	13,730	41	13,462	30	27,193	11	3,971	11	—	—	—
25. Sonstige Ausgaben . . . . .	16,334	—	10,229	5	8,265	21	18,494	26	2,160	26	—	—	—
<b>Summe B.</b>	<b>258,622</b>	<b>—</b>	<b>124,823</b>	<b>17</b>	<b>137,263</b>	<b>11</b>	<b>262,086</b>	<b>28</b>	<b>17,123</b>	<b>51</b>	<b>13,659</b>	<b>23</b>	<b>—</b>
<b>Hiezu</b>									<b>3,464</b>	<b>28</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Summe A.</b>	<b>74,248</b>	<b>—</b>	<b>36,599</b>	<b>9</b>	<b>36,467</b>	<b>54</b>	<b>73,067</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1,180</b>	<b>57</b>
<b>Summe II. Verwaltungsaufwand</b>	<b>332,870</b>	<b>—</b>	<b>161,422</b>	<b>26</b>	<b>173,731</b>	<b>5</b>	<b>335,153</b>	<b>31</b>	<b>2,283</b>	<b>31</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Hiezu</b>													
<b>Summe I. Bauaufwand . . . . .</b>	<b>2,992,292</b>	<b>—</b>	<b>1,460,555</b>	<b>30</b>	<b>1,455,258</b>	<b>32</b>	<b>2,915,814</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>76,477</b>	<b>58</b>
<b>Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .</b>	<b>3,325,162</b>	<b>—</b>	<b>1,621,977</b>	<b>56</b>	<b>1,628,989</b>	<b>37</b>	<b>3,250,967</b>	<b>33</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>74,194</b>	<b>27</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
B. Außerordentlicher Etat.												
§.												
26. Ausführung des Rheindurch- schnitts bei Altrip	15,866	—	7,315	45	8,163	26	15,479	11	—	—	386	49
27. Ergänzung und Verstärkung der Rheindämme	21,345	—	16,397	51	4,826	32	21,224	23	—	—	120	37
28. Uferschutz und Verbesserung der Leinpfade und der Wasserstraße des Neckars	5,263	—	4,310	10	—	—	4,310	10	—	—	952	50
29. Korrektio n der Schlucht	10,866	—	7,533	56	53	15	7,587	11	—	—	3,278	49
30. Korrektio n d. Wiesenthalstraße	1,130	—	626	30	503	—	1,129	30	—	—	—	30
31. Straßen zu d. Rheinüberfahrten	18,280	—	5,145	19	2,793	45	7,939	4	—	—	10,340	56
32. Korrektio n d. Straße i. Neckarthal	17,602	—	7,438	8	10,015	49	17,453	57	—	—	148	3
33. Straße von Bounndorf nach Sühlingen	41,174	—	13,215	48	988	39	14,204	27	—	—	26,969	33
34. Korrektio n der Straße zwischen Neustadt und Triberg	52,090	—	33,329	41	6,467	40	39,797	21	—	—	12,292	39
35. Straße vom rothen Kreuz nach Schluchsee	32,328	—	25,639	59	6,694	37	32,334	36	6	36	—	—
36. Korrektio n der Straße im Orte Krumbach	10,000	—	1,133	57	8,865	48	9,999	45	—	—	—	15
37. Korrektio n der Straße zwischen Schiltach und Schramberg	11,997	—	11,132	32	867	—	11,999	32	2	32	—	—
38. Neubau der Dreisambrücke bei Zarten	1,143	—	403	53	—	—	403	53	—	—	739	7
39. Neubau der Stegenbrücke bei Obersimonswald	5,953	—	5,785	48	162	29	5,948	17	—	—	4	43
40. Neubau der Wiesenbrücke bei Brombach	39,000	—	11,460	9	27,539	38	38,999	47	—	—	—	13
41. Neubau der Buchersbrücke im Schappachthal	10,000	—	5,996	5	3,799	23	9,795	28	—	—	204	32
42. Korrekt. d. Steige b. Heiligenberg	47,420	—	19,746	5	18,492	57	38,239	2	—	—	9,180	58
43. Korrektio n der Schloßsteige bei Leuzkirch	5,599	—	5,597	38	—	—	5,597	38	—	—	1	22
44. Straßenkorrektio n im Grsthal	29,843	—	28,412	35	1,381	54	29,794	29	—	—	48	31
45. Korrektio n der Straße zwischen Schiltach und Wolfach	3,622	—	3,621	56	—	—	3,621	56	—	—	—	4
46. Neubau einer Straße im Wärmthal	20,000	—	—	—	548	54	548	54	—	—	19,451	6
47. Korrektio n der Wachtsteige	363	—	60	15	302	44	362	59	—	—	—	1
48. Straße von Hardheim über Kilsheim nach Brombach	2,420	—	—	—	2,400	—	2,400	—	—	—	20	—
49. Korrektio n der Hasenwaldsteige	3,641	—	1,640	35	1	30	1,642	5	—	—	1,998	55
50. Korrektio n der Straße durch das Schappachthal	829	—	—	—	822	10	822	10	—	—	6	50
Uebertrag	407,774	—	215,944	35	105,691	10	321,635	45	9	8	86,147	23

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
B. Außerordentlicher Etat.												
§.												
51. Korrektio n der Straße von Meßkirch nach Stetten . . .	40,000	—	4,804	10	19,087	19	23,891	29	—	—	16,108	31
52. Desgleichen von Böhrenbach nach Donaueschingen . . .	25,832	—	23,702	9	104	7	23,806	16	—	—	2,025	44
53. Zuschuß zur Verzinsung der Schuld der Konkurrentenschaft der Ez- und Dreifamrektifikation	3,000	—	1,900	—	350	—	2,250	—	—	—	750	—
54. Korrektio n der Straße zwischen Schiltach und Alpirsbach . . .	62,000	—	8,849	23	26,648	23	35,497	46	—	—	26,502	14
55. Verbreiterung der oberen Alb- thalstraße . . .	20,000	—	18,836	24	1,163	36	20,000	—	—	—	—	—
56. Umbau der Wuttachbrücke bei Grimmelshofen . . .	20,000	—	1,538	3	9,282	38	10,820	41	—	—	9,179	19
57. Desgleichen bei Stühlingen . . .	20,000	—	4,760	4	12,456	53	17,216	57	—	—	2,783	3
58. Umbau der Murgbrücke bei Gernsbach . . .	18,000	—	17,182	13	816	52	17,999	5	—	—	—	55
59. Korrektio n der Tauber auf den Gemarkungen Tauberbischofs- heim und Dittigheim . . .	30,000	—	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—	—	—
60. Umbau der Schlüchbrücke bei Thingen . . .	25,000	—	9,029	53	14,280	7	23,310	—	—	—	1,690	—
61. Korrektio n der Straße von Eberstadt nach Seckach . . .	10,000	—	—	—	9,999	59	9,999	59	—	—	—	1
62. Korrekt. d. Straße v. Eppingen über Nichen nach Steinsfurth	14,000	—	200	17	—	—	200	17	—	—	13,799	43
63. Anlage einer Straße von Marx- zell nach Neuenbürg . . .	12,000	—	—	—	10,971	17	10,971	17	—	—	1,028	43
64. Umbau der Kinzigbrücke bei Offenburg . . .	11,250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,250	—
65. Anlage einer Straße von Todt- moos nach St. Blasien . . .	12,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,000	—
66. Desgleichen von Lenzkirch nach Schluchsee . . .	18,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,000	—
67. Korrektio n der Straße von Ewatingen nach Mundelsingen	5,900	—	1,559	21	4,315	57	5,875	18	—	—	24	42
68. Desgleichen von Radolfzell nach Stein durch die Hörli . . .	16,000	—	157	30	4,946	45	5,104	15	—	—	10,895	45
69. Photographie der Original- blätter der Landesaufnahme . . .	3,146	—	—	—	1,587	44	1,587	44	—	—	1,558	16
70. Reservefond für unvorherge- sehene Fälle . . .	7,850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,850	—
71. Staatsbeitrag zur Korrektio n d. Baches u. d. Straße b. Griesbach	—	—	—	—	3,866	40	3,866	40	3,866	40	—	—
Seite . . .	373,978	—	122,519	27	119,878	17	242,397	44	3,866	40	135,446	56

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
<b>Zusammenstellung.</b>												
Seite 21	407,774	—	215,944	35	105,691	10	321,635	45	9	8	86,147	23
" 22	373,978	—	122,519	27	119,878	17	242,397	44	3,866	40	135,446	56
<b>Summe B. Außerordentl. Etat</b>	<b>781,752</b>	<b>—</b>	<b>338,464</b>	<b>2</b>	<b>225,569</b>	<b>27</b>	<b>564,033</b>	<b>29</b>	<b>3,875</b>	<b>48</b>	<b>221,594</b>	<b>19</b>
Hiezu											3,875	48
<b>Summe A. Ordentlicher Etat.</b>	<b>3,325,162</b>	<b>—</b>	<b>1,621,977</b>	<b>56</b>	<b>1,628,989</b>	<b>37</b>	<b>3,250,967</b>	<b>33</b>	—	—	217,718	31
<b>Summe Eigentl. Staatsaufwand</b>	<b>4,106,914</b>	<b>—</b>	<b>1,960,441</b>	<b>58</b>	<b>1,854,559</b>	<b>4</b>	<b>3,815,001</b>	<b>2</b>	—	—	74,194	27
											291,912	58

Karlsruhe im Juni 1870.

Oberrevision des Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

## Erläuterungen.

### Eigentlicher Saatsaufwand.

#### Ordentlicher Etat.

##### A. Straßenbau.

##### §. 3. Staatsbeiträge zur Unterhaltung der Landstraßen.

Dieser Minderausgabe steht der Einnahmeausfall unter §. 1 und 2 der Einnahme entgegen.

Außer den Beträgen, welche auf Grund der §§. 5 und 7 des Straßengesetzes hier verrechnet sind, sollten auch noch jene Kosten unter dieser Position in Ausgabe erscheinen, welche nach §. 14 a. 3. und 4. auf die Staatskasse fallen.

Da sich aber die Größe dieser Kosten erst nach Jahreschluß und somit nach Abschluß der Rechnung bestimmen ließ, so war eine Konstatirung in der laufenden Budgetperiode nach Wegfall der früheren Rechnungs-Abtheilung II nicht mehr thunlich; der bezügliche Aufwand wurde deshalb unter §. 1 der Ausgabe, unter welchem derselbe ohnehin schon enthalten war, belassen (man vergleiche auch die Erläuterung zu §. 3 der Ausgabe des Budgets für 1870—71 S. 30).

##### B. Wasserbau.

##### a. Rheinbau.

§. 4. Gewöhnliche Unterhaltung und gewöhnliche Neubauten.

§. 5. Zuschuß zur Rheinkorrektion längs der französischen Grenze.

§. 6. Zuschuß zur Rheinkorrektion längs der bayerischen Grenze.

§. 7. Kosten der Aufsicht durch Dammmeister und Pegelbeobachter.

Die Mehr- beziehungsweise Weniger-Verwendungen unter diesen Positionen sind gegenüber der Größe der Budgetsätze sehr unbedeutend zu nennen und nicht zu vermeiden.

## b. Binnenfluszbau.

## §. 8. Gewöhnliche Unterhaltung und gewöhnliche Neubauten.

## §. 10. Zuschuß zum Kinzigbau.

Die Mehrverwendung von 310 fl. 3 fr. ist durch die Minderverwendung unter §. 8 von 436 fl. 8 fr. mehr als ausgeglichen, und hätte der erstgenannte Betrag unter §. 8 statt unter §. 10 verrechnet werden sollen.

## §. 12. Kosten der Aufsicht durch Dammmeister und Pegelbeobachter.

Die Wenigerverwendung findet ihren Grund in den geringeren Gebührenauforderungen der betreffenden Bediensteten.

## II. Verwaltungsaufwand.

## A. Zentralverwaltung.

## §. 14. Besoldungen.

Die Ueberschreitung rührt von der Ausbezahlung eines Sterbequartals an die Relikten eines verstorbenen Kanzleibeamten her.

## §. 17. Diäten und Reisekosten und

## §. 18. Sonstige Ausgaben.

Bei der Wandelbarkeit der bezüglichen Ausgaben ist der Bedarf mit Sicherheit nicht zu ermessen.

## B. Bezirksverwaltung.

## §. 19. Besoldungen und

## §. 20. Gehalte.

Es fanden mehrere Beamten und Bedienstete vorübergehend bei den Eisenbahnbauten Verwendung, weshalb die Besoldungen und Gehalte derselben nach dem Maße ihrer Verwendung aus dem Eisenbahnaufwand bestritten wurden.

## §. 21. Bureaukosten.

Der Mehraufwand ist den allerorts zum Theil sehr bedeutend gesteigerten Miethzinsen für die Bureau lokale zuzuschreiben.

## §. 23. Reservefond für Voruntersuchungen.

Der im Verhältniß zu dem Budgetsatz sehr bedeutende Mehraufwand ist dadurch entstanden, daß zur Bearbeitung des dem letzten Landtag vorgelegten Gesetz-Entwurfes über Vervollständigung des Landstraßennetzes umfassende Voruntersuchungen und geometrische Arbeiten zur Berechnung des ungefähren Kostenaufwands der in Vorschlag gekommenen Straßenbauten in sämtlichen Inspektionsbezirken vorgenommen werden mußten.

## §. 24. Verrechnungskosten.

Die Ueberschreitung findet ihren Grund in dem größeren Tantiemen-Ertrage und in der Nothwendigkeit zur Abhaltung häufiger auswärtiger Zahlstage.

## §. 25. Sonstige Ausgaben.

Der Bedarf konnte bei der Verschiedenheit des Aufwands nicht mit Sicherheit zum Voraus bemessen werden. Zur Erhöhung des Aufwands haben indeß die in Folge des neuen Straßengesetzes nöthig gewordene Aenderung der Straßenmeistersbezirke und die dadurch bedingten Wohnortsveränderungen von Straßenmeistern wesentlich beigetragen.

## Außerordentlicher Etat.

## §. 28. Uferschutz und Verbesserung der Leinpfade und der Wasserstraße des Neckars.

Die Erübrigung ist dem ungünstigen Wasserstande und der dadurch veranlaßten Hemmung in Ausführung einzelner Arbeiten zuzuschreiben.

## §. 29. Korrektio n der Schlücht.

Der Kreditrest wurde pro 1870—71 aufrecht erhalten.

## §. 31. Straße zu den Rheinüberfahrten.

Von dem Kreditrest wurden 7,000 fl. zur Ausführung der Rheinüberfahrt bei Gressern pro 1870—71 aufrecht erhalten.

## §. 33. Straße von Bonndorf nach Stühlingen.

## §. 34. Korrektio n der Straße zwischen Neustadt und Triberg.

Die Kreditreste wurden zur Vollendung der Bauten aufrecht erhalten.

## §. 38. Neubau der Dreisambrücke bei Garten.

Von dem aufrecht erhaltenen Kredite war nur noch der Betrag von 403 fl. 53 kr. zur Vollendung des Brückenbaues nothwendig.

## §. 42. Korrektio n der Steige bei Heiligenberg.

## §. 46. Neubau einer Straße im Würmthal.

## §. 49. Korrektio n der Hasenwaldsteige.

## §. 51. Korrektio n der Straße von Meßkirch nach Stetten.

Kreditreste wurden pro 1870—71 aufrecht erhalten.

## §. 52. Korrektio n der Straße von Böhrenbach nach Donaueschingen.

Der Kreditrest war zur Vollendung der Korrektio n nicht mehr vollständig nothwendig.

§. 53. Zuschuß zur Verzinsung der Schuld der Konkurrenzschast der Elz- und Dreisam-  
rektifikation.

Die Erübrigung findet ihren Grund in dem steigenden Ertrag des Dammgeländes.

## §. 54. Korrektio n der Straße zwischen Schiltach und Alpirsbach.

## §. 56. Umbau der Wuttachbrücke bei Grimmelshofen.

## §. 57. Umbau der Wuttachbrücke bei Stühlingen.

## §. 60. Umbau der Schlüchtbrücke bei Thiengen.

## §. 62. Korrektio n der Straße von Eppingen über Riehen nach Steinsfurth.

§. 63. Anlage einer Straße von Marxzell nach Neuenbürg.

Die Kreditreste wurden pro 1870—71 aufrecht erhalten.

§. 64. Umbau der Kinzigbrücke bei Offenburg.

Da der Gemeinderath in Offenburg einen entsprechenden Beitrag zu dem Umbau der Brücke in Eisenkonstruktion abgelehnt hat, so wurde von der Ausführung desselben Umgang genommen.

§. 65. Anlage einer Straße von Todtmoos nach St. Blasien.

Die Straßenkorrektur kam nicht zur Ausführung, weil die Gemeinde Todtmoos die unentgeltliche Abtretung beziehungsweise Stellung des auf ihrer Gemarkung erforderlichen Geländes verweigerte.

§. 66. Anlage einer Straße von Lenzkirch nach Schluchsee.

Der Kredit wurde pro 1870—71 aufrecht erhalten.

§. 68. Straße von Radolfzell nach Stein durch die Höri.

§. 69. Photographie der Originalblätter der Landesaufnahme.

Die Kreditreste wurden pro 1870—71 aufrecht erhalten.

§. 70. Reservefond für unvorhergesehene Fälle.

Von dieser Bewilligung wurden 2,000 fl. zur Verwendung auf die Straße von Marxzell nach Neuenbürg, wofür der Kredit sich als unzulänglich erwies, pro 1870—71 aufrecht erhalten.

§. 71. Korrektur des Baches und der Straße bei Griesbach.

Die Korrektur ist längst als nothwendig anerkannt und es durfte mit der Ausführung nicht länger zugewartet werden, weil zu befürchten stand, daß in diesem Fall der dabei interessirte Bacheigenthümer das gemachte Anerbieten,  $\frac{1}{2}$ tel des Gesamtkostenbetrags zu übernehmen, wieder zurückziehen werde.

Mit höchster Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Januar 1869 Nr. 40—41 wurde deshalb genehmigt, daß von dem auf 11,000 fl. veranschlagten Aufwand für obige Korrektur ein Drittel auf den Wasser- und Straßenbau-Etat übernommen werde, zu welchem Zwecke ein Administrativ-Kredit bis zum Betrage von 4,000 fl. bewilligt wurde.

Die Geschichte der Stadt von 1870 bis 1875  
 Die Geschichte der Stadt von 1875 bis 1880  
 Die Geschichte der Stadt von 1880 bis 1885  
 Die Geschichte der Stadt von 1885 bis 1890  
 Die Geschichte der Stadt von 1890 bis 1895  
 Die Geschichte der Stadt von 1895 bis 1900  
 Die Geschichte der Stadt von 1900 bis 1905  
 Die Geschichte der Stadt von 1905 bis 1910  
 Die Geschichte der Stadt von 1910 bis 1915  
 Die Geschichte der Stadt von 1915 bis 1920  
 Die Geschichte der Stadt von 1920 bis 1925  
 Die Geschichte der Stadt von 1925 bis 1930  
 Die Geschichte der Stadt von 1930 bis 1935  
 Die Geschichte der Stadt von 1935 bis 1940  
 Die Geschichte der Stadt von 1940 bis 1945  
 Die Geschichte der Stadt von 1945 bis 1950  
 Die Geschichte der Stadt von 1950 bis 1955  
 Die Geschichte der Stadt von 1955 bis 1960  
 Die Geschichte der Stadt von 1960 bis 1965  
 Die Geschichte der Stadt von 1965 bis 1970  
 Die Geschichte der Stadt von 1970 bis 1975  
 Die Geschichte der Stadt von 1975 bis 1980  
 Die Geschichte der Stadt von 1980 bis 1985  
 Die Geschichte der Stadt von 1985 bis 1990  
 Die Geschichte der Stadt von 1990 bis 1995  
 Die Geschichte der Stadt von 1995 bis 2000  
 Die Geschichte der Stadt von 2000 bis 2005  
 Die Geschichte der Stadt von 2005 bis 2010  
 Die Geschichte der Stadt von 2010 bis 2015  
 Die Geschichte der Stadt von 2015 bis 2020  
 Die Geschichte der Stadt von 2020 bis 2025  
 Die Geschichte der Stadt von 2025 bis 2030

# Vergleichende Darstellung

für

## 1868 und 1869.

### Sechste Abtheilung.

# Finanzministerium.

## Inhalt.

	Seite
I. Einnahmen und Einnahmslasten der Domänenverwaltung . . . . .	2 — 20
II. " " " " Steuerverwaltung . . . . .	21 — 37
III. " " " " Salinenverwaltung . . . . .	38 — 42
IV. " " " " Zollverwaltung . . . . .	43 — 59
V. " " " " Münzverwaltung . . . . .	60 — 63
VI. Einnahmen von der Katastervermessung . . . . .	64 — 65
VII. Einnahmen und Einnahmslasten der allgemeinen Kasernenverwaltung . . . . .	66 — 70
VIII. Eigentlicher Staatsaufwand des Finanzministeriums . . . . .	71 — 82

## I. Domänenverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>Einnahme.</b>												
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. I. Aus eigenthümlichen</b>												
<b>§. Liegenschaften.</b>												
1. Aus Gebäuden . . . . .	93,686	—	47,488	49	48,538	5	96,026	54	2,340	54	—	—
2. Aus landwirthschaftl. Grund- stücken:												
a. von dem auf Torfgenutzten Gelände . . . . .	32,296	—	17,028	24	14,970	48	31,999	12	—	—	296	48
b. im Uebrigen . . . . .	1,977,046	—	992,308	26	1,036,432	6	2,028,740	32	51,694	32	—	—
3. Aus Liegenschaften mit beson- derer Gewerbeeinrichtung . . .	34,918	—	16,216	5	16,642	53	32,858	58	—	—	2,059	2
4. Aus Holz . . . . .	3,988,350	—	2,019,629	1	2,112,562	31	4,132,191	32	143,841	32	—	—
5. Aus Forstnebennutzungen . . .	241,596	—	93,689	9	93,737	33	187,426	42	—	—	54,169	18
6. Schadenersatz von Forstfreveln	14,102	—	5,577	36	5,303	9	10,880	45	—	—	3,221	15
Summe Tit. I. . . . .	6,381,994	—	3,191,937	30	3,328,187	5	6,520,124	35	197,876	58	59,746	23
<b>Tit. II. Aus Lehen und Be- rechtigungen.</b>												
7. Aus Lehen und zinspflichtigen Gütern . . . . .	8,868	—	3,804	56	2,822	31	6,627	27	—	—	2,240	33
8. Aus Fischereien . . . . .	12,560	—	6,272	1	6,487	26	12,759	27	199	27	—	—
9. Aus Jagden . . . . .	20,002	—	10,072	4	11,937	58	22,010	2	2,008	2	—	—
10. Aus Brücken-, Fahr-, Floß- und Weggeldern . . . . .	5,246	—	2,003	19	1,137	57	3,141	16	—	—	2,104	44
11. Aus sonstigen Berechtigungen	2,302	—	2,329	56	1,111	14	3,441	10	1,139	10	—	—
Summe Tit. II. . . . .	48,978	—	24,482	16	23,497	6	47,979	22	3,346	39	4,345	17
<b>Tit. III. An Zinsen.</b>												
12. Vom Grundstock . . . . .	700,000	—	355,676	13	359,909	1	715,585	14	15,585	14	—	—
<b>Tit. IV. Verschiedene Ein- nahmen.</b>												
13. Strafantheil für die Kosten der Waldhut . . . . .	9,574	—	3,876	20	3,663	50	7,540	10	—	—	2,033	50
14. Sonstige Einnahmen . . . . .	27,944	—	22,557	22	21,593	42	44,151	4	16,207	4	—	—
Summe Tit. IV. . . . .	37,518	—	26,433	42	25,257	32	51,691	14	16,207	4	2,033	50
Summe des ordentlichen Etats und Summe der Einnahme . . . . .	7,168,490	—	3,598,529	41	3,736,850	44	7,335,380	25	233,015	55	66,125	30
									166,890	25		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Ausgabe.												
Ordentlicher Etat.												
Lasten.												
Tit. I. Abgaben.												
§.												
1. Staatssteuern und Gemeindeumlagen	102,016	—	57,567	40	73,183	35	130,751	15	28,735	15	—	—
2. Brandversicherungsbeiträge	9,198	—	6,585	18	8,034	43	14,620	1	5,422	1	—	—
Summe Tit. I.	111,214	—	64,152	58	81,218	18	145,371	16	34,157	16	—	—
Tit. II. Für Kirchen, Pfarreien und Schulen.												
3. Kompetenzen	672,208	—	354,660	31	337,175	15	691,835	46	19,627	46	—	—
4. Bauaufwand	180,000	—	47,225	9	75,631	39	122,856	48	—	—	57,143	12
5. Verschiedene Bedürfnisse	42,806	—	17,893	45	24,748	46	42,642	31	—	—	163	29
Summe Tit. II.	895,014	—	419,779	25	437,555	40	857,335	5	19,627	46	57,306	41
Tit. III. An Zinsen.												
6. Von Schuldschulden des Grundstocks	2,180	—	1,116	2	7,470	47	8,586	49	6,406	49	—	—
Tit. IV. Verschiedene Lasten.												
7. Verwendung auf Kolonien	7,132	—	3,827	22	3,073	32	6,900	54	—	—	231	6
8. Für Vizinalwege	65,394	—	35,147	7	32,750	2	67,897	9	2,503	9	—	—
9. Holzabgabe an Berechtigte	14,630	—	5,375	1	5,452	40	10,827	41	—	—	3,802	19
10. Holzabgabe aus Vergünstigung	10,982	—	2,738	—	2,825	54	5,563	54	—	—	5,418	6
11. Forstnebennutzungen an Berechtigte	29,362	—	12,322	57	13,066	23	25,389	20	—	—	3,972	40
12. Forstnebennutzungen aus Vergünstigung	22,892	—	8,705	54	11,225	33	19,931	27	—	—	2,960	33
13. Abgang und Nachlaß	5,574	—	584	29	1,037	12	1,618	41	—	—	3,955	19
14. Sonstige Lasten	16,820	—	9,814	1	7,405	49	17,219	50	399	50	—	—
Summe Tit. IV.	172,786	—	78,511	51	76,837	5	155,348	56	2,902	59	20,340	3
Summe der Lasten	1,181,194	—	563,560	16	603,081	50	1,166,642	6	63,094	50	77,646	44

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
Ausgabe.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
<b>Ordentlicher Etat.</b>														
<b>Verwaltungsaufwand.</b>														
<b>Tit. V. Aufwand der Zentralverwaltung.</b>														
§.														
15. Besoldungen . . . . .	81,800	—	40,742	30	40,357	47	81,100	17	—	—	—	—	699	43
16. Gehalte . . . . .	20,800	—	10,465	—	10,335	—	20,800	—	—	—	—	—	—	—
17. Bureauaufwand . . . . .	7,300	—	3,650	—	3,650	—	7,300	—	—	—	—	—	—	—
18. Verschiedene Ausgaben . . . . .	5,920	—	6,791	15	6,172	57	12,964	12	7,044	12	—	—	—	—
Summe Tit. V. . . . .	115,820	—	61,648	45	60,515	44	122,164	29	7,044	12	—	—	699	43
<b>Tit. VI. Allgemeiner Verwaltungsaufwand für die Bezirksverwaltung.</b>														
19. Besoldungen und Belohnungen der Domänenverwalter . . . . .	91,650	—	45,250	—	45,709	10	90,959	10	—	—	—	—	690	50
20. Gehalte der Gehilfen . . . . .	63,000	—	31,031	6	31,354	6	62,385	12	—	—	—	—	614	48
21. Bureauaufwand . . . . .	19,500	—	9,577	55	9,443	50	19,021	45	—	—	—	—	478	15
22. Verschiedene Ausgaben . . . . .	4,522	—	3,858	21	3,507	1	7,365	22	2,843	22	—	—	—	—
Summe Tit. VI . . . . .	178,672	—	89,717	22	90,014	7	179,731	29	2,843	22	—	—	1,783	53
<b>Tit. VII. Gemeinsamer Verwaltungsaufwand für die Forstpolizei und Forstdomänenverwaltung.</b>														
23. Besoldungen d. Forstinspektoren . . . . .	18,600	—	9,645	10	3,400	—	13,045	10	—	—	—	—	5,554	50
24. Bureaukosten d. Forstinspektoren . . . . .	660	—	140	52	4	30	145	22	—	—	—	—	514	38
25. Diäten und Reisekosten der Forstinspektoren . . . . .	12,036	—	2,033	29	—	—	2,033	29	—	—	—	—	10,002	31
26. Besoldungen der Bezirksförster . . . . .	239,160	—	119,951	55	121,555	24	241,507	19	2,347	19	—	—	—	—
27. Gehalte d. Bezirksforstteigehilfen . . . . .	18,500	—	9,250	—	9,219	27	18,469	27	—	—	—	—	30	33
28. Bureaukosten d. Bezirksforstteien . . . . .	14,898	—	6,865	46	7,153	30	14,019	16	—	—	—	—	878	44
29. Aversen der Bezirksförster für Diäten und Reisekosten . . . . .	138,000	—	66,521	51	67,063	20	133,585	11	—	—	—	—	4,414	49
30. Für Vermessung und Einrichtung der Forste . . . . .	19,062	—	10,589	40	11,501	47	22,091	27	3,029	27	—	—	—	—
31. Verschiedene und zufällige Ausgaben für die Verwaltung im Allgemeinen . . . . .	5,054	—	3,872	35	1,613	15	5,485	50	431	50	—	—	—	—
Summe Tit. VII. . . . .	465,970	—	228,871	18	221,511	13	450,382	31	5,808	36	—	—	21,396	5

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Ausgabe.												
Ordentlicher Etat.												
Lit. VIII. Besonderer Verwaltungsaufwand.												
§.												
32. Bauaufwand für Grundstocksgelände . . . . .	104,000	—	35,310	24	57,933	57	93,244	21	—	—	10,755	39
33. Für Grundstücke:												
a. für das auf Torf genutzte Gelände . . . . .	18,000	—	11,033	33	8,264	35	19,298	8	1,298	8	—	—
b. im Uebrigen . . . . .	180,000	—	96,325	43	84,231	47	180,557	30	557	30	—	—
34. Für die Waldhut . . . . .	180,000	—	84,867	43	87,620	45	172,488	28	—	—	7,511	32
35. Wegen Berichtigung und Unterhaltung der Waldbegrenzen . . . . .	2,420	—	1,148	39	1,115	7	2,263	46	—	—	156	14
36. Für Floßeinrichtungen und Holzabfuhrwege . . . . .	140,000	—	64,824	7	74,735	23	139,559	30	—	—	440	30
37. Waldkulturkosten . . . . .	110,000	—	56,717	43	52,551	14	109,268	57	—	—	731	3
38. Für Zurichtung der Wald-erzeugnisse . . . . .	566,816	—	315,457	28	339,934	24	655,391	52	88,575	52	—	—
39. Für Verwerthung der Wald-erzeugnisse . . . . .	9,268	—	5,009	13	5,106	1	10,115	14	847	14	—	—
40. Für Lehen und Berechtigungen . . . . .	2,990	—	1,108	56	558	17	1,667	13	—	—	1,322	47
41. Kellerkosten . . . . .	3,444	—	1,920	56	2,490	48	4,411	44	967	44	—	—
42. Verschiedene Ausgaben . . . . .	4,778	—	3,394	56	24,131	6	27,526	2	22,748	2	—	—
Summe Lit. VIII. . . . .	1,321,716	—	677,119	21	738,673	24	1,415,792	45	114,994	30	20,917	45
Summe des Verwaltungsaufwandes . . . . .	2,082,178	—	1,057,356	46	1,110,714	28	2,168,071	14	130,690	40	44,797	26
Summe der Lasten . . . . .	1,181,194	—	563,560	16	603,081	50	1,166,642	6	63,094	50	77,646	44
Summe des ordentlichen Etats und Ausgabe . . . . .	3,263,372	—	1,620,917	2	1,713,796	18	3,334,713	20	193,785	30	122,444	10
									122,444	10		
									71,341	20		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Abschluß.</b>												
Einnahme . . . . .	7,168,490	—	3,598,529	41	3,736,850	44	7,335,380	25	166,890	25	—	—
Ausgabe . . . . .	3,263,372	—	1,620,917	2	1,713,796	18	3,334,713	20	71,341	20	—	—
Reine Einnahme . . .	3,905,118	—	1,977,612	39	2,023,054	26	4,000,667	5	95,549	5	—	—

Karlsruhe, den 20. Mai 1870.

Großherzogliche Domänenverwaltung.  
von Böckh.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

#### A. Ordentlicher Etat.

##### Tit. I. Aus eigenthümlichen Liegenschaften.

##### §. 1. Aus Gebäuden.

Mehreinnahme . . . . . 2,340 fl. 54 fr.

Der Hauptgrund des erhöhten Ertrags aus Gebäuden ist bereits in den Erläuterungen zu den Rechnungsnachweisungen für 1866/67 angegeben worden.

##### §. 2. Aus landwirthschaftlichen Grundstücken.

Die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den budgetmäßigen Annahmen ergeben sich aus der nachstehenden Vergleichung, wobei die Flächen auf Morgen abgerundet sind.

Nutzungsart der Grundstücke.	Nutzungsfläche in Morgen			G e l d e r t r a g												Gegen das Budget im Ganzen + oder —			
	Budget für 1 Jahr.	1868. 1869.		im Ganzen						auf den Morgen						1868. 1869.			
		Budget für 1 Jahr.	1868.	1869.	Budget für 1 Jahr.	1868.		1869.		Budget für 1 Jahr.	1868.		1869.						
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>I. Verpachtete Grundstücke.</b>																			
A. Geg. Geld verpachtet	35,743	36,043	35,375	580,876	—	583,945	31	586,282	15	16	15	16	12	16	34	+ 3,069	31 + 5,406	15	
B. Geg. Geld und Natura- lien verpach- tet . . .	2,145	2,156	2,156	21,884	—	22,620	2	26,985	23	10	12	10	29	12	30	+ 736	2 + 5,051	23	
<b>II. In Selbst- bewirthschaf- tung stehende Grundstücke.</b>																			
A. Wiesen .	15,301	15,860	15,796	367,409	—	357,217	43	395,287	29	24	—	22	31	25	2	— 10,191	17 + 27,878	29	
B. Neben .	80	70	54	11,969	—	21,808	13	17,525	56	150	—	311	33	324	33	+ 9,839	13 + 5,556	56	
C. Auf Dorf genüßtes Gelände .	125	67	72	16,148	—	17,028	24	14,970	48	129	11	254	9	207	56	+ 880	24 — 1,177	12	
D. Aus Obst und sonstigen Nebennutz- ungen . .	—	—	—	6,385	—	6,716	57	10,401	3	—	—	—	—	—	—	+ 331	57 + 4,016	3	
Summe . .	53,394	54,196	53,453	1,004,671	—	1,009,336	50	1,051,402	54	18	49	18	37	19	40	+ 14,857	7 + 47,909	6	
gegen das Budget . .	—	+ 802	+ 59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 12	+ 51 + 4,665	50 + 46,731	54

Die Mehreinnahme von . . . . . 51,397 fl. 44 fr.  
in der ganzen Budgetperiode ist, neben der 1869 eingetretenen Steigerung der Pachtzins und der günstigen Weinjahre während und vor der Budgetperiode, insbesondere den hohen Futterpreisen des Jahres 1869 und dem Umstande zuzuschreiben, daß jetzt mehr Wiesen in Selbstwirthschaft stehen, als früher, wo verschiedene Waldwiesen, deren Ertrag hier erscheint, noch unter Forstnebenbenutzungen (§. 5) aufgeführt wurden.

Auf Torf sind ausgebeutet worden:

1868 etwa 6 Morgen 145 Ruthen,  
1869 " 6 " 341 "

Das übrige Torfgelände dient zu Trockenplätzen, und soweit es hiezu nicht erforderlich ist, erscheint dessen Ertrag und Flächenmaaß seit 1868 unter den selbstbewirthschafteten Wiesen.

### §. 3. Aus Eigenschaften mit besonderer Gewerbeeinrichtung.

Mindereinnahme 2,059 fl. 2 fr., herbeigeführt vornehmlich dadurch, daß der Pachtzins für die Schloßwirthschaft zu Heidelberg mit 1,200 fl. nicht unter diesem Paragraphen zur Verrechnung kam, weil man genöthigt war, den Pacht wegen Erhebung der Gebühren für das Vorzeigen der Sehenswürdigkeiten der Schloßruine aufzuheben, und weil es für angemessen erachtet wurde, diese Erhebung künftig für Rechnung der Domänenkasse geschehen zu lassen, sowie — um über den Erfolg dieser Maßregel sich zu verlässigen — sämtliche Einnahmen und Ausgaben wegen des Heidelberger Schlosses — und unter ersteren auch den Pachtzins von der Wirthschaft — in den Jahren 1868 und 1869 unter den uneigentlichen Einnahmen und Ausgaben in Rechnung durchzuführen.

Die getroffene Einrichtung hat sich vollständig bewährt, indem am 1. Januar 1870 ein Einnahmeüberschuß von 7,918 fl. 22 fr. vorhanden war.

Von diesem Zeitpunkt an werden die Erträgnisse und Lasten der Schloßruine unter verschiedenen Einnahmen und Ausgaben in einer besonderen Unterabtheilung gebucht und es wird, nachdem unter diesen Einnahmen auch der erwähnte Ueberschuß endgiltig verrechnet worden ist, von nun an über den Stand der Sache jeweils Nachweis gegeben werden, wobei die Großherzogliche Regierung von der Ansicht ausgehen zu dürfen glaubt, daß die Erträgnisse aus dem Schloß keine Einnahmequelle für die Staatskasse bilden, vielmehr wieder zum Besten des Schlosses selbst verwendet werden sollen, selbstverständlich soweit sich dazu genügend Veranlassung darbietet.

Für die Brauerei Rothhaus und den Futterhof Dürrenbühl ist der Budgetsatz . . . . . 9,630 fl.  
Es war

#### 1. im Jahr 1868:

- a. bei der Brauerei Rothhaus die wirkliche Ablieferung an die Domänenkasse 9,000 fl.,  
der rechnungsgemäße Reinertrag . . . . . 9,854 fl. 32 fr.  
von letzterem Betrag die Verminderung des Betriebsfonds in Abzug gebracht mit . 1,834 " 24 "  
bleibt als Rest . . . . . 8,020 fl. 8 fr.  
und bei einem Betriebskapital von 226,402 fl. 26 fr. eine Verzinsung von 3,54 Prozent;
- b. bei dem Futterhof Dürrenbühl die wirkliche Ablieferung an die Domänenkasse 730 fl.,  
die rechnungsgemäße Mehrausgabe . . . . . 8,150 fl. 14 fr.  
Der letztere Betrag kommt an der Vermehrung des Betriebsfonds mit . . . 10,102 " 29 "  
in Abzug und es ergibt sich als rechnungsgemäßer Reinertrag die Summe von . 1,952 fl. 15 fr.  
und bei einem Betriebskapital von 79,620 fl. 46 fr. eine Verzinsung von 2,45 Prozent;



Die Mehreinnahme der Budgetperiode mit 143,841 fl. 32 fr. ist durch die Mehrnutzung von 26,208 Klaftern Holz veranlaßt, und ist letztere den in den beiden Jahren 1868 und 1869 eingetretenen bedeutenden Windfällen und Schneebrüchen, welche im November 1868 in den Domänenwäldungen, namentlich im Forstbezirk Waldkirch bis Müllheim sich einstellten, zuzuschreiben.

### §. 5. Aus Forstnebennutzungen.

Die Vergleichung der wirklichen Erträgnisse mit den erwarteten des Budgets zeigt folgende Ergebnisse:

Einnahmsgattung.	Geldbetrag im Ganzen						Gegen das Budget + oder -			
	nach dem Budget für 1 Jahr.		1868.		1869.		1868.		1869.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Aus Forstnebennutzungen durch Verkauf . . .	76,243	57	58,817	6	50,790	10	17,426	51	25,453	47
Werth der Nutzungen durch Abgabe an Be- rechtigte . . . . .	14,706	33	12,364	9	13,094	53	2,342	24	1,611	40
Werth der Nutzungen durch Abgabe aus Vergünstigung . . . . .	29,847	30	22,507	54	29,852	30	7,339	36	5	
Summe . . . . .	120,798	-	93,689	9	93,737	33	27,108	51	27,060	27

Der Erlös aus Forstnebennutzungen durch Verkauf war folgender:

Gattung der Nebenutzung.	1868				1869			
	Geldbetrag.		in Pro- zenten.		Geldbetrag.		in Pro- zenten.	
	fl.	fr.			fl.	fr.		
Aus Futter, Waide und Mast . . . . .	15,911	40	27, <sup>05</sup>		15,910	13	31, <sup>33</sup>	
Aus Holzpflanzen und Samen . . . . .	6,062	42	10, <sup>31</sup>		3,952	51	7, <sup>78</sup>	
Aus Waldstreu . . . . .	20,626	48	35, <sup>07</sup>		14,236	1	28, <sup>03</sup>	
Aus landwirthschaftlichem Zwischenbau . . . . .	7,772	8	13, <sup>22</sup>		5,462	55	10, <sup>76</sup>	
Aus Steinbrüchen, Thon- und Kiesgruben . . . . .	6,740	31	11, <sup>46</sup>		9,992	21	19, <sup>67</sup>	
Aus Verschiedenem: Obst, Beeren, Harz, Kohnplatten u. s. w.	1,703	17	2, <sup>89</sup>		1,235	49	2, <sup>43</sup>	
Summe . . . . .	58,817	6	100		50,790	10	100	

Die Mindereinnahme in der Budgetperiode mit 54,169 fl. 18 fr. vertheilt sich gleichmäßig auf die beiden Jahre 1868 und 1869; sie berührt vorzüglich den Erlös aus Futtergras, weshalb sich auf das zu §. 2 oben Gesagte bezogen wird, und die Einnahme aus Waldstreu, welche abermals in Folge des unablässigen Bestrebens

der Verwaltung, die Abgabe der Streu auf den nothwendigsten Bedarf zu beschränken, gegenüber der budgetmäßigen Unterstellung, namentlich im Jahr 1869, wo es an sonstigen Streumitteln nicht mangelte, erheblich zurückwich.

#### §. 6. Schadenersatz von Forstfreveln.

Die Zahl der in den Domänenwäldungen verübten Frevel beträgt nach dem Durchschnitt der Jahre:

1864/66 . . . . .	35,218,
für 1868 . . . . .	28,730,
„ 1869 . . . . .	26,855.

Die Abnahme der Frevel verursachte die Mindereinnahme von 3,221 fl. 15 fr.

### Tit. II. Aus Lehen und Berechtigungen.

#### §. 7. Aus Lehen und zinspflichtigen Gütern.

Mindereinnahme . . . . . 2,240 fl. 33 fr.

theils daher rührend, daß die Preise der wichtigeren Fruchtarten in den Budgetjahren erheblich niedriger waren, als im Jahr 1866, dessen Rechnungsergebniß dem Budget zur Grundlage diente, theils daher, daß mehr Lehenabljungen stattfanden, als zur Zeit der Aufstellung des Budgets vorauszusehen war.

#### §. 9. Aus Jagden.

Die Mehreinnahme von . . . . . 2,008 fl. 2 fr.

fällt fast ganz auf das Jahr 1869, in welchem eine größere Anzahl von Domänenjagden leihfällig wurde, deren Wiederverpachtungen günstigere Ergebnisse lieferten.

#### §. 10. Aus Brücken-, Fähr-, Floß- und Weggeldern.

Mindereinnahme . . . . . 2,104 fl. 44 fr.

Die Flößerei in der Murg hörte in Folge der Erbauung der Eisenbahn bis Gernsbach und damit die Einnahme an Floßgebühren nahezu gänzlich auf. Weiter ist der Pachtzins der Rheinüberfahrt bei Rheinhausen gegen die budgetmäßige Annahme namhaft zurückgegangen.

#### §. 11. Aus sonstigen Berechtigungen.

Die Mehreinnahme von . . . . . 1,139 fl. 10 fr.

hat darin ihren Grund, daß im Jahr 1868 mehr als gewöhnlich Einnahmsüberschüsse aus dem Zastler Genossenschaftswald an die Berechtigten zur Vertheilung kamen, und durch Erwerbung eines weitem Hofguts die Genußtheile des Großherzoglichen Domänenärars sich von  $\frac{64}{214}$  auf  $\frac{90}{214}$  vermehrt hatten.

### Tit. III. An Zinsen.

#### §. 12. Vom Grundstock.

Mehreinnahme 1868 . . . . .	5,676 fl. 13 fr.
„ 1869 . . . . .	9,909 „ 1 „
zusammen . . . . .	15,585 fl. 14 fr.

Durch den Verkauf der Staatshüttenwerke St. Blasien, Tiefenstein und Zizenhausen, durch den Verkauf mehrerer für das Domänenräar wenig geeigneter Waldflächen, durch größere Geländeabtretungen im Jahr 1868 an die Großherzogliche Eisenbahnbauverwaltung in der Gemarkung Mannheim und an die Großherzogliche Kriegsverwaltung in jener zu Gottesau, durch den Verkauf des Nögelsförster Hofes zu Barnhald (Bühl) und einer ausgedehnteren Wald- und Wiesenfläche zu Allmannsdorf (Konstanz) im Herbst 1868 hat sich eine erhebliche Steigerung der Einnahme an Zinsen gegenüber der budgetmäßigen Annahme namentlich für 1869 ergeben.

#### Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.

##### §. 13. Strafantheile für die Kosten der Waldbhut.

Wie §. 6 der Einnahme.

##### §. 14. Sonstige Einnahmen.

Die Mehreinnahme von . . . . . 16,207 fl. 4 fr.  
besteht größtentheils in Zinsen aus den bedeutenden in Terminen zahlbaren Schuligkeiten für Eisen von den verkauften Hüttenwerken Randern, Hausen und Abbruch und für befristete Domänengefälle.

### Ausgabe.

#### Ordentlicher Etat.

##### Tit. I. Lasten.

##### §. 1. Staatssteuern und Gemeindeumlagen.

Gegenüber dem Budgetsatz, welchem das durchschnittliche Rechnungsergebniß der Jahre 1864/66 zu Grunde gelegt wurde, beträgt die Mehrausgabe

für 1868 . . . . .	6,559 fl. 40 fr.
„ 1869 . . . . .	22,175 „ 35 „
zusammen . . . . .	28,735 fl. 15 fr.

Die Gemeindeumlagen haben in den letzten Jahren beständig sich erhöht und namentlich hat das Straßengesetz vom 14. Januar 1868 und das Gesetz über den Elementarunterricht vom 8. März 1868, wovon das erstere mit dem 1. Mai, das letztere mit dem 15. März desselben Jahres in Wirksamkeit trat, die namhafte Steigerung in der Budgetperiode veranlaßt.

Von dem Großherzoglichen Domänenrath wurden Umlagen bezahlt:

Jahr.	Gesamt- steuer- kapital.	Umlagebeiträge		
		im Ganzen.		von 100 fl. Steuer- kapital.
	fl.	fl.	fr.	fr.
1866	31,422,360	51,708	43	9, <sup>9</sup>
1867	31,445,340	53,932	10	10, <sup>3</sup>
1868	31,513,670	57,567	40	10, <sup>9</sup>
1869	31,527,920	73,183	35	13, <sup>9</sup>

### §. 2. Brandversicherungsbeiträge.

Dem Voranschlage wurden zu Grunde gelegt:

ein Gesamtbrandversicherungsausschlag von . . . . . 5,519,172 fl.  
eine Umlage auf 100 fl. dieses Ausschlags von . . . . . 5 fr.

Es wurden aber Beiträge entrichtet:

1868 aus dem Gesamtversicherungsausschlag mit 5,858,448 fl. = 6,585 fl. 18 fr. und für 100 fl. = 6,<sup>74</sup> fr.  
1869 " " " " " 6,640,453 " = 8,034 " 43 " " " 100 " = 7,<sup>26</sup> "

Der Mehraufwand von 5,422 fl. 1 fr. ist daher zum größeren Theil durch die gesteigerten Umlagen, zum kleineren Theil durch die in Folge allgemeiner Revisionen eingetretene Erhöhung der Brandversicherungsausschläge veranlaßt worden.

### Tit. II. Für Kirchen, Pfarreien und Schulen.

#### §. 3. Kompetenzen.

Der Mehraufwand von . . . . . 19,627 fl. 46 fr.  
fällt fast ganz auf das Jahr 1868, in welchem die Fruchtpreise ungefähr ein Drittel höher waren, als in der Periode 1864/66, deren durchschnittliches Rechnungsergebniß zur Bildung des Budgetjahres diente. Auch für 1869 stellten sich die Fruchtpreise um etwa 9 Prozent höher, als in der maßgebenden Periode.

Hieraus erklärt sich, ungeachtet der niederen Weinpreise des Herbstes 1867, nach welchen die Kompetenzberechtigten für ihre Bezüge im Jahre 1868 Vergütung in Geld erhielten, die Mehrausgabe.

#### §. 4. Bauaufwand.

Die Wenigerausgabe von . . . . . 57,143 fl. 12 fr.  
rührt theilweise daher, daß sich die Verhandlungen hinsichtlich mehrerer in Aussicht genommener Bauten in die Länge zogen, theils auch daher, daß einige Bezirksbauinspektionen wegen Geschäftsüberhäufung nicht in der Lage waren, die erhaltenen Aufträge in der Budgetperiode zu vollziehen.

## Tit. III. An Zinsen.

## §. 6. Von Schuldigkeiten des Grundstocks.

In Folge der Ablösung der dem Unionsfond Bonndorf in erster Reihe, dem Großherzoglichen Domänenärar in zweiter Ordnung obliegenden Zehntbaulasten zu Kirchen und Pfarrhäusern in 17 Orten des Domänenverwaltungsbezirks Bonndorf wurden aus der Domänenkasse im Jahr 1869 die für eine Reihe von Jahren aufgelaufenen Zinsen des Ablösungskapitals mit 6,550 fl. 45 kr. abbezahlt, daher der Mehraufwand von 6,406 fl. 49 kr.

## Tit. IV. Verschiedene Lasten.

## §. 8 Für Gemeindegewege und Landstraßen.

Der Mehraufwand mit . . . . . 2,503 fl. 9 kr.  
trifft fast ausschließlich das Jahr 1868, in welchem das Großherzogliche Domänenärar zur Anlage einer neuen Straße von Hottingen nach Murg einen einmaligen Beitrag von 6,000 fl. leisten mußte.

## §. 14. Sonstige Lasten.

Die Mehrausgabe von . . . . . 399 fl. 50 kr.  
rührt daher, daß zur Herstellung der Zufahrtsstraße zur Rheinüberfahrt bei Ottenheim von dem Großherzoglichen Domänenärar als Eigenthümerin dieses Ueberfahrtsrechts im Jahr 1868 an die Wasser- und Straßenbauverwaltung ein einmaliger Kostenbeitrag von 750 fl. zu leisten war.

## Verwaltungsaufwand.

## Tit. V. Aufwand für die Zentralverwaltung.

## §. 15. Besoldungen.

Es zeigen die Rechnungsergebnisse der sämtlichen Finanzmittelstellen im Vergleich zu den Budgetsätzen

	eine Mehrausgabe:	eine Minderausgabe:
bei der Domänenverwaltung von . . . . .	— fl. — kr.	699 fl. 43 kr.
bei der Steuerdirektion von . . . . .	— " — "	405 " 28 "
bei der Zolldirektion von . . . . .	1,418 " 20 "	— " — "
zusammen . . . . .	1,418 fl. 20 kr.	1,105 fl. 11 kr.

daher eine Ueberschreitung von . . . . . 313 fl. 9 kr.,  
welche im Wesentlichen von Zahlung eines Sterbquartals herrührt.

## §. 18. Verschiedene Ausgaben.

Mehrausgabe . . . . . 7,044 fl. 12 kr.

Durch die Aufhebung der Forstinspektionen auf 1. Mai 1868 zu Folge allerhöchster Verordnung vom 18. Dezember 1867 haben sich die auswärtigen Geschäfte der forsttechnischen Mitglieder des Kollegiums ungefähr

um das Doppelte vermehrt. Der dadurch in gleichem Maße veranlaßte höhere Aufwand für Diäten und Reisekosten hat die Ueberschreitung des Budgetsatzes, welcher nach dem Durchschnitt der Jahre 1864/66 gebildet ist, herbeigeführt.

Uebrigens wird diese Mehrausgabe durch die in Folge dieser organischen Veränderung eingetretene Ersparniß unter §. 25 — abgesehen von dem Wenigeraufwand der §§. 23 und 24 — mehr als ausgeglichen.

#### Tit. VI. Allgemeiner Verwaltungsaufwand für die Bezirksverwaltung.

##### §. 19. Besoldungen und Belohnungen der Domänenverwalter.

Eine Vergleichung des Rechnungsergebnisses mit dem Budgetsatz für Besoldungen sämtlicher Bezirksfinanzbeamten zeigt

	eine Mehrausgabe:	eine Minderausgabe:
bei den Domänenverwaltern von . . . . .	— fl. — fr.	690 fl. 50 fr.
bei den Obereinnehmern von . . . . .	1,250 " 6 "	— " — "
bei den Zollbeamten im Innern von . . . . .	— " — "	509 " 52 "
	<hr/>	<hr/>
zusammen von . . . . .	1,250 fl. 6 fr.	1,200 fl. 42 fr.

und schließlich eine Ueberschreitung von . . . . . 49 " 24 "

In Folge von Todesfällen mußten den Hinterbliebenen an Sterbvierteljahresbeträgen zusammen 1,900 fl. bezahlt werden, welche bis auf den Betrag von 49 fl. 24 fr. durch Erübrigungen ausgeglichen werden konnten.

##### §. 22. Verschiedene Ausgaben.

Die Mehrausgabe von . . . . . 2,843 fl. 22 fr. ist die Folge der Verordnung Großherzoglichen Handelsministeriums vom 31. Mai beziehungsweise 26. Dezember 1867, wonach vom 1. Januar 1868 an die Domänenkasse für alle Werthsendungen Porto zu entrichten hat.

An folchem wurden bezahlt:

1868 . . . . .	1,393 fl. 30 fr.
1869 . . . . .	1,361 " 12 "

#### Tit. VII. Gemeinsamer Verwaltungsaufwand für die Forstpolizei und Forstdomänenverwaltung.

##### §. 23. Besoldungen der Forstinspektoren.

##### §. 24. Bureaukosten der Forstinspektoren.

##### §. 25. Diäten und Reisekosten der Forstinspektoren.

Die Wenigerverwendung der §§. 23 — 25 mit 16,071 fl. 59 fr. findet in dem zu §. 18 Bemerkten ihre Erläuterung.

##### §. 26. Besoldungen der Bezirksförster.

Der Mehraufwand von . . . . . 2,347 fl. 19 fr. ist dadurch entstanden, daß nach Aufhebung der Forstinspektionen fünf Forstinspektoren mit ihren höheren Besoldungen Bezirksforstdienste übertragen erhielten.

## §. 30. Für Vermessung und Einrichtung der Forste.

Von dem gemachten Aufwande kommen auf die Gemeinde- und Körperschaftswaldungen:

für 1868 . . . . .	5,329 fl. 9 kr.
„ 1869 . . . . .	4,885 „ 46 „
zusammen . . . . .	10,214 fl. 55 kr.

welche hier in Ausgabe und unter §. 14 wieder in Einnahme erscheinen.

Im Uebrigen ist der Mehraufwand von 3,029 fl. 27 kr. in Folge der Vermehrung der Vermessungs- und Einrichtungsgeschäfte, insbesondere dadurch veranlaßt worden, daß dem Forstgeometer wieder, wie früher, ein Gehilfe beigegeben werden mußte, und daß nach der Dienstanweisung über Forsteinrichtung vom 19. Juni 1869 die Geschäfte der Forsttaxatoren durch statistische Arbeiten (Forststatistik), wozu im Jahr 1868 die Vorbereitungen erfolgten, 1869 einen erheblichen Zuwachs erhielten.

## §. 31. Verschiedene und zufällige Ausgaben für die Verwaltung im Allgemeinen.

Die Mehrausgabe von . . . . . 431 fl. 50 kr.  
hat darin ihren Grund, daß in Folge der Versetzung der Forstinspektoren auf Bezirksforsteidienste im Frühjahr 1868 mehrere Dienstwechsel stattfanden, die einen größeren Aufwand an Zugskosten verursachten.

## Tit. VIII. Besonderer Verwaltungsaufwand.

## §. 32. Bauaufwand für Grundstockgebäude.

Minderaufwand von . . . . . 10,755 fl. 39 kr.

In der Budgetperiode waren keine größeren Bauherstellungen nothwendig und die Bauverwendungen für das Heibelberger Schloß kamen, wie im §. 3 der Einnahme erläutert worden ist, nicht mehr hier zur Verrechnung.

## §. 33. Für Grundstücke.

Die Mehrausgabe:

a. für das auf Torf genutzte Gelände von . . . . .	1,298 fl. 8 kr.
b. im Uebrigen von . . . . .	557 „ 30 „
zusammen mit . . . . .	1,855 fl. 38 kr.

ist durch größere Kulturen auf den Torflagern und durch Zunahme des Flächenmaaßes der in Selbstwirthschaft genommenen Wiesen veranlaßt.

Nach den Rechnungsergebnissen vertheilen sich die Kosten wie folgt:

	Für 1868:					Für 1869:				
	Flächen- maaß.	Aufwand				Flächen- maaß.	Aufwand			
		im Ganzen.	für 1 Morgen.		im Ganzen.		für 1 Morgen.			
	Morgen.	fl.	fr.	fl.	fr.	Morgen.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Für das im Selbstbetrieb stehende Torfgelände . . .	67					72				
a. Gehalte der Aufseher . . . .		864	42	12	54		865	10	12	1
b. für größere Verbesserungen . . .		3,011	55	—	—		1,798	27	—	—
c. Aufwand für den Torfbetrieb. . .		7,156	56	106	49		5,600	58	77	47
Summe I. . . .		11,033	33	164	41		8,264	35	114	47
II. Für die im Selbstbetrieb stehenden Wiesen. . . . .	15,860					15,796				
a. Gehalte der Wiesenaufseher und Wässerer . . . . .		16,224	5	1	1		16,673	56	1	3
b. für neue Wässerungsanlagen und größere Verbesserungen . . . . .		21,510	39	—	—		12,725	30	—	—
c. für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung . . . . .		35,661	29	2	15		36,700	19	2	20
Summe II. . . . .		73,396	13	4	38		66,099	45	4	11
III. Für die im Selbstbetrieb stehenden Reben . . . . .	70					54				
a. Gehalte der Rebaufseher . . . . .		532	—	7	36		599	45	11	6
b. für größere Verbesserungen . . . .		654	53	—	—		352	21	—	—
c. für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung . . . . .		9,037	7	129	6		6,688	18	123	51
Summe III. . . . .		10,224	—	146	3		7,640	24	141	29
IV. Für die in Zeitpacht stehen- den Grundstücke . . . . .	38,199					37,531				
a. Gehalte der Güteraufseher. . . . .		3,664	5	—	5		3,585	18	—	5
b. für größere Verbesserungen . . . .		986	13	—	—		449	54	—	—
c. für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung . . . . .		8,055	12	—	13		6,456	26	—	10
Summe IV. . . . .		12,705	30	—	20		10,491	38	—	17
Summe im Ganzen . . . . .	54,196	107,359	16	—	—	53,453	92,496	22	—	—
Gesamtaufwand für beide Jahre . . .		199,855	38							
Budgetsatz beider Jahre . . . . .		198,000	—							
ergibt sich ein Mehraufwand wie oben von oder von 0,94 Prozent des Budgetsatzes.		1,855	38							

Größere Kulturen sind ausgeführt und dafür verwendet worden im Bezirk der Domänenverwaltung:

1. Radolfzell für Wässerungseinrichtung der Wiesen im Dauchenberg, Gemarkung Hausen, mit 50 Morgen . . . . .	5,000 fl.
2. Stockach für Verbesserung des Hardweihers bei Heudorf mit 18 Morgen . . . . .	600 "
3. Bonndorf ebenso der Wiesen im Steinachthale zu Roggenbach mit 19 Morgen . . . . .	1,500 "
4. Emmendingen für Einrichtung der Geländematte zu Kollmarskreuthe mit 28 Morgen zur Wässerung	1,600 "
5. Kenzingen desgleichen der Wiesen im Entennest zu Kiegel mit 19 Morgen . . . . .	2,100 "
6. Oberkirch ebenso des Rothenweiers zu Großweier mit 19 Morgen . . . . .	1,700 "
7. Kork ebenso der Escherwiesen zu Hohnhurst mit 118 Morgen . . . . .	4,500 "
8. Bühl ebenso der Michelsfeldwiese zu Scherzheim mit 10 Morgen und der Wiese im Haberschollen zu Oberbruch mit 8 Morgen . . . . .	1,350 "
9. Billingen ebenso der Lochhofwiese zu Stockburg mit 8 Morgen . . . . .	900 "
10. Bruchsal für Verbesserung der Schönbornwiese zu Bruchsal mit 75 Morgen . . . . .	1,000 fl.
und für Kultivirung von 5 Morgen ausgetorften Geländes zu Neudorf . . . . .	1,000 "
	2,000 "
11. Mannheim ebenso von etwa 12 Morgen des Torffeldes zu Sandtorf sammt Wegherstellung . . . . .	3,100 "
	zusammen . . . . . 24,350 fl.

#### §. 38. Für Zurichtung der Walderzeugnisse.

	1868:	1869:
Nach §. 4 der Einnahme dieser Darstellung stellte sich die Holzgabe auf 154,647 Klafter.	154,647 Klafter.	161,561 Klafter.
daran haben die Holzempfänger die Zurichtungskosten getragen von . . . . .	2,357 "	2,235 "
für den Rest von . . . . .	152,290 Klaftern und	159,326 Klaftern
betragen diese Kosten . . . . .	315,457 fl. 28 fr. und	339,934 fl. 24 fr.
und der Aufwand für 1 Klafter . . . . .	2 " 4 " "	2 " 8 "
Durchschnitt beider Jahre . . . . .	2 fl. 6 fr.	
gegenüber der budgetmäßigen Unterstellung von . . . . .	2 "	
ergibt sich ein Mehraufwand für das Klafter von . . . . .	6 fr.	
welcher in der allgemeinen Steigerung des Arbeitslohnes seine Ursache hat.		

Hieraus und aus dem weiteren Umstande, daß 26,208 Masseklafter Holz, wovon dem Aerar die Aufbereitungskosten zur Last blieben, mehr als im Voranschlag unterstellt war, geschlagen wurden, erläutert sich der beträchtliche Mehraufwand von . . . . . 88,575 fl. 52 fr.

#### §. 39. Für Verwerthung der Walderzeugnisse.

Die Mehrausgabe von . . . . . 847 fl. 14 fr.  
steht im Zusammenhang mit der Mehreinnahme des §. 4.

#### §. 41. Kellerkosten.

Der Mehraufwand von . . . . . 967 fl. 44 fr.  
Verhandlungen der 2. Kammer 1871. 28 Beilagenheft. 4 VI.

ist der Hauptsache nach durch die nothwendig gewordene Anschaffung von neuen Kellengeräthen in der Kellerei Meersburg im Jahr 1869 entstanden.

§. 42. Verschiedene Ausgaben.

Mehrausgabe . . . . . 22,748 fl. 2 kr.

Der in die Domänenrechnung übertragene Inventarwerth der Gebäude und Betriebseinrichtungen des Torfwerks Willaringen konnte, da erstere auf den Abbruch und letztere um mäßige Preise losgeschlagen werden mußten, nur theilweise aus dem Erlös gedeckt werden, so daß, nachdem bis zum Herbst 1869 Alles verkauft war, sich schließlich ein Ausfall von 18,003 fl. 12 kr. ergab, welcher hier verrechnet wurde.

Im Uebrigen ist der Mehraufwand dem Umstande zuzuschreiben, daß zur Bekämpfung des Raupenfraßes in den Domänenwäldungen des Forstbezirks Schwetzingen 1869 gegen 3,000 fl. aufgewendet worden sind.

## II. Steuerverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
I. Direkte Steuern.												
§.												
1. Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer:												
a. Grund- und Häusersteuer.	6,386,044	—	3,205,006	24	3,216,005	59	6,421,012	23	34,968	23	—	—
b. Gewerbesteuer . . . . .	2,006,628	—	1,015,763	20	1,025,216	49	2,040,980	9	34,352	9	—	—
c. Beförsterungssteuer . . . . .	91,566	—	45,811	55	46,513	37	92,325	32	759	32	—	—
d. Flußbaubeiträge . . . . .	239,092	—	120,668	15	121,722	7	242,390	22	3,298	22	—	—
e. Dammbaubeiträge . . . . .	27,954	—	11,785	40	27,468	15	39,253	55	11,299	55	—	—
f. Accisaversum der Wein- händler . . . . .	21,438	—	7,224	36	10,890	46	18,115	22	—	—	3,322	38
g. Steuernachtrag . . . . .	145,638	—	78,017	13	87,401	53	165,419	6	19,781	6	—	—
h. Fixirte Steuer . . . . .	652	—	325	43	325	43	651	26	—	—	—	34
i. Bergsteuer . . . . .	692	—	271	29	431	28	702	57	10	57	—	—
2. Kapitalsteuer . . . . .	748,312	—	402,810	9	415,773	16	818,583	25	70,271	25	—	—
3. Klassensteuer . . . . .	396,478	—	215,259	24	228,489	39	443,749	3	47,271	3	—	—
Summe I. . . . .	10064494	—	5,102,944	8	5,180,239	32	10283183	40	222,012	52	3,323	12
II. Indirekte Steuern. (Accise und Ohmgeld.)												
4. Weinaccise . . . . .	1,394,152	—	765,391	55	680,010	54	1,445,402	49	51,250	49	—	—
5. Weinohmgeld . . . . .	1,026,822	—	446,012	7	520,325	11	966,337	18	—	—	60,484	42
6. Versum von Weinaccise und Ohmgeld . . . . .	9,504	—	2,480	18	1,978	41	4,458	59	—	—	5,045	1
7. Patentgebühr für Weinlager- teller . . . . .	2,256	—	1,326	—	1,470	—	2,796	—	540	—	—	—
8. Biersteuer . . . . .	1,453,110	—	831,877	27	932,774	37	1,764,652	4	311,542	4	—	—
9. Brauntweinsteuer . . . . .	167,924	—	99,970	21	104,902	45	204,873	6	36,949	6	—	—
10. Schlachtviehaccise . . . . .	571,552	—	285,210	40	299,637	3	584,847	43	13,295	43	—	—
11. Liegenschafts-, Schenkungs- und Erbschaftsaccise . . . . .	1,649,598	—	933,125	31	963,440	58	1,896,566	29	246,968	29	—	—
Summe II. . . . .	6,274,918	—	3,365,394	19	3,504,540	9	6,869,934	28	660,546	11	65,529	43

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
III. Justiz- und Polizeigefälle.												
§.												
12. Erlös aus Stempelpapier . . . . .	178,962	—	84,850	6	79,213	20	164,063	26	—	—	14,898	34
13. Taxen, Sporteln, Stempelge- bühren, Postporto . . . . .	1,015,922	—	540,092	40	529,974	48	1,070,067	28	54,145	28	—	—
14. Abhörgebühren . . . . .	61,154	—	36,426	38	35,377	46	71,804	24	10,650	24	—	—
15. Gerichts- und Polizeistrafen . . . . .	91,322	—	47,926	14	50,578	44	98,504	58	7,182	58	—	—
16. Desertions- und Refraktions- strafen . . . . .	8,214	—	6,750	22	4,440	41	11,191	3	2,977	3	—	—
17. Gebühren für die Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung . . . . .	1,353,930	—	715,388	18	730,595	11	1,445,983	29	92,053	29	—	—
18. Hundetaxen . . . . .	200,672	—	122,467	—	116,725	30	239,192	30	38,520	30	—	—
19. Ersatz von Hundsmusterungs- kosten . . . . .	6,908	—	2,539	57	2,472	—	5,011	57	—	—	1,896	3
Summe III. . . . .	2,917,084	—	1,556,441	15	1,549,378	—	3,105,819	15	205,529	52	16,794	37
IV. Forstgerichtsgefälle.												
20. Forststrafen und Ersatz an Gerichtskosten . . . . .	96,578	—	37,740	43	39,684	34	77,425	17	—	—	19,152	43
21. Schadenerfaz . . . . .	68,600	—	26,550	33	28,510	41	55,061	14	—	—	13,538	46
Summe IV . . . . .	165,178	—	64,291	16	68,195	15	132,486	31	—	—	32,691	29
V. Verschiedene Einnahmen.												
22. Steuerstrafgefälle . . . . .	50,838	—	29,207	22	29,566	4	58,773	26	7,935	26	—	—
23. Beiträge der mit den Ober- einnehmereien verbundenen Ne- benkassen zu den Besoldungen und Bureaukosten der Ober- einnehmereien . . . . .	55,418	—	32,042	21	32,678	12	64,720	33	9,302	33	—	—
24. Gebührenüberschuß von Unter- erhebersdiensten . . . . .	30,776	—	19,121	18	19,074	7	38,195	25	7,419	25	—	—
25. Ersatz und Abgang an Passiven . . . . .	2,244	—	1,157	4	1,531	7	2,688	11	444	11	—	—
26. Sonstige Einnahmen . . . . .	1,406	—	815	20	840	48	1,656	8	250	8	—	—
Summe V. . . . .	140,682	—	82,343	25	83,690	18	166,033	43	25,351	43	—	—
Hiezu I. . . . .	1,006,449	—	5,102,944	8	5,180,239	32	10,283,183	40	222,012	52	3,323	12
" II. . . . .	6,274,918	—	3,365,394	19	3,504,540	9	6,869,934	28	660,546	11	65,529	43
" III. . . . .	2,917,084	—	1,556,441	15	1,549,378	—	3,105,819	15	205,529	52	16,794	37
" IV. . . . .	165,178	—	64,291	16	68,195	15	132,486	31	—	—	32,691	29
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	1,956,235	—	10,171,414	23	10,386,043	14	20,557,457	37	1,113,440	38	118,339	1
									118,339	1		
									995,101	37		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
§.												
27. Einnahmen von der neuen Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes und der Gebäude	—	—	7 53	—	33 52	—	—	41 45	—	41 45	—	—
Summe B. Außerordentl. Etat	—	—	7 53	—	33 52	—	—	41 45	—	41 45	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat	19562356	—	10171414 23	—	10386043 14	—	—	20557457 37	—	995,101 37	—	—
Summe aller Einnahmen	19562356	—	10171422 16	—	10386077 6	—	—	20557499 22	—	995,143 22	—	—
<b>Ausgabe.</b>												
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>I. Lasten und Verwaltungskosten der direkten Steuern.</b>												
<b>Abgang und Rückersaß.</b>												
1. Bei der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer	115,748	—	65,989 42	—	68,409 43	—	—	134,399 25	—	18,651 25	—	—
2. Bei der Kapitalsteuer	6,894	—	3,398 47	—	3,907 41	—	—	7,306 28	—	412 28	—	—
3. Bei der Klassensteuer	18,454	—	16,407 21	—	16,394 —	—	—	32,801 21	—	14,347 21	—	—
<b>Katasterkosten.</b>												
4. Bei der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer	133,144	—	66,857 39	—	66,855 20	—	—	133,712 59	—	568 59	—	—
5. Bei der Kapitalsteuer	5,300	—	2,712 16	—	2,713 56	—	—	5,426 12	—	126 12	—	—
6. Bei der Klassensteuer	3,560	—	2,043 8	—	2,190 27	—	—	4,233 35	—	673 35	—	—
7. Kosten der Steuerrevisionen	26,670	—	12,519 44	—	12,720 51	—	—	25,240 35	—	—	—	1,429 25
<b>Gebühren der Untererheber.</b>												
8. Von der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer	202,478	—	95,335 35	—	96,325 28	—	—	191,661 3	—	—	—	10,816 57
9. Von der Kapitalsteuer	14,966	—	7,473 9	—	7,737 42	—	—	15,210 51	—	244 51	—	—
10. Von der Klassensteuer	5,550	—	2,890 11	—	3,084 50	—	—	5,975 1	—	425 1	—	—
Summe I.	532,764	—	275,627 32	—	280,339 58	—	—	555,967 30	—	35,449 52	—	12,246 22

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
Ausgabe.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>II. Lasten und Verwaltungs- kosten der indirekten Steuern. §. (Der Accise und des Ohmgeldes.)</b>												
11. Abgang und Rückerzins . . .	135,348	—	63,294	41	56,765	1	120,059	42	—	—	15,288	18
<b>Für Konstatirung und Erhebung.</b>												
12. Konstatirungsgebühren . . .	13,746	—	7,740	52	6,974	18	14,715	10	969	10	—	—
13. Hebegebühren der Untererheber	246,012	—	121,548	23	125,042	47	246,591	10	579	10	—	—
14. Für die Kontrolle . . . . .	57,862	—	27,677	5	28,382	29	56,059	34	—	—	1,802	26
15. Sonstige Kosten . . . . .	3,056	—	1,117	40	1,323	45	2,441	25	—	—	614	35
<b>Summe II. . . . .</b>	<b>456,024</b>	<b>—</b>	<b>221,378</b>	<b>41</b>	<b>218,488</b>	<b>20</b>	<b>439,867</b>	<b>1</b>	<b>1,548</b>	<b>20</b>	<b>17,705</b>	<b>19</b>
<b>III. Lasten und Verwaltungs- kosten der Justiz- und Po- lizeigefälle.</b>												
16. Abgang und Rückerzins . . .	53,150	—	27,956	44	26,796	14	54,752	58	1,602	58	—	—
<b>Aufwand für das Stempelpapier.</b>												
17. Für Papier zum Stempeln und andere Erfordernisse der Stem- pelpapierverwaltung . . . . .	26,622	—	12,403	29	6,629	35	19,033	4	—	—	7,588	56
18. Belohnung des Personals der Stempelpapierverwaltung . . .	2,336	—	1,131	33	987	52	2,119	25	—	—	216	35
19. Für d. Absatz d. Stempelpapiers <b>Für Konstatirung.</b>	10,738	—	5,115	38	4,827	34	9,943	12	—	—	794	48
20. Der Gerichtsbarkeits- und Ad- ministrativporteln u. Strafen	40,080	—	21,072	31	20,884	9	41,956	40	1,876	40	—	—
21. Der Abhörgebühren . . . . .	1,020	—	599	19	572	9	1,171	28	151	28	—	—
22. Der Gebühren für die Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung . .	23,594	—	11,841	14	12,585	1	24,426	15	832	15	—	—
23. Der Kosten d. Hundemusterung <b>Hebgebühren der Untererheber.</b>	14,060	—	5,122	13	4,984	10	10,106	23	—	—	3,953	37
24. Von Gerichtsbarkeits- und Ad- ministrativporteln u. Strafen	37,182	—	19,126	19	19,079	40	38,205	59	1,023	59	—	—
25. Von Abhörgebühren . . . . .	1,020	—	610	58	590	13	1,201	11	181	11	—	—
26. Von Gebühren aus der Rechts- polizeiverwaltung . . . . .	22,566	—	11,802	32	12,069	6	23,871	38	1,305	38	—	—
27. Von Hundetaxen . . . . .	6,718	—	4,085	38	3,889	42	7,975	20	1,257	20	—	—
<b>Auslieferung an Bezugsberechtigte.</b>												
28. Strafantheile . . . . .	9,308	—	5,679	25	5,818	12	11,497	37	2,189	37	—	—
29. Antheil der Gemeinden an Hundetaxen . . . . .	98,300	—	59,654	39	56,969	56	116,624	35	18,324	35	—	—
30. Abschriftsgebühr. d. Amtsaktuar.	9,668	—	4,395	45	4,482	20	8,878	5	—	—	789	55
31. Kosten der Kontrolirung des Sportelanfages . . . . .	8,200	—	3,871	12	3,252	33	7,123	45	—	—	1,076	15
<b>Summe III. . . . .</b>	<b>364,562</b>	<b>—</b>	<b>194,469</b>	<b>9</b>	<b>184,418</b>	<b>26</b>	<b>378,887</b>	<b>35</b>	<b>28,745</b>	<b>41</b>	<b>14,420</b>	<b>6</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
IV. Lasten und Verwaltungskosten der Forstgerichtsgefälle.												
§.												
32. Abgang und Rückersatz an Forststrafen . . . . .	3,040	—	1,492	53	1,486	12	2,979	5	—	—	60	55
33. Hebgebühren der Untererheber	5,304	—	2,066	37	2,185	55	4,252	32	—	—	1,051	28
Auslieferung an Bezugsberechtigte.												
34. Erstattung des Schadenersatzes an die Waldeigenthümer . . .	64,682	—	25,128	56	24,793	14	49,922	10	—	—	14,759	50
35. Antheil der Waldeigenthümer an den baar eingegangenen Strafen . . . . .	43,088	—	16,823	32	16,219	24	33,042	56	—	—	10,045	4
36. Sonstige Kosten . . . . .	152	—	36	10	10	12	46	22	—	—	105	38
Summe IV. . . . .	116,266	—	45,548	8	44,694	57	90,243	5	—	—	26,022	55
V. Lasten und Verwaltungskosten der verschiedenen Einnahmen.												
37. Abgang und Rückersatz . . . . .	752	—	332	6	106	48	438	54	—	—	313	6
38. Hebgebühren der Untererheber von Steuerstrafgefällen . . .	1,706	—	985	5	1,005	16	1,990	21	284	21	—	—
39. Strafantheile, Gerichts- und andere Kosten . . . . .	18,358	—	9,507	38	10,311	54	19,819	32	1,461	32	—	—
Summe V. . . . .	20,816	—	10,824	49	11,423	58	22,248	47	1,745	53	313	6

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Ausgabe.</b>													
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>													
VI. Gemeinsame Lasten und §. Verwaltungskosten.													
40. Kosten der Abrechnung mit den Untererhebem	55,088	—	25,137	38	25,577	33	50,715	11	—	—	4,372	49	
41. Besondere Kosten der Unter- erhebereidienste	21,236	—	9,141	47	9,145	33	18,287	20	—	—	2,948	40	
42. Kosten des Aufsichtspersonals	164,790	—	82,600	33	83,249	58	165,850	31	1,060	31	—	—	
43. Belohnung und Unterstützung des Erhebungs- und Aufsichts- personals	8,000	—	4,256	51	3,743	—	7,999	51	—	—	—	9	
Bezüge der Obergewaltnehmer und der Zollverwaltung für die Haupt- steuerämter.													
44. Besoldungen	68,320	—	34,509	10	35,060	56	69,570	6	1,250	6	—	—	
45. Bureaukosten f. Gehilfengehalte	73,350	—	35,777	56	36,109	37	71,887	33	—	—	1,462	27	
46. Bureaukosten für materiellen Aufwand	20,756	—	10,061	12	10,311	35	20,372	47	—	—	383	13	
47. Sonstige Kosten der Obergewalt- nehmerdienstleistungen	2,930	—	866	23	1,293	9	2,159	32	—	—	770	28	
48. Beitrag zur Zollverwaltung wegen der Hauptsteuerämter	28,300	—	14,150	—	14,150	—	28,300	—	—	—	—	—	
<b>Zentralverwaltung.</b>													
49. Besoldungen	73,600	—	35,925	50	37,268	42	73,194	32	—	—	405	28	
50. Gehalte	13,820	—	6,910	—	7,055	—	13,965	—	145	—	—	—	
51. Bureaukosten	5,600	—	2,800	—	2,800	—	5,600	—	—	—	—	—	
52. Sonstige Kosten der Zentral- verwaltung	1,400	—	486	44	1,599	25	2,086	9	686	9	—	—	
53. Für Dienstverordnungen im All- gemeinen (Porto)	1,616	—	6,142	13	6,097	7	12,239	20	10,623	20	—	—	
54. Verschiedene u. zufäll. Ausgaben	1,768	—	619	30	1,846	10	2,465	40	697	40	—	—	
Summe VI.	540,574	—	269,385	47	275,307	45	544,693	32	14,462	46	10,343	14	
Hierzu	532,764	—	275,627	32	280,339	58	555,967	30	35,449	52	12,246	22	
"	456,024	—	221,378	41	218,488	20	439,867	1	1,548	20	17,705	19	
"	364,562	—	194,469	9	184,418	26	378,887	35	28,745	41	14,420	6	
"	116,266	—	45,548	8	44,694	57	90,243	5	—	—	26,022	55	
"	20,816	—	10,824	49	11,423	58	22,248	47	1,745	53	313	6	
Summe A. Ordentlicher Etat.	2,031,006	—	1,017,234	6	1,014,673	24	2,031,907	30	81,952	32	81,051	2	
									81,051	2			
									+	901	30		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Ausgabe.</b>												
§. B. Außerordentlicher Etat.												
55. Für die neue Katastrirung alles landwirthschaftlichen Geländes.												
Tit. I. Für die Vorarbeiten.												
a. Für d. Einleitungsprotokolle												
b. Für die Flächengehaltsabschätzung u. Güterbeschreibg.												
c. Für die Sammlung und Berichtigung der Güterpreise												
d. Sonstige Kosten . . . .												
Summe Tit. I. . . . .												
Tit. II. Für die Einschätzung.												
a. Für die Klassifikation												
b. Für die Bildung der Steueranschläge . . . . .												
Summe Tit. II. . . . .												
Tit. III. Für die Aufstellung d. neuen Grundsteuerkatasters.												
a. Für die Aufstellung des neuen Grundsteuerkatasters und der Steuerzettel . . . .												
Summe Tit. III. . . . .												
Hiezu " " I. . . . .												
" " II. . . . .												
Summe Für die neue Katastrirung alles landwirthsch. Geländes												
56. Für die neue Katastrirung der Gebäude.												
a. Für die Sammlung der Häuserpreise u. sonst. Vorarbeiten												
b. Für die Einschätzung . . . . .												
c. Für die Aufstellung des neuen Häusersteuerkatasters und der Steuerzettel . . . .												
d. Sonstige Kosten . . . . .												
Summe Für die neue Katastrirung der Gebäude . . . . .												
55 und 56. Allgemeiner Aufwand.												
a. Für die Ministerialkommiff.												
b. Bureauaufwand, Druckkosten, Impressen . . . .												
c. Verschiedene Ausgaben. . . . .												
Summe Allgemeiner Aufwand												
Summe B. Außerordentl. Etat.												

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>Zusammenstellung der Ausgabe.</b>													
A. Ordentlicher Etat . . . . .	2,031,006	—	1,017,234	6	1,014,673	24	2,031,907	30	—	901	30	—	—
B. Außerordentlicher Etat . . . . .	432,094	—	192,405	46	247,035	—	439,440	46	—	7,346	46	—	—
Summe der Ausgabe . . . . .	2,463,100	—	1,209,639	52	1,261,708	24	2,471,348	16	—	8,248	16	—	—
<b>Abschluß des ordentlichen Etats.</b>													
Einnahme . . . . .	19562356	—	10171414	23	10386043	14	20557457	37	—	995,101	37	—	—
Ausgabe . . . . .	2,031,006	—	1,017,234	6	1,014,673	24	2,031,907	30	—	901	30	—	—
Reine Einnahme . . . . .	17531350	—	9,154,180	17	9,371,369	50	18525550	7	—	994,200	7	—	—
<b>Haupt-Abschluß.</b>													
Summe aller Einnahmen	19562356	—	10171422	16	10386077	6	20557499	22	—	995,143	22	—	—
Summe aller Ausgaben .	2,463,100	—	1,209,639	52	1,261,708	24	2,471,348	16	—	8,248	16	—	—
Reine Einnahme . . . . .	17099256	—	8,961,782	24	9,124,368	42	18086151	6	—	986,895	6	—	—

Karlsruhe im Mai 1870.

Großherzogliche Steuerrichtung.  
Rühlenthal.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

#### A. Ordentlicher Etat.

##### §. 1. Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer.

###### a. Grund- und Häusersteuer.

Dem Boranschlag wurde das Grund- und Häusersteuerkapital nach dem Stande des Generalkatasters für das Jahr 1867, nach Abzug der der Klassensteuer unterworfenen Steuerkapitalien der Pfarr- und Schuldienste, mit 736,851,190 fl. zu Grund gelegt.

Das Grund- und Häuserkapital betrug

	für das Jahr 1868 . . . . .	739,639,940 fl.,
	" " " 1869 . . . . .	742,201,380 "
hiernach mehr	" " " 1868 . . . . .	2,788,750 "
	" " " 1869 . . . . .	5,350,190 "

Durch diese Zunahme der Steuerkapitalien, welche hauptsächlich durch zahlreiche Neubauten hervorgerufen wurde, erläutert sich der Mehrertrag von Steuer für 1868 mit . . . . . 11,984 fl. 24 kr.  
" 1869 mit . . . . . 22,983 " 59 "

###### b. Gewerbesteuer.

Das nach dem Stande des Generalkatasters für 1867 dem Budgetsatz zu Grund gelegte Gewerbesteuerkapital von . . . . . 227,885,000 fl.

	hat sich im Jahr 1868 auf . . . . .	230,779,845 fl.
	" " 1869 auf . . . . .	232,929,850 " erhöht,
und sich sonach	" " 1868 um . . . . .	2,894,845 "
	" " 1869 " . . . . .	5,044,850 " vermehrt.
Daher rührt das Steigen der Einnahme im Jahr 1868 mit . . . . .	12,449 fl. 20 kr.	
	und " " 1869 " . . . . .	21,902 " 49 "



ertragen, das Weinohmgeld dagegen im Jahr 1868 . . . . . 67,398 fl. 53 fr. weniger  
 " " 1869 . . . . . 6,914 " 11 " mehr.

Die Zunahme der Accise wurde durch das günstige Herbstergebniß des Jahres 1868 bewirkt, die Abnahme durch die im October 1869 eingetretene Ernäßigung der Weinststeuer veranlaßt. Daß bei dem Ohmgeld sich die entgegengesetzte Erscheinung zeigt, liegt größtentheils in der Art der Erhebung desselben, indem ein Theil von den im Herbst vollzogenen Einlagen an neuem Wein kreditirt und erst im nächstfolgenden Jahr bezahlt wird. Auch wirkte auf den Ertrag des Ohmgeldes im Jahr 1868 die Steuererhöhung insofern nachtheilig ein, indem hierdurch am Schlusse des Jahres 1867 eine vermehrte Besteuerung von Seiten der Wirthhe hervorgerufen wurde.

#### §. 6. Aversum von Weinaccise und Ohmgeld.

Die Mindereinnahme, welche sich auf das Jahr 1868 mit . . . . . 2,271 fl. 42 fr.  
 und auf das Jahr 1869 mit . . . . . 2,773 " 19 "

vertheilt, ist eine Folge der Kündigungen der Verträge durch die Aversalwirthhe, welche die durch die Steuererhöhung bedingte Erhöhung der Aversen nicht bezahlen wollten.

#### §. 8. Biersteuer.

Diese Steuer hat im Jahr 1868 . . . . . 105,322 fl. 27 fr.  
 " " 1869 . . . . . 206,219 " 37 "

mehr, als nach dem zehnjährigen Durchschnitte im Voranschlag angenommen wurde, ertragen. Die Zunahme steht in Verbindung mit dem Steigen des Volkswohlstandes.

#### §. 9. Branntweinsteuer.

Der Mehrertrag des Jahres 1868, der sich auf 16,008 fl. 21 fr. beläuft, hängt mit dem reichen Obstertrag und dem günstigen Herbst zusammen, während das Mehr des Jahres 1869 mit 20,940 fl. 45 fr. von verstärkter Einfuhr ausländischer Spirituosen herrührt.

#### §. 10. Schlachtviehaccise.

Durch die Mehreinnahme des Jahres 1869 mit 13,861 fl. 3 fr. ergibt sich nach Abzug des Ausfalls für das Jahr 1868 mit 565 fl. 20 fr. noch ein Mehr von 13,295 fl. 43 fr.

Die Steigerung des Ertrags findet durch vermehrte Schlachtungen, die in Folge des Futtermangels im Anfang des Jahres 1869 vorgenommen wurden, ihre Erläuterung.

#### §. 11. Liegenschafts-, Schenkungs- und Erbschafts-Accise.

Diese Accise hat im Jahr 1868 . . . . . 108,326 fl. 31 fr.  
 und " " 1869 . . . . . 138,641 " 58 "

mehr ertragen, als nach dem zehnjährigen Durchschnitt angenommen worden war.

Die Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse, welche durch reiche Ernten, durch Aufblühen des Handels, sowie durch rege Gewerbsthätigkeit hervorgerufen wurde, hat in Verbindung mit der Zunahme der Bevölkerung, häufigere Verkäufe bei steigenden Güter- und Häuserpreisen hervorgerufen und hiedurch dieses günstige Ergebnis bewirkt.

## Tit. III. Justiz- und Polizeigefälle.

## §. 12. Erlös aus Stempelpapier.

Der Minderertrag, welcher sich auf das Jahr 1868 mit 4,630 fl. 54 kr. und auf das Jahr 1869 mit 10,267 fl. 40 kr. vertheilt, beruht auf Abnahme der einfachen Schuldlagen, die sich auf Lösung von Zahlbefehlen beschränken.

## §. 13. Taxen, Sporteln, Stempelgebühren, Postporto.

Die Zunahme dieser Gattung von Gefällen, wovon auf das Jahr 1868 32,131 fl. 40 kr. und auf das Jahr 1869 22,013 fl. 48 kr. kommen, rührt von der Vermehrung der Prozesse und Santen her.

## §. 14. Abhörgebühren.

Der Ertrag ist durch den Stand der Abhör der Gemeinberechnungen bedingt. In Folge davon hat derselbe den Voranschlag im Jahr 1868 um 5,849 fl. 38 kr. und im Jahr 1869 um 4,800 fl. 46 kr. überstiegen.

## §. 15. Gerichts- und Polizeistrafen.

## §. 16. Desertions- und Refraktionsstrafen.

Die Mehreinnahme beruht auf Zufälligkeiten, welchen diese Gefälle ihrer Natur nach unterworfen sind.

## §. 17. Gebühren für die Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung.

Das Mehr, welches mit 38,423 fl. 18 kr. im Jahr 1868 und mit 53,630 fl. 11 kr. im Jahr 1869 sich ergeben hat, hängt mit dem Mehrertrag der Liegenschafts-, Schenkungs- und Erbschaftsaccise zusammen.

## §. 18. Hundstaxen.

An Hundstaxen wurden im Jahr 1868 22,131 fl. und im Jahr 1869 16,389 fl. 30 kr. mehr erhoben, als nach dem dreijährigen Durchschnitt erwartet wurde. Diese Erhöhung hat ihren Grund in dem Gesetz vom 21. November 1867, auf welches wegen des zweifelhaften Ertrags bei Bildung des Voranschlags keine Rücksicht genommen wurde.

## §. 19. Ersatz von Hundsmusterungskosten.

Die Mindereinnahme ist eine Folge der Abnahme der Hundsmusterungskosten (siehe §. 23 der Ausgabe).

## Tit. IV. Forstgerichtsgefälle.

## §. 20. Forststrafen und Ersatz von Gerichtskosten.

## §. 21. Schadenersatz.

Gegen den Voranschlag wurden an Strafen und Ersatz von Kosten im Jahr 1868 10,548 fl. 17 kr. und im Jahr 1869 8,604 fl. 26 kr. und an Schadenersatz im Jahr 1868 7,749 fl. 27 kr. und im Jahr 1869 5,789 fl. 19 kr. weniger erhoben. Ursache dieser Abnahme ist die durch die gelinden Winter der beiden maßgebenden Jahre hervorgerufene Abnahme von Forstfreveln.

## Lit. V. Verschiedene Einnahmen.

## §. 22. Steuerstrafgefälle.

Von dem Mehrertrag entfallen auf das Jahr 1868 3,788 fl. 22 kr. und auf das Jahr 1869 4,147 fl. 4 kr. Derselbe rührt zum Theil von der Zunahme der Steuerstrafprozesse, zum Theil aber auch von dem Umstand her, daß bei Aufstellung des Budgetjahres auf die Steuererhöhung keine Rücksicht genommen werden konnte, weil sich der muthmaßliche Mehrertrag jeder sichern Berechnung entzog.

## §. 23. Beiträge der mit den Obereinnehmereien verbundenen Nebenkassen zu den Besoldungen und Bureaukosten der Obereinnehmereien.

Die Mehreinnahme, wovon . . . . . 4,333 fl. 21 kr.  
auf das Jahr 1868 und . . . . . 4,969 „ 12 „  
auf das Jahr 1869 kommen, ist dem Umstand zuzuschreiben, daß der wirkliche Aufwand bei den Amtskassen und Wasser- und Straßenbaukassen größer war, als in den drei Jahren, welche dem Budgetjahre zu Grunde gelegt wurden.

## §. 24. Gebührenüberschuß von Untererhebersdiensten.

Der Ueberschuß ist eine Folge der erheblichen Zunahme der Hoheitsgefälle und der dadurch bewirkten Erhöhung des Gebührenertragnisses der größeren Untererhebersdienste.

## B. Außerordentlicher Etat.

## §. 27. Von der neuen Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes und der Gebäude.

Die Einnahme mit 41 fl. 45 kr. ist ganz zufälliger Natur, weshalb im Budget nichts vorgesehen werden konnte.

**Ausgabe.**

## A. Ordentlicher Etat.

## Lit. I. Lasten und Verwaltungskosten der direkten Steuern.

## Abgang und Rückersaß.

## §. 1. Bei der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer.

Die Mehrausgabe findet ihre Begründung durch die zu §. 1 lit. g. der Einnahme gegebene Erläuterung.

## §. 3. Bei der Klassensteuer.

Der Mehraufwand steht in Verbindung mit dem Mehrertrag unter §. 3 der Einnahme.

## Katasterkosten.

## §. 7. Kosten der Steuerrevisionen.

Die Ersparniß, welche für 1868 815 fl. 16 kr. und für 1869 614 fl. 9 kr. beträgt, rührt davon her, daß der Aufwand für Vornahme der Visitationen der Gemeinderegistaturen unter dem Voranschlag geblieben ist.

## Gebühren der Untererheber.

## §. 8. Von der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer.

Bei der in Folge der Steuererhöhung in Aussicht stehenden Erhöhung der Gebühren konnte ein sicherer Maßstab nicht gewonnen werden, da eine Ausscheidung dieser Gebühren von den sich gleich bleibenden Stempelgebühren nicht möglich war. Die wirkliche Ausgabe blieb unter dem angenommenen Betrag des muthmaßlichen Mehraufwandes, daher die Ersparniß.

## Tit. II. Lasten und Verwaltungskosten der indirekten Steuern.

## §. 11. Abgang und Rückersaß.

Von der Minderausgabe fällt auf das Jahr 1868 . . . . . 4,379 fl. 19 fr.  
auf das Jahr 1869 . . . . . 10,908 „ 59 „

Während in dem ersten Jahr die Minderausgabe sich unter die einzelnen Gattungen der Rückvergütungen an indirekter Steuer vertheilt, zeigt sich im Jahr 1869 hauptsächlich bei der Liegenschafts- u. Accise der größte Unterschied, indem statt des im Voranschlag aufgenommenen dreijährigen Durchschnittsbetrags von 22,081 fl. nur 15,772 fl. 47 fr. zum Rückersaß beziehungsweise in Abgang kamen.

## Tit. III. Lasten und Verwaltungskosten der Justiz- und Polizeigefälle.

## §. 16. Abgang und Rückersaß.

Der Mehrabgang ist eine Folge der Zunahme des Solls der Einnahme.

## Aufwand für das Stempelpapier.

## §. 17. Für Papier zum Stempeln und andere Erfordernisse der Stempelpapierverwaltung.

Die Minderverwendung hängt größtentheils mit der geringeren Nachfrage nach Stempelpapier und dem hierdurch entstandenen Ausfall in der Einnahme Tit. III. §. 12 zusammen.

## Für Konstatirung.

## §. 20. Der Gerichtsbarkeits- und Administrativsporeln und Strafen.

## §. 21. Der Abhörgebühren.

## §. 22. Der Gebühren für Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung.

Die Mehrausgabe findet ihre Begründung in der Mehreinnahme der §§. 13, 14, 15 und 17.

## §. 23. Kosten der Hundsmusterung.

Die Ersparniß, welche sich im Jahr 1868 auf 1,907 fl. 47 fr., im Jahr 1869 auf 2,045 fl. 50 fr. beläuft, ist dadurch entstanden, daß den Bestimmungen der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 16. August 1865 entsprechend zur Vornahme der Hundsmusterungen meistens Bezirkssthierärzte, deren Gebühren geringer sind, als die der seither verwendeten unbefoldeten Thierärzte, beigezogen wurden.

## Gebühren der Untererheber.

§. 24. Von Gerichtsbarkeits- und Administrativsporteln und Strafen.

§. 25. Von Abhörgebühren.

§. 26. Von Gebühren aus der Rechtspolizeiverwaltung.

§. 27. Von Hundstaren.

Die Mehrausgabe wurde durch die Mehreinnahme Tit. III. §. 13, 14, 15, 16, 17 und 18 veranlaßt.

## Auslieferung an Bezugsberechtigte.

§. 28. Strafantheile.

§. 29. Antheil der Gemeinden an Hundstaren.

Der Mehraufwand ist eine Wirkung der erhöhten Einnahme Tit. III. §. 15 und 18.

§. 31. Kosten der Kontrolirung des Sportelansatzes.

Die Ersparniß wurde größtentheils dadurch hervorgerufen, daß ein halbes Jahr lang die Stelle des zweiten Sportelvisitators unbesetzt war.

Tit. IV. Lasten und Verwaltungskosten der Forstgerichtsgefälle.

§. 33. Gebühren der Untererheber.

## Auslieferung an Bezugsberechtigte.

§. 34. Erstattung des Schadenersatzes an die Waldeigenthümer.

§. 35. Antheil der Waldeigenthümer an den baar eingegangenen Strafen.

Die geringere Einnahme unter Tit. IV. §. 20 und 21 ist die Ursache des verminderten Aufwandes.

Tit. V. Lasten und Verwaltungskosten der verschiedenen Einnahmen.

§. 39. Strafantheile, Gerichts- und andere Kosten.

Die Erhöhung der Einnahme Tit. V. §. 22 gab die Mittel zur Bewilligung von Remunerationen in höherem Grade, als nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre angenommen worden war.

Tit. VI. Gemeinsame Lasten und Verwaltungskosten.

§. 40. Kosten der Abrechnung mit den Untererhebern.

Der Mehraufwand für die durch die landesherrliche Verordnung vom 9. Mai 1867 eingetretene Erhöhung der Diäten ist unter dem Anschlag geblieben und auch die Aufbesserung der Ganggebühren der Untererheber, die zudem erst im zweiten Budgetjahr in Wirksamkeit trat, hat die vermuthete Höhe nicht erreicht. Dieses sind die Ursachen der Minderverwendung.

#### §. 41. Besondere Kosten der Untererheberdienste.

Durch das erhebliche Steigen der Einnahmen haben die Tantiemen der Untererheber in den größeren Städten so zugenommen, daß zu den Gehältern der Gehilfen ein geringerer Zuschuß aus der Steuerkasse nöthig war.

#### §. 42. Kosten des Aufsichtspersonals.

Die Ueberschreitung des Voranschlags, wovon 205 fl. 33 kr. auf das Jahr 1868 und 854 fl. 58 kr. auf das Jahr 1869 kommen, wurde durch die dringend nothwendige Aufbesserung der Lokalzulagen in den größeren Städten, sowie durch vermehrte Kosten in Krankheitsfällen hervorgerufen.

#### Bezüge der Obergewerbetreibenden und der Zollverwaltung für die Hauptsteuerämter.

#### §. 44. Besoldungen.

Der Mehraufwand ist unter Tit. VI. §. 19 der Ausgabe der Domänenverwaltung nachgewiesen.

#### Zentralverwaltung.

#### §. 49. Besoldungen.

Die Minderverwendung ist erläutert unter Tit. V. §. 15 der Ausgabe der Domänenverwaltung.

#### §. 50. Gehalte.

Ein Sterbequartal ist die Ursache der Ueberschreitung.

#### §. 53. Für Dienstverordnungen im Allgemeinen.

Die Mehrausgabe, welche für das Jahr 1868 5,334 fl. 13 kr. und für das Jahr 1869 5,289 fl. 7 kr. beträgt, ist durch die mit höchster Entschliebung vom 22. Mai 1867 erfolgte anderweite Regulirung des Portofreithums entstanden, weil für einen derartigen Aufwand an Porto im Voranschlag nichts vorgesehen worden war.

### B. Außerordentlicher Etat.

#### §§. 55 und 56. Für die neue Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes und der Gebäude.

Hierfür waren 432,094 fl. bewilligt, während 439,440 fl. 46 kr., also 7,346 fl. 46 kr. mehr verwendet wurden. Im Einzelnen waren für die neue Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes 327,166 fl. und für die der Gebäude 104,928 fl. vorgesehen. Für den ersteren Zweck wurden jedoch — bei voller Einrechnung des allgemeinen Aufwandes, der sich nach den einzelnen Paragraphen nicht genau ausscheiden läßt — 431,653 fl. 10 kr., also 104,487 fl. 10 kr. mehr, für die Katastrirung der Gebäude aber nur 7,787 fl. 36 kr., somit 97,140 fl. 24 kr. weniger verausgabt, wornach sich, wie bemerkt, im Ganzen eine Mehrverwendung von 7,346 fl. 46 kr. ergibt.

Der größere Aufwand für die neue Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes rührt daher, daß in Uebereinstimmung mit den Wünschen der Stände vor Allem dieses weit umfangreichere Geschäft möglichst gefördert

wurde, woneben das zu Gebot stehende Personal nicht auch in gleichem Maaße die einfachere Arbeit der neuen Katastrirung der Gebäude betreiben konnte.

Bis zum Schluß des Jahres 1869 war von 2173 Steuerdistrikten die Klassifikation auf dem Felde für 1592 und die Flächengehaltsabschätzung beziehungsweise Aufstellung der Güterbeschreibung für 1798 Steuerdistrikte beendet. Gleichzeitig war für die Taxation, d. h. die Bildung der Steueranschläge eine Reihe von Vorarbeiten gemacht und auch bereits mit der Aufstellung der neuen Grundsteuerzettel begonnen, soweit letztere vor der Bildung der Steueranschläge geschehen kann.

Bezüglich der neuen Katastrirung der Gebäude haben sich die Arbeiten auf die Sammlung der Häuserpreise aus der Normalperiode beschränkt.

## III. Salinenverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
Tit. I. Aus Liegenschaften und Gewerbseinrichtungen . . . . .	6,400	—	2,800	37	2,763	4	5,563	41	—	—	836	19
Tit. II. Aus Erzeugnissen des Salinebetriebs . . . . .	1,282,000	—	421,420	47	468,556	36	889,977	23	—	—	392,022	37
Tit. III. Verschiedene Einnahmen	6,028	—	2,476	9	3,336	52	5,813	1	—	—	214	59
Tit. IV. Aus angekauftem Salz .	—	—	253,058	4	280,586	59	533,645	3	533,645	3	—	—
<b>Summe der Einnahme . . .</b>	<b>1,294,428</b>	<b>—</b>	<b>679,755</b>	<b>37</b>	<b>755,243</b>	<b>31</b>	<b>1,434,999</b>	<b>8</b>	<b>140,571</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Ausgabe.</b>												
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
Tit. I. Lasten . . . . .	3,602	—	1,885	40	1,831	26	3,717	6	115	6	—	—
Tit. II. Verwaltungsaufwand . . .	58,000	—	28,386	44	25,056	2	53,442	46	—	—	4,557	14
Tit. III. Aufwand für den Be- trieb und Absatz . . . . .	1,078,100	—	245,819	24	278,838	11	524,657	35	—	—	553,442	25
Tit. IV. Für angekauftes Salz .	—	—	245,105	57	278,915	31	524,021	28	524,021	28	—	—
<b>Summe A. Ordentlicher Etat .</b>	<b>1,139,702</b>	<b>—</b>	<b>521,197</b>	<b>45</b>	<b>584,641</b>	<b>10</b>	<b>1,105,838</b>	<b>55</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>33,863</b>	<b>5</b>
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
§.												
1. Für Vornahme von Bohrver- suchen auf Stein Salz . . . . .	5,221	—	4,565	15	2,476	51	7,042	6	1,821	6	—	—
2. Für Vergrößerung der Salz- magazine auf der Saline Rap- penau . . . . .	18,000	—	5,009	44	7,254	51	12,264	35	—	—	5,735	25
3. Für Erbauung einer Salznie- derlage auf dem Bahnhof bei Rheinfelden . . . . .	—	—	5,806	56	2,698	40	8,505	36	8,505	36	—	—
4. Für Aufstellung von zwei neuen Pfannen in Rappena . . . . .	—	—	—	—	14,975	35	14,975	35	14,975	35	—	—
<b>Summe B. Außerordentl. Etat</b>	<b>23,221</b>	<b>—</b>	<b>15,381</b>	<b>55</b>	<b>27,405</b>	<b>57</b>	<b>42,787</b>	<b>52</b>	<b>19,566</b>	<b>52</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>„ A. Ordentlicher Etat .</b>	<b>1,139,702</b>	<b>—</b>	<b>521,197</b>	<b>45</b>	<b>584,641</b>	<b>10</b>	<b>1,105,838</b>	<b>55</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>33,863</b>	<b>5</b>
<b>Summe der Ausgabe .</b>	<b>1,162,923</b>	<b>—</b>	<b>536,579</b>	<b>40</b>	<b>612,047</b>	<b>7</b>	<b>1,148,626</b>	<b>47</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>14,296</b>	<b>13</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Abschluß</b>												
des ordentlichen Stats.												
Einnahme . . . . .	1,294,428	—	679,755	37	755,243	31	1,434,999	8	140,571	8	—	—
Ausgabe . . . . .	1,139,702	—	521,197	45	584,641	10	1,105,838	55	—	—	33,863	5
Reine Einnahme . . . . .	154,726	—	158,557	52	170,602	21	329,160	13	174,434	13	—	—
<b>Haupt-Abschluß.</b>												
Summe aller Einnahmen	1,294,428	—	679,755	37	755,243	31	1,434,999	8	140,571	8	—	—
Summe aller Ausgaben .	1,162,923	—	536,579	40	612,047	7	1,148,626	47	—	—	14,296	13
Reine Einnahme . . . . .	131,505	—	143,175	57	143,196	24	286,372	21	154,867	21	—	—

Karlsruhe im Mai 1870.

Großherzogliche Steuerdirektion.  
Kühlenthal.

## E r l ä u t e r u n g e n .

### E i n n a h m e .

#### Tit. I. Aus Liegenschaften und Gewerbeeinrichtungen.

Die Mindereinnahme mit 836 fl. 19 kr. rührt vorzugsweise von einer Abnahme des Pachtzinses für die Salinenwirthschaften her, indem die Salinewirthschaft in Dürnheim im Oktober 1867 verkauft wurde und der Bestandzins für die Salinewirthschaft zu Rappenauf hinter dem erwarteten Betrag zurückblieb.

#### Tit. II. Aus Erzeugnissen des Salinebetriebs.

Unter der vorgesehenen Einnahme für 1868 und 1869 mit 1,282,000 fl. war der Betrag von 700,000 fl. als Vorschuß der Salzsteuer begriffen und unter Tit. III. der Ausgabe der gleiche Betrag aufgenommen.

Indessen machte die Einrichtung des Rechnungswesens der Salzsteuerämter die Durchführung dieses Postens in der Einnahme und Ausgabe unnöthig.

Die Mindereinnahme unter Tit. II. mit . . . . . 392,022 fl. 37 kr.  
verwandelt sich demgemäß in eine Mehreinnahme von . . . . . 307,977 „ 23 „  
welche sich dadurch erklärt, daß der Salzabsatz der Salinen ein weit namhafterer war, als bei Aufstellung des Budgets angenommen wurde.

#### Tit. III. Verschiedene Einnahmen.

Die Mindereinnahme von . . . . . 214 fl. 59 kr.  
rührt von geringerem Abgang an Materialien und Geräthen her.

#### Tit. IV. Aus angekauftem Salz.

Zur Versorgung der oberen Landesgegend mit Salz und um nicht die Preise der Saline Dürnheim allzusehr zu drücken, zugleich auch um den Verschleiß eines Theils des Dürnheimer Salzes zu erleichtern, wurde auf Kosten der Salineadministration im Bahnhof bei (babisch) Rheinfelden ein Salzmagazin erbaut und ein mit dem dortigen Hauptsteueramt verbundenes Salineamt errichtet, welches das Salz in verpacktem Zustand theils von den benachbarten Schweizerischen Salinen, theils von der Saline Dürnheim kaufweise bezieht und in den ihm angewiesenen Bezirk im Großen absetzt.

Dieses Verhältniß konnte bei Aufstellung des Budgets für 1868/69 noch keine Berücksichtigung finden, weshalb hier eine Mehreinnahme von . . . . . 533,645 fl. 3 fr. erscheint, welcher unter Tit. IV. der Ausgabe eine entsprechende Mehrausgabe mit . . . . . 524,021 „ 28 „ gegenübersteht. Die Reineinnahme aus dem fraglichen Verkaufsgeschäft beziffert sich hiernach auf 9,623 „ 35 „

Unter der fraglichen Einnahme wie Ausgabe ist ein durchlaufender Posten von 262,084 fl. 48 fr. für vorschüsslich bezahlte und im Kochsalzpreis wieder zur Vereinnahmung gelangende Salzsteuer begriffen.

## Ausgabe.

### A. Ordentlicher Etat.

#### Tit. I. Lasten.

Die Mehrausgabe mit . . . . . 115 fl. 6 fr. findet ihre Erläuterung in den höheren Beiträgen zur Brandkasse.

#### Tit. II. Verwaltungsaufwand.

Die Wenigerverwendung mit 4,557 fl. 14 fr. rührt von Ersparnissen am Besoldungs- und Gehaltsetat in Folge der Reduzirung des Personals, von vermindertem Bureauaufwand und geringeren Unterhaltungskosten der Verwaltungsgebäude her.

#### Tit. III. Aufwand für den Betrieb und den Absatz.

Der scheinbare Minderaufwand von 553,442 fl. 25 fr. verwandelt sich bei Berücksichtigung des nach der Bemerkung zu Tit. II. der Einnahme in Wegfall gekommenen Postens von 700,000 fl. für vorschüsslich bezahlte Salzsteuer in einen Mehraufwand von 146,557 fl. 35 fr., welcher sich durch den den erwarteten Umfang namhaft übersteigenden Salzabsatz beziehungsweise die gesteigerte Produktion der Saline erklärt.

#### Tit. IV. Für angekauftes Salz.

Die hier vorgetragenen, im Budget nicht vorgesehenen Auslagen erläutern sich durch das bei Tit. IV. der Einnahme Bemerkte.

### B. Außerordentlicher Etat.

1. Die für Vornahme der Bohrversuche auf Steinsalz vorgesehene Summe von 5,221 fl. reichte zur Beendigung dieser Versuche nicht aus. Es wurde deshalb ein Administrativkredit im Betrag von 2,000 fl. erwirkt und hievon noch der Betrag von . . . . . 1,821 fl. 6 fr. verwendet.

2. Die Vergrößerung der Salzmagazine auf der Saline Rappenaу, wofür 18,000 fl. vorgesehen waren, konnte durch Vereinfachung der fraglichen Herstellungen mit einem Aufwand von . . . . . 12,264 fl. 35 kr. durchgeführt werden, wodurch sich eine Ersparniß von 5,735 fl. 25 kr. ergab.

3. Für die nothwendig gewordene Erbauung einer Salzniederlage auf dem Bahnhof bei Rheinfeiden wurde ein Administrativkredit von 9,000 fl. verwilligt. Der fragliche Bau konnte mit 8,505 fl. 36 kr. erstellt werden.

4. An dem für Aufstellung zweier neuer Pfannen auf der Saline Rappenaу erwirkten Administrativkredit von 17,345 fl. kamen . . . . . 14,975 fl. 35 kr. zur Verwendung.

A. Abrechnung

Zu I. 1872

*[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, likely bleed-through from the next page. The text is largely illegible due to fading and orientation.]*

## IV. Zollverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Einnahme.												
Tit. I. Bezüge aus der Vereinskasse:												
1. Antheil an den gemeinschaftlichen Gefällen:												
a. den Zollgefällen . . . . .	2,790,454	—	1,790,596	53	1,943,075	44	3,733,672	37	943,218	37	—	—
b. der Rübenzuckersteuer . . .	1,353,120	—	334,855	9	816,820	5	1,151,675	14	—	—	201,444	46
c. der Salzsteuer . . . . .	1,395,246	—	703,891	46	765,060	17	1,468,952	3	73,706	3	—	—
2. Ersatz der auf Abrechnung für den Verein geleisteten Rückvergütungen . . . . .	78,596	—	29,635	47	31,913	17	61,549	4	—	—	17,046	56
3. Beiträge des Vereins zu den Kosten der Grenzzollverwaltung:												
a. Besoldungen und Gehalte der Haupt- und Nebenämter I., der Anfsageposten und des Aufsichtsdienstes . . . . .	980,438	—	518,096	15	517,123	32	1,035,219	47	54,781	47	—	—
b. Equipage- und Pferdeunterhaltungsgelder . . . . .	50,750	—	26,770	6	28,904	25	55,674	31	4,924	31	—	—
c. Aversum für die Nebenämter II., für Amtskosten der Haupt- und Nebenämter I., sowie der Anfsageposten, endlich der Legitimations-scheinkontrolle . . . . .	37,926	—	18,963	—	18,858	—	37,821	—	—	—	105	—
d. Kosten der Waarenabfertigung auf dem Rhein . . . . .	4,808	—	5,051	34	4,659	18	9,710	52	4,902	52	—	—
e. Diäten der Begleiter der Eisenbahnzüge . . . . .	2,838	—	1,134	35	1,277	30	2,412	5	—	—	425	55
f. Weitere Aversalvergütung für verschiedene Kosten der Grenzzollverwaltung . . . . .	49,350	—	24,675	—	24,675	—	49,350	—	—	—	—	—
4. Ersatz der Lasten und Verwaltungskosten der gemeinschaftlichen Steuern:												
a. der Rübenzuckersteuer. . . . .	10,732	—	5,882	29	5,713	34	11,596	3	864	3	—	—
b. der Salzsteuer . . . . .	8,084	—	4,769	57	4,723	34	9,493	31	1,409	31	—	—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ersatz der Kosten der Vereinsbeamten . . . . .	—	—	12,958	19	20,158	33	33,116	52	33,116	52	—	—
Summe Tit. I. . . . .	6,762,342	—	3,477,280	50	4,182,962	49	7,660,243	39	1,116,924	16	219,022	37
									219,022	37		
									897,901	39		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>Einnahme.</b>												
<b>Tit. II. Unmittelbare Ein- nahmen.</b>												
<b>1. Privative Gefälle.</b>												
§.												
5. Brückengefälle . . . . .	113,972	—	73,408	32	43,006	50	116,415	22	2,443	22	—	—
6. Von Hafen-, Krähnen-, Lager- haus- und Waaganstalten . . .	82,720	—	44,550	39	49,431	17	93,981	56	11,261	56	—	—
7. Kontrolgebühren für steuerfreie Abgabe von Salz zu gewerbl. u. landwirthschaftlichen Zwecken	4,666	—	786	34	19	57	806	31	—	—	3,859	29
8. Zoll- und Steuerstrafen und Konfiskate	10,840	—	3,997	40	6,464	7	10,461	47	—	—	378	13
9. Zuschuß aus dem Vermögen des Zollunterstützungsfonds . .	32,476	—	20,715	33	19,822	42	40,538	15	8,062	15	—	—
10. Disziplinarstrafen . . . . .	50	—	5	15	16	45	22	—	—	—	28	—
<b>2. Verschiedene Einnahmen.</b>												
11. Miethzinse . . . . .	20,418	—	10,737	53	10,675	55	21,413	48	995	48	—	—
12. Ersatz der Steuerverwaltung für Erhebung der Steuern . . .	30,348	—	15,213	41	15,032	12	30,245	53	—	—	102	7
13. Ersatz von Ausrüstungsgegen- ständen . . . . .	46,900	—	22,748	6	22,818	58	45,567	4	—	—	1,332	56
14. Zufällige Einnahmen . . . . .	7,914	—	3,263	3	2,495	50	5,758	53	—	—	2,155	7
14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . Rheintrois zu Thal . . . . .	—	—	264	2	741	26	1,005	28	1,005	28	—	—
Summe Tit. II. . . . .	350,304	—	195,690	58	170,525	59	366,216	57	23,768	49	7,855	52
hiezü									7,855	52		
Summe Tit. I. . . . .	6,762,342	—	3,477,280	50	4,182,962	49	7,660,243	39	897,901	39	—	—
Summe der Einnahmen . . . . .	7,112,646	—	3,672,971	48	4,353,488	48	8,026,460	36	913,814	36	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
Lasten und Verwaltungskosten.												
Tit. I. Spezielle Lasten und Verwaltungskosten der Bezüge aus der Vereinsklasse.												
§.												
1. Für den Verein auf Abrechnung geleistete Rückvergütungen . . . . .	78,596	—	29,635	47	31,913	17	61,549	4	—	—	17,046	56
2. Befoldungen und Gehalte der Haupt- und Nebenzollämter I., der Ansageposten und des Aufsichtsdienstes an der Grenze . . . . .	980,438	—	518,096	15	517,123	32	1,035,219	47	54,781	47	—	—
3. Equipage- und Pferdeunterhaltungsgelder . . . . .	50,750	—	26,770	6	28,904	25	55,674	31	4,924	31	—	—
4. Kosten der Nebenzollämter II., Amtskosten der Haupt- und Nebenzollämter I., sowie der Ansageposten, endlich der Legitimationscheinkontrolle . . . . .	61,696	—	30,223	41	29,800	27	60,024	8	—	—	1,671	52
5. Kosten der Waarenabfertigung auf dem Rhein . . . . .	4,808	—	5,051	34	4,659	18	9,710	52	4,902	52	—	—
6. Diäten der Begleiter der Eisenbahnzüge . . . . .	2,838	—	1,134	35	1,277	30	2,412	5	—	—	425	55
7. Kosten der gemeinschaftlichen Steuern:												
a. der Rübenzuckersteuer für Vereinsrechnung . . . . .	10,732	—	5,882	29	5,713	34	11,596	3	864	3	—	—
desgl. für d. priv. Staatsklasse . . . . .	—	—	41	29	6	—	47	29	47	29	—	—
b. der Salzsteuer für Vereinsrechnung . . . . .	8,084	—	4,769	57	4,723	34	9,493	31	1,409	31	—	—
desgl. für d. priv. Staatsklasse . . . . .	—	—	149	31	3,415	24	3,564	55	3,564	55	—	—
c. der Tabaksteuer . . . . .	—	—	—	—	7,117	36	7,117	36	7,117	36	—	—
8. Kosten der Binnenkontrolle . . . . .	534	—	401	57	347	48	749	45	215	45	—	—
8½. Herauszahlung in Folge der Abrechnung:												
a. über die Vereinszölle . . . . .	—	—	—	—	387,194	46	387,194	46	387,194	46	—	—
b. über die Rübenzuckersteuer . . . . .	—	—	—	—	115,291	45	115,291	45	115,291	45	—	—
c. über die Salzsteuer . . . . .	—	—	21,481	15	106,410	30	127,891	45	127,891	45	—	—
8¾. Kosten der Weinsbeamten . . . . .	—	—	12,958	19	20,158	33	33,116	52	33,116	52	—	—
Summe Tit. I. . . . .	1,198,476	—	656,596	55	1,264,057	59	1,920,654	54	741,323	37	19,144	43
									19,144	43		
									722,178	54		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Ausgabe.</b>												
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Lasten und Verwaltungskosten.</b>												
<b>Tit. II. Spezielle Lasten und Verwaltungskosten der unmittelbaren Einnahmen.</b>												
§.												
9. Der Brückengefälle . . . . .	85,490	—	33,466	24	35,056	—	68,522	24	—	—	16,967	36
10. Der Hafens- und Landungs- plätze, Krähnen- und Waag- auch Lagerhaus-Anstalten. . .	48,480	—	29,224	42	27,549	31	56,774	13	8,294	13	—	—
11. Der Strafen . . . . .	8,706	—	2,423	15	2,621	41	5,044	56	—	—	3,661	4
Summe Tit. II. . . . .	142,676	—	65,114	21	65,227	12	130,341	33	8,294	13	20,628	40
											8,294	13
											12,334	27
<b>Tit. III. Gemeinsame Lasten und Verwaltungskosten.</b>												
<b>Kosten der Haupt- und Untersteuer- ämter im Innern.</b>												
12. Befoldungen . . . . .	48,030	—	23,751	15	23,768	53	47,520	8	—	—	509	52
13. Gehalte . . . . .	79,820	—	40,040	48	39,676	28	79,717	16	—	—	102	44
14. Amtskosten (einschließl. der- jenigen wegen Erhebung der Rübenzuckersteuer und Salz- steuer) . . . . .	18,584	—	9,718	27	9,531	43	19,250	10	666	10	—	—
Summe . . . . .	146,434	—	73,510	30	72,977	4	146,487	34	666	10	612	36
<b>Kosten der Zolldirektion.</b>												
15. Befoldungen . . . . .	56,000	—	28,851	40	28,566	40	57,418	20	1,418	20	—	—
16. Gehalte . . . . .	11,024	—	5,512	—	5,512	—	11,024	—	—	—	—	—
17. Bureaukosten . . . . .	3,600	—	1,800	—	1,800	—	3,600	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	70,624	—	36,163	40	35,878	40	72,042	20	1,418	20	—	—
Uebertrag . . . . .	217,058	—	109,674	10	108,855	44	218,529	54	2,084	30	612	36

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Ausgabe.</b>												
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
Tit. III. Gemeinsame Lasten und Verwaltungskosten.												
Uebertrag . . . . .	217,058		109,674	10	108,855	44	218,529	54	2,084	30	612	36
§.												
18. Zugskosten . . . . .	15,028		9,121	38	10,130	12	19,251	50	4,223	50	—	—
19. Diäten und Reisekosten . . . . .	3,600		1,435	8	2,191	16	3,626	24	26	24	—	—
20. Pensionen und Unterstützungen . . . . .	68,010		38,010	59	41,544	7	79,555	6	11,545	6	—	—
21. Ablieferungen für den Zoll- unterstützungsfond . . . . .	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Miethzinse . . . . .	5,716		3,189	30	2,462	23	5,651	53	—	—	64	7
23. Bauaufwand . . . . .	16,000		8,373	18	8,512	37	16,885	55	885	55	—	—
24. Brandversicherungsbeiträge u. Lokallasten . . . . .	1,310		839	59	1,010	8	1,850	7	540	7	—	—
25. Für Ausrüstungsgegenstände . . . . .	56,198		17,830	—	33,151	19	50,981	19	—	—	5,216	41
26. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . . . .	9,930		4,029	42	2,108	31	6,138	13	—	—	3,791	47
26 <sup>1/2</sup> . Lasten des Rheinkreises . . . . .	—		—	—	216	24	216	24	216	24	—	—
Summe Tit. III. . . . .	392,850		192,504	24	210,182	41	402,687	5	19,522	16	9,685	11
hiez									9,685	11		
Summe Tit. I. . . . .	1,198,476		656,596	55	1,264,057	59	1,920,654	54	9,837	5	—	—
Summe Tit. II. . . . .	142,676		65,114	21	65,227	12	130,341	33	722,178	54	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	1,734,002		914,215	40	1,539,467	52	2,453,683	32	732,015	59	12,334	27
hiez									12,334	27		
									719,681	32		
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
27. Für die Herstellung neuer Brückengebäude in Kehl . . . . .	1,100		1,063	41	—	—	1,063	41	—	—	36	19
28. Für die Erbauung von Neben- zollamtsgebäuden in Konstanz . . . . .	21,258		12,058	7	4,880	43	16,938	50	—	—	4,319	10
29. Für den Hafen in Maxau . . . . .	70,435		68,589	8	1,846	—	70,435	8	—	8	—	—
Summe B. Außerordentl. Etat . . . . .	92,793		81,710	56	6,726	43	88,437	39	—	8	4,355	29
hiez											—	8
											4,355	21
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	1,734,002		914,215	40	1,539,467	52	2,453,683	32	719,681	32	—	—
Summe aller Ausgaben . . . . .	1,826,795		995,926	36	1,546,194	35	2,542,121	11	715,326	11	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Abschluß</b>												
des ordentlichen Etats.												
Einnahmen . . . . .	7,112,646		3,672,971	48	4,353,488	48	8,026,460	36	913,814	36	—	—
Ausgaben . . . . .	1,734,002		914,215	40	1,539,467	52	2,453,683	32	719,681	32	—	—
Reine Einnahme . . . . .	5,378,644		2,758,756	8	2,814,020	56	5,572,777	4	194,133	4	—	—
<b>Haupt-Abschluß.</b>												
Summe aller Einnahmen	7,112,646		3,672,971	48	4,353,488	48	8,026,460	36	913,814	36	—	—
Summe aller Ausgaben .	1,826,795		995,926	36	1,546,194	35	2,542,121	11	715,326	11	—	—
Reine Einnahme . . . . .	5,285,851		2,677,045	12	2,807,294	13	5,484,339	25	198,488	25	—	—

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Großherzogliche Zolldirection.  
Schmidt.

## Erläuterungen.

## Einnahme.

## Tit. I. Bezüge aus der Vereinskasse.

## §. 1. Antheil an den gemeinschaftlichen Gefällen.

Es betragen die Antheile Badens nach der Vergleichung in beiden Budgetjahren zusammen und zwar:

a. an Zollgefällen:    b. an Rübenzuckersteuer:    c. an Salzsteuer:  
3,733,672 fl. 37 fr.    1,151,675 fl. 14 fr.    1,468,952 fl. 3 fr.

Hievon gehen ab die Hinauszahlungen nach

§. 8½ der Ausgabe mit . . . . .	387,194 „ 46 „	115,291 „ 45 „	127,891 „ 45 „
bleibt Rest . . . . .	3,346,477 fl. 51 fr.	1,036,383 fl. 29 fr.	1,341,060 fl. 18 fr.

Diese Zahlen sind indeß wegen der im Bericht des Finanzministeriums an Seine Königl. Hoheit den Großherzog dargestellten Verhältnisse zur Vergleichung mit den Budgetjahren nicht geeignet; es sind vielmehr zunächst

1. die auf Grund der definitiven Abrechnungen für die dem Jahre 1868 vorangehenden Perioden festgestellten, im Jahr 1869 verrechneten Hinauszahlungen Badens zuzurechnen mit . . . . .

26,213 „ 31 „	— „ — „	— „ — „
und Guthaben Badens abzuziehen mit . . . . .	— „ — „	2,297 „ 9 „

Daher wirkliches Ergebniß der Jahre 1868 u. 1869 3,372,691 fl. 22 fr.    1,034,086 fl. 20 fr.    1,341,060 fl. 18 fr.

Sodann sind

2. die auf Grund der provisorischen Abrechnungen für 1869 festgestellten, erst im Jahr 1870 verrechneten Guthaben zuzurechnen mit . . . . .

— „ — „	433,552 „ — „	— „ — „
und Hinauszahlungen abzurechnen mit . . . . .	287,866 „ 15 „	— „ — „

wornach sich der wirkliche Antheil Badens an den Erträgen von 1868 und 1869 auf . . . . . stellt.

3,084,825 fl. 7 fr.	1,467,638 fl. 20 fr.	1,316,668 fl. 48 fr.
---------------------	----------------------	----------------------

Uebertrag . . . . .	3,084,825 fl. 7 fr.	1,467,638 fl. 20 fr.	1,316,668 fl. 48 fr.
Hiermit verglichen die Budgetsätze mit . . . . .	2,790,454 " — "	1,353,120 " — "	1,395,246 " — "
ergibt sich für 1868 und 1869 ein Mehrer-			
trag von . . . . .	294,371 fl. 7 fr.	114,518 fl. 20 fr.	— " — "
und ein Minderertrag von . . . . .	— " — "	— " — "	78,577 " 12 "

a. *Antheil an den Zollgefällen.*

Der nach dem Vorstehenden richtig gestellte Antheil Badens an den gemeinschaftlichen Zollgefällen vertheilt sich auf die beiden Budgetjahre wie folgt:

	1868:	1869:	zusammen.
gegenüber dem Budgetsatz von . . . . .	1,568,691 fl. 38 fr.	1,516,133 fl. 29 fr.	3,084,825 fl. 7 fr.
	1,395,227 " — "	1,395,227 " — "	2,790,454 " — "
Mehr . . . . .	173,464 fl. 38 fr.	120,906 fl. 29 fr.	294,371 fl. 7 fr.

Von diesem Mehrertrag fällt zunächst auf den seit Anfang 1868 neu eingeführten *Salzzoll*, da im ganzen Zollverein im Jahr 1868 950,900 Ztr. Salz mit einem Ertrag von 3,328,150 fl. und im Jahr 1869 839,050 Ztr. Salz mit einem Ertrag von 2,936,675 fl. verzollt wurden, zum badischen Antheil . . . . .

126,053 " — "	109,910 " — "	235,963 " — "
---------------	---------------	---------------

es ergibt sich sohin für die übrigen Zolleinnahmen noch ein Mehrertrag von . . . . .

47,411 fl. 38 fr.	10,996 fl. 29 fr.	58,408 fl. 7 fr.
-------------------	-------------------	------------------

Erscheint dieser Mehrertrag — in Betracht, daß dem Budgetjahre nur die Ergebnisse der zweiten Hälfte des Jahres 1865 sowie des für Handel und Verkehr sehr ungünstigen Jahres 1866 zu Grunde liegen — ziemlich unerheblich, so zeugt er gleichwohl von einem namhaften Aufschwung von Handel und Industrie, wenn man sich erinnert, daß vom 1. Juni 1868 an in Folge des Vertrags mit Oesterreich sehr erhebliche Zollermäßigungen und Zollbefreiungen in's Leben traten, welche bei Aufstellung des Budgets noch nicht berücksichtigt werden konnten.

b. *Antheil an der Rübenzuckersteuer.*

Der oben berichtigte Antheil Badens vertheilt sich wie folgt:

	1868:	1869:	zusammen.
gegenüber dem Budgetsatz von . . . . .	688,902 fl. 54 fr.	778,735 fl. 26 fr.	1,467,638 fl. 20 fr.
	676,560 " — "	676,560 " — "	1,353,120 " — "
Mehr . . . . .	12,342 fl. 54 fr.	102,175 fl. 26 fr.	114,518 fl. 20 fr.

Der Mehrertrag beruht darauf, daß die Produktion von Rübenzucker in beiden Jahren — insbesondere auch im Jahre 1869 — gestiegen ist und daß zudem vom 1. September 1869 an die Steuer erhöht ist.

## c. Antheil an der Salzsteuer.

Der oben richtig gestellte Antheil Badens vertheilt sich auf die beiden Budgetjahre in folgender Weise:

	1868.	1869.	zusammen.
Budgetsatz . . . . .	672,220 fl. 16 fr.	644,448 fl. 32 fr.	1,316,668 fl. 48 fr.
Weniger . . . . .	697,623 " — "	697,623 " — "	1,395,246 " — "
	25,402 fl. 44 fr.	53,174 fl. 28 fr.	78,577 fl. 12 fr.
Bei Aufstellung des Budgets hat man — aus Mangel an Erfahrung darüber, wie sich das Verhältniß der Konsumtion von verzolltem (ausländischem) zu jener von versteuertem (inländischem) Salz stellen werde — angenommen, daß die ganze Salzkonsumtion der Salzsteuer unterliege. Zur richtigen Vergleichung der Budgetsätze ist es daher nothwendig, die oben an der Zolleinnahme (a.) in Abzug gebrachten Salzzollantheile mit . . . . .	126,053 " — "	109,910 " — "	235,963 " — "
hier zuzurechnen und es ergibt sich sonach gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von . . . . .	100,650 fl. 16 fr.	56,735 fl. 32 fr.	157,385 fl. 48 fr.

Dieser höhere Ertrag beruht darauf, daß zunächst die Zählung von 1867 eine größere Zollabrechnungsbevölkerung Badens (1,433,525) herausstellte, als der Berechnung des Budgetsatzes zu Grunde liegt; sodann, daß die Konsumtion von versteuertem und verzolltem Salz durchschnittlich eine etwas höhere war, als man bei Aufstellung des Budgets voraussetzen zu dürfen glaubte. Der wirkliche Antheil Badens an Salzsteuer und Salzzoll von zusammen 798,273 fl. 16 fr. im Jahre 1868 und von 754,358 fl. 32 fr. im Jahre 1869 läßt nach jener Bevölkerungszahl auf eine durchschnittliche Konsumtion von versteuertem und verzolltem Salz im ganzen Zollverein von 15,91  $\bar{a}$  per Kopf im Jahre 1868 und von 15,03  $\bar{a}$  per Kopf im Jahre 1869 schließen.

Nach dem Vorstehenden beträgt der auf die Budgetperiode 1868/69 fallende wirkliche Mehrertrag an Zöllen (ausschließlich der Salzzölle) . . . . .	58,408 fl. 7 fr.
Rübenzuckersteuer . . . . .	114,518 " 20 "
Salzsteuer (einschließlich der Salzzölle) . . . . .	157,385 " 48 "
zusammen . . . . .	330,312 fl. 15 fr.

Weil aber hievon (433,552 fl. — 287,866 fl. 15 fr. — 24,391 fl. 30 fr.) = . . . . .	121,294 " 15 "
erst in der Rechnung für 1870 nachgewiesen werden und weil aus dem Rest von . . . . .	209,018 fl. — fr.
noch (26,213 fl. 31 fr. — 2,297 fl. 9 fr.) = . . . . .	23,916 " 22 "

Auszahlungen für Rechnung früherer Budgetperioden gemacht wurden, so lassen die vorliegenden Rechnungsergebnisse für die Budgetperiode 1868/69 scheinbar nur einen Mehrertrag von 185,101 fl. 38 fr. erkennen, nämlich:

Mehrertrag unter §. 1 a. und c. der Einnahmen . . . . .	1,016,924 fl. 40 fr.
wovon abgehen:	
Minderertrag unter §. 1 b. der Einnahmen . . . . .	201,444 fl. 46 fr.
und Ausgabe unter §. 8½ . . . . .	630,378 " 16 "
	831,823 " 2 "

§. 2. Ersatz der auf Abrechnung für den Verein geleisteten Rückvergütungen.

Der Mindereinnahme von . . . . . 17,046 fl. 56 fr.  
steht eine Minderausgabe vom gleichen Betrag unter §. 1 der Ausgabe gegenüber.

§. 3. Beiträge des Vereins zu den Kosten der Grenz Zollverwaltung.

Der Mehreinnahme von . . . . . 54,781 fl. 47 fr.  
unter §. 3 a. und der Mehreinnahme von 4,924 fl. 31 fr. unter §. 3 b. entsprechen unter §§. 2 und 3 der Ausgabe Mehrverwendungen von gleichen Beträgen.

Was die Mehreinnahme unter §. 3 a. betrifft, so wurde dieselbe, wie die Begründung zum Budget für 1870 und 1871 zeigt, durch die vom 1. Januar 1868 an eingetretene Erhöhung der Normalgehälter veranlaßt.

Ebenso verdankt die Mehreinnahme unter §. 3 b. einer Erhöhung der Pferdegeldaversen ihre Entstehung.

§. 4. Ersatz der Lasten und Verwaltungskosten der gemeinschaftlichen Steuern.

Die Mehreinnahme von 864 fl. 3 fr. unter §. 4 a. und von 1,409 fl. 31 fr. unter §. 4 b. bilden mit den Mehrausgaben unter §. 7 a. und b. nach Abzug von darunter begriffenen, dem Verein nicht aufrechenbaren 47 fl. 29 fr. und beziehungsweise 3,564 fl. 55 fr. durchlaufende Posten.

Tit. II. Unmittelbare Einnahmen.

1. Private Gefälle.

§. 5. Brückengefälle.

Mehrertrag . . . . .	2,443 fl. 22 fr.
und zwar 1868 Mehrertrag . . . . .	16,422 fl. 32 fr.
1869 Minderertrag . . . . .	13,979 " 10 "

Der Mehrertrag im Jahr 1868 betrifft ausschließlich die Rheinschiffbrücken zu Mannheim und Kehl mit rund 13,000 fl. und beziehungsweise 3,000 fl. und ist eine Folge des seit 1867 allmählig eingetretenen Verkehrsaufschwunges.

Der Minderertrag im Jahre 1869 rührt von dem Wegfall des Brückengeldes der zu Anfang des Jahres 1869 zum Abbruch gelangten Mannheimer Rheinschiffbrücke her. Der Ausfall berechnet sich auf beiläufig 27,000 fl. Andererseits haben die Rheinbrücken zu Kehl und Altbreisach in Folge gesteigerten Verkehrs Ueberschüsse von rund 4,400 fl. und beziehungsweise 3,000 fl. geliefert und erscheint außerdem noch die Summe von 6,037 fl. 9 fr. als Antheil Badens an dem Erlös aus den nach Altbreisach abgegebenen Pontons der vormaligen Rheinschiffbrücke bei Maxau in Einnahme, worauf bei Aufstellung des Budgets keine Rücksicht genommen werden konnte.

## §. 6. Von Hafen-, Krähnen-, Lagerhaus- und Waaganstalten.

Mehrertrag . . . . .	11,261 fl. 56 fr.
und zwar 1868 . . . . .	3,190 fl. 39 fr.
1869 . . . . .	8,071 „ 17 „

Die hauptsächlich den Platz Mannheim berührende Steigerung dieser Gebührenerträge ist lediglich dem Wiederaufblühen von Handel und Verkehr zuzuschreiben.

## §. 7. Kontrolgebühren für steuerfreie Abgabe von Salz zu gewerblichen und landwirthschaftlichen Zwecken.

Wiedereinnahme . . . . .	3,859 fl. 29 fr.
und zwar 1868 . . . . .	1,546 fl. 26 fr.
1869 . . . . .	2,313 „ 3 „

Während man bei Aufstellung des Budgets von der Annahme ausging, daß von sämmtlichem auf den badischen Salinen zur Denaturirung gelangenden Salz die nach §. 20 des Gesetzes vom 25. Oktober 1867 zulässige Kontrolgebühr von 7 Kreuzern per Zentner in vollem Umfange werde erhoben werden, hat man sich noch vor Beginn der Budgetperiode nach dem Vorgang anderer Vereinsstaaten veranlaßt gesehen, zunächst hinsichtlich des auf den inländischen Salinen denaturirten Salzes von Erhebung einer Abgabe Umgang zu nehmen, später aber im Interesse der Hebung von Landwirthschaft und Gewerbe noch weiter beschloffen, daß auch von dem für Rechnung der Salinenverwaltung aus dem Auslande eingehenden denaturirten Salze eine Kontrolgebühr nicht zu erheben sei.

## §. 8. Zoll- und Steuerstrafen und Konfiskate.

Wenigereinnahme . . . . .	378 fl. 13 fr.
und zwar 1868 weniger . . . . .	1,422 fl. 20 fr.
1869 mehr . . . . .	1,044 „ 7 „

Die Einnahmen unter diesem Paragraphen sind der Natur der Sache nach steten Schwankungen unterworfen. Im Allgemeinen läßt sich auch für die Budgetperiode 1868/69 eine erfreuliche Abnahme dieses Gefälles konstatiren. Der Mehrertrag im Jahr 1869 rührt lediglich von dem Ergebniß einer einzigen, wegen umfangreicherer Salzsteuerdefraudation anhängig gewesenen Untersuchung her.

## §. 9. Zuschuß aus dem Vermögen des Zollunterstützungsfonds.

Der Zuschußbedarf richtet sich nach dem Betrage der unter den §§. 11 und 20 verrechneten Ausgaben abzüglich der ständigen Dotation des Zollunterstützungsfonds von 16,800 fl. und der unter §. 8 nachgewiesenen Einnahme.

## 2. Verschiedene Einnahmen.

## §. 11. Miethzins.

Der Mehrbetrag von 995 fl. 48 fr. rührt von dem im Laufe der Budgetperiode erfolgten Zugang einiger weiterer zollrariischer Gebäude, sowie von der in Folge der Gehaltserhöhungen eingetretenen Erhöhung der Miethzinsse von Dienstwohnungen her.

## §. 13. Ersatz von Ausrüstungsgegenständen.

Die Mindereinnahme zu 1,332 fl. 56 kr. erläutert sich aus dem Umstande, daß bei Bildung des Budgetsatzes die reduzierte Aufwachsmannschaft irrigerweise zu 731 statt zu 711 Mann angenommen worden war.

## §. 14. Zufällige Einnahmen.

Wenigereinnahme . . . . .	2,155 fl. 7 kr.
und zwar 1868 . . . . .	693 fl. 57 kr.
1869 . . . . .	1,461 " 10 "

Die Mindereinnahme rührt hauptsächlich daher, daß in den dem Budget zu Grunde gelegten Jahren 1864/66 Bezugsgerinne aus Erhebung der Zollguthaben, nämlich im Jahre 1864 von . . . . .	1,384 fl. 46 kr.
" " 1865 " . . . . .	817 " 59 "

zusammen von . . . . . 2,202 fl. 45 kr.

in Einnahme erscheinen, während in den darauf folgenden Jahren solche Gewinne nicht zu machen waren. Außerdem hat sich, nachdem mit 1867 die Reduktion der Grenzaufwachsmannschaft vollständig zum Vollzug gelangt war, gegenüber dem Durchschnittsatz der Jahre 1864/66 ein um beiläufig 300 fl. und beziehungsweise 250 fl. geringerer Erlös aus Monturen und Waffen ergeben.

Die Mindereinnahme würde sich für das Jahr 1868 noch höher gestellt haben, wäre nicht in Folge des Brandes eines Mannheimer zolläranischen Lagerhauses aus Erlös von Baumaterialien als außergewöhnlicher Posten unter obiger Rubrik der Betrag von nahezu 700 fl. zu vereinnahmen gewesen.

§. 14<sup>1/2</sup>. Rheinktroi.

Mehreinnahme . . . . .	1,005 fl. 28 kr.
------------------------	------------------

Bei Aufstellung des Budgets ging man von der Annahme aus, daß, nachdem gemäß Artikel 9 des Friedensvertrages mit Preußen vom 17. August 1866 die Erhebung der Rheinschiffahrtsabgaben vom 1. Januar 1867 an aufzuhören hatte, eine Einnahme an Rheinktroi in dieser Budgetperiode nicht mehr zu konstatiren sein würde. Diese Annahme war jedoch insoweit irrig, als für die Stromstrecke längs der badisch-französischen Grenze die Abgabenerhebung erst vom 1. Juli 1869 ab zur Einstellung gelangte.

**Ausgabe.**

## A. Ordentlicher Etat.

## Lasten und Verwaltungskosten.

## Tit. I. Spezielle Lasten und Verwaltungskosten der Bezüge aus der Vereinskasse.

## §. 1. Für den Verein auf Abrechnung geleistete Rückvergütungen.

Die Minderausgabe von . . . . .	17,046 fl. 56 kr.
---------------------------------	-------------------

bildet mit dem Minderbetrag unter §. 2 der Einnahme einen durchlaufenden Posten.

Die Minderausgabe rührt hauptsächlich von dem geringeren Betrage der Zollrückvergütungen für ausgeführte Tabaksfabrikate, welche im Jahre 1868 nahezu 5,700 fl. und im Jahre 1869 beiläufig 8,500 fl. weniger betragen

haben, als im Durchschnitt der Jahre 1864/66, sowie von dem Umstande her, daß während man bei Aufstellung des Budgets für Rückvergütung von Salzsteuer  $\frac{1}{2}$  Prozent der Einnahme an dieser Abgabe mit 3,488 fl. annehmen zu müssen glaubte, im Laufe der Budgetperiode keine derartigen Rückvergütungen stattgehabt haben.

Die Minderausgabe würde sich hiernach für das Jahr 1869 auf beinahe 12,000 fl. gestellt haben, wenn nicht andererseits in diesem Jahre zum ersten Male eine Steuerrückvergütung für ausgeführten Rübenzucker im Betrage von 5,043 fl. 14 kr. sich ergeben haben würde, wofür im Budget eine Summe vorzusehen kein Anhaltspunkt geboten war.

§. 4. Kosten der Nebenzollämter II., Amtskosten der Haupt- und Nebenzollämter I., sowie der Ansageposten, endlich der Legitimationsscheinkontrolle.

Minderausgabe . . . . . 1,671 fl. 52 kr.

Der hauptsächlichste Grund dieser im Verhältniß zum Budgetsatz sehr geringfügigen Minderausgabe liegt in dem geringeren Betrage des materiellen Aufwandes für die Grenzollverwaltung.

§. 5. Kosten der Waarenabfertigung auf dem Rhein.

Die Mehrausgabe von . . . . . 4,902 fl. 52 kr.

stimmt mit der Mehreinnahme unter §. 3 d. überein und ist lediglich als Folge des Aufschwunges zu betrachten, den der Rheinschiffverkehrsverkehr von 1867 an allmählig wieder genommen hat.

§. 7. Kosten der gemeinschaftlichen Steuern.

a. Der Rübenzuckersteuer.

Die Mehrausgabe für Vereinsrechnung von 864 fl. 3 kr. rührt von der vom 1. Januar 1868 an eingetretenen Erhöhung des Normalgehaltes des Rübenzuckersteuer-Aufsichtspersonals her.

b. Der Salzsteuer.

Mehrausgabe für Vereinsrechnung . . . . . 1,409 fl. 31 kr.

und zwar 1868 . . . . . 727 fl. 57 kr.

1869 . . . . . 681 „ 34 „

Mehrausgabe für die private Staatskasse . . . . . 3,564 „ 55 „

und zwar 1868 . . . . . 149 fl. 31 kr.

1869 . . . . . 3,415 „ 24 „

Der Mehrbetrag der Ausgabe für Vereinsrechnung hat im Wesentlichen darin seinen Grund, daß, während man bei Aufstellung des Budgets durch zwei Aufseher mit dem Normalgehalt von 595 fl. für jede der beiden Landesjalinen dem Bedürfniß genügen zu können glaubte, für die Saline Dürnheim die Anstellung von drei Aufsehern für nothwendig erkannt wurde; der Rest des Mehrbetrags ist aus Diäten für Dienstreisen der betreffenden Oberzollinspektoren erwachsen.

Die Mehrausgabe für Rechnung der privaten Staatskasse ist der Kostenaufwand für erstmalige Herstellung einer nach der bezüglichen Vereinbarung gebotenen Umfriedigung der beiden Salinen, wofür im Budget nichts vorgesehen war.

## e. Der Tabaksteuer.

Zunächst wird auf die Begründung zu §. 1 d. und §. 4 c. der Einnahme sowie §. 7 c. der Ausgabe des Budgets für 1870 und 1871 verwiesen.

Von dieser Steuer, welche erstmals von der Ernte des Jahres 1869 zu erheben war, erscheint für 1869 noch keine Einnahme, weil die erste Rate davon erst im Laufe des Monats Dezember einzuzahlen war und mithin die Berechnung erst nach erfolgter Ablieferung Seitens der Untererheber im Monat Januar 1870 erfolgen konnte.

Dagegen mußten die Kosten für die Steuerkonstatirung, welche schon in den Monaten August und September 1869 stattfand, noch im Jahr 1869 bezahlt und verrechnet werden. Sie belaufen sich auf den Betrag der vorliegenden Ueberschreitung von 7,117 fl. 36 fr.

Der Erfaß dieser Kosten kann erst in den Rechnungsnachweisungen für 1870 und 1871 in Folge der Abrechnung mit dem Zollverein erscheinen.

## §. 8. Kosten der Binnenkontrolle.

Der Mehrbetrag von 215 fl. 45 fr. ist nach der seit Eröffnung der aus dem Grenzbezirk in das Binnenland führenden Eisenbahnstrecke Singen-Engen erweiterten Transportkontrolle zuzuschreiben.

## Tit. II. Spezielle Lasten und Verwaltungskosten der unmittelbaren Einnahmen.

## §. 9. Der Brückengefälle.

Minderausgabe . . . . .	16,967 fl. 36 fr.
und zwar 1868 . . . . .	9,278 fl. 36 fr.
1869 . . . . .	7,689 „ — „

Die Minderausgabe rührt im Wesentlichen daher, daß der Aufwand für Unterhaltung der Rheinbrücken in Mannheim und bei Altbreisach, bei letzterer in Folge ihrer Umwandlung aus einer fliegenden in eine geschlossene, ein namhaft geringerer wurde.

Es hat sich nämlich gegenüber dem Durchschnittsbetrag der Jahre 1864/66 im Jahr 1868 für Mannheim eine Minderausgabe von . . . . .	6,823 fl. 36 fr.
für Altbreisach eine solche von . . . . .	1,784 „ 1 „

zusammen von . . . . . 8,607 fl. 37 fr.

im Jahr 1869 dagegen für Mannheim ein Minderaufwand von . . . . .	12,629 fl. 44 fr.
für Altbreisach — wenn man zunächst von dem einmaligen Aufwand für die erwähnte Umwandlung der Brücke zu 5,601 fl. 54 fr. abzieht — ein solcher von . . . . .	1,716 „ 31 „

zusammen von . . . . . 14,346 fl. 15 fr.

und nach Abzug obiger . . . . .	5,601 „ 54 „
---------------------------------	--------------

im Ganzen noch von . . . . . 8,744 fl. 21 fr.

ergeben. Uebrigens stellt sich auch diese letztere Summe in Wirklichkeit noch um den Betrag von 1,742 fl. 52 fr. geringer, indem nämlich in Folge der vom 1. Januar 1869 ab in's Leben getretenen Aufhebung der früheren Rechnungsabtheilung II. die Hinauszahlung Badens an Frankreich auf Grund der Abrechnung über die Erträgnisse

und Lasten der Brücken zu Hünningen und Altbreisach für das Jahr 1868 erst in der Rechnung von 1870 als Ausgabe vom laufenden Jahre erscheint, während sie nach der früheren Rechnungsmanipulation als Ausgabe vom unmittelbar vorhergegangenen Jahre (frühere Rechnungsabtheilung II.) der Jahresausgabe von 1869 beizuschlagen gewesen wäre.

§. 10. Der Hafens- und Landungsplätze, Krane- und Waag-, auch Lagerhaus-  
Anstalten.

Mehrausgabe . . . . .	8,294 fl. 13 fr.
und zwar 1868 . . . . .	4,984 fl. 42 fr.
1869 . . . . .	3,309 „ 31 „

Der Mehraufwand hat, abgesehen von den bei derartigen Anstalten unabwendbaren Schwankungen und von dem gegen Ende des Jahres 1868 neu hinzugekommenen Unterhaltungsaufwand für den Rheinhafen zu Maxau, hauptsächlich in einzelnen dringenden Herstellungen, welche bei Aufstellung des Budgets nicht vorherzusehen waren, seinen Grund.

Auch mußte mit Rücksicht auf die seit Jahren anhaltende namhafte Steigerung der Preise aller Lebensbedürfnisse in Mannheim eine Erhöhung der Taglohnsätze für die ständigen Hafenarbeiter zugestanden werden.

§. 11. Der Strafen.

Minderausgabe . . . . .	3,661 fl. 4 fr.
und zwar 1868 . . . . .	1,929 fl. 45 fr.
1869 . . . . .	1,731 „ 19 „

Die Minderausgabe im Jahre 1868 steht in der Hauptsache mit dem unter §. 8 der Einnahme nachgewiesenen Minderbetrag zum Antheil des Belohnungsfonds an Zoll- und Steuerstrafen und Konfiskaten im Zusammenhang.

Daß dem Mehrbetrag der Einnahme unter §. 8 im Jahre 1869 gegenüber nicht auch unter vorstehendem Ausgabeparagraphen ein entsprechendes Mehr sich ergeben, rührt daher, daß die Summe von 1,044 fl. 15 fr., welche aus der oben unter §. 8 der Einnahme erwähnten Untersuchung wegen Salzsteuerdefraudation erwachsen ist, erst in der Rechnung von 1870 und zwar in der „vom laufenden Jahr“ (nicht wie früher in der „vom unmittelbar vorhergegangenen Jahre“) in Ausgabe erscheint.

Tit. III. Gemeinsame Lasten und Verwaltungskosten.

§§. 12, 13 und 14. Kosten der Haupt- und Untersteuerämter im Innern.

Wegen der Minderausgabe an Besoldungen (§. 12) wird auf die Erläuterungen zur vergleichenden Darstellung der Kameraldomänenverwaltung verwiesen.

Der Mehraufwand für Amtskosten zu 666 fl. 10 fr. betrifft hauptsächlich die Salzsteuerämter.

Kosten der Zolldirektion.

§. 15. Besoldungen.

Wegen der Mehrausgabe von 1,418 fl. 20 fr. wird auf die Erläuterungen zur vergleichenden Darstellung der Kameraldomänenverwaltung Bezug genommen.

## §. 18. Zugskosten.

In Folge zahlreicherer Versetzung von Zollbeamten hat sich eine Mehrausgabe von 4,223 fl. 50 kr. ergeben.

## §. 20. Pensionen und Unterstützungen.

Die Mehrausgabe von 11,545 fl. 6 kr. findet in der Hauptsache ihre Erläuterung darin, daß entgegen der Annahme bei Aufstellung des Budgets — auch während der Jahre 1868 und 1869 noch die Zahl der jährlichen Pensionirungen sich mehrte, was unter Mitberücksichtigung der durch Staatsministerialentschließung vom 7. September 1866 Nr. 826 bewilligten Erhöhung der Ruhegehälter im Jahr 1868 einen Mehraufwand von

beiläufig . . . . .	3,750 fl.
im Jahre 1869 einen solchen von rund . . . . .	7,200 „

verursachte.

## §. 23. Bauaufwand.

Mehrausgabe . . . . .	885 fl. 55 kr.
-----------------------	----------------

Da in der Budgetperiode 1866/67 wegen der damaligen Zeitverhältnisse nur die allerdringendsten Herstellungen zur Ausführung gelangt waren, mußte der Aufwand in der darauf folgenden selbstverständlich ein um so stärkerer werden.

## §. 24. Brandversicherungsbeiträge und Lokallasten.

Mehrausgabe . . . . .	540 fl. 7 kr.
und zwar 1868 . . . . .	184 fl. 59 kr.
1869 . . . . .	355 „ 8 „

Die Mehrausgabe betrifft ausschließlich die Umlagebeiträge zur Feuerversicherung, deren Prozentsatz gegenüber dem der vorangegangenen Jahre eine Erhöhung erfahren hat und welche überdies speziell in Mannheim im Jahre 1869 in Folge einer neuen Einschätzung der dortigen zollrariischen Gebäude einen höheren Betrag gegen früher erreicht haben.

## §. 25. Für Ausrüstungsgegenstände.

Minderausgabe . . . . .	5,216 fl. 41 kr.
und zwar 1868 weniger . . . . .	10,269 fl. — kr.
1869 mehr . . . . .	5,052 „ 19 „

Unter dem Budgetsatz für Monturen war auch die Neuanschaffung von Kopfbedeckungen für die Aufwachmannschaft, deren Tragzeit mit letztem Dezember 1868 als umlaufen zu betrachten gewesen wäre, mit einem Kostenaufwand von . . . . . 7,500 fl. begriffen. Es wurden aber unter Umgangnahme von jeder Neuanschaffung die alten Kaskete auch vom 1. Januar 1869 ab noch ferner beibehalten, solche für das Zollrariar zu Eigenthum erworben und dafür an die früheren Besitzer (die betreffenden Grenzaufseher) . . . . . 1,174 „

bezahlt, so daß von der im Budget vorgesehenen Summe der Betrag von . . . . . 6,326 fl. unverwendet blieb. Der hiernach im Uebrigen sich ergebende Mehraufwand von 1,109 fl. 19 kr. rührt von den gegen die Vorjahre erhöhten Preisen der weiter angeschafften Monturgegenstände her.

## §. 26. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

An Zollrückvergütungen auf private Rechnung wurde gegenüber dem Budgetsatz in beiden Jahren zusammen weniger ausgegeben . . . . .	460 fl. 15 fr.
an verschiedenen und zufälligen Ausgaben ebenso weniger . . . . .	3,689 " 6 "
im Ganzen weniger . . . . .	4,149 fl. 21 fr.

Die Minderausgabe an Zollrückvergütungen auf private Rechnung betrifft lediglich die Zollrückerstattungen für den Waarenbezug der am hiesigen Hofe beglaubigten Gesandten.

Was die Minderausgabe an verschiedenen und zufälligen Ausgaben betrifft, so ist dies nur eine scheinbare. Es wurde nämlich für die im Dezember 1867 stattgehabte Volkszählung die Summe von 6,000 fl. in das Budget aufgenommen und es haben sich die wirklichen Kosten derselben auch auf 6,003 fl. 13 fr. belaufen; allein der Betrag von 3,603 fl. 13 fr. hievon erscheint nicht in der laufenden Rechnung von 1868, sondern unter der damals noch bestehenden Rechnungsabtheilung II. a. („vom unmittelbar vorhergehenden Jahr“) in Ausgabe, ist mithin schon in die vergleichende Darstellung für 1866/67 aufgenommen worden.

## §. 26½. Kosten des Rheinkrois.

Die Mehrausgabe von . . . . .	216 fl. 24 fr.
-------------------------------	----------------

erläutert sich aus dem zu §. 14½ der Einnahme Gesagten.

## B. Außerordentlicher Etat.

## §. 28. Für die Erbauung von Nebenzollamtsgebäuden in Konstanz

war im außerordentlichen Budget für 1868 und 1869 ein Kredit im Betrage von . . . . . 21,258 fl. — fr. aufrecht erhalten worden.

Hievon gelangten im Laufe jener Budgetperiode . . . . .	16,938 " 50 "
zur Verwendung und blieben sonach unverwendet . . . . .	4,319 fl. 10 fr.

Die Bauten waren zwar noch im Jahre 1869 gänzlich vollendet worden, es blieben aber mit dem Schlusse desselben noch die Kosten für Garteneinfriedigung und Gasbeleuchtungseinrichtung mit zusammen . . . . . 1,206 " — "

zu berichtigen, in welchem Betrage denn auch für 1870 und 1871 ein Kreditrest aufrecht erhalten worden ist. Hiernach hat sich bei Ausführung dieser Bauten im Ganzen eine Ersparniß von . . . . . 3,113 fl. 10 fr. ergeben.

## V. Münzverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>Einnahme.</b>													
<b>Ordentlicher Etat.</b>													
§. Tit. I. Gebäudeertrag.													
1. Miethzinsen . . . . .	1,812	—	907	7	826	22	1,733	29	—	—	—	78	31
Tit. II. Aus Fabrikaten.													
2. Goldmünzen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Silbermünzen . . . . .	731,538	—	229,352	42	160,118	30	389,471	12	—	—	—	342,066	48
4. Kupfermünzen . . . . .	25,000	—	14,751	49	14,307	48	29,059	37	4,059	37	—	—	—
5. Für Medaillen . . . . .	3,188	—	2,995	14	5,666	26	8,661	40	5,473	40	—	—	—
Summe Tit. II. . . . .	759,726	—	247,099	45	180,092	44	427,192	29	9,533	17	—	342,066	48
Tit. III. Verschiedene und zufällige Einnahmen.													
6. Aus Materialien und Geräthschaften . . . . .	386	—	107	20	80	40	188	—	—	—	—	198	—
7. Schmelz- und Probegebühren . . . . .	46	—	7	29	11	19	18	48	—	—	—	27	12
8. Sonstige verschiedene und zufällige Einnahmen . . . . .	824	—	489	54	377	34	867	28	43	28	—	—	—
Summe Tit. III. . . . .	1,256	—	604	43	469	33	1,074	16	43	28	—	225	12
Summe der Einnahme . . . . .													
	762,794	—	248,611	35	181,388	39	430,000	14	—	—	—	332,793	46
<b>Ausgabe.</b>													
<b>Ordentlicher Etat.</b>													
Tit. I. Lasten.													
1. Gemeindefumlagen und Brandversicherungsbeiträge . . . . .	172	—	114	50	114	50	229	40	57	40	—	—	—
Tit. II. Allgemeiner Verwaltungsaufwand.													
2. Besoldungen . . . . .	11,800	—	5,713	53	5,900	—	11,613	53	—	—	—	186	7
3. Gehalte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Bureaukosten . . . . .	172	—	65	7	77	5	142	12	—	—	—	29	48
Summe Tit. II. . . . .	11,972	—	5,779	—	5,977	5	11,756	5	—	—	—	215	55
Uebertrag . . . . .	12,144	—	5,893	50	6,091	55	11,985	45	57	40	—	215	55

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
<b>Ausgabe.</b>														
<b>Ordentlicher Etat.</b>														
§. Uebertrag . . .	12,144		5,893	50	6,091	55	11,985	45			57	40	215	55
<b>Tit. III. Betriebskosten.</b>														
5. Unterhaltung der Gebäude . . .	1,000		740		704	53	1,174	53			174	53		
6. Unterhaltung der Maschinen, Werkzeuge und Geräthe . . .	364		87	27	160	10	247	37					116	23
7. Anschaffung neuer Maschinen, Werkzeuge und Geräthe . . .	1,218		269	36	381	47	651	23					566	37
8. Für Gold . . . . .	1,736		1,783	25	1,910	7	3,693	32			1,957	32		
9. Für Silber . . . . .	735,452		236,138	50	137,689	30	373,828	20					361,623	40
10. Für Kupfer . . . . .	12,394		4,039	15	5,610	17	9,649	32					2,744	28
11. Für Nebenmaterialien . . . .	4,000		1,159	54	1,305	15	2,465	9					1,534	51
12. Löhne der Münzarbeiter . . . .	7,500		3,575	6	3,012	30	6,587	36					912	24
13. Pferdeshöhne für den Streck- werksbetrieb . . . . .	700		353	45	225		578	45					121	15
14. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . . . .	366		89	28	142	27	231	55					134	5
Summe Tit. III. . . . .	764,730		247,966	46	151,141	56	399,108	42			2,132	25	367,753	43
													2,132	25
													365,621	18
Summe der Ausgabe . . . . .	776,874		253,860	36	157,233	51	411,094	27			57	40	365,837	13
													57	40
													365,779	33
<b>Abschluss.</b>														
Einnahme . . . . .	762,794		248,611	35	181,388	39	430,000	14					332,793	46
Ausgabe . . . . .	776,874		253,860	36	157,233	51	411,094	27					365,779	33
Mehreinnahme . . . . .					24,154	48	18,905	47			32,985	47		
Mehrausgabe . . . . .	14,080		5,249	1										

Karlsruhe im Juni 1870.

Kontrollbureau des Großherzoglichen Finanzministeriums.

Thurn.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

#### Tit. II. Aus Fabrikaten.

#### §. 3. Silbermünzen.

Die Prägung an solchen erreichte den budgetmäßig unterstellten Umfang nicht. Es sollten nämlich geprägt werden:

in Vereinsthalern . . . . .	630,000 fl. — fr.
„ Halbguldenstücken . . . . .	73,500 „ — „
„ Dreikreuzerstücken . . . . .	28,037 „ 30 „
zusammen . . . . .	731,537 fl. 30 fr.

Geprägt wurden aber:

in Vereinsthalern . . . . .	287,635 fl. 15 fr.
„ Halbguldenstücken . . . . .	71,810 „ 30 „
„ Dreikreuzerstücken . . . . .	30,025 „ 27 „
zusammen . . . . .	389,471 fl. 12 fr.

mithin im Ganzen weniger . . . . . 342,066 „ 18 „

Zum Behufe der Einschmelzung und Verwendung als Material zur Prägung der Silbermünzen sollten in den Jahren 1868 und 1869 zum Einzug kommen:

Kronenthaler . . . . .	700,000 fl. — fr.
Silberscheidemünze . . . . .	28,037 „ 30 „

zusammen . . . . . 728,037 fl. 30 fr.

es wurden aber eingezogen

	im Nennwerth von	im Silberwerth von
Kronenthaler . . . . .	332,310 fl. 36 fr.	331,105 fl. 28 fr.
Silberscheidemünze . . . . .	29,958 „ — „	22,091 „ 38 „
sonach von ersteren weniger . . . . .		367,689 fl. 24 fr.
und von letzterer mehr . . . . .		1,920 „ 30 „

## §. 4. Kupfermünzen.

Die anhaltende Nachfrage nach Einkreuzerstückchen rechtfertigt die Mehrprägung von . . . . 4,059 fl. 37 kr.

## §. 5. Medaillen.

In den Jahren 1868 und 1869 waren eine den Durchschnitt der Vorjahre übersteigende Anzahl von Medaillen (goldene Civilverdienstmedaillen, Medaillen für Förderung der Landwirthschaft und Gewerbe) erforderlich.

**Ausgabe.**

## Tit. III. Betriebskosten.

## §. 8. Für Gold.

Das Bedürfnis der Prägung einer größeren Menge goldener Medaillen erforderte auch eine Mehrausgabe für Gold (vergl. §. 5 der Einnahme).

## §. 10. Für Kupfer.

Daß trotz der Mehrprägung von Einkreuzerstückchen der Aufwand hinter dem Budgetsage blieb, rührt von dem wohlfeileren Ankauf des Kupfers her.

Die übrigen Minderverwendungen unter diesem Titel haben ihren Grund in dem schwächeren Umfang des Betriebs der Münzstätte überhaupt.

## VI. Katastervermessung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Einnahme.												
Ordentlicher Etat.												
§.												
1. Beiträge der Grund- u. Häuser- besitzer zum Vermessungsauf- wande . . . . .	42,794	—	31,877	17	31,878	2	63,755	19	20,961	19	—	—
2. Sonstige Einnahme . . . . .	4,228	—	5,133	15	5,949	30	11,082	45	6,854	45	—	—
Summe der Einnahme . . . . .	47,022	—	37,010	32	37,827	32	74,838	4	27,816	4	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Kontrollbureau des Großherzoglichen Finanzministeriums.  
Lhurn.

Erläuterungen.

**Einnahme.**

§. 1. Beiträge der Grund- und Häuserbesitzer zum Vermessungsaufwande.

Mehreinnahme 1868 . . . . .	10,480 fl. 17 kr.
1869 . . . . .	10,481 „ 2 „

Der Budgetsatz für diese wandelbare Einnahme wurde aus dem Durchschnitt der Ergebnisse der Jahre 1864, 1865 und 1866 gebildet, von welchen insbesondere das Jahr 1866 gegen die früheren Jahre einen weit geringeren Ertrag abgeworfen hat.

§. 2. Sonstige Einnahmen.

Mehreinnahme 1868 . . . . .	3,019 fl. 15 kr.
1869 . . . . .	3,835 „ 30 „

Hier gilt dasselbe wie bei §. 1.

Außerdem wurde die Einnahme dadurch erhöht, daß in neuerer Zeit weit mehr Plankopien von Gemeinden und Privaten begehrt werden, für welche die Kosten der Anfertigung ersetzt werden müssen.

## VII. Allgemeine Kassenverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
<b>§. A. Ordentlicher Etat.</b>												
1. Miethzins von Zentralstaats- gebäuden	10,956	—	6,050	27	6,475	32	12,525	59	1,569	59	—	—
2. Dienstpolizeiliche Geldstrafen .	428	—	106	30	96	30	203	—	—	—	225	—
3. Erlös a. Fahrnissen u. Material.	2,486	—	1,382	32	1,157	28	2,540	—	54	—	—	—
4. Anfall von ledigen, herren- und erblosen Gütern . . . . .	15,890	—	7,720	14	6,493	43	14,213	57	—	—	1,676	3
5. Projektkostenersatz . . . . .	16	—	—	—	43	9	43	9	27	9	—	—
6. Militäreinstandsgelder von ent- lassenen Gendarmen . . . . .	1,292	—	530	29	158	53	689	22	—	—	602	38
7. Ersatz der Post- u. Eisenbahnbe- triebsverwaltung an Pensionen	72,000	—	—	—	75,693	45	75,693	45	3,693	45	—	—
8. Abgang an Passivresten . . . . .	1,604	—	734	27	479	57	1,214	24	—	—	389	36
9. Einnahmen aus der Zeit vor dem unmittelbar vorhergehend. Jahr	22,048	—	7,768	2	—	—	7,768	2	—	—	14,279	58
10. Verschied. u. zufäll. Einnahmen	3,634	—	646	27	1,055	19	1,701	46	—	—	1,932	14
<b>Summe A. Ordentlicher Etat .</b>	<b>130,354</b>	<b>—</b>	<b>24,939</b>	<b>8</b>	<b>91,654</b>	<b>16</b>	<b>116,593</b>	<b>24</b>	<b>5,344</b>	<b>53</b>	<b>19,105</b>	<b>29</b>
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
11. Vom Domänengrundstock . . . . .	501,552	—	180,111	40	139,938	36	320,050	16	—	—	181,501	44
12. Ersatz an Kriegskosten vom Jahr 1866 . . . . .	—	—	23,714	3	—	—	23,714	3	23,714	3	—	—
13. Ersatz der Eisenbahnschulden- tilgungskasse für die in den Jahren 1842 bis mit 1863 aus Mitteln der allgemein. Staats- verwaltung bezahlten Pension- en und Sustentationen an Post- und Eisenbahnbedienstete	281,873	—	281,873	41	—	—	281,873	41	—	—	—	—
14. Ersatz der Eisenbahnschulden- tilgungskasse für die von 1842 bis mit 1867 an den Fürsten von Thurn und Taxis für die Ab- lösung des Postlehens bezahlten Rente von jährlich 25,000 fl.	650,000	—	650,000	—	—	—	650,000	—	—	—	—	—
15. Antheil Badens an dem Erlöse aus dem verkauften Theile des beweglichen vormaligen deut- schen Bundeseigenthums . . . . .	—	—	—	—	16,612	44	16,612	44	16,612	44	—	—
<b>Summe B. Außerordentl. Etat</b>	<b>1,433,425</b>	<b>41</b>	<b>1,135,699</b>	<b>24</b>	<b>156,551</b>	<b>20</b>	<b>1,292,250</b>	<b>44</b>	<b>40,326</b>	<b>47</b>	<b>181,501</b>	<b>44</b>
											<b>40,326</b>	<b>47</b>
											<b>141,174</b>	<b>57</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
<b>Zusammenstellung.</b>												
A. Ordentlicher Etat . . . . .	130,354	—	24,939	8	91,654	16	116,593	24	—	—	13,760	36
B. Außerordentlicher Etat . . . . .	1,433,425	41	1,135,699	24	156,551	20	1,292,250	44	—	—	141,174	57
<b>Summe der Einnahme . . . . .</b>	<b>1,563,779</b>	<b>41</b>	<b>1,160,638</b>	<b>32</b>	<b>248,205</b>	<b>36</b>	<b>1,408,844</b>	<b>8</b>	—	—	<b>154,935</b>	<b>33</b>
<b>Ausgabe.</b>												
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
§.												
1. Abgang und Ersatz an dienst- polizeilichen Geldstrafen . . . . .	12	—	1	—	—	—	1	—	—	—	11	—
2. Kosten wegen des Erlöses aus Fahrnissen und Materialien . . . . .	40	—	9	14	285	20	294	34	254	34	—	—
3. Kosten wegen der ledigen, herren- und erblosen Güter und Abgang an den Einnahmen aus solchen . . . . .	5,132	—	1,779	45	2,220	42	4,000	27	—	—	1,131	33
4. Passivzinsen . . . . .	8,860	—	2,278	17	1,941	1	4,219	18	—	—	4,640	42
5. Abgang an Aktivresten . . . . .	52,338	—	28,155	47	42,625	45	70,781	32	18,443	32	—	—
6. Ausgaben aus der Zeit vor dem unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . .	53,526	—	2,474	21	—	—	2,474	21	—	—	51,051	39
7. Verschiedene und zufällige Aus- gaben . . . . .	194	—	647	58	268	8	916	6	722	6	—	—
<b>Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .</b>	<b>120,102</b>	—	<b>35,346</b>	<b>22</b>	<b>47,340</b>	<b>56</b>	<b>82,687</b>	<b>18</b>	<b>19,420</b>	<b>12</b>	<b>56,834</b>	<b>54</b>
											<b>19,420</b>	<b>12</b>
											<b>37,414</b>	<b>42</b>
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
Nichts.												
<b>Summe der Ausgabe . . . . .</b>	<b>120,102</b>	—	<b>35,346</b>	<b>22</b>	<b>47,340</b>	<b>56</b>	<b>82,687</b>	<b>18</b>	—	—	<b>37,414</b>	<b>42</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>Abschluss</b>												
des ordentlichen Etats.												
Einnahme . . . . .	130,354	—	24,939	8	91,654	16	116,593	24	—	—	13,760	36
Ausgabe . . . . .	120,102	—	35,346	22	47,340	56	82,687	18	—	—	37,414	42
Mehreinnahme . . .	10,252	—	—	—	44,313	20	33,906	6	23,654	6	—	—
Mehrausgabe . . . .	—	—	10,407	14	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Haupt-Abschluss.</b>												
Summe aller Einnahmen	1,563,779	41	1,160,638	32	248,205	36	1,408,844	8	—	—	154,935	33
Summe aller Ausgaben .	120,102	—	35,346	22	47,340	56	82,687	18	—	—	37,414	42
Mehreinnahme . . . .	1,443,677	41	1,125,292	10	200,864	40	1,326,156	50	—	—	117,520	51
Mehrausgabe . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Karlsruhe im Juni 1870.

Kontrollbureau des Großherzoglichen Finanzministeriums.  
Thurn.

## Erläuterungen.

### Einnahme.

#### A. Ordentlicher Etat.

##### §. 1. Miethzinse von Zentralstaatsgebäuden.

Die Mehreinnahme ist die Folge theils erhöhter Miethzinse, herbeigeführt durch Besoldungsaufbesserung von Inhabern von Dienstwohnungen, theils der Vermietung von Räumlichkeiten, welche vorher keinen Ertrag abwarfen.

##### §. 7. Ersatz der Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung an Pensionen.

Die größere Einnahme begreift zum hauptsächlichsten Theil und zwar mit 2,741 fl. 48 kr. den Ersatz der von der Generalstaatskasse wegen abgegangener Diener der Verwaltung der Verkehrsanstalten nach §§. 14 bis 16 der Statuten der Zivildienerrwitwenklasse an diese bezahlten Gratualquartale, welcher Ersatz im Budget für 1868/1869 nicht vorgesehen war.

##### §. 9. Einnahmen aus der Zeit vor dem unmittelbar vorhergehenden Jahre.

Die Mindereinnahme von 1868 trifft vorzugsweise auf den Etat der Zollverwaltung; der Budgetsatz beruht auf dem Rechnungsergebniß von 1864 bis 1866; im Jahr 1864 erschien aber unter diesem Paragraphen ein außergewöhnlich hoher Betrag, welcher von der Abrechnung über die Zollvereinsgefälle herrührte.

Im Uebrigen wird auf die Bemerkung im Eingange des Berichts des Finanzministeriums verwiesen.

#### B. Außerordentlicher Etat.

##### §. 11. Vom Domänengrundstock.

Die Einnahme von 320,050 fl. 16 kr. entspricht dem in den §§. 16 bis 26 des Budgets des Staatsministeriums nachgewiesenen Aufwand für Anschaffungen und Herstellungen aus den Mitteln des Domänengrundstocks.

##### §. 12. Ersatz von Kriegskosten vom Jahr 1866.

Auf den Grund des Artikels 5 des Friedensvertrags vom 17. August 1866 wurde die Rückerstattung des Auf-

wands für die Verpflegung der königlich preussischen und der mit diesen verbündeten Truppen in dem zwischen der Zahlung der Kriegsentschädigung und dem Rückmarsch derselben liegenden Zeitraum in Anspruch genommen und von der königlich preussischen Regierung im Betrag von 23,714 fl. 3 fr. auch geleistet.

§. 15. **Antheil Badens an dem Erlös aus dem verkauften Theil des beweglichen vormaligen deutschen Bundeseigenthums.**

In Folge der unter den betheiligten Staaten gepflogenen Auseinandersetzung des vormaligen beweglichen Bundeseigenthums wurde im Jahr 1869 ein Theil des beweglichen Materials der Festungen Luxemburg und Landau veräußert und der Baarerlös zur Vertheilung gebracht. Der Antheil Badens berechnet sich auf 16,612 fl. 44 fr.

### **Ausgabe.**

#### **A. Ordentlicher Etat.**

##### **§. 4. Passivzinsen.**

Da das Guthaben der Zehntschuldbetragungskasse an die Generalstaatskasse, welches der ersteren von letzterer verzinst wird, stetig abnimmt, so muß das Gleiche mit den Zinsen eintreten.

##### **§. 5. Abgang an Aktivresten.**

Die Ueberschreitung des Budgetsatzes wurde hauptsächlich dadurch veranlaßt, daß ein großer Theil der der Amtskassenverwaltung in Folge des Gesetzes vom 20. Februar 1868 über das Verfahren gegen ungehorjame Wehrpflichtige und deren Bestrafung sowie des provisorischen Gesetzes vom 6. April 1868 über die Militärstrafrechtspflege, zur Erhebung zugewiesenen Desertions- und Refraktionsstrafen, als gänzlich ungiebig, sofort endgültig in Abgang verrechnet oder als zweifelhafte Einnahme, durch Uebertragung in das Verzeichniß der ungewissen Aktiven aus der Rechnung entfernt worden ist.

##### **§. 6. Ausgaben aus der Zeit vor dem unmittelbar vorhergehenden Jahre.**

Die Wenigerausgabe im Jahr 1868 berührt vorzugsweise den Etat des Finanzministeriums, indem die Ausgabe der Domänenverwaltung unter der Rechnungsabtheilung II. in diesem Jahr hinter dem Durchschnitt von 1864/66 zurückblieb und keine die Berg- und Hüttenverwaltung betreffenden Ausgaben mehr vorkamen.

Rücksichtlich des Ausfalls von 1869 wird auf §. 9 der Einnahmen verwiesen.

##### **§. 7. Verschiedene und zufällige Ausgaben.**

Aus dem im Jahr 1867 in die Staatskasse gestossenen Ueberschuß der Ausgleichungskasse für die Kriegskosten des Jahres 1866 von 50,425 fl. 19 fr. waren nachträglich noch mehrere Entschädigungen wegen Kriegserlittenheiten zu entrichten, welche im Betrage von 270 fl. 37 fr. unter obigem Paragraphen als „Rückerschuß zur Ueberschuldung erhaltener Einnahmen“ verausgabte worden sind.

Ferner wurde unter der gleichen Position ein der Generalstaatskasse irrigerweise in Einnahme gewiesenes und im Jahre 1868 wieder zurückbezahltes Einstandskapital eines entlassenen Gendarmen mit 246 fl. 37 fr. in Ausgabe verrechnet.

## VIII. Finanzministerium.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. I. Ministerium.</b>												
§.												
1. Befoldungen . . . . .	60,600	—	30,047	5	27,250	—	57,297	5	—	—	3,302	55
2. Gehalte . . . . .	8,400	—	4,200	—	4,226	56	8,426	56	—	26	56	—
3. Bureauaufwand . . . . .	5,100	—	2,550	—	2,550	—	5,100	—	—	—	—	—
Summe Tit. I. . . . .	74,100	—	36,797	5	34,026	56	70,824	1	—	26	56	3,302 55
<b>Tit. II. Zentralkassen.</b>												
4. Befoldungen . . . . .	12,800	—	5,853	20	4,463	37	10,316	57	—	—	2,483	3
5. Gehalte . . . . .	10,000	—	5,000	—	4,042	48	9,042	48	—	—	957	12
6. Bureauaufwand . . . . .	3,200	—	1,600	—	1,450	—	3,050	—	—	—	150	—
Summe Tit. II. . . . .	26,000	—	12,453	20	9,956	25	22,409	45	—	—	3,590	15
<b>Tit. III. Oberrechnungs- kammer.</b>												
7. Befoldungen . . . . .	60,400	—	31,076	6	30,200	—	61,276	6	876	6	—	—
8. Gehalte . . . . .	1,860	—	930	—	930	—	1,860	—	—	—	—	—
9. Bureauaufwand . . . . .	2,090	—	1,045	—	1,045	—	2,090	—	—	—	—	—
10. Für das Rechnungsarchiv in Durlach . . . . .	1,490	—	745	—	719	12	1,464	12	—	—	25	48
Summe Tit. III. . . . .	65,840	—	33,796	6	32,894	12	66,690	18	876	6	25	48
<b>Tit. IV. Baubehörden.</b>												
11. Befoldungen . . . . .	51,200	—	25,851	10	25,050	13	50,901	23	—	—	298	37
12. Gehalte . . . . .	20,000	—	10,000	—	9,986	54	19,986	54	—	—	13	6
13. Bureauaufwand . . . . .	8,800	—	4,338	—	4,443	30	8,781	30	—	—	18	30
14. Reisekosten . . . . .	10,998	—	5,481	48	2,835	52	8,317	40	—	—	2,680	20
15. Diäten . . . . .	9,104	—	5,005	39	6,219	20	11,224	59	2,120	59	—	—
Summe Tit. IV. . . . .	100,102	—	50,676	37	48,535	49	99,212	26	2,120	59	3,010	33
<b>Tit. V. Baukosten und son- stige Lasten von Zen- tralstaatsgebäuden . . . . .</b>												
16. Tit. V. Baukosten und son- stige Lasten von Zen- tralstaatsgebäuden . . . . .	16,000	—	9,369	19	12,757	30	22,126	49	6,126	49	—	—
Uebertrag . . . . .	282,042	—	143,092	27	138,170	52	281,263	19	6,977	7	7,755 48	6,977 7
											778 41	

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1868.		II. 1869.								
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Ordentlicher Etat.													
Uebertrag . . .	282,042	—	143,092	27	138,170	52	281,263	19	—	—	—	778	41
Tit. VI. Schuldentilgung.													
§.													
17. Renten nach Abzug der Aktiv- zinsen . . . . .	1,645,434	—	669,212	27	741,808	47	1,411,021	14	—	—	—	234,412	46
18. Tilgungsfond . . . . .	1,000,000	—	500,000	—	500,000	—	1,000,000	—	—	—	—	—	—
19. Besoldungen . . . . .	10,800	—	5,418	—	4,850	—	10,268	—	—	—	—	532	—
20. Gehalte . . . . .	5,000	—	2,500	—	2,500	—	5,000	—	—	—	—	—	—
21. Bureauaufwand . . . . .	1,400	—	700	—	700	—	1,400	—	—	—	—	—	—
22. Verschiedene Ausgaben . . . . .	1,100	—	647	19	1,524	52	2,172	11	1,072	11	—	—	—
Summe Tit. VI. . . . .	2,663,734	—	1,178,477	46	1,251,383	39	2,429,861	25	1,072	11	—	234,944	46
												1,072	11
Tit. VII. Katastervermessung.												233,872	35
23. Besoldungen der Beamten des inneren Dienstes . . . . .	12,800	—	6,400	—	6,400	—	12,800	—	—	—	—	—	—
24. Gehalte der Angestellten des inneren Dienstes . . . . .	35,500	—	16,281	8	15,765	44	32,046	52	—	—	—	3,453	8
25. Für die Erhaltung und Aus- bildung des Dreiecknetzes . . . . .	18,204	—	6,735	24	5,646	6	12,381	30	—	—	—	5,822	30
26. Für die Vermessung und Char- tirung . . . . .	326,700	—	121,441	47	123,890	51	245,332	38	—	—	—	81,367	22
27. Gebühren, Diäten und Reise- kosten wegen Grenzbesichtigun- gen, örtlicher Prüfungen, Schlußverhandlungen und der allgemeinen Aufsicht . . . . .	8,408	—	4,150	35	3,733	24	7,883	59	—	—	—	524	1
28. Bureaubedürfnisse für den inneren Dienst . . . . .	2,990	—	1,378	46	1,537	3	2,915	49	—	—	—	74	11
29. Bureaubedürfnisse für den äußeren Dienst . . . . .	12,136	—	4,282	4	5,180	52	9,462	56	—	—	—	2,673	4
30. Sonstige Kosten . . . . .	1,490	—	1,417	40	1,154	51	2,572	31	1,082	31	—	—	—
Summe Tit. VII. . . . .	418,228	—	162,087	24	163,308	51	325,396	15	1,082	31	—	93,914	16
												1,082	31
												92,831	45
31. Tit. VIII. Pensionen . . . . .	1,264,348	—	639,629	40	656,849	37	1,296,479	17	32,131	17	—	—	—
32. Tit. IX. Prozeßkosten . . . . .	1,204	—	—	—	20	32	20	32	—	—	—	1,183	28
33. Tit. X. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	12,722	—	10,663	12	9,429	7	20,092	19	7,370	19	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	4,642,278	—	2,133,950	29	2,219,162	38	4,353,113	7	39,501	36	—	328,666	29
												39,501	36
												289,164	53

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
B. Außerordentlicher Etat.												
Tit. X. Verschiedene und zufällige Ausgaben.												
§.												
34. Für die Anfertigung neuen Papiergeldes . . . . .	—	—	1,594 16	14,992 14	16,586 30	16,586 30	—	—	—	—	—	—
Summe B. Außerordent. Etat. dazu	—	—	1,594 16	14,992 14	16,586 30	16,586 30	—	—	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat .	4,642,278	—	2,133,950 29	2,219,162 38	4,353,113 7	—	—	—	—	289,164 53	—	—
Hauptsumme .	4,642,278	—	2,135,544 45	2,234,154 52	4,369,699 37	16,586 30	—	—	289,164 53	16,586 30	—	—
										272,578 23		

Karlsruhe im Juni 1870.

Kontrollbureau des Großherzoglichen Finanzministeriums.  
L h u r n.

## Erläuterungen.

### A. Ordentlicher Etat.

#### Tit. I. Ministerium.

##### §. 1. Besoldungen.

Die Ersparniß von 3,302 fl. 55 kr. rührt davon her, daß an die Stelle der im Budgetsatz begriffenen Ministerbesoldung im Laufe der Budgetperiode die Besoldung eines Ministerialpräsidenten trat.

##### §. 2. Gehalte.

Die Ueberschreitung ist durch vermehrte Kanzleikosten veranlaßt worden; der an sich unzureichende Budgetsatz hat deshalb in der laufenden Budgetperiode eine entsprechende Erhöhung erfahren.

#### Tit. II. Zentralkassen.

Die Erübrigungen unter diesem Titel sind eine Folge der Aufhebung der Kreiskasse Freiburg.

#### Tit. III. Oberrechnungskammer.

##### §. 7. Besoldungen.

Im Jahr 1868 wurde zwar wegen vorübergehender Vakaturen eine Ersparniß von 523 fl. 54 kr. erzielt; allein da wegen Todes dreier Beamten Sterbquartalien im Gesamtbetrag von 1,400 fl. zu bezahlen waren, so zeigt sich statt der Erübrigung eine Ueberschreitung von 876 fl. 6 kr.

#### Tit. IV. Baubehörden.

##### §. 14. Reisekosten.

Die Wenigerausgabe von 2,680 fl. 20 kr. ist durch die mit Verordnung vom 23. März 1869 eingetretene Aufhebung der Reisekostenaversen der Bezirksbaumeister herbeigeführt worden.

## §. 15. Diäten.

Die Mehrausgabe von 2,120 fl. 59 fr. steht mit der Ersparniß unter dem §. 14 in Verbindung. Die dort erwähnte Verordnung hat die Vergütung der Bezirksbaumeister für ihre auswärtigen Dienstgeschäfte nach der landesherrlichen Verordnung vom 9. Mai 1867 angeordnet.

## Tit. V. Baukosten und sonstige Lasten von Zentralstaatsgebäuden.

Mehrere unvorhergesehene und unverschiebliche Herstellungen machten die Ueberschreitung des Budgetsazes um 6,126 fl. 49 fr. unvermeidlich.

## Tit. VI. Schuldentilgung.

## §. 17. Renten nach Abzug der Aktivzinsen.

Die Ersparniß am Rentenbedarf im Jahr 1868 mit . . . . . 130,647 fl. 33 fr.  
und im Jahr 1869 mit . . . . . 103,765 „ 13 „

hat ihren Grund in der Mehreinnahme an Aktivzinsen. (Vergl. Berichte des ständischen Ausschusses vom 5. Mai 1869 (Seite 218, 219 und 225 des I. Beilagenheftes der landständischen Verhandlungen von 1869/70) und vom 11. Juli 1870 (Seite 48 und 53 des I. Beilagenheftes der landständischen Verhandlungen von 1871/72).

## §. 22. Verschiedene Ausgaben.

Der unter den Passivzinsen im Budget vorgesehene Aufwand für Provision der Banquiers ist unter diesem Paragraphen verrechnet.

## Tit. VII. Katastervermessung.

## §. 24. Gehalte der Angestellten des innern Dienstes.

Die Minderverwendung hat ihren Grund theils darin, daß der vorgesehene 4. Revisionsgeometer erst im Laufe der Jahres 1869 angestellt wurde und die Anstellung des in Aussicht genommenen 3. Kanzleigehilfen bis nach dem Beginne des Jahres 1870 verschoben werden konnte, theils in der Ermöglichung der Verwendung einer größeren Zahl technischer Revidenten gegen geringere Jahresgehälter.

## §. 25. Für die Erhaltung und Ausbildung des Dreiecknetzes.

Die Ersparniß wurde dadurch erzielt, daß für die Triangulation neben dem ständigen Trigonometern eine geringere Anzahl von Geometern genügte, als in den Jahren 1864, 1865 und 1866 zur Verwendung kamen, auf deren Ergebnis der Budgetsaz gegründet wurde.

## §. 26. Für die Vermessung und Chartirung.

Die Wenigerausgabe ist der Hauptsache nach dadurch entstanden, daß während der ganzen Budgetperiode die Katastergeometer zur Flächenabschätzung behufs der neuen Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes verwendet wurden und die Vermessungsarbeiten daher weniger rasch vorrückten.

## §. 29. Bureaubedürfnisse für den äußern Dienst.

Die Ersparniß steht mit der Minderausgabe unter §§. 25 und 26 im Zusammenhang.

Verhandlungen der 2. Kammer 1871. 28 Beilagenheft.

## §. 30. Sonstige Kosten.

Die Mehrausgabe hat ihren Grund vorzugsweise in dem höheren Betrage der Gebühre, welcher den Untererhebern für den Einzug der in stärkerem Betrage eingegangenen Einnahmen an Beiträgen zum Vermessungsaufwand und Kostenersatz für Plankopien Seitens der Gemeinden und Privatgrundbesitzer ausbezahlt werden mußte. Die Nachweisung über den Fortgang der Arbeiten in den Jahren 1868 und 1869 wird durch besondere Darstellung in der Anlage geliefert.

## Tit. VIII. Pensionen.

Der Mehraufwand, welcher im Jahr 1868 11,980 fl. 40 kr. und im Jahr 1869 20,150 fl. 37 kr. betrug, betrifft beinahe ausschließlich die Pensionen der „eigentlichen Staatsdiener“ und jene der „Angestellten“. Bei den ersteren haben in den genannten beiden Jahren, und zwar im Verwaltungskreise der Ministerien der Justiz und des Innern ausnahmsweise zahlreichere Pensionirungen stattgefunden. Die Ueberschreitung des Budgetsatzes bei den Pensionen der Angestellten rührt davon her, daß durch die Vollzugsverordnung vom 17. Oktober 1866 zum Gesetze vom 28. August 1835 weitere Dienerklassen als pensionsberechtigt erklärt und bezüglich der Feststellung der Ruhegehälter im Allgemeinen günstigere Bestimmungen getroffen worden sind, sowie daß die Zahl der Pensionsfälle bei den Bediensteten der Verkehrsanstaltenverwaltung, bei der fortwährenden Vermehrung des Personals dieser Verwaltung, den bei Bildung des Budgetsatzes angenommenen durchschnittlichen Zugang beträchtlich übersteigt.

## Tit. X. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Der Budgetsatz ist aus dem Durchschnitt der Rechnungsergebnisse von 1864/1866 gebildet, und ist somit auf den Aufwand wegen Entsendung eines Bevollmächtigten nach Berlin zur Vertretung der Großherzoglichen Regierung im Bundesrath des Zollvereins und auf den Aufwand für Postporto bei den Zentralkassen, der sich in beiden Jahren zusammen auf 5,245 fl. 18 kr. beziffert, keine Rücksicht genommen. Diese Ausgaben veranlaßten daher auch die Ueberschreitung von 7,370 fl. 19 kr.

## B. Außerordentlicher Etat.

## Tit. X. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

## §. 34. Für die Anfertigung neuen Papiergeldes.

Zu Anfang des Jahres 1868 war der Vorrath an ungebrauchtem, noch nicht im Umlauf gewesenem Papiergeld, welcher dazu bestimmt ist, das nach und nach der Circulation wegen Abnutzung entzogene Papiergeld zu ersetzen, seinem Ende nahe. Seine Ergänzung wurde daher 1868 eingeleitet und 1869 vollzogen, was einen Aufwand von 16,586 fl. 30 kr. verursachte.

## Nachweisung

über

den Fortgang der Arbeiten in den Jahren 1868 und 1869.

Anschließend an das Ergebnis bis zu Ende des Jahres 1867, wie es in der Nachweisung für 1867 dargestellt ist, wird die Nachweisung über den Fortgang der Vermessungsarbeiten in Folgendem gegeben:

### 1. Triangulirung.

Im Jahr 1868 ist das Dreiecknetz in 107 Gemarkungen mit einem Flächenmaaß von . .	103,472 Morgen
und im Jahr 1869 in 59 " " " " " " . .	90,385 "
ausgebildet worden, also in beiden Jahren in 166 Gemarkungen mit einem Flächenmaaß von . .	
Dazu das Ergebnis von früheren Jahren mit 1025 " und " " " " .	1,350,356 "
so ist bis Ende 1869 das Dreiecknetz in 1191 Gemarkungen mit einem Flächenmaaß von .	1,544,213 Morgen
ausgebildet.	

### 2. Grenzfeststellung und Vermessung.

Ueber die seit dem Beginne der stückweisen Vermessung bis zu Ende des Jahres 1869 vollzogenen Arbeiten gibt folgende Tabelle ein Bild.

Jahr	Bermessung angeordnet und mit der Grenzfeststellung begonnen	Die Bermessung verdingt und in Angriff genommen	Die Bermessung auf dem Felde beendigt	Die Schlußverhandlung vorgenommen
	in Gemarkungen:			
1853	34	11	4	—
1854	36	27	9	—
1855	23	20	19	3
1856	46	15	11	10
1857	39	33	14	13
1858	48	16	17	9
1859	6	22	28	20
1860	103	34	33	23
1861	152	49	46	29
1862	272*	70	39	46
1863	125	64	56	37
1864	—	65	63	38
1865	41	82	77	35
1866	—	42	72	48
1867	174	70	70	67**
1868	—	45	46	44
1869	143	54	57	71
Zusammen	1242	719	661	493

\* 272 und nicht 291, weil 19 beanspruchte Gemarkungsrechte nicht behauptet werden konnten.

\*\* 67 und nicht 69, weil 3 Gemarkungen nach dem Abschluß der Bermessung in eine vereinigt wurden.

Der Stand der stückweisen Vermessung in den verschiedenen Amtsbezirken ist aus der nachstehenden Zusammenstellung zu ersehen:

Ordnungszahl.	Namen der Amtsbezirke.	Zahl der Ge- mar- kungen des Amts- bezirks.	Die Vermessung ist angeordnet in Gemarkungen:			Stand des Geschäftes bis Ende 1869 in Gemarkungen:			
			bis Ende 1867.	in den Jahren 1868 und 1869.	zu- sam- men.	die Grenzfest- stellung ist im Gange.	die Ver- messung ist vergeben und im Laufe.	die Ver- messung ist auf dem Felde beendet.	die Schluß- verhand- lung hat statt- gefunden.
1.	Achern . . . . .	18	—	—	18	—	—	18	18
2.	Baden . . . . .	9	—	—	9	—	—	9	9
3.	Bonndorf . . . . .	75	75	—	75	48	10	17	10
4.	Bretten . . . . .	23	23	—	23	—	1	22	18
5.	Bruchsal . . . . .	37	37	—	37	19	7	11	3
6.	Buchen . . . . .	31	14	—	14	4	—	10	2
7.	Bühl . . . . .	30	30	—	30	3	—	27	25
8.	Durlach . . . . .	23*	23	—	23	9	2	12	10
9.	Emmendingen . . . . .	25	25	—	25	4	1	20	7
10.	Engen . . . . .	60	19	41	60	46	4	10	3
11.	Eppingen . . . . .	17	17	—	17	1	—	16	14
12.	Ettenheim . . . . .	19	19	—	19	4	3	12	6
13.	Ettlingen . . . . .	24	24	—	24	—	—	24	21
14.	Gengenbach . . . . .	13	13	—	13	—	1	12	5
15.	Gernsbach . . . . .	24	24	—	24	16	3	5	2
16.	Heidelberg . . . . .	60**	12	48	60	50	1	9	6
17.	Jestetten . . . . .	23	23	—	23	18	5	—	—
18.	Karlsruhe . . . . .	28	26	—	26	1	—	25	23
19.	Kenzingen . . . . .	19	19	—	19	—	—	19	12
20.	Konstanz . . . . .	23	23	—	23	19	3	1	—
21.	Kork . . . . .	36	—	—	36	—	—	36	36
		617	446	89	598	242	41	315	230

\* Wegen der neugebildeten Ortsgemarkung Hohenwettersbach.

\*\* Berichtigte Angabe gemäß der Vergrößerung des Amtsbezirks.

Ordnungszahl.	Namen der Amtsbezirke.	Zahl der Ge- mar- kungen des Amts- bezirks.	Die Vermessung ist angeordnet in Gemarkungen:			Stand des Geschäftes bis Ende 1869 in Gemarkungen:			
			bis Ende 1867.	in den Jahren 1868 und 1869.	zu- sam- men.	die Grenzfest- stellung ist im Gange.	die Ver- messung ist vergeben und im Laufe.	die Ver- messung ist auf dem Felde beendet.	die Schluß- verhand- lung hat statt- gefunden.
22.	Lahr . . . . .	30	—	—	30	—	—	30	30
23.	Lörrach . . . . .	44	37	7	44	17	7	20	10
24.	Meskirch . . . . .	41	41	—	41	30	6	5	—
25.	Mosbach . . . . .	47	—	—	1	—	—	1	1
26.	Müllheim . . . . .	39	—	39	39	39	—	—	—
27.	Oberkirch . . . . .	30	—	—	30	—	—	30	30
28.	Offenburg . . . . .	29	—	—	29	—	—	29	29
29.	Pforzheim . . . . .	40	23	—	23	13	3	7	2
30.	Pfullendorf . . . . .	78	54	—	54	27	7	20	15
31.	Radolfzell . . . . .	32	32	—	32	2	5	25	11
32.	Rastatt . . . . .	26	—	—	26	—	—	26	26
33.	Säckingen . . . . .	44	—	7	7	7	—	—	—
34.	Schopfheim . . . . .	48	34	1	35	23	3	9	7
35.	Schwezingen . . . . .	23	23	—	23	18	3	2	—
36.	Sinsheim . . . . .	42*	23	—	23	10	4	9	4
37.	St. Blasien . . . . .	71	71	—	71	2	2	67	54
38.	Stockach . . . . .	68**	68	—	68	13	14	41	31***
39.	Waldbhut . . . . .	87	28	—	28	22	1	5	3
40.	Wallbüren . . . . .	30	20	—	20	5	4	11	5
41.	Wiesloch . . . . .	20	20	—	20	10	1	9	5
		869	474	54	644	238	60	346	263
	Uebertrag .	617	446	89	598	242	41	315	230
	Zusammen .	1486	920	143	1242	480	101	661	493

\* Nach Zuzählung der vom aufgehobenen Amte Neckarbischofsheim zugezogenen Gemarkungen.

\*\* Nachdem das von verschiedenen Hofbesitzern beanspruchte Gemarkungsrecht nicht anerkannt worden.

\*\*\* Nach der Schlußverhandlung sind drei Gemarkungen in eine vereinigt worden.

Bis zu Ende des Jahres 1867 waren 378 Gemarkungen (nicht 380, weil 3 Gemarkungen später in eine vereinigt worden) und die unter badischer Hoheit gelegenen Gemarkungstheile von 16 französischen und einer bayerischen Gemeinde vollständig vermessen und die Vermessungswerke in den Schlußverhandlungen von den Betheiligten anerkannt worden.

Ihr Flächeninhalt beträgt . . . . . 741,704 M. 380,8  $\square^{\circ}$

Im Jahr 1868 wurden weitere 44 Gemarkungen mit einem Flächenmaaß von . . . . . 80,268 M. 152,6  $\square^{\circ}$

und im Jahr 1869 71 Gemarkungen und der diesseits der Hoheitsgrenze liegende Gemarkungstheil von einer französischen Gemeinde vermessen beziehungsweise ältere Vermessungen abgeschlossen, in die Katastervermessung eingereiht und von den Betheiligten anerkannt.

Von obigen 71 Gemarkungen kann das Gesamtflächenmaaß noch nicht angegeben werden, sondern erst von 68 Gemarkungen mit . . . . . 110,558 M. 111,3  $\square^{\circ}$  weil von 3 Gemarkungen die Werke noch nicht von den Geometern abgeliefert sind.

Zu Ende des Jahres 1869 waren also 493 Gemarkungen und die unter badischer Hoheit gelegenen Gemarkungstheile von 17 französischen und einer bayerischen Gemeinde vollständig vermessen.

Das Flächenmaaß von 490 Gemarkungen und von den Gemarkungstheilen nicht badischer Gemeinden beträgt . . . . . 932,531 M. 244,7  $\square^{\circ}$

Unter den 71 Gemarkungen vom Jahre 1869 befinden sich außer den bereits angeführten 3 noch 7 weitere mit einem Flächenmaaß von 14,005 M. 169,8  $\square^{\circ}$ , von welchen der vollständige Abschluß der Vermessungswerke noch nicht bewirkt, namentlich auch die Beiträge, welche die Grundeigenthümer zum Vermessungsaufwande zu leisten haben, noch nicht berechnet werden konnten.

Auf die 44 Gemarkungen des Jahres 1868 und die vollständig abgeschlossenen 61 des Jahres 1869, zusammen 105 Gemarkungen kommen 61 Fälle, wo die Gemarkungsgrenze auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 20. April 1854, Regierungsblatt Seite 199, abgeändert worden.

Darnach überließen die Gemarkungseigenthümer an andere Gemarkungen . . . . . 338 M. 370,1  $\square^{\circ}$  und erhielten dafür . . . . . 461 M. 305,2  $\square^{\circ}$

26 Einschlüsse von einer Gemarkung in einer anderen wurden beseitigt und 2, Jahrhunderte alte, Gemarkungsgrenzstreite geschlichtet.

In 34 Gemarkungen sind je nach Bedürfniß und Geneigtheit der Grundeigenthümer Güterverlegungen, Weganlagen, Zusammenlegung der Grundstücke, Wässerungseinrichtungen, Bachrectifikationen zur Ausführung gekommen und ist darunter eine Gemarkung, in welcher die Weganlagen und Güterverlegungen sich auf das landwirthschaftliche Gelände der ganzen Gemarkung erstrecken.

Von der auf die 105 Gemarkungen, von welchen sämtliche Arbeiten bereits abgeschlossen werden konnten, kommenden stückweise vermessenen Fläche von . . . . . 176,821 M. 94,1  $\square^{\circ}$  waren schon früher vermessen und nur in die Vermessung einzureihen . . . . . 50,052 M. 307,1  $\square^{\circ}$

Auf das neu vermessene Gelände kommen also . . . . . 126,768 M. 187,0  $\square^{\circ}$  welche von 50 Geometern um den Preis von 15 kr. bis 3 fl. 30 kr. für den Morgen vermessen worden sind.

Die Kosten einschließlich der Vergütung für die Aufstellung der Güterverzeichnisse, Besitzstandsregister, der Güterzettel und der Register zu den Handrissen und für die Arbeiten der Einreihung bereits vermessener Flächen

beliefen sich in Summe auf . . . . . 169,945 fl. 52 kr.  
und ergibt sich hieraus ein durchschnittlicher Vermessungsaufwand von 1 fl. 20,<sup>4</sup> kr. für den Morgen.

Die Beiträge, welche die Grund- und Häuserbesitzer nach Artikel 5 Ziffer 2 des Gesetzes vom 26. März 1852 und nach dem Gesetze vom 25. April 1854, die Vermessung der Waldungen betreffend, zu leisten gehalten sind, betragen für die 105 Gemarkungen . . . . . 61,956 fl. 20 kr.  
werden diese von obigen . . . . . 169,945 „ 52 „  
abgezogen, so bleibt für die Staatskasse ein Aufwand von 54,<sup>1</sup> kr. für den Morgen.

Die Gemarkungsarten sind bis zum Schlusse des Jahres 1869 für 306 Gemarkungen gefertigt.

Die Fortführung der abgeschlossenen Vermessungswerke, d. i. ihre Ergänzung nach dem jeweiligen neuesten Befehle ist in regelmäßigem Gange in den Gemarkungen der Amtsbezirke Achern, Baden, Karlsruhe, Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Rastatt und wurde gegen Ende des Jahres 1869 angefangen in den Amtsbezirken Bretten und Ettlingen.

Die Aufstellung der Lagerbücher ist in den Amtsbezirken Achern, Baden, Karlsruhe, Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Rastatt im Gange.

Sie wird von den Amtsgerichten und in neuester Zeit auch bezüglich des regelmäßigen Fortschreitens von der Direktion der Katastervermessung überwacht.

### 3. Personal.

Das Vermessungspersonal bestand am Ende des Jahres 1868 aus 75 Geometern, welche Vermessungsverträge übernommen hatten, und aus 46 technischen Gehilfen; am Ende des Jahres 1869 aus 70 Vermessungsgeometern und 67 technischen Gehilfen.

Zu den 7 Bezirksgeometern, welche Ende 1867 vorhanden waren, kamen im Laufe des Jahres 1869 drei weitere und einem der älteren ward ein zweiter Amtsbezirk zur Besorgung der Fortführungsgeschäfte übertragen; am Schlusse des Jahres 1869 waren daher für 12 Amtsbezirke 10 Bezirksgeometer aufgestellt.

Bei der Triangulirung waren in den Jahren 1868 und 1869 je 3 Personen (1 Vermessungsassistent und 2 Geometer) ständig verwendet.

Auch in den abgelaufenen beiden Jahren mußten, wie früher, in verschiedenen Vermessungsbezirken die Geometer für 13 säumige Gemeinden die Grenzen feststellen.

Bei dem Katasterbureau waren außer dem Vermessungsinspektor in Thätigkeit:

	1868.	1869.
Revisionsgeometer . . . . .	3	4
Vermessungsassistenten und Trigonometer . . . . .	5	4
Ständige Gehilfen . . . . .	7	6
Unständige Gehilfen . . . . .	21	21
zusammen . . . . .	36	35.
Am Schlusse des Jahres waren vorhanden . . . . .	27	28.

# Vergleichende Darstellung

für

1868 und 1869.

---

 Siebente Abtheilung.

## Kriegsministerium.

---

 Inhalt.

	Seite
I. Einnahmen und Einnahmslasten . . . . .	2
II. Eigentlicher Staatsaufwand . . . . .	4

---

## I. Einnahmen und Einnahmelasten.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
<b>I. Eigene Einnahmen.</b>												
§.												
1. Erlös aus abgängigen Kasern- und Lazareth-Gegenständen . . .	2,200	—	1,735	59	2,071	18	3,807	17	1,607	17	—	—
2. Erlös aus Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen . . .	600	—	3,004	25	2,206	36	5,211	1	4,611	1	—	—
3. Erlös aus unbrauchbaren Dienstpferden . . . . .	40,000	—	37,983	—	34,187	22	72,170	22	32,170	22	—	—
4. Erlös aus Dünger . . . . .	76,000	—	41,219	27	40,273	6	81,492	33	5,492	33	—	—
5. Erlös aus topographischen Karten . . . . .	4,000	—	6,754	26	1,961	10	8,715	36	4,715	36	—	—
6. Erträgnisse aus Gebäuden und Grundstücken . . . . .	20,800	—	8,500	—	7,677	29	16,177	29	—	—	4,622	31
7. Arbeitsverdienst der Straf- abtheilung . . . . .	12,000	—	9,480	43	1,987	46	11,468	29	—	—	531	31
8. Erlös aus Naturalabgaben der Proviantämter . . . . .	2,000	—	19,474	4	11,758	13	31,232	17	29,232	17	—	—
9. Verschiedene Einnahmen . . .	20,000	—	12,337	42	4,079	45	16,417	27	—	—	3,582	33
Summe I. . . . .	177,600	—	140,489	46	106,202	45	246,692	31	77,829	6	8,736	35
									8,736	35		
									69,092	31		
<b>II. Einnahmen zu Gunsten der Durchschnittsfonds.</b>												
10 Titel I. Unterkunft . . . . .	—	—	13,036	33	30,849	1	43,885	34	43,885	34	—	—
11. " II. Krankenpflege . . . . .	—	—	8,968	37	1,651	56	10,620	33	10,620	33	—	—
12. " III. Bekleidung und Aus- rüstung . . . . .	—	—	135,075	9	109,060	50	244,135	59	244,135	59	—	—
13. " IV. Waffen und Munition 14. " V. Remontirung . . . . .	—	—	3,981	47	8,155	14	12,137	1	12,137	1	—	—
15. " VI. Größere Truppen- übungen . . . . .	—	—	2,971	38	2,071	40	5,043	18	5,043	18	—	—
Summe II. . . . .	—	—	164,033	44	151,788	41	315,822	25	315,822	25	—	—
Summe der Einnahme . . . . .	177,600	—	304,523	30	257,991	26	562,514	56	384,914	56	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Einnahmelasten.												
§.												
1. Kosten wegen des Verkaufs von abhängigen Kasern-, Lazareth-, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen	100	—	79	8	92	20	171	28	71	28	—	—
2. Desgleichen wegen des Verkaufs von Pferden	200	—	496	36	241	22	737	58	537	58	—	—
3. Desgleichen wegen der Abfuhr und des Verkaufs von Dünger	3,200	—	2,221	12	3,476	17	5,697	29	2,497	29	—	—
4. Desgleichen wegen des Drucks u. Verkaufs topographischer Karten	3,000	—	5,769	31	1,331	20	7,100	51	4,100	51	—	—
5. Desgleichen wegen der Einnahme aus Gebäuden und Grundstücken	600	—	44	37	44	4	88	41	—	—	511	19
6. Desgleichen wegen der Anfertigung und des Verkaufs von Arbeiten durch die Strafabtheilung	6,000	—	7,915	44	171	12	8,086	56	2,086	56	—	—
7. Verschiedene Lasten	100	—	142	41	192	5	334	46	234	46	—	—
Summe	13,200	—	16,669	29	5,548	40	22,218	9	9,529	28	511	19
									511	19		
									9,018	9		

## II. Eigentlicher Staatsaufwand.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
A. Ordentlicher Etat.												
Tit. I. Kriegsministerium.												
Gagen, Gehalte und Zulagen . . . . .	105,680	—	57,630	14	59,094	23	116,724	37	11,044	37	—	—
Bureaukosten . . . . .	8,000	—	4,000	—	4,000	—	8,000	—	—	—	—	—
Summe Tit. I. . . . .	113,680	—	61,630	14	63,094	23	124,724	37	11,044	37	—	—
Tit. II. Hauptkriegskasse.												
Gagen und Gehalte . . . . .	11,760	—	5,205	—	5,680	—	10,885	—	—	—	875	—
Bureaukosten . . . . .	1,200	—	600	—	600	—	1,200	—	—	—	—	—
Summe Tit. II. . . . .	12,960	—	5,805	—	6,280	—	12,085	—	—	—	875	—
Tit. III. Militärintendantur.												
Gagen und Gehalte . . . . .	38,400	—	12,422	38	18,136	46	30,559	24	—	—	7,840	36
Bureaukosten . . . . .	3,600	—	1,800	—	1,544	38	3,344	38	—	—	255	22
Summe Tit. III. . . . .	42,000	—	14,222	38	19,681	24	33,904	2	—	—	8,095	58
Tit. IV. Medizinalstab.												
Gagen und Gehalte . . . . .	14,826	—	6,778	30	7,613	—	14,391	30	—	—	434	30
Bureaukosten . . . . .	440	—	220	—	220	—	440	—	—	—	—	—
Summe Tit. IV. . . . .	15,266	—	6,998	30	7,833	—	14,831	30	—	—	434	30
Tit. V. Militärgeistlich- keit.												
Gagen und Gehalte . . . . .	9,160	—	3,874	30	4,558	20	8,432	50	—	—	727	10
Kultuskosten und für Militärges- sangbücher . . . . .	1,000	—	249	20	1,654	9	1,903	29	903	29	—	—
Summe Tit. V. . . . .	10,160	—	4,123	50	6,212	29	10,336	19	903	29	727	10
									727	10		
									176	19		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Ordentlicher Etat.												
Tit. VI. Justizverwaltung.												
Gagen und Gehalte . . . . .	32,832	—	15,907	40	15,660	13	31,567	53	—	—	1,264	7
Bureaukosten . . . . .	1,600	—	687	19	800	—	1,487	19	—	—	112	41
Untersuchungskosten . . . . .	4,000	—	1,682	50	1,585	23	3,268	13	—	—	731	47
Summe Tit. VI. . . . .	38,432	—	18,277	49	18,045	36	36,323	25	—	—	2,108	35
Tit. VII. Kommandanturen.												
Gagen und Zulagen . . . . .	10,500	—	4,283	20	4,350	—	8,633	20	—	—	1,866	40
Bureaukosten . . . . .	1,260	—	855	—	366	45	1,221	45	—	—	38	15
Summe Tit. VII. . . . .	11,760	—	5,138	20	4,716	45	9,855	5	—	—	1,904	55
Tit. VIII. General-Adjutantur.												
Gagen, Gehalte und Zulagen . . . . .	27,600	—	11,325	—	13,805	31	25,130	31	—	—	2,469	29
Bureaukosten . . . . .	400	—	200	—	200	—	400	—	—	—	—	—
Summe Tit. VIII. . . . .	28,000	—	11,525	—	14,005	31	25,530	31	—	—	2,469	29
Tit. IX. Geldverpflegung der Truppen.												
1. Höhere Truppenbefehlshaber.												
Gagen und Zulagen . . . . .	73,746	—	34,674	29	33,372	47	68,047	16	—	—	5,698	44
Bureaukosten . . . . .	1,325	—	711	42	727	59	1,439	41	114	41	—	—
Summe Tit. IX. 1 . . . . .	75,071	—	35,386	11	34,100	46	69,486	57	114	41	5,698	44
											114	41
											5,584	3
Tit. IX. 2. Generalstab.												
Gagen, Gehalte und Zulagen . . . . .	31,430	—	17,731	18	16,618	20	34,349	38	2,919	38	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	7,700	—	3,808	10	3,858	26	7,666	36	—	—	33	24
Summe Tit. IX. 2 . . . . .	39,130	—	21,539	28	20,476	46	42,016	14	2,919	38	33	24
											33	24
											2,886	14

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. IX. 3. Infanterie.</b>												
Gagen und Gehalte . . . . .	704,680	—	291,635	23	317,359	46	608,995	9	—	—	95,684	51
Löhnung . . . . .	1,419,603	—	588,653	55	635,470	35	1,224,124	30	—	—	195,478	30
Dienstzulagen . . . . .	109,002	—	48,548	54	53,061	46	101,610	40	—	—	7,391	20
Besondere Bewilligungen . . . . .	—	—	12,344	34	10,269	42	22,614	16	22,614	16	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	89,381	—	41,174	32	43,947	2	85,121	34	—	—	4,259	26
<b>Summe Tit. IX. 3 . . . . .</b>	<b>2,322,666</b>	<b>—</b>	<b>982,357</b>	<b>18</b>	<b>1,060,108</b>	<b>51</b>	<b>2,042,466</b>	<b>9</b>	<b>22,614</b>	<b>16</b>	<b>302,814</b>	<b>7</b>
											<b>22,614</b>	<b>16</b>
											<b>280,199</b>	<b>51</b>
<b>Tit. IX. 4. Kavallerie.</b>												
Gagen und Gehalte . . . . .	163,400	—	71,278	21	73,036	19	144,314	40	—	—	19,085	20
Löhnung . . . . .	370,080	—	156,512	47	168,111	29	324,624	16	—	—	45,455	44
Dienstzulagen . . . . .	43,144	—	19,280	44	19,140	19	38,421	3	—	—	4,722	57
Besondere Bewilligungen . . . . .	—	—	5,726	35	7,061	45	12,788	20	12,788	20	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	42,900	—	31,052	16	28,831	49	59,884	5	16,984	5	—	—
<b>Summe Tit. IX. 4 . . . . .</b>	<b>619,524</b>	<b>—</b>	<b>283,850</b>	<b>43</b>	<b>296,181</b>	<b>41</b>	<b>580,032</b>	<b>24</b>	<b>29,772</b>	<b>25</b>	<b>69,264</b>	<b>1</b>
											<b>29,772</b>	<b>25</b>
											<b>39,491</b>	<b>36</b>
<b>Tit. IX. 5. Artillerie.</b>												
Gagen und Gehalte . . . . .	158,917	—	64,854	45	72,566	31	137,421	16	—	—	21,495	44
Löhnung . . . . .	275,306	—	116,918	2	122,331	27	239,249	29	—	—	36,056	31
Dienstzulagen . . . . .	35,778	—	15,640	47	18,887	56	34,528	43	—	—	1,249	17
Besondere Bewilligungen . . . . .	—	—	4,640	9	3,482	34	8,122	43	8,122	43	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	32,709	—	20,232	34	20,428	18	40,660	52	7,951	52	—	—
<b>Summe Tit. IX. 5 . . . . .</b>	<b>502,710</b>	<b>—</b>	<b>222,286</b>	<b>17</b>	<b>237,696</b>	<b>46</b>	<b>459,983</b>	<b>3</b>	<b>16,074</b>	<b>35</b>	<b>58,801</b>	<b>32</b>
											<b>16,074</b>	<b>35</b>
											<b>42,726</b>	<b>57</b>
<b>Tit. IX. 6. Pioniere.</b>												
Gagen und Gehalte . . . . .	21,200	—	7,717	40	8,114	20	15,832	—	—	—	5,368	—
Löhnung . . . . .	41,352	—	18,365	46	17,685	39	36,051	25	—	—	5,300	35
Dienstzulagen . . . . .	3,904	—	2,098	56	1,873	41	3,972	37	68	37	—	—
Besondere Bewilligungen . . . . .	—	—	574	33	85	43	660	16	660	16	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	5,598	—	2,831	33	2,732	8	5,563	41	—	—	34	19
<b>Summe Tit. IX. 6 . . . . .</b>	<b>72,054</b>	<b>—</b>	<b>31,588</b>	<b>28</b>	<b>30,491</b>	<b>31</b>	<b>62,079</b>	<b>59</b>	<b>728</b>	<b>53</b>	<b>10,702</b>	<b>54</b>
											<b>728</b>	<b>53</b>
											<b>9,974</b>	<b>1</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>														
<b>Tit. IX. 7. Train.</b>														
Gagen und Gehalte . . . . .	6,000	—	2,233	20	3,000	—	5,233	20	—	—	—	—	766	40
Lohnung . . . . .	27,492	—	9,399	13	12,566	31	21,965	44	—	—	—	—	5,526	16
Dienstzulagen . . . . .	1,112	—	470	45	691	36	1,162	21	—	50	21	—	—	—
Besondere Bewilligungen . . . . .	—	—	235	26	44	53	280	19	—	280	19	—	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	2,524	—	884	18	958	23	1,842	41	—	—	—	—	681	19
Summe Tit. IX. 7 . . . . .	37,128	—	13,223	2	17,261	23	30,484	25	—	330	40	—	6,974	15
													330	40
													6,643	35
<b>Tit. IX. 8. Landwehr.</b>														
Lohnung und Zulagen . . . . .	64,448	—	26,965	32	36,503	47	63,469	19	—	—	—	—	978	41
Sachliche Ausgaben . . . . .	6,700	—	2,668	—	3,306	—	5,974	—	—	—	—	—	726	—
Uebungskosten . . . . .	20,000	—	122	30	1,624	7	1,746	37	—	—	—	—	18,253	23
Summe Tit. IX. 8 . . . . .	91,148	—	29,756	2	41,433	54	71,189	56	—	—	—	—	19,958	4
<b>Tit. IX. 9. Strafabtheilung.</b>														
Gagen und Gehalte . . . . .	6,200	—	2,080	20	1,688	40	3,769	—	—	—	—	—	2,431	—
Lohnung . . . . .	8,198	—	3,706	13	3,147	1	6,853	14	—	—	—	—	1,344	46
Dienstzulagen . . . . .	4,088	—	2,535	34	1,220	50	3,756	24	—	—	—	—	331	36
Besondere Bewilligungen . . . . .	—	—	217	25	117	1	334	26	—	334	26	—	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	1,128	—	519	9	529	51	1,049	—	—	—	—	—	79	—
Summe Tit. IX. 9 . . . . .	19,614	—	9,058	41	6,703	23	15,762	4	—	334	26	—	4,186	22
													334	26
													3,851	56
<b>Tit. IX. 10. Invalidenkorps.</b>														
Gagen und Gehalte . . . . .	13,120	—	5,804	10	5,600	—	11,404	10	—	—	—	—	1,715	50
Lohnung . . . . .	3,598	—	1,327	21	919	29	2,246	50	—	—	—	—	1,351	10
Dienstzulagen . . . . .	408	—	216	25	232	58	449	23	—	41	23	—	—	—
Besondere Bewilligungen . . . . .	—	—	525	56	827	11	1,353	7	—	1,353	7	—	—	—
Sachliche Ausgaben . . . . .	228	—	95	40	82	14	177	54	—	—	—	—	50	6
Summe Tit. IX. 10 . . . . .	17,354	—	7,969	32	7,661	52	15,631	24	—	1,394	30	—	3,117	6
													1,394	30
													1,722	36

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. IX. 11. Allgemeine Kosten.</b>												
Kommandozulagen der Offiziere . . . . .	16,000	—	7,482	58	4,399	58	11,882	56	—	—	4,117	4
Schießprämien und Herstellung der Schießscheiben . . . . .	9,800	—	2,567	27	2,645	42	5,213	9	—	—	4,586	51
<b>Summe Tit. IX. 11 . . . . .</b>	<b>25,800</b>	<b>—</b>	<b>10,050</b>	<b>25</b>	<b>7,045</b>	<b>40</b>	<b>17,096</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8,703</b>	<b>55</b>
<b>Titel IX. Geldverpflegung der Truppen.</b>												
<b>Zusammenstellung.</b>												
1. Höhere Truppenbefehlshaber . . . . .	75,071	—	35,386	11	34,100	46	69,486	57	—	—	5,584	3
2. Generalstab . . . . .	39,130	—	21,539	28	20,476	46	42,016	14	2,886	14	—	—
3. Infanterie . . . . .	2,322,666	—	982,357	18	1,060,108	51	2,042,466	9	—	—	280,199	51
4. Kavallerie . . . . .	619,524	—	283,850	43	296,181	41	580,032	24	—	—	39,491	36
5. Artillerie . . . . .	502,710	—	222,286	17	237,696	46	459,983	3	—	—	42,726	57
6. Pioniere . . . . .	72,054	—	31,588	28	30,491	31	62,079	59	—	—	9,974	1
7. Train . . . . .	37,128	—	13,223	2	17,261	23	30,484	25	—	—	6,643	35
8. Landwehr . . . . .	91,148	—	29,756	2	41,433	54	71,189	56	—	—	19,958	4
9. Strafabtheilung . . . . .	19,614	—	9,058	41	6,703	23	15,762	4	—	—	3,851	56
10. Invalidenforps . . . . .	17,354	—	7,969	32	7,661	52	15,631	24	—	—	1,722	36
11. Allgemeine Kosten . . . . .	25,800	—	10,050	25	7,045	40	17,096	5	—	—	8,703	55
<b>Summe Tit. IX. . . . .</b>	<b>3,822,199</b>	<b>—</b>	<b>1,647,066</b>	<b>7</b>	<b>1,759,162</b>	<b>33</b>	<b>3,406,228</b>	<b>40</b>	<b>2,886</b>	<b>14</b>	<b>418,856</b>	<b>34</b>
											<b>2,886</b>	<b>14</b>
											<b>415,970</b>	<b>20</b>
<b>Tit. X. Naturalverpflegung.</b>												
Persönliche Ausgaben . . . . .	19,200	—	10,890	—	15,790	30	26,680	30	7,480	30	—	—
Brodverpflegung . . . . .	582,230	—	396,123	41	280,933	2	677,056	43	94,826	43	—	—
Vittualienverpflegung . . . . .	444,975	—	277,389	47	265,065	1	542,454	48	97,479	48	—	—
Fourageverpflegung . . . . .	1,296,016	—	718,433	24	627,478	14	1,345,911	38	49,895	38	—	—
Bauunterhaltungskosten . . . . .	10,000	—	8,030	3	2,134	1	10,164	4	164	4	—	—
<b>Summe Tit. X. . . . .</b>	<b>2,352,421</b>	<b>—</b>	<b>1,410,866</b>	<b>55</b>	<b>1,191,400</b>	<b>48</b>	<b>2,602,267</b>	<b>43</b>	<b>249,846</b>	<b>43</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. XI. Garnisonsverwal- tung und Unterkunft.</b>												
Befoldungen und Gehalte . . .	32,800	—	14,435	19	19,510	46	33,946	5	1,146	5	—	—
Bureaukosten . . .	2,000	—	838	42	942	40	1,781	22	—	—	218	38
Unterkunft der Mannschaft und Pferde . . .	460,008	—	194,156	10	314,730	56	508,887	6	48,879	6	—	—
Für größere Bauherstellungen . .	54,000	—	29,862	11	28,914	10	58,776	21	4,776	21	—	—
Unterhaltung der Schwimm- stalten . . .	10,000	—	3,582	8	9,202	53	12,785	1	2,785	1	—	—
Brandversicherungsbeiträge . . .	5,000	—	2,808	52	3,464	6	6,272	58	1,272	58	—	—
Mieth- und Pachtzinse für Gebäude und Grundstücke . . .	12,800	—	10,662	16	9,841	35	20,503	51	7,703	51	—	—
Pachtzinse und Unterhaltung der Exerzierplätze . . .	24,000	—	9,963	55	14,683	9	24,647	4	647	4	—	—
Summe Tit. XI. . .	600,608	—	266,309	33	401,290	15	667,599	48	67,210	26	218	38
									218	38		
									66,991	48		
<b>Tit. XII. Krankenpflege.</b>												
Befoldungen und Gehalte . . .	10,878	—	4,715	26	6,454	55	11,170	21	292	21	—	—
Bureaukosten der Lazarethverwal- tungen . . .	1,600	—	558	12	441	9	999	21	—	—	600	39
Krankenpflege der Mannschaft . .	192,587	—	95,158	3	101,085	17	196,243	20	3,656	20	—	—
Medizinkosten . . .	28,592	—	13,319	53	14,222	58	27,542	51	—	—	1,049	9
Unterhaltung der Sanitätsaus- rüstung . . .	1,000	—	2,725	11	7,362	27	10,087	38	9,087	38	—	—
Lohnung der Lazarethkranken . . .	6,424	—	1,362	9	2,048	18	3,410	27	—	—	3,013	33
Summe Tit. XII. . .	241,081	—	117,838	54	131,615	4	249,453	58	13,036	19	4,663	21
									4,663	21		
									8,372	58		
<b>Tit. XIII. Bekleidung und Ausrüstung.</b>												
Befoldungen und Gehalte . . .	11,700	—	6,138	40	6,036	20	12,175	—	475	—	—	—
Bureaukosten des Montirungs- depots . . .	1,000	—	300	—	300	—	600	—	—	—	400	—
Große und kleine Montur . . .	713,293	—	699,585	7	251,687	21	951,272	28	237,979	28	—	—
Mannes- und Pferdeausrüstung . .	66,443	—	12,218	56	75,810	52	88,029	48	21,586	48	—	—
Für Regimentsmusikern . . .	5,800	—	3,087	30	2,928	48	6,016	18	216	18	—	—
Unterhaltung der Magazine . . .	11,000	—	2,577	24	5,391	52	7,969	16	—	—	3,030	44
Summe Tit. XIII. . .	809,236	—	723,907	37	342,155	13	1,066,062	50	260,257	34	3,430	44
									3,430	44		
									256,826	50		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. XIV. Waffen und Munition.</b>												
Befoldungen und Gehalte . . . . .	36,560	—	19,129	51	19,401	42	38,531	33	1,971	33	—	—
Bureaukosten der Zeughausdirektion . . . . .	3,200	—	1,400	—	1,600	—	3,000	—	—	—	200	—
Handfeuerwaffen und Geschütze . . . . .	136,454	—	142,086	1	42,466	54	184,552	55	48,098	55	—	—
Munition . . . . .	120,000	—	21,165	21	54,601	—	75,766	21	—	—	44,233	39
Proben, Versuche, Modelle, Instru- mente . . . . .	3,000	—	416	48	1,856	14	2,273	2	—	—	726	58
<b>Summe Tit. XIV. . . . .</b>	<b>299,214</b>	<b>—</b>	<b>184,198</b>	<b>1</b>	<b>119,925</b>	<b>50</b>	<b>304,123</b>	<b>51</b>	<b>50,070</b>	<b>28</b>	<b>45,160</b>	<b>37</b>
									4,909	51		
<b>Tit. XV. Unterhaltung der Fuhrwerke . . . . .</b>	<b>9,600</b>	<b>—</b>	<b>8,828</b>	<b>23</b>	<b>1,056</b>	<b>3</b>	<b>9,884</b>	<b>26</b>	<b>284</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Tit. XVI. Remontirung . . . . .</b>	<b>118,703</b>	<b>—</b>	<b>27,758</b>	<b>47</b>	<b>115,566</b>	<b>11</b>	<b>143,324</b>	<b>58</b>	<b>24,621</b>	<b>58</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Tit. XVII. Für größere Trup- penübungen.</b>												
Kommandozulagen . . . . .	12,000	—	6,056	35	6,424	3	12,480	38	480	38	—	—
Transport- und Vorspannkosten . . . . .	16,000	—	11,413	27	6,251	24	17,664	51	1,664	51	—	—
Bivoualbedürfnisse . . . . .	12,000	—	9,496	58	9,906	38	19,403	36	7,403	36	—	—
Vergütung für Flurbeschädigung . . . . .	18,000	—	8,497	7	6,594	13	15,091	20	—	—	2,908	40
Revuegeschenk an die Mannschaft . . . . .	10,000	—	4,026	12	4,193	36	8,219	48	—	—	1,780	12
Sonstige Kosten . . . . .	12,000	—	3,475	3	7,760	5	11,235	8	—	—	764	52
<b>Summe Tit. XVII. . . . .</b>	<b>80,000</b>	<b>—</b>	<b>42,965</b>	<b>22</b>	<b>41,129</b>	<b>59</b>	<b>84,095</b>	<b>21</b>	<b>9,549</b>	<b>5</b>	<b>5,453</b>	<b>44</b>
									5,453	44		
									4,095	21		
<b>Tit. XVIII. Für die Festung Rastatt.</b>												
Sagen, Gehalte und Zulagen . . . . .	66,550	—	30,867	12	31,105	36	61,972	48	—	—	4,577	12
Ordinäre Dotirung der Festung . . . . .	80,000	—	35,366	28	45,058	4	80,424	32	424	32	—	—
<b>Summe Tit. XVIII. . . . .</b>	<b>146,550</b>	<b>—</b>	<b>66,233</b>	<b>40</b>	<b>76,163</b>	<b>40</b>	<b>142,397</b>	<b>20</b>	<b>424</b>	<b>32</b>	<b>4,577</b>	<b>12</b>
											424	32
											4,152	40

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. XIX. Militärer- ziehungsanstalten.</b>												
Sagen, Gehalte und Zulagen . . .	14,680	—	2,947	12	525	—	3,472	12	—	—	11,207	48
Sachliche Ausgaben für Kadetten	3,136	—	750	35	75	—	825	35	—	—	2,310	25
Unterstützung für unbemittelte Ka- detten . . . . .	1,600	—	800	—	800	—	1,600	—	—	—	—	—
Aufwand für den Besuch preußi- scher Bildungsanstalten und für wissenschaftliche Reisen . . . .	20,000	—	13,541	11	46,439	2	59,980	13	39,980	13	—	—
Summe Tit. XIX. . . . .	39,416	—	18,038	58	47,839	2	65,878	—	39,980	13	13,518	13
									13,518	13		
									26,462	—		
<b>Tit. XX. Unterrichtsgelder für Kinder von Unter- offizieren.</b>												
Schulgelber . . . . .	1,600	—	373	2	388	46	761	48	—	—	838	12
Schulbücher und Schreibmateria- lien . . . . .	400	—	36	43	88	24	125	7	—	—	274	53
Summe Tit. XX. . . . .	2,000	—	409	45	477	10	886	55	—	—	1,113	5
<b>Tit. XXI. Reise- und Trans- portkosten.</b>												
Für Dienstreisen . . . . .	30,000	—	22,726	40	21,801	10	44,527	50	14,527	50	—	—
Umzugskosten . . . . .	24,000	—	29,462	40	7,283	36	36,746	16	12,746	16	—	—
Transportkosten . . . . .	14,000	—	17,493	10	16,747	33	34,240	43	20,240	43	—	—
Porto und Telegramme . . . . .	2,000	—	1,025	11	768	40	1,793	51	—	—	206	9
Summe Titel XXI. . . . .	70,000	—	70,707	41	46,600	59	117,308	40	47,514	49	206	9
									206	9		
									47,308	40		
<b>Tit. XXII. Etappengelder</b>												
	50,000	—	17,617	—	19,851	48	37,468	48	—	—	12,531	12
<b>Tit. XXIII. Für milde Zwecke . . . . .</b>												
	11,200	—	5,399	8	5,796	26	11,195	34	—	—	4	26

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Tit. XXIV. Militärpen- sionen.</b>												
Ruhegehälter . . . . .	442,607	—	250,249	51	258,822	46	509,072	37	66,465	37	—	—
Gnadenpensionen . . . . .	6,000	—	3,000	—	3,000	—	6,000	—	—	—	—	—
Ordenspensionen . . . . .	14,321	—	7,504	—	6,713	23	14,217	23	—	—	103	37
Unterstützungsbeiträge . . . . .	10,033	—	5,079	10	5,050	—	10,129	10	96	10	—	—
<b>Summe Tit. XXIV.</b> . . . . .	<b>472,961</b>	<b>—</b>	<b>265,833</b>	<b>1</b>	<b>273,586</b>	<b>9</b>	<b>539,419</b>	<b>10</b>	<b>66,561</b>	<b>47</b>	<b>103</b>	<b>37</b>
									103	37		
<b>Tit. XXV. Verschiedene Ausgaben</b> . . . . .	<b>10,000</b>	<b>—</b>	<b>15,553</b>	<b>13</b>	<b>7,967</b>	<b>39</b>	<b>23,520</b>	<b>52</b>	<b>66,458</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
									13,520	52		
<b>Zusammenstellung.</b>												
<b>Eitel.</b>												
I. Kriegsministerium . . . . .	113,680	—	61,630	14	63,094	23	124,724	37	11,044	37	—	—
II. Hauptkriegskasse . . . . .	12,960	—	5,805	—	6,280	—	12,085	—	—	—	875	—
III. Militärintendantur . . . . .	42,000	—	14,222	38	19,681	24	33,904	2	—	—	8,095	58
IV. Medizinalstab . . . . .	15,266	—	6,998	30	7,833	—	14,831	30	—	—	434	30
V. Militärgeistlichkeit . . . . .	10,160	—	4,123	50	6,212	29	10,336	19	176	19	—	—
VI. Justizverwaltung . . . . .	38,432	—	18,277	49	18,045	36	36,323	25	—	—	2,108	35
VII. Kommandanturen . . . . .	11,760	—	5,138	20	4,716	45	9,855	5	—	—	1,904	55
VIII. Generaladjutantur . . . . .	28,000	—	11,525	—	14,005	31	25,530	31	—	—	2,469	29
IX. Geldverpflegung d. Trupp. . . . .	3,822,199	—	1,647,066	7	1,759,162	33	3,406,228	40	—	—	415,970	20
X. Naturalverpflegung . . . . .	2,352,421	—	1,410,866	55	1,191,400	48	2,602,267	43	249,846	43	—	—
XI. Garnisonsverwaltung und Unterkunft . . . . .	600,608	—	266,309	33	401,290	15	667,599	48	66,991	48	—	—
XII. Krankenpflege . . . . .	241,081	—	117,838	54	131,615	4	249,453	58	8,372	58	—	—
XIII. Bekleidung u. Ausrüstung . . . . .	809,236	—	723,907	37	342,155	13	1,066,062	50	256,826	50	—	—
XIV. Waffen und Munition . . . . .	299,214	—	184,198	1	119,925	50	304,123	51	4,909	51	—	—
XV. Unterhaltung d. Fuhrwerke . . . . .	9,600	—	8,828	23	1,056	3	9,884	26	284	26	—	—
XVI. Remontirung . . . . .	118,703	—	27,758	47	115,566	11	143,324	58	24,621	58	—	—
XVII. Für größere Truppen- übungen . . . . .	80,000	—	42,965	22	41,129	59	84,095	21	4,095	21	—	—
XVIII. Für die Festung Rastatt . . . . .	146,550	—	66,233	40	76,163	40	142,397	20	—	—	4,152	40
XIX. Militärerziehungsanstalten . . . . .	39,416	—	18,038	58	47,839	2	65,878	—	26,462	—	—	—
XX. Unterrichtsgelder für Kin- der von Unteroffizieren . . . . .	2,000	—	409	45	477	10	886	55	—	—	1,113	5
XXI. Reise- u. Transportkosten . . . . .	70,000	—	70,707	41	46,600	59	117,308	40	47,308	40	—	—
XXII. Etappengelder . . . . .	50,000	—	17,617	—	19,851	48	37,468	48	—	—	12,531	12
XXIII. Für milde Zwecke . . . . .	11,200	—	5,399	8	5,796	26	11,195	34	—	—	—	4
XXIV. Militärpensionen . . . . .	472,961	—	265,833	1	273,586	9	539,419	10	66,458	10	—	—
XXV. Verschiedene Ausgaben . . . . .	10,000	—	15,553	13	7,967	39	23,520	52	13,520	52	—	—
<b>Summe A. Ordentlicher Etat und zwar nach den Rubriken:</b>	<b>9,407,447</b>	<b>—</b>	<b>5,017,253</b>	<b>26</b>	<b>4,721,453</b>	<b>57</b>	<b>9,738,707</b>	<b>23</b>	<b>780,920</b>	<b>33</b>	<b>449,660</b>	<b>10</b>
									449,660	10		
									331,260	23		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Gehalte, Löhnung und Zulagen . . . . .	4,029,332	—	1,739,465	50	1,872,813	38	3,612,279	28	—	—	417,052	32
Sachliche Ausgaben . . . . .	222,629	—	118,119	52	119,731	54	237,851	46	15,222	46	—	—
Naturalverpflegung . . . . .	2,323,221	—	1,391,946	52	1,173,476	17	2,565,423	9	242,202	9	—	—
Unterkunft . . . . .	460,008	—	194,156	10	314,730	56	508,887	6	48,879	6	—	—
Krankenpflege . . . . .	222,179	—	111,203	7	122,670	42	233,873	49	11,694	49	—	—
Bekleidung und Ausrüstung . . . . .	779,736	—	711,804	3	327,498	13	1,039,302	16	259,566	16	—	—
Waffen und Munition . . . . .	259,454	—	163,668	10	98,924	8	262,592	18	3,138	18	—	—
Fuhrwerke und Lagergegenstände . . . . .	9,600	—	8,828	23	1,056	3	9,884	26	284	26	—	—
Remontirung . . . . .	118,703	—	27,758	47	115,566	11	143,324	58	24,621	58	—	—
Für größere Truppenübungen . . . . .	80,000	—	42,965	22	41,129	59	84,095	21	4,095	21	—	—
Pensionen . . . . .	472,961	—	265,833	1	273,586	9	539,419	10	66,458	10	—	—
Besondere Fonds . . . . .	429,624	—	241,503	49	260,269	47	501,773	36	72,149	36	—	—
Summe wie oben . . . . .	9,407,447	—	5,017,253	26	4,721,453	57	9,738,707	23	748,312	55	417,052	32
									417,052	32		
									331,260	23		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
§. B. Außerordentlicher Etat.												
1. Für Erbauung einer Militär- bäckerei in Karlsruhe . . .	15,672	—	15,672	—	—	—	15,672	—	—	—	—	—
2. Für Erbauung von Fourage- Magazinen in Karlsruhe und Gottesau . . . . .	16,000	—	3,000	—	13,000	—	16,000	—	—	—	—	—
3. Wartgelder der im Jahr 1866 auf Kriegsbauer angestellten Ärzte . . . . .	30,400	—	27,931	57	—	—	27,931	57	—	—	2,468	3
4. Für Abänderung der Gewehre in Zündnadelgewehre . . .	160,000	—	160,000	—	—	—	160,000	—	—	—	—	—
5. Für Erweiterung der Karlska- serne in Freiburg . . . . .	27,850	—	17,739	44	10,110	16	27,850	—	—	—	—	—
6. Für Bekleidungsgegenstände .	805,379	—	685,465	55	119,913	5	805,379	—	—	—	—	—
7. Für Mannesausrüstung und Waffen . . . . .	566,009	—	229,943	35	249,952	51	479,896	26	—	—	86,112	34
8. Für Pferdeausrüstung . . . .	184,744	—	123,686	33	50,082	57	173,769	30	—	—	10,974	30
9. Für Fuhrwerke und deren Aus- rüstung . . . . .	120,686	—	83,620	—	37,066	—	120,686	—	—	—	—	—
10. Für Munition . . . . .	93,185	—	29,532	12	63,652	48	93,185	—	—	—	—	—
11. Für Kasernen- und Stallbauten	698,979	—	326,449	43	291,199	39	617,649	22	—	—	81,329	38
12. Für Landwehrrathhäuser . . .	40,000	—	1,673	—	33,474	29	35,147	29	—	—	4,852	31
13. Für Einrichtung von Kasernen und Hospitälern . . . . .	232,000	—	223,330	9	8,669	51	232,000	—	—	—	—	—
14. Für Remontirung . . . . .	301,875	—	299,346	22	375	—	299,721	22	—	—	2,153	38
15. Für Unterbringung einer In- fanterie-Abtheilung in Bruchsal	10,000	—	87	30	1,474	22	1,561	52	—	—	8,438	8
16. Für Verstärkung der Pulver- magazine in der Festung Rastatt	—	—	60,042	22	15,357	25	75,399	47	75,399	47	—	—
17. Für die Denkmale bei Wer- bach und Hundheim . . . . .	—	—	5,000	—	—	—	5,000	—	5,000	—	—	—
Summe B. Außerordentl. Etat	3,302,779	—	2,292,521	2	894,328	43	3,186,849	45	80,399	47	196,329	2
											80,399	47
Haupt-Zusammenstellung.											115,929	15
A. Ordentlicher Etat . . . . .	9,407,447	—	5,017,253	26	4,721,453	57	9,738,707	23	331,260	23	—	—
B. Außerordentlicher Etat . . .	3,302,779	—	2,292,521	2	894,328	43	3,186,849	45	—	—	115,929	15
Hauptsumme . . . . .	12,710,226	—	7,309,774	28	5,615,782	40	12,925,557	8	331,260	23	115,929	15
									115,929	15	—	—
									215,331	8	—	—

Karlsruhe, im Mai 1870.

Großherzogliches Kriegsministerium.

J. B.  
G 54.

## Erläuterungen.

### Einnahme und Einnahmelasten.

#### I. Eigene Einnahmen und Einnahmelasten.

##### §. 1. Erlös aus abgängigen Kasern- und Lazareth-Gegenständen.

Die Mehreinnahme hat sich dadurch ergeben, daß eine größere Anzahl unbrauchbarer Kaserngegenstände, insbesondere Betttücher, Handtücher und Wolldecken zur Versteigerung kam.

##### §. 2. Erlös aus Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenständen.

Bei dem Montirungsdepot und der Zeughaus-Direktion war noch eine aus der Zeit vor Einführung der jetzigen Bekleidungs-Wirthechaft herrührende größere Parthie alter Montirungs- und Lederwerksgegenstände vorhanden, welche verwerthet werden konnte und durch deren Erlös die Mehreinnahme entstanden ist.

Mit der höheren Einnahme hängt auch der Mehrbetrag der Einnahmelasten unter §. 1 zusammen.

##### §. 3. Erlös aus unbrauchbaren Dienstpferden.

Bei Beginn der Budget-Periode waren von den aus Anlaß der Mobilmachung im Jahr 1866 angekauften Pferden noch 358 Stück auf das Land verstellt, welche bis auf eine geringe Anzahl versteigert wurden. Hiedurch ist die beträchtliche Mehreinnahme von 32,170 fl. 22 fr. hauptsächlich entstanden.

Im Ganzen wurden 704 Pferde versteigert und dafür erlöset . . . . .	71,569 fl. 22 fr.
Ferner hat sich eine Einnahme ergeben durch den Verkauf von Fohlen mit . . . . .	243 „ 30 „
durch den Verkauf von umgestandenen Pferden mit . . . . .	357 „ 30 „
	72,170 fl. 22 fr.

Der durchschnittliche Erlös für ein versteigertes Pferd beträgt 101 fl. 40 fr.

Durch die Verwerthung einer größeren Anzahl von Pferden sind auch mehr Kosten erwachsen, daher die Ueberschreitung unter §. 2 der Einnahmelasten.

##### §. 4. Erlös aus Dünger.

Der Mehrerlös rührt, da der Werth des Düngers abermals gesunken ist, lediglich von höherem Präsentstand an Mannschaft und Pferden in Folge der Einführung des neuen Wehrsystems her.

Gegenüber der Einnahme in der Periode 1866/67 sind mehr erlöst worden 11,107 fl. 31 fr.

Von der gesammten Einnahme mit . . . . .	81,492 fl. 33 fr.
kommen auf Abtrittdünger . . . . .	21,036 „ 41 „
„ Pferbedünger . . . . .	60,455 „ 52 „

Der höhere Präsentstand hatte auch eine Vermehrung der Kosten für die Abfuhr und den Verkauf des Düngers zur Folge, indem insbesondere durch Anschaffung und Unterhaltung der Dungwagen ein Aufwand von 2,868 fl. 30 fr. erwachsen, weshalb ein Mehraufwand unter §. 3 der Einnahmelasten eingetreten ist.

#### §. 5. Erlös aus topographischen Karten.

Derselbe hat in beiden Jahren zusammen betragen . . . . .	8,715 fl. 36 fr.
Der Aufwand für den Druck und den Verkauf der Karten nach §. 4 der Einnahmelasten aber . . . . .	7,100 „ 51 „

Reinerlös . . . . . 1,614 fl. 45 fr.

Gegenüber dem Budgetsatz von 4,000 fl. — 3,000 fl. . . . .	1,000 „ — „
ist die Reineinnahme höher um . . . . .	614 fl. 45 fr.

Dieser Mehrbetrag rührt von dem Verkauf einer größeren Anzahl der in voriger Budget-Periode angefertigten Karten und von der Verwendung des aus derselben übergegangenen Papiervorraths zu neuen Karten her.

#### §. 6. Erträgnisse aus Gebäuden und Grundstücken.

Die Mindereinnahme ist im Wesentlichen dadurch eingetreten, daß in Folge der veränderten Besatzungsverhältnisse in der Festung Rastatt weggefallen sind:

1. der von den betreffenden Kontingenten entrichtete Pachtzins für Benützung des Exerzierplatzes in Rastatt durch die k. k. österreichischen und k. preussischen Truppen für beide Jahre mit . . . . .	1,180 fl. — fr.
2. der aus Bundesgeldern bestrittene Miethzins für das Gouvernementsgebäude für beide Jahre mit . . . . .	3,040 „ — „
daß ferner in Wegfall gekommen ist wegen geänderter Rechnungsbehandlung der von der Verwaltung des Zellengefängnisses für die Infanteriekaserne in Bruchsal zu entrichtende Miethzins von . . . . .	413 „ — „

zusammen . . . . . 4,633 fl. — fr.

Mit dem Wegfall des Miethzinses für das Gouvernementsgebäude in Rastatt hat auch die Verrechnung der Baumunterhaltungskosten für dieses Gebäude auf die Einnahmelasten aufgehört, weshalb unter §. 5 ein Minderaufwand entstanden ist.

#### §. 7. Arbeitsverdienst der Strafabtheilung.

Derselbe war im Budget vorgesehen mit . . . . .	12,000 fl. — fr.
und die Lasten hierauf, bestehend in den Kosten für die Anfertigung und den Verkauf der Gegenstände mit . . . . .	6,000 „ — „

Hiernach Reineinnahme . . . . . 6,000 fl. — fr.

	Uebertrag . . . . .	6,000 fl. — fr.
Die wirkliche Einnahme stellte sich jedoch auf . . . . .	11,468 fl. 29 fr.	
und die Ausgabe für Lasten auf . . . . .	8,086 „ 56 „	
Die Reineinnahme daher auf . . . . .	3,381 „ 33 „	
Diese ist somit gegen den Budgetsatz niedriger um . . . . .	2,618 fl. 27 fr.	
Da sich aber die Vorräthe an Materialien und fertigen Gegenständen in der Budget- periode vermehrt haben um . . . . .	525 „ 12 „	
so beträgt die Reineinnahme nur . . . . .	2,093 fl. 15 fr.	

weniger als der Budgetsatz.  
Diese Mindereinnahme hat ihren Grund darin, daß nach dem neuen Regulativ die Militärsträflinge seit 1. Januar 1869 fast ausschließlich zu Bauarbeiten an den Festungswerken sowie zu Arbeiten bei den Lokalverwaltungen verwendet werden und für diese Leistungen eine Vergütung nicht erfolgt, letztere deshalb nicht, weil die Vereinnahmung für einen Titel mit gleichzeitiger Verausgabung auf einen andern zwecklos erscheint.

Die Verwendung von Sträflingen zu gewerblicher Beschäftigung hat sich im Jahr 1869 auf die Verarbeitung des vorhandenen Rohmaterials und auf Wintertage beschränkt.

Die Einnahme in letzterem Jahr ist somit zum größten Theil durch den Verkauf der in früheren Jahren gefertigten Gegenstände erwachsen.

#### §. 8. Erlös aus Naturalabgaben der Proviantämter.

Derselbe beträgt 31,232 fl. 17 fr. und hat den Budgetsatz um 29,232 fl. 17 fr. überstiegen.

Dieser Erlös kommt übrigens dem in voriger Budgetperiode erzielten, in welcher er mit 32,947 fl. 24 fr. unter „verschiedene Einnahmen“ gebucht wurde, annähernd gleich.

Da diese Einnahme aus Zahlungen für Brod und Fourage besteht und der Aufwand für Naturalverpflegung unter Titel X. um den Betrag derselben sich steigert, so wird vom 1. Januar 1870 an der Erlös für abgegebene Naturalien an den Ausgaben der Proviantämter abgerechnet und nicht mehr als eigene Einnahme behandelt.

#### §. 9. Verschiedene Einnahmen.

Dieselben bestehen in

Zinsen aus den bei der Amortisationsklasse angelegt gewesenen Durchschnittsfonds . . . . .	6,577 fl. 5 fr.
eingegangenen Beträgen aus dem Buch der ungewissen Aktiven . . . . .	1,495 „ 7 „
Ersatz an Sporteln und Untersuchungskosten . . . . .	1,959 „ — „
Erlös aus unbrauchbaren Gegenständen, als: Akten, Bauholz, Bettstroh u. und sonstigen Ersatzleistungen . . . . .	6,386 „ 15 „
zusammen . . . . .	16,417 fl. 27 fr.

und sind um 3,582 fl. 33 fr. unter dem Budgetsatz geblieben, was hauptsächlich daher rührt, daß die Ersparnisse an den Durchschnittsfonds zurückgezogen wurden und vom 1. April 1869 an keine Zinsen mehr abgeworfen haben.

Die Ueberschreitung des Budgetsatzes für verschiedene Lasten um 234 fl. 46 fr. ist durch die Kosten für das Ausschneiden alter Akten, deren Erlös unter obigen 6,386 fl. 15 fr. enthalten ist, sowie durch Rückerstattung eines zu hoch geleisteten Ersatzes entstanden.

## II. Einnahmen zu Gunsten der Durchschnittsfonds.

Diese Einnahmen, welche bestimmungsgemäß den Durchschnittsfonds gutgeschrieben worden sind, betragen für beide Jahre zusammen . . . . . 315,822 fl. 25 fr.

und bestehen in folgenden Posten:

## Tit. I. Für Unterkunft.

Erlös aus Dünge von Offizierspferden . . . . .	6,267 fl. 35 fr.	
als Ersatz für die von diesem Fond bestrittenen Ausgaben für die Unterkunft dieser Pferde in ärarischen Stallungen.		
Ersatz für an Truppentheile und einzelne Militärpersonen gegen Bezahlung abgegebene Materialien und Requisiten . . . . .	37,617 " 59 "	43,885 fl. 34 fr.

## Tit. II. Für Krankenpflege.

Beitrag der im ersten Vierteljahr 1868 in Lazarethen verpflegten Mannschaft aus deren Löhnung und Brodgebühr . . . . .	6,471 fl. 55 fr.	
Ersatz für Lazarethverpflegung von Offizieren, Einjährig-Frei- willigen zc. . . . .	3,314 " 24 "	
Ersatz für Lazaretheinrichtungsgegenstände . . . . .	834 " 14 "	10,620 " 33 "

## Tit. III. Für Bekleidung und Ausrüstung.

Ersatz für gegen Bezahlung abgegebene Bekleidungs- und Aus- rüstungsgegenstände		
von den Truppen . . . . .	30,119 fl. 14 fr.	
" Einjährig-Freiwilligen . . . . .	26,836 " 25 "	
" der Unteroffiziersgarde, von dem vormaligen Kadettenkorps und der Zeughausdirektion . . . . .	11,513 " 1 "	
" der Gendarmerie . . . . .	27,681 " 32 "	
" der Post- und Eisenbahn-, sowie der Wasser- und Straßenbau- verwaltung . . . . .	69,628 " 38 "	
" der Zoll-, Steuer- und Domänenverwaltung . . . . .	55,692 " 9 "	
Ersatz von Verpflegungskosten der Dekonomiehandwerker . . . . .	22,665 " — "	244,135 " 59 "

## Tit. IV. Waffen und Munition.

Ersatz für die an Truppen gegen Bezahlung abgegebenen Ge- genstände . . . . .		12,137 " 1 "
--	--	--------------

## Tit. VI. Für größere Truppenübungen.

Erlös aus Lagermaterialien nach den Herbstübungen . . . . .	4,625 fl. 45 fr.	
Ersatz von Offizieren, Einjährig-Freiwilligen zc. für Bivakverpflegung	417 " 33 "	5,043 " 18 "

zusammen wie oben . . . . . 315,822 fl. 25 fr.

## Eigentlicher Staatsaufwand.

## A. Ordentlicher Etat.

	1868		1869		1868/69	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Nach Seite 13 der vergleichenden Darstellung betragen die Ausgaben . . . . .	5,017,253	26	4,721,453	57	9,738,707	23
Hiervon sind in Abzug zu bringen die Einnahmen der Durchschnittsfonds mit . . . . .	164,033	44	151,788	41	315,822	25
Der Aufwand beträgt daher noch . . . . .	4,853,219	42	4,569,665	16	9,422,884	58
Das Budget bewilligt . . . . .	4,533,566	—	4,873,881	—	9,407,447	—
Es berechnet sich daher						
ein Mehraufwand von . . . . .	319,653	42	—	—	15,437	58
ein Minderaufwand von . . . . .	—	—	304,215	44	—	—
Diese Beträge bestehen wieder aus einem Minderaufwand bei Gehalte, Löhnung und Zulagen von . . . . .	—	—	—	—	417,052	32
und aus einem Mehraufwand bei sachlichen Ausgaben von . . .	—	—	15,222	46	—	—
" Naturalverpflegung von . . .	—	—	242,202	9	—	—
" den Durchschnittsfonds von . . .	—	—	11,835	51	—	—
" Remontirung von . . . . .	—	—	24,621	58	—	—
" Pensionen von . . . . .	—	—	66,458	10	—	—
" den übrigen Positionen von . . .	—	—	72,149	36	432,490	30
Verbleibt Mehraufwand wie oben . . .	—	—	—	—	15,437	58

Zu den Erläuterungen über die Abweichungen vom Budget im Einzelnen übergehend, bemerken wir, daß die Positionen der Durchschnittsfonds vorerst nicht berührt werden, da über letztere am Schlusse eine besondere Nachweisung folgen wird.

## Tit. I. Kriegsministerium.

Der Mehraufwand von 11,044 fl. 37 fr. ist dadurch erwachsen, daß im Budget für einen Ministerialpräsidenten nur 6,500 fl. vorgesehen sind, während der jetzige Kriegsminister, dessen Einkommen durch höchste Entschliefung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 23. Februar 1868 nach seinen Bezügen in Königlich Preussischen Diensten festgestellt wurde, an Gehalt und Dienstzulage zusammen 13,000 fl. jährlich bezieht.

## Tit. II. Hauptkriegsklasse.

Die Ersparniß von 875 fl. hat sich durch vorübergehende Nichtbesetzung der Buchhaltersstelle, welche unter dessen von dem übrigen Personal versehen wurde, ergeben.

## Tit. III. Militärintendantur.

Der Minderaufwand von 8,095 fl. 58 kr. rührt hauptsächlich daher, daß die Intendantur erst am 1. April 1868 ins Leben getreten, somit ein Aufwand für die Monate Januar, Februar und März nicht erwachsen ist, ferner daß ein drittes Mitglied für die Intendantur nicht ernannt wurde.

## Tit. IV. Medizinalstab.

Der Medizinalstab war in den Monaten Januar, Februar und März 1868 nicht vollständig besetzt, weshalb die betreffenden Gehaltsheile als Ersparniß erscheinen.

## Tit. V. Militärgeistlichkeit.

Die im Anfang der Budgetperiode erledigt gewesenen Stellen für besondere Militärgeistliche wurden erst in den Monaten Juni, Juli und September 1868 besetzt. Bis dahin hat die Pastoration in den betreffenden Garnisonen durch Civilgeistliche gegen geringeres Honorar stattgefunden, weshalb an den Gehältern eine Ersparniß eingetreten ist.

Der Mehraufwand in der Rubrik „Kultuskosten“ ist dadurch entstanden, daß, wie dies auch in Preußen der Fall ist, jedem Soldaten vom Feldwebel abwärts ein Gesangs- beziehungsweise Gebetbuch, welches zur etatmäßigen Ausrüstung gehört, verabreicht und der Aufwand für die erste Anschaffung hierher übernommen wurde.

## Tit. VI. Justizverwaltung.

Die Ersparniß bei den Gehältern rührt insbesondere daher, daß die Stelle eines Schreibers bei dem Generalauditoriat nicht besetzt war, weil die Geschäfte desselben durch das Kanzleipersonal des Kriegsministeriums versehen werden konnten.

Der Minderaufwand bei den Bureaukosten hat sich dadurch ergeben, daß die Bureaubedürfnisse des Generalauditoriat in den Monaten Januar, Februar und März 1868 den Borräthen des Kriegsministeriums entnommen wurden, ohne daß dafür Ersatz geleistet wurde.

Zu dem Aufwand an Untersuchungskosten, der um 731 fl. 47 kr. unter dem Budgetsatz geblieben ist, wird bemerkt, daß nach §. 9 der eigenen Einnahmen ein Ersatz an Sporteln und Untersuchungskosten im Betrag von 1,959 fl. entstanden ist.

## Tit. VII. Kommandanturen.

Die Stelle des Platzmajors in Karlsruhe, für welche im Budget ein Hauptmann II. Klasse vorgesehen ist, wurde vorübergehend mit einem Pensionär besetzt, welcher neben der Pension nur eine Dienstzulage für Rechnung dieses Titels bezieht, daher ein Minderaufwand von 1,866 fl. 40 kr. eingetreten ist.

## Tit. VIII. Generaladjutantur.

Die Stellen der Flügel-Adjutanten waren zeitweise nicht vollständig und dann nicht mit den im Budget vorgesehenen höheren Chargen besetzt.

## Tit. IX. 1. Höhere Truppenbefehlshaber.

Die Ursachen des Minderaufwandes von 5,698 fl. 44 kr. bei den Gehalten bestehen darin, daß die budgetmäßige Stelle des Divisionskommandeurs seit Mai 1869 nicht mehr besetzt ist, sondern von dem Kriegsminister versehen wird, ferner, daß in Folge eingetretener Personalveränderung die höheren Bezüge eines Generallieutenants als Brigadefeldwebel der Artillerie in Wegfall gekommen sind und zum Divisionsadjutanten nicht ein Oberstlieutenant, sondern nur ein Hauptmann ernannt ist.

Die Bureauaversen haben sich, insbesondere wegen Besorgung der Landwehrangelegenheiten bei den Brigadefeldwebeln der Infanterie, als unzulänglich erwiesen, weshalb ein besonderer Zuschuß bewilligt werden mußte, der die Ueberschreitung des Budgetsages um 114 fl. 41 kr. herbeigeführt hat.

## Tit. IX. 2. Generalstab.

Der Mehraufwand von 2,919 fl. 38 kr. besteht in den höheren Bezügen des im September 1867 aus dem Königlich Preussischen in den Großherzoglichen Militärdienst übergetretenen Generalstabschefs, dessen Einkommen nach dem eines Königlich Preussischen Generalstabschefs regulirt worden ist und jährlich 1,308 fl. mehr beträgt, als der Budgetsage; ferner in den Bezügen eines Offiziers, eines Zahlmeisters und einiger Unteroffiziere, welche, von der früheren Organisation herrührend, im Jahre 1868 noch mehrere Monate über den budgetmäßigen Stand vorhanden waren.

## Tit. IX. 3. Infanterie.

4. Kavalerie.

5. Artillerie.

6. Pioniere.

7. Train.

Bei sämtlichen Waffengattungen hat sich ein Minderaufwand ergeben.

Derselbe beträgt

Ziffer 3. Infanterie, nach Abzug des Mehraufwandes an besonderen Bewilligungen	280,199 fl. 51 kr.
„ 4. Kavalerie, nach Abzug des Mehraufwandes an besonderen Bewilligungen und sachlichen Ausgaben . . . . .	39,491 „ 36 „
„ 5. Artillerie desgleichen . . . . .	42,726 „ 57 „
„ 6. Pioniere, nach Abzug des Mehraufwandes an Dienstzulagen und besonderen Bewilligungen . . . . .	9,974 „ 1 „
„ 7. Train desgleichen . . . . .	6,643 „ 35 „

und hat seinen Grund darin, daß der etatmäßige Dienststand nicht vollständig eingetreten ist.

Im Jahresdurchschnitt haben hieran gefehlt

	1868.					1869.					Summe.
	Infanterie.	Kavalerie.	Artillerie.	Pioniere.	Train.	Infanterie.	Kavalerie.	Artillerie.	Pioniere.	Train.	
Offiziere . . . . .	68	15	16	3	1	77	13	22	2	—	217
Unteroftiziere . . . . .	18	17	28	3	7	50	18	59	4	1	205
Spielleute . . . . .	—	—	2	—	1	—	—	6	—	—	9
Gemeine . . . . .	1439	259	—	23	35	1498	126	214	32	4	3630
Nichtftreitende . . . . .	—	45	35	5	4	74	15	8	3	8	197
Dagegen waren mehr im Dienst											
Spielleute . . . . .	20	1	—	—	—	1	—	—	—	—	22
Gemeine . . . . .	—	—	67	—	—	—	—	—	—	—	67
Nichtftreitende . . . . .	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32

Diese Abweichung von dem etatmäßigen Stand rührt hinsichtlich des „Weniger“ daher, daß der nach der neuen Organisation bestehende größere Bedarf an Offizieren, Portepeeführern und Unteroftizieren im Laufe der Budgetperiode nicht vollständig gedeckt werden konnte und daß zur Erzielung von Ersparnissen

1. in den Jahren 1868 und 1869 sofort nach Beendigung der Herbstübungen in der zweiten Hälfte des Monats September die Mannschaften der älteren Zugangsklasse zur Verfügung der Truppenteile beurlaubt, beziehungsweise zur Reserve entlassen, die Rekruten aber erst einige Monate später einberufen wurden;
2. in jedem der beiden Jahre zur Erntezeit eine Anzahl Mannschaften auf die Dauer von 4 Wochen beurlaubt worden ist;
3. die Einjährig-Freiwilligen theilweise in den etatmäßigen Dienststand eingerechnet wurden, wodurch weitere Beurlaubungen an Mannschaften zulässig waren.

Bei der Reiterei ist die Ursache des geringeren Dienststandes an Mannschaften auch noch darin zu finden, daß der durch die neue Organisation eingetretene höhere Präsenzstand erst durch die stärkeren Rekrutenzugänge im Oktober 1868 und November 1869 erreicht werden konnte.

Bei der Artillerie ist noch als Grund des geringeren Dienststandes hervorzuheben, daß die 9. (5. 4pfünder) Batterie nicht im Oktober 1868, sondern erst im Mai 1869 und die im Budget vorgesehene 10. Batterie überhaupt nicht aufgestellt wurde.

Die Ueberschreitung des etatmäßigen Dienststandes an Spielleuten und Nichtstreichenden ist eine Folge des Uebergangs vom früheren zum jetzigen Wehrsystem.

Die Ueberschreitung bei den Gemeinen der Artillerie im Jahr 1868 ist nur eine scheinbare.

In der Beilage 1. zum Budget ist nämlich unter denjenigen Abtheilungen, welche erst im Oktober 1868 aufgestellt werden sollten, auch die 6. Festungskompagnie enthalten. Da jedoch die Mittel zur Formirung derselben nicht bewilligt wurden und 5 Festungskompagnien schon seit Oktober 1867 bestehen, so hätte ein Abzug wegen späterer Aufstellung einer Festungskompagnie mit 9,374 fl. nicht stattfinden sollen. Durch diesen Abzug hat

sich der etatsmäßige Stand vermindert um . . . . . 47 Mann  
 Das weitere „Mehr“ von . . . . . 20 „  
 rührt daher, daß der Aufwand für die Train-Abtheilung im I. Quartal 1868 noch unter dem für die Artillerie enthalten ist.

Was die in Rechnung nachgewiesene Ersparniß an Gehalten und Löhnung betrifft, so ist dieselbe niedriger als die Summe, welche sich durch den dargestellten geringeren Dienststand ergibt, was dadurch sich erläutert, daß verschiedene Ausgaben, für welche das Budget keine besonderen Mittel vorgesehen hat, auf diese Ersparnisse, wie dies auch in Preußen der Fall ist, verausgabt werden mußten, insbesondere

a. Beiträge zu den Offiziers-Unterstützungsfonds:

Infanterie, für beide Jahre . . . . .	5,040 fl.
Kavalerie, „ „ „ . . . . .	1,470 „
Artillerie etc., „ „ „ . . . . .	1,680 „
	<hr/>
	8,190 fl.

b. Zuschuß zur Förderung des Turn- und Fecht-Unterrichts . . . . . 1,200 fl.

c. Mehrbetrag der Bezüge der Bataillons-Büchsenmacher, welche im Budget nur mit 120 fl. jährlich vorgesehen waren, während dieselben seit 1. April 1868 . . . . .	402 fl.
betragen . . . . .	8,900 fl.

d. Zulagen an das ärztliche Personal wegen Wahrnehmung vakanter Stellen:

Infanterie . . . . .	3,000 fl.
Artillerie „ . . . . .	300 „
	<hr/>
	3,300 fl.

Die Bezüge und Zulagen unter c. und d. sind konform mit den Preussischen Bestimmungen festgestellt worden. Die unter der Rubrik „Besondere Bewilligungen“ auf die Ersparnisse wegen geringeren Dienststandes verausgabten Summen entziffern sich wie folgt:

	Infanterie.	Kavalerie.	Artillerie.	Pionniere.	Train.	Summe.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1. Aufbesserung der Offiziere, Unteroffiziere und Spielleute, deren Bezüge nach den früheren Tarifen höher waren als nach dem jetzigen . .	12,881	10,169	7,034	451	194	30,729
2. Böhnung der über den etatmäßigen Stand zu verpflegenden Arrestanten . . . . .	1,775	329	320	72	18	2,514
3. Gratissöhnung am Geburtstag des Großherzogs	3,596	927	695	93	68	5,379
4. Herstellung von Turnplätzen und Beschaffung von Turngeräthen . . . . .	1,339	300	—	—	—	1,639
5. Für Schießscheiben und Schießprämien . . . (Diese Ausgabe hätte unter Titel IX. Biff. 11 erscheinen sollen.)	1,417	—	—	44	—	1,461
6. Verschiedene Ausgaben . . . . .	1,606	1,063	73	—	—	2,742
Zusammen . . . . .	22,614	12,788	8,122	660	280	44,464

Die Ueberschreitung des Budgetsazes für sachliche Ausgaben rührt bei der Kavalerie hauptsächlich daher, daß das Kriegsministerium in die Nothwendigkeit versezt wurde, den Regimentern für die Dauer der mit den Beschlagschmieden bestehenden Verträge für Unterhaltung des Fußbeschlags und Beschaffung der Pferdearzneien die frühere Gebühr mit 6 fl. und 1 fl. 20 kr., zusammen . . . . . 7 fl. 20 kr. auf 1 Pferd zu bewilligen, während im neuen Budget das Fußbeschlags- und Pferdearzneigeld nach preussischen Bestimmungen nur mit . . . . . 3 „ 36 „ für 1 Pferd vorgesehen ist.

Der hierdurch entstandene Mehraufwand beläuft sich somit für 1 Pferd auf . . . . . 3 „ 44 „ auf den etatmäßigen Stand von 2,016 Dienstpferden jährlich auf 7,526 fl. 24 kr. und für 2 Jahre auf . . . . . 15,053 „ — „

Hiezu kommen noch weitere Bewilligungen für Unterhaltung des Pferdeputzzeuges im Jahr 1868 1,109 „ — „ und für Bestreitung von Pferdearzneikosten aus früheren Jahren u. s. w. . . . . 822 „ — „

16,984 fl. — kr.

Bei der Artillerie ist der Mehraufwand an sachlichen Ausgaben dadurch entstanden, daß sich die Nothwendigkeit ergeben hat, den früher im Budget vorgesehenen Betrag für praktische Uebungen für die Periode 1868/69 fortzubewilligen.

Hierauf haben erhalten:

Das Feldartillerie Regiment . . . . .	3,600 fl.
das Festungsartillerie-Bataillon . . . . .	2,100 „
	<hr/>
	5,700 fl.

Ferner wurde der Aufwand für die höhere Beschlagschmiedschule, welche 1868 und 1869 jährlich 2. Lehrcurse gab und deshalb auch den doppelten Aufwand von früher erforderte, hierher übernommen mit . . . . . 2,000 „

Schließlich mußte wie bei der Kavalerie, für Unterhaltung des Hufbeschlags und Beschaffung der Pferdebearzungen die frühere höhere Gebühr aufrecht erhalten werden, wodurch ein Mehraufwand entstanden ist von . . . . . 251 „

---

7,951 fl.

#### Tit. IX. 8. Landwehr.

Die Aufstellung der Landwehr-Bezirks-Kommandos ist am 1. April 1868 erfolgt, die etatmäßige Anzahl Unteroffiziere aber erst später vollständig erreicht worden.

Da durch das Budget die Mittel für die Unterhaltung der Bezirks-Kommandos schon vom 1. Januar 1868 an bewilligt wurden, so ist in diesem Jahre ein bedeutender Minderaufwand an Löhnung und Zulagen sowie an sachlichen Ausgaben entstanden.

Dieser Minderaufwand an Löhnung und Zulagen würde größer und im Jahre 1869 ein Mehraufwand unter dieser Rubrik nicht entstanden sein, wenn hinsichtlich der Bezüge der Adjutanten bei den Bezirks-Kommandos eine Aenderung nicht eingetreten wäre. Allein es erschien geboten, denjenigen Adjutanten, welche Pensionäre sind und deren Pension geringer ist als der Gehalt aktiver Offiziere, den Gehalt der Premier-Lieutenants beziehungsweise Sekonde-Lieutenants nebst der Dienstzulage zuzuweisen, wie dies auch in Preußen der Fall ist. Diese Aenderung ist vom 1. Juli 1868 an in Vollzug getreten und es wurde von diesem Zeitpunkt an der Gehalt von 5 Offizieren, welche vorher Pension auf Tit. XXIV. bezogen haben, auf Löhnung und Zulagen verausgabt.

Uebrigens wurden die höheren Bezüge der als Adjutanten funktionirenden Pensionäre in das Budget für 1870/71 aufgenommen und genehmigt.

In den Jahren 1868 und 1869 war nur eine Anzahl Landwehr-Offiziere zu den Uebungen der Infanterie einberufen, daher unter der Rubrik „Uebungskosten“ auch nur ein geringer Aufwand entstanden ist.

#### Tit. IX. 9. Straf-Abtheilung.

Als Kommandeur der Abtheilung funktionirte statt eines aktiven Hauptmanns ein Pensionär, der außer seiner Pension nur die Dienstzulage erhielt, als weiterer Aufsichts-Offizier war statt eines Premier-Lieutenants ein Sekonde-Lieutenant beigegeben, an Aufsichts-Unteroffizieren waren statt 12 im Jahre 1868 nur 10 und im Jahre 1869 nur 7 vorhanden, Tamboure waren im Jahre 1869 der Abtheilung nicht zugetheilt.

Die Zahl der Sträflinge hat im Jahre 1868 nur 55 und im Jahre 1869 58 betragen.

Diese Abweichungen vom budgetmäßigen Stand sind die Ursache von dem Minderaufwand an Gehalten, Löhnung, Dienstzulagen und sachlichen Ausgaben.

Die besonderen Bewilligungen, welche auf diesen Minderaufwand verrechnet wurden, bestehen in Zulagen für Sträflinge mit guter Aufführung, in Aufbesserung von Unteroffizieren, deren Bezüge nach dem früheren Tarif höher waren, als nach dem jetzigen und in Gratislöhnung zum Geburtsfest des Großherzogs.

#### Tit. IX. 10. Invalidenkorps.

Der Minderaufwand an Gehalten, Löhnung und sonstigen Ausgaben rührt daher, daß die effektive Stärke im Jahre 1868 um 1 Offizier und 9 Gemeine und im Jahre 1869 um 1 beziehungsweise 2 Offiziere, 2 Unteroffiziere, 1 Tambour und 10 Gemeine niedriger war als die budgetmäßige.

Die besonderen Bewilligungen, welche als Mehraufwand erscheinen, bestehen hauptsächlich in Sterbquartalien für Hinterbliebene verstorbener Offiziere und Unteroffiziere und in dem Burschengeld der Offiziere, welches denselben, wie in Preußen, für Selbststellung ihrer Bedienung zugewiesen wurde.

#### Tit. IX. 11. Allgemeine Kosten.

Am 1. Juli 1868 ist ein neues Regulativ über Kommandozulagen eingeführt worden, welches geringere Gebühren als das frühere enthält.

Der Minderaufwand für Schießprämien und Herstellung der Schießscheiben ermäßigt sich um 1,461 fl., welche, wie früher angegeben, irrigerweise auf Tit. IX. 3 und 5 verrechnet wurden. Die Ersparniß, welche somit 3,125 fl. 51 kr. beträgt, ist eine zufällige.

#### Tit. X. Naturalverpflegung.

##### Persönliche Ausgaben.

Im Budget sind die Mittel zur Errichtung von 2 Proviantämtern in Karlsruhe und Rastatt und außerdem für 4 Filialverwaltungen in Mannheim, Bruchsal, Freiburg und Konstanz vorgesehen.

Es hat sich jedoch in der Folge gezeigt, daß für Mannheim ein besonderes Proviantamt unabweisbares Bedürfnis ist, da in dessen Geschäftskreis die Verpflegung eines vollständigen Dragoner-Regiments, wovon ein Theil in Schwellingen garnisonirt, und eines Infanterieregiments fällt.

Es wurden daher 3 Proviantämter errichtet.

Auch mußten die Gehalte der Assistenten, um tüchtige Kräfte zu erlangen, erhöht und die Bezüge der Magazinsaufseher und Backmeister vorschriftsgemäß hierher übernommen werden.

Der Effectivetat stellte sich nun wie folgt:

3 Proviantmeister mit einem Durchschnittsgehalt von . . . . .	1,400 fl.
2 „ Kontrolleure desgleichen . . . . .	950 „
6 „ Assistenten desgleichen . . . . .	700 „
5 Magazinsaufseher desgleichen . . . . .	466 „
3 Backmeister desgleichen . . . . .	450 „
2 Bureaudiener desgleichen . . . . .	375 „
Für Verfehug der Filialverwaltungen in Konstanz und Freiburg durch Lokalverwaltungsbeamte Zulage je . . . . .	240 fl.

Der Mehraufwand im Jahr 1868 ist deshalb geringer als im Jahr 1869, weil die Proviantämter erst auf April 1868 errichtet wurden und somit der Administrationsaufwand für 1 Vierteljahr weggefallen ist.

#### Brodverpflegung.

Der Budgetsatz für 1 Brodportion ist täglich 3,60 fr. oder im Jahr . . . . . 22 fl. — fr.  
Der durchschnittliche Kostenpreis war aber

1868 täglich 5,06 fr. oder im Jahr . . . . . 30 fl. 46 fr.  
1869 " 3,81 " " " " . . . . . 23 " 10 "

Im Durchschnitt beider Jahre 4,43 fr. " " " . . . . . 26 fl. 58 fr.  
Der Aufwand für 1 Mann war daher höher täglich 0,83 fr. oder im Jahr . . . . . 4 " 58 "  
Nach dem Budget ist die Gebühr berechnet:

	1868.	1869.
für	14,149 Mann	14,149 Mann
Hievon gehen ab nach Beilage 1 zu demselben: die Lazarethkranken		
und wegen späterer Aufstellung einiger Abtheilungen . . . . .	1,479 "	354 "
Verbleiben	12,670 Mann	13,795 Mann.

im Durchschnitt beider Jahre . . . . . 13,232 Mann.

Für diese würde der Mehraufwand betragen haben

jährlich  $13,232 \times 4$  fl. 58 fr. . . . . 65,718 fl. 56 fr.

und für beide Jahre . . . . . 131,437 fl. 52 fr.

Das Budget bewilligt für beide Jahre . . . . . 582,230 " — "

Der Aufwand betrug aber 1868 . . . . . 396,123 fl. 41 fr.

1869 . . . . . 280,933 fl. 2 fr. 677,056 " 43 "

Es entstand daher ein Mehraufwand von . . . . . 94,826 fl. 43 fr.

Hieran ab:

1. Wegen Vermehrung der Naturalvorräthe in der Budgetperiode . . . . . 29,781 fl. 17 fr.

2. Einnahme für abgegebene Naturalien . . . . . 7,808 fl. 4 fr. 37,589 fl. 21 fr.

Die eigentliche Ueberschreitung beträgt somit . . . . . 57,237 fl. 22 fr.

Bei deren Vergleichung mit dem obenberechneten Mehraufwand von . . . . . 131,437 " 52 "

ergibt sich daher wieder eine Minderverwendung von . . . . . 74,200 " 30 "

welche durch den unter Tit. IX. dargestellten geringeren Dienststand verursacht wurde.

#### Virtualienverpflegung.

Das Budget bewilligte

1. als Verpflegungszuschuß für Beföstigung von 14,149 Mann in der Garnison

im Jahr 212,235 fl. oder für beide Jahre . . . . . 424,470 fl. — fr.

Hievon ab für 1868 . . . . . 1,479 Mann

" 1869 . . . . . 354 "

1,833 Mann mit . . . . . 27,495 fl. — fr.

Rest . . . . . 396,975 fl. — fr.

	Uebertrag . . . . .	396,975 fl. — fr.
Der Aufwand hat aber betragen		
für 1868 . . . . .	249,222 fl. 43 fr.	
" 1869 . . . . .	238,290 " 7 "	487,512 " 50 "
Demnach Mehraufwand . . . . .		90,537 fl. 50 fr.
welcher sich erläutert wie folgt:		
Der Budgetsatz ist für den Mann täglich 2,50 fr. oder im		
Jahr . . . . .	15 fl. — fr.	
Wegen höherer Lebensmittelpreise mußten aber		
bewilligt werden, durchschnittlich für den Mann		
1868 täglich 3,65 fr. oder im Jahr . . . . .	22 fl. 12 fr.	
1869 " 3,21 " " " " " . . . . .	19 " 30 "	
im Durchschnitt beider Jahre täglich 3,43 fr. oder im Jahr . . . . .		20 fl. 51 fr.
Der Aufwand für 1 Mann war daher höher täglich 0,93 oder jährlich		5 " 51 "
Für 13,232 Menageberechtigte würde sich daher der Mehraufwand		
im Jahr berechnet haben		
$13,232 \times 5 \text{ fl. } 51 \text{ fr.} = . . . . .$	77,407 fl. 12 fr.	
und für beide Jahre . . . . .		154,814 fl. 24 fr.
Hiezu die für den 31. eines Monats extraordinär bewilligte Menage-		
einlage nämlich: Löhnungstheil . . . . .	5 fr.	
Verpflegungszuschuß . . . . .	3,48 fr.	
	8,48 fr.	
für 13,232 Mann auf 5 Tage im Jahr . . . . .	9,350 fl. 36 fr.	
und für 2 Jahre . . . . .	18,701 fl. 12 fr.	173,515 fl. 36 fr.
Gegenüber der wirklichen Ueberschreitung ergibt sich daher wieder eine Minderverwendung von		82,977 fl. 46 fr.
welche ihren Entstehungsgrund in geringerem Dienststand findet.		
2. Verpflegungszuschuß für Beköstigung außerhalb der Garnison		
jährlich 24,000 fl. oder für beide Jahre . . . . .		48,000 fl. — fr.
der Aufwand hat betragen		
für 1868 . . . . .	28,167 fl. 4 fr.	
" 1869 . . . . .	26,774 " 54 "	54,941 fl. 58 fr.
demnach Mehraufwand . . . . .		6,941 fl. 58 fr.
welcher von längerer Dauer der Herbstübungen herrührt.		

#### Fourageverpflegung.

Der Budgetsatz für 1 leichte Fourageration ist täglich 34,38 fr. oder im Jahr  
209 fl. — fr.

Der Kostenpreis war im Durchschnitt

1868 täglich 35,50 fr. oder im Jahr . . .	215 fl. 57 fr.
1869 " 33,52 " " " " . . .	203 " 55 "

Im Durchschnitt

beider Jahre . . . . .	34,51 fr. " " "	209 fl. 56 fr.
Der Aufwand für 1 Pferd war daher höher täglich 0,13 fr. oder im Jahr		56 fr.

Nach dem Budget ist die Gebühr berechnet

	1868.	1869.
für . . . . .	3,062 Pferde	3,062 Pferde.
Hievon ab wegen späterer Aufstellung einiger Truppentheile $\frac{1}{4}$ von 71 Pferden	53 "	— "
verblieben . . . . .	3,009 Pferde	3,062 Pferde.

im Durchschnitt beider Jahre . . . . . 3,036 Pferde.

Für diese würde der Mehraufwand betragen haben

jährlich $3,036 \times 56$ fr. . . . .	2,833 fl. 36 fr.
und für beide Jahre . . . . .	5,667 fl. 12 fr.

Hiezu Mehraufwand für mittlere Rationen, welche an 734 Pferde des 3. Dragonerregiments, welches schwere und größere Pferde besitzt, abgegeben wurden,  $734 \times 14$  fl. 47 fr. . . . . 10,850 fl. 58 fr.

oder für beide Jahre . . . . . 21,701 fl. 56 fr.

dagegen ab: der im Budget zu hoch berechnete Preis einer schweren Ration für 380 Pferde = 9 fl. 4 fr. . . . . 6,890 fl. 40 fr.

14,811 fl. 16 fr.

Zusammen . . . . . 20,478 fl. 28 fr.

Das Budget bewilligt für beide Jahre . . . . . 1,296,016 " — "

Der Aufwand betrug aber

1868 . . . 718,433 fl. 24 fr.

1869 . . . 627,478 fl. 14 fr. . . . . 1,345,911 fl. 38 fr.

Es ergab sich daher ein Mehraufwand von . . . . . 49,895 fl. 38 fr.

Hievon ab:

Wegen Vermehrung der Naturalvorräthe in der Budgetperiode . . . 51,194 fl. 32 fr.

Einnahme für abgegebene Naturalien . . . . . 23,424 fl. 13 fr. 74,618 fl. 45 fr.

somit Ersparniß . . . . . 24,723 fl. 7 fr.

welcher der oben berechnete Mehraufwand noch beizuschlagen ist mit . . . . . 20,478 " 28 "

Die wirkliche Erübrigung beträgt demnach . . . . . 45,201 fl. 35 fr.  
welche durch geringeren Pferdebestand herbeigeführt wurde.

Es haben nämlich auf den budgetmäßigen Stand an Offiziers- und Dienstpferden gefehlt:

im Jahre 1868 . . . . .	204 Pferde
„ „ 1869 . . . . .	45 „
Zusammen . . . . .	249 Pferde.

#### Bauunterhaltungskosten.

Die Ausdehnung des Regie-Betriebs hatte die Unterhaltung weiterer Gebäude im Gefolge, weshalb eine kleine Ueberschreitung des Budget-Satzes entstanden ist.

#### Tit. XI. Garnisonsverwaltung und Unterkunft.

Die Ueberschreitung des Budgetsatzes für Gehalte rührt daher, daß, nachdem die etatmäßige Zahl der Beamten sich als unzureichend erwiesen hat, zwei weitere angestellt werden mußten und wegen des Umfangs des Garnisonsverwaltungsdienstes in Mannheim die Besetzung der 1. Beamtenstelle mit einem Direktor geboten war.

Die Ersparniß an Bureaukosten ist eine zufällige.

Ueber die Rubrik „Unterkunft der Mannschaft und Pferde“ wird bei den Durchschnittsfonds Erläuterung gegeben werden.

Der Mehraufwand für größere Bauherstellungen ist insbesondere durch bauliche Veränderungen im Cadettenhaus hier, welche die Aufnahme der Bureau des Divisionskommandos sowie des Generalstabs zum Zweck hatten, und der Mehraufwand für Unterhaltung der Schwimmanstalten durch den Umbau der baufälligen Schleußenbrücke an der hiesigen Schwimmanstalt entstanden.

Die Ueberschreitung für Brandversicherungsbeiträge ist eine Folge der Vermehrung der Militärgebäude und der Mehraufwand an Mieth- und Pachtzinsen für Gebäude und Exerzierplätze eine Folge der erweiterten Organisation des Großherzoglichen Truppenkorps, welche das Miethen weiterer Gebäude und die Vergrößerung der Übungsplätze nöthig gemacht hat.

#### Tit. XII. Krankenpflege.

Der Geschäftsumfang der Lazareth in Karlsruhe und Rastatt hat die Anstellung zweier weiterer Inspektoren erfordert, wodurch eine Ueberschreitung des Budgetsatzes für Gehalte erwachsen ist.

Dagegen sind an den Krediten für Bureaukosten und für Löhnung der Lazarethkranken Ersparnisse gemacht worden, weil die Bureaubedürfnisse nicht in dem Maße aufgetreten sind, wie bei Bearbeitung des Budgets angenommen wurde und weil der Krankenstand 2½ Prozent des Dienststandes, der seinerseits wieder unter dem etatmäßigen geblieben ist, nicht erreicht hat.

Die übrigen Rubriken werden bei den Durchschnittsfonds erläutert.

#### Tit. XIII. Bekleidung und Ausrüstung.

Der Mehraufwand bei den Gehalten ist durch die Bezüge eines Portiers, welcher mit Rücksicht auf die Lage und Einrichtung des Montirungsgebäudes dringend nothwendig war, entstanden.

Die Mehrausgabe für Regimentsmusikern rührt vorzugsweise daher, daß die Truppen im ersten Quartal 1868 noch höhere Aversen nach den früheren Sätzen bezogen haben.

Da sich der Budgetsatz der Kosten für Bureaubedürfnisse und Unterhaltung der Magazine als zu hoch erwies, hat die Herabsetzung im Budget 1870/71 stattgefunden.

Die Erläuterung der übrigen Rubriken wird bei den Durchschnittsfonds erfolgen.

#### Tit. XIV. Waffen und Munition.

Die Ueberschreitung des Budgetsatzes für Gehalte um 1,971 fl. 33 kr. wird dadurch erläutert, daß der Zeughausdirektor vermöge seiner Anciennetät zum Obersten I. Klasse befördert wurde und in die damit verbundene Gehaltserhöhung nebst Dienstzulage mit zusammen 400 fl. eingerückt ist, daß vorübergehend ein weiterer Offizier mit der Dienstzulage von 160 fl. zur Zeughausdirektion kommandirt werden mußte, daß der Gehalt von zehn Zeugfeldwebeln, sowie eines Zeugsergeanten und eines Bureaudieners als Entschädigung für ausgefallenes Großmonturgeld um 25 beziehungsweise 20 fl. erhöht worden ist und daß die Bezüge zweier Unteroffiziere, welche zur Aufsichtsführung bei der Handwerker-Abtheilung befehligt wurden, hierher übernommen worden sind.

Die bei den Bureaukosten eingetretene Ersparniß von 200 fl. ist eine zufällige.

Die weiteren Rubriken werden bei den Durchschnittsfonds erläutert.

#### Tit. XV. Unterhaltung der Fuhrwerke und

#### Tit. XVII. Für größere Truppenübungen.

Die Erläuterung wird bei den Durchschnittsfonds erfolgen.

#### Tit. XVI. Remontirung.

Nach dem Budget wurde die Beschaffung von 510 Pferden bewilligt. Als Mittel hierzu waren zur Verfügung gestellt

der budgetmäßige Betrag von . . . . .	118,703 fl. — kr.
Der auf den Jahresluß 1867 nachgewiesene Bestand des Remontirungsfonds von . . . . .	72,546 „ 35 „
Summa . . . . .	191,249 fl. 35 fr.
Der Aufwand beträgt . . . . .	143,324 „ 58 „
somit Minderverwendung . . . . .	47,924 fl. 37 fr.

Nach der vergleichenden Darstellung ist ein Mehraufwand entstanden von . . . . . 24,621 fl. 58 fr. der aber nur ein scheinbarer ist und sich deshalb ergeben hat, weil das Guthaben an den Remontirungsfond nicht im Budgetsatz enthalten ist.

Der Aufwand von 143,324 fl. 58 kr. entziffert sich wie folgt:

Ankauf von 122 inländischen Pferden . . . . .	40,852 fl. 47 fr.
„ „ 234 ausländischen „ . . . . .	94,600 „ 46 „
An Offiziere Ersatz für Chargenpferde . . . . .	972 „ 40 „
Kosten wegen Verstellung von Pferden aufs Land und wegen Wiedereinzugs derselben . . . . .	1,873 „ 27 „
Kosten für provisorische Unterkunft der Remonten . . . . .	3,508 „ 23 „
Verschiedene Kosten . . . . .	1,516 „ 55 „
143,324 fl. 58 fr.	

Der durchschnittliche Aufwand beträgt	
für den Ankauf eines inländischen Pferdes . . . . .	334 fl. 51 fr.
" " " " ausländischen " . . . . .	404 " 16 "

## Tit. XVIII. Für die Festung Rastatt.

Der Minderaufwand an Gehältern und Zulagen im Betrage von 4,577 fl. 12 fr. rührt daher, daß die Stelle des Festungskommandanten seit April 1868 nicht mehr besetzt ist. Uebrigens gelangte in Folge des Vorrückens einiger Offiziere in höhere Grade und sonstiger Personalveränderungen ein Theil des durch das Freihalten der Kommandanten-Stelle ersparten Gehalts wieder zur Verwendung.

Die Ueberschreitung der ordinären Dotation um 424 fl. 32 fr. ist im Jahr 1869 dadurch entstanden, daß die Pulver- und Proviant-Magazine größere Unterhaltungsarbeiten erforderten, welche nicht verschoben werden konnten.

## Tit. XIX. Militär-Erziehungs-Anstalten.

Die mit der Königlich Preussischen Regierung abgeschlossene Uebereinkunft ist bezüglich der Aufnahme Großherzoglicher Offiziere, Portepeeführer und Unteroffiziere in Preussische Militär-Bildungsanstalten vom 1. Oktober 1867 an und bezüglich der Aufnahme von Badenern in Preussische Kadettenhäuser vom 1. Mai 1868 an zum Vollzug gelangt, in Folge dessen das Großherzogliche Kadetten-Institut auf letztgenanntem Zeitpunkt geschlossen wurde, während die Schließung der Großherzoglichen höheren Offizierschule schon im September 1866 erfolgt ist.

Unter diesen Verhältnissen waren die bewilligten Mittel für Erziehungsanstalten ungenügend und schon für die Jahre 1868/69 in den Beträgen erforderlich, wie solche durch das Budget für 1870/71, welchem die erwähnte Uebereinkunft zu Grunde liegt, festgestellt wurden.

Die Ausgaben für Gehalte und Zulagen haben sich auf die Bezüge der Offiziere und Lehrer des Großherzoglichen Kadettenhauses bis zum Mai 1868 und auf Zulagen für Ertheilung von Reitunterricht und für Vornahme der Kadetten-Vorprüfungen bis 1869 beschränkt, weshalb hier sowie auch bei sachlichen Ausgaben ein bedeutender Minderaufwand nachgewiesen wird, während für den Besuch der Preussischen Lehranstalten ein Mehraufwand von 39,980 fl. 13 fr. entstanden ist.

Die Kosten unter dieser Rubrik haben betragen:

1. Ersatz des Unterrichts- und Verwaltungsauswandes an die Königlich Preussischen Bildungsanstalten . . . . . 28,701 fl. 45 fr.

Dieselben wurden in jedem der beiden Jahre durchschnittlich von 75 Badischen Offizieren, Portepeeführern und Unteroffizieren besucht. Der jährliche Aufwand auf den Kopf beträgt somit . . . . . 191 fl. 20 fr.

2. Zuschuß zu dem Pensionsbetrag der Kadetten. . . . . 10,755 " — "

Im Durchschnitt von beiden Jahren waren in Königlich Preussischen Kadettenhäusern 35 Badener, welchen ein jährlicher Zuschuß von 155 fl. geleistet wurde, da sie im Badischen Kadettenhause nur 300 fl. beizutragen hatten, während in Preussischen Kadettenhäusern 455 fl. bezahlt werden müssen.

3. Kosten für die Reisen zu und von den Lehranstalten, sowie Kommandozulagen der Offiziere u. s. w. . . . . 20,523 " 28 "

Summe . . . . . 59,980 fl. 13 fr.

	Uebertrag . . . . .	59,980 fl. 13 fr.
Der Budget-Satz besagt . . . . .		20,000 " — "
	Somit Mehraufwand . . . . .	39,980 fl. 13 fr.

#### Tit. XX. Unterrichtsgelder für Kinder von Unteroffizieren.

Der Aufwand ist ungefähr derselbe wie in den Jahren 1866/67 und ist hiernach die bei Aufstellung des Budgets angenommene Erhöhung der Kosten nicht eingetreten.

#### Tit. XXI. Reise- und Transportkosten.

Der Budgetsatz für Reisekosten, Umzugskosten und Transportkosten war schon im Verhältniß zur Vermehrung der Großherzoglichen Division weitaus unzureichend, weshalb auch in dem Budget für 1870/71 eine Erhöhung stattgefunden hat.

In den Jahren 1868 und 1869 aber mußte die Unzulänglichkeit des Budget-Satzes um so mehr hervortreten, als wegen Einführung der königlich Preussischen Dienstvorschriften eine größere Anzahl von Offizieren und Militärbeamten zu ihrer Instruktion nach Preussischen Garnisonen entsendet werden mußte, ferner, als die Vollendung der Organisation der Großherzoglichen Division nicht nur zahlreiche Versetzungen einzelner Offiziere und Beamten, sondern auch Dislokationen ganzer Truppenabtheilungen nothwendig gemacht hat, namentlich wurden im April 1868 zwei Kompagnien des 3. Infanterie-Regiments von Durlach nach Rastatt, im September 1868 das 4. Infanterie Regiment, Prinz Wilhelm, von Konstanz nach Rastatt, das 6. Infanterie-Regiment von Rastatt nach Konstanz und im November 1869 das 2. Bataillon des 2. Infanterie-Regiments, Kaiser Wilhelm, von Rastatt nach Durlach verlegt.

Diese in dienstlichem Interesse gebotenen Entsendungen, Versetzungen und Dislokationen sind es somit, welche zur Herbeiführung der Ueberschreitung des Budgetsatzes um 47,514 fl. 49 fr. und nach Abrechnung des durch Zufälligkeiten entstandenen Minderaufwandes an Porto und Telegraphenkosten, mit restlichen 47,308 fl. 40 fr. wesentlich beigetragen haben; dagegen ist

#### Tit. XXII. Stappengelder

ein Minderaufwand von 12,531 fl. 12 fr. nachgewiesen, der damit begründet wird, daß in Folge des Dislozirens der Infanterie-Regimenter in ihre Landwehrbezirke höhere Gebühren an Stappengeld bei denselben nicht mehr vorkommen.

#### Tit. XXIII. Für milde Zwecke.

Der unbedeutende Minderaufwand bedarf keiner Erläuterung.

#### Tit. XXIV. Militär-Pensionen.

In Folge der Annahme des preussischen Wehrsystems im Jahre 1868 sind zahlreichere Pensionirungen eingetreten, wodurch die Zahl der Pensionäre vermehrt und bei den Ruhegehalten eine Ueberschreitung von 66,465 fl. 37 fr. veranlaßt worden ist.

Der Zugang an Pensionären in beiden Jahren beträgt 45 Offiziere und 41 Unteroffiziere und Soldaten . . . . .	86 Köpfe mit 64,492 fl. 58 kr. jährlich
Der Abgang dagegen 26 Offiziere und 48 Unteroffiziere und Soldaten . . . . .	74 " " 36,600 " 47 " "

Somit ist der Zugang gegen den Abgang

höher 19 Offiziere. . . . .	12 Köpfe mit 27,892 fl. 11 kr. jährlich
niederer 7 Unteroffiziere und Soldaten . . . . .	— — —

Unter dem Abgang befinden sich übrigens auch 5 Offiziere, welche als Adjutanten bei Landwehr-Bezirks-Kommandos funktionieren und den Gehalt als Premier-Lieutenant beziehungsweise Sekondelieutenant beziehen, wie bei Tit. IX. 8 näher erläutert worden ist.

Bei den Ordens-Pensionen war der Heimfall größer, dagegen bei den Unterstützungsbeiträgen geringer als im Budget angenommen worden ist, daher bei ersteren ein Minderaufwand von 103 fl. 37 kr. und bei letzteren ein Mehraufwand von 96 fl. 10 kr. sich ergeben hat.

#### Tit. XXV. Verschiedene Ausgaben.

Die Ueberschreitung des Budget-Satzes um 13,520 fl. 52 kr. rührt insbesondere von Beschaffung neuer Dienstvorschriften, welche in Folge Einführung des Preussischen Wehr- und Verwaltungs-Systems nothwendig waren, her.

Die Ausgabe hiefür hat 14,637 fl. betragen.

## Durchschnittsfonds.

	1.		2.		3.		4.		5.		Summe.	
	Unterkunft.		Kranken- pflege.		Bekleidung u. Ausrüstung.		Waffen und Munition.		Fuhrwerke u. Lagergegen- stände.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1. Am 1. Januar 1868 hat betragen das Guthaben . . . . .	—	—	16,486	15	—	—	—	—	—	—	—	—
die Schuld . . . . .	21,940	58	—	—	30,181	27	6,761	48	—	—	42,397	58
2. Budgetmäßige Bewilligung für 1868 und 1869 . . . . .	460,008	—	222,179	—	779,736	—	259,454	—	9,600	—	1,730,977	—
3. Einnahme für diese Fonds nach Seite 2 . . . . .	43,885	34	10,620	33	244,135	59	12,137	1	—	—	310,779	7
4. Zusammen 2 und 3 . . . . .	503,893	34	232,799	33	1,023,871	59	271,591	1	9,600	—	2,041,756	7
5. Nach Ziffer 1 und 4 waren dem- nach verfügbar . . . . .	481,952	36	249,285	48	993,690	32	264,829	13	9,600	—	1,999,358	9
6. Der Aufwand für 1868 und 1869 hat betragen . . . . .	508,887	6	233,873	49	1,039,302	16	156,913	47	9,884	26	1,948,861	24
7. Am 31. Dezember 1869 betrug daher das Guthaben . . . . .	—	—	15,411	59	—	—	107,915	26	—	—	50,496	45
die Schuld . . . . .	26,934	30	—	—	45,611	44	—	—	284	26	—	—
8. Es berechnet sich daher eine Vermehrung des Guthabens um .	—	—	—	—	—	—	114,677	14	—	—	92,894	43
Verminderung des Guthabens um .	4,993	32	1,074	16	15,430	17	—	—	284	26	—	—
	Uebertra- gung der Fonds 1—5.		6. Remonti- rung.		7. Für größere Truppen- übungen.		8. Fond zur Einrichtung eines Ba- radenlagers.				Haupt- Summe.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
1. Am 1. Januar 1868 hat betragen das Guthaben . . . . .	—	—	72,546	35	44,343	33	105,678	31			180,170	41
die Schuld . . . . .	42,397	58	—	—	—	—	—	—			—	—
2. Budgetmäßige Bewilligung für 1868 und 1869 . . . . .	1,730,977	—	—	—	80,000	—	—	—			1,810,977	—
3. Einnahme für diese Fonds nach Seite 2 . . . . .	310,779	7	—	—	5,043	18	—	—			315,822	25
4. Zusammen 2 und 3 . . . . .	2,041,756	7	—	—	85,043	18	—	—			2,126,799	25
5. Nach Ziffer 1 und 4 waren dem- nach verfügbar . . . . .	1,999,358	9	72,546	35	129,386	51	105,678	31			2,306,970	6
6. Der Aufwand für 1868 und 1869 hat betragen . . . . .	1,948,861	24	72,546	35	84,095	21	105,678	31			2,211,181	51
7. Am 31. Dezbr. 1869 betrug daher das Guthaben . . . . .	50,496	45	—	—	45,291	30	—	—			95,788	15
die Schuld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
8. Es berechnet sich daher eine Vermehrung des Guthabens um .	92,894	43	—	—	947	57	—	—			—	—
Verminderung des Guthabens um .	—	—	72,546	35	—	—	105,678	31			84,382	26

Den Erläuterungen über die Rechnungsergebnisse der einzelnen Fonds wird vorausgeschickt, daß der Fond für Unterkunft dem früheren Kasernierungsfond,

" " " Krankenpflege dem früheren Hospitalfond,

" " " Bekleidung und Ausrüstung dem früheren Montirungsfond,

" " " Waffen und Munition dem früheren Ausrüstungsfond,

" " " größere Truppenübungen dem früheren Manöverfond

entspricht, ferner, daß der Fond für Fuhrwerke und Lagergegenstände neu aufgenommen und die nunmehrige Bezeichnung der Durchschnittsfonds zur Uebereinstimmung mit dem Budget angenommen worden ist.

Die Vermehrung der Schuld bei

1. Unterkunft.

3. Bekleidung und Ausrüstung,

5. Fuhrwerke und Lagergegenstände

rührt von umfassenderen Anschaffungen von Geräthschaften und Materialien und die Verminderung des Guthabens bei

2. Krankenpflege

von höheren Preisen der Krankenkost her.

4. Waffen und Munition.

Bei diesem Fond wird eine Vermehrung des Guthabens um 114,677 fl. 14 kr. nachgewiesen, die ihren Grund darin hat, daß weniger Anschaffungen stattgefunden haben.

Nach der vergleichenden Darstellung Seite 10 beträgt der Aufwand für Waffen und Munition 262,592 fl. 18 kr. an demselben ist aber der für Abänderung der Gewehre in Hinterlader unter Tit. XIV. verausgabte Betrag des Fonds zur Errichtung eines Barackenlagers in Abzug zu bringen mit . 105,678 „ 31 „

so daß sich nur die in der Abrechnung über die Durchschnittsfonds enthaltene Ausgabe ergibt mit . . . . . 156,913 fl. 47 kr.

Ueber die Kosten für Abänderung der Gewehre in Hinterlader wird in den Erläuterungen zum außerordentlichen Aufwand Nachweisung gegeben werden.

6. Remontirung.

Das aus der früheren Budget-Periode übergegangene Guthaben von 72,546 fl. 35 kr. wurde an der Forderung für Pferde-Nachschaffung in Abzug gebracht und daher zunächst verwendet, worüber die Erläuterung zu Tit. XVI. des ordentlichen Stats näheren Aufschluß gibt.

Der Fond für Remontirung ist nunmehr aufgelöst.

7. Für größere Truppenübungen.

Die Vermehrung des Guthabens um 947 fl. 57 kr. beruht auf Zufälligkeiten.

8. Fond zur Errichtung eines Barackenlagers.

Das Guthaben von 105,678 fl. 31 kr. wurde zur Bestreitung der Kosten für Abänderung der Gewehre in

Hinterlader mitverwendet, wie schon oben bei dem Fond für Waffen und Munition bemerkt wurde und in den Erläuterungen zu §. 4 des außerordentlichen Aufwandes noch näher ausgeführt werden wird.

## B. Außerordentlicher Etat.

### 1. Für Erbauung einer Militärbäckerei in Karlsruhe.

Die Kosten für Herstellung der neuen Backanstalt waren veranschlagt auf 55,000 fl., sie haben aber nur betragen . . . . . 51,788 fl. 36 fr.

Hiervon wurden verausgabt:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. auf den im außerordentlichen Budget für 1866/67 bewilligten Kredit von 35,000 fl. der bis Ende 1867 entstandene Aufwand von . . . . .     | 19,328 fl. 5 fr.  |
| 2. auf den in das außerordentliche Budget für 1868/69 übertragenen Kredit der Betrag von . . . . .   | 15,672 " — "      |
| 3. gemäß der durch das außerordentliche Budget für 1866/67 ertheilten Genehmigung auf den Erlös aus dem alten Backhaus der Rest von. . . . . | 16,788 " 31 "     |
|  | 51,788 fl. 36 fr. |

### 2. Für Erbauung von Fourage-Magazinen in Karlsruhe und Gottesau.

Die Herstellung der Magazine hat einen Aufwand von 18,523 fl. 58 fr. verursacht, der den Kredit von 16,000 fl. überschreitende Betrag von 2,523 fl. 58 fr. wurde auf die Bewilligung für Neubauten in Gottesau übernommen.

### 3. Wartgelder der im Jahre 1866 auf Kriegsdauer angestellten Aerzte.

Von dem in 30,400 fl. bestehenden Kredit kamen 2,468 fl. 3 fr. nicht zur Verwendung.

### 4. Für Abänderung der Gewehre in Zündnadelgewehre.

Nachdem, wie aus den Erläuterungen zu §. 12 des außerordentlichen Aufwandes für 1866/67 hervorgeht, in der vorigen Budgetperiode 1,652 Gewehre in Hinterlader abgeändert und die entstandenen Kosten mit 67,173 fl. 25 fr. auf den bewilligten Administrativkredit verausgabt worden waren, wurden der Kriegsverwaltung zur Umänderung weiterer 17,348 Gewehre durch das außerordentliche Budget zur Verfügung gestellt:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. ein besonderer Kredit von . . . . .   | 160,000 fl. — fr.  |
| 2. der Fond für Errichtung eines Barackenlagers, welcher laut Nachweisung über den Stand der Durchschnittsfonds am 1. Januar 1868 betragen hat . . . . . | 105,678 " 31 "     |
| 3. die Ersparnisse an Titel III. des ordentlichen Etats mit . . . . .  | 44,050 " — "       |
| Zusammen . . . . .   | 309,728 fl. 31 fr. |

In den Jahren 1868/69 ist nun das Umänderungsgeschäft vollzogen, dasselbe jedoch nicht auf obige Anzahl beschränkt, sondern auf weitere 582 Gewehre ausgebehnt worden.

Die Kosten für die Umänderung von 17,930 Gewehren haben betragen . . . . . 341,857 fl. 21 fr. und wurden verrechnet wie folgt:

auf den außerordentlichen Kredit . . . . .	160,000 fl. — fr.	
auf Titel XIV. des ordentlichen Stats Fond für Errichtung eines Baracken- lagers . . . . .	105,678 fl. 31 fr.	
Ersparniß an Titel III. . . . .	44,050 " — "	149,728 " 31 "
auf Ziffer 7 des außerordentlichen Stats der den Kredit übersteigende Betrag von . . . . .		32,128 " 50 "
		<hr/> 341,857 fl. 21 fr.

Der Mehraufwand von 32,128 fl. rührt daher, daß der Kredit für Umänderung von 17,348 Gewehren à 18 fl. zu nieder berechnet war um . . . . . 2,536 fl.  
daß 582 Gewehre mehr umgeändert wurden,  $582 \times 18$  fl. . . . . 10,476 "  
daß die wirklichen Umänderungskosten für das Gewehr nicht 18 fl., sondern  
19 fl. 3,95 fr. betragen haben, demnach 1 fl. 3,95 fr. mehr  
=  $17,930 \times 1$  fl. 3,95 fr. . . . . 19,116 "  


---

32,128 fl.

#### 5. Für Erweiterung der Karlskaserne in Freiburg.

Der Kreditrest wurde zur Bestreitung der Kosten für die Schlußarbeiten verwendet.

Auf den ursprünglichen Kredit von . . . . .	170,000 fl. — fr.
erscheinen in Ausgabe	
1864/65 . . . . .	45,531 fl. 10 fr.
1866/67 . . . . .	96,618 " 39 "
1868/69 . . . . .	27,850 " — "
	<hr/> 169,999 fl. 49 fr.

#### 6. Für Bekleidungsgegenstände.

#### 9. Für Fuhrwerke und deren Ausrüstung.

#### 10. Für Munition.

#### 13. Für Einrichtung von Kasernen und Lazarethen.

Die bewilligten Summen wurden ihrer Bestimmung gemäß vollständig verwendet.

#### 7. Für Mannesausrüstung und Waffen.

#### 8. Für Pferdeausrüstung.

#### 11. Für Kasernen- und Stallbauten.

#### 15. Für Unterbringung einer Infanterieabtheilung in Bruchsal.

Die betreffenden Anschaffungen und Bauherstellungen waren auf den Schluß des Jahres 1869 noch nicht

vollendet, daher die verbliebenen Kreditreste von 86,112 fl. 34 fr., 10,974 fl. 30 fr., 81,329 fl. 38 fr. und 8,438 fl. 8 fr. in die Budgetperiode 1870/71 übergegangen sind.

#### 12. Für Landwehr-Zeughäuser.

Von dem bewilligten Kredit ist der Betrag von 4,852 fl. 31 fr. unverwendet geblieben.

Der erwachsene Aufwand von 35,147 fl. 29 fr. besteht

1. in den Kosten für bauliche Herstellung der Unterkunftsräume der Stammmannschaft des Landwehrbezirks Lörrach, sowie einer Wohnung für den Bezirkskommandeur und den Adjutanten in der Kaserne daselbst, ferner für Herstellung der Unterkunftsräume von Stammmannschaft in Karlsruhe, Mannheim und Donau- eschingen im Betrage von . . . . .	4,432 fl. 54 fr.
2. in Wohnungs- und Bureaumiethe derjenigen Bezirksfeldwebel u. s. w., welche nicht in militärrärischen Gebäuden untergebracht sind . . . . .	7,604 " 8 "
3. in den Kosten für erstmalige Einrichtung der Bureaus der Bezirkskommandos . . . . .	2,086 " 54 "
4. in den Kosten für Herrichtung der Räume des Schlosses zu Gerlachsheim behufs der Aufnahme des Traindepots und für Erbauung einer neuen Wagenremise daselbst . . . . .	21,023 " 33 "
	<hr/>
	35,147 fl. 29 fr.

Zu letzterer Position wird bemerkt, daß nach höchster Staatsministerial-Entschliefung vom 28. Januar 1869 Nr. 55 die Ermächtigung zur Errichtung eines Traindepots in Gerlachsheim und zur Bestreitung des hiedurch erwachsenden Aufwandes aus dem außerordentlichen Kredit für Landwehrzeughäuser erteilt wurde.

#### 14. Für Remontirung.

Statt der bewilligten 805 wurden nur 784 Pferde, und zwar norddeutsche, angekauft.

Der Durchschnittspreis für 1 Pferd beträgt . . . . . 382 fl. 18 fr.

Der Restkredit von 2,153 fl. 38 fr. kommt nicht zur Verwendung.

#### 16. Für Verstärkung der Pulvermagazine in der Festung Rastatt.

Nachdem zur Erhöhung der Vertheidigungs- und Widerstandsfähigkeit der Festung Rastatt die Nothwendigkeit erkannt worden war, 7 freistehende Kriegspulvermagazine, welche der Wirkung der gezogenen Geschütze ausgesetzt sind, mit Verstärkungsbauten zu versehen, hat das Großherzogliche Staatsministerium durch höchste Entschliefung vom 10. März 1868 Nr. 232 zur Ausführung derselben der Kriegsverwaltung einen Administrativkredit von 80,000 fl. zur Verfügung gestellt.

Die fraglichen Bauherstellungen wurden in den Jahren 1868/69 mit einem Aufwand von 75,399 fl. 47 fr. ausgeführt, so daß von dem Kredit der Betrag von 4,600 fl. 13 fr. unverwendet geblieben ist.

#### 17. Für die Denkmale bei Werbach und Gundheim.

Durch höchste Entschliefung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 11. Juli 1867 Nr. 595 wurde der Kriegsverwaltung zur Errichtung von Denkmalen für die im Feldzug von 1866 gefallenen Angehörigen der

Großherzoglichen Division ein Kredit von 5,000 fl. bewilligt mit der Ermächtigung, die entstehenden Kosten auf den außerordentlichen Aufwand für Mobilmachung zu verrechnen.

Die Vollenbung der Denkmale, wovon eines bei Hundheim und das andere bei Werbach aufgestellt wurde, hat im Jahre 1868 stattgefunden.

Da zu dieser Zeit die Rechnung über den Kriegsaufwand für 1866 schon abgeschlossen war, so wurden die Kosten für die Denkmale, welche dem Betrag des Kredits gleichkommen, auf den außerordentlichen Aufwand der Budgetperiode 1868/69 verausgabt.

# Vergleichende Darstellung

für

1868 und 1869.

Achte Abtheilung.

## Zusammenstellung

der

Ergebnisse der sieben vorhergehenden Abtheilungen.

Inhalt.	Seite
1. Vergleichende Darstellung des ordentlichen Etats . . . . .	2
2. " " des außerordentlichen Etats . . . . .	5
3. " " beider Etats . . . . .	8
4. " " der Nettoeinnahme jedes Jahres . . . . .	9
5. " " " " beider Jahre . . . . .	13

## I. Vergleichende Darstellung des ordentlichen Etats.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Einnahme.</b>												
<b>A. Justizministerium.</b>												
I. Bezirksjustiz . . . . .	261,560	—	139,108	—	165,499	57	304,607	57	43,047	57	—	—
II. Strafanstalten . . . . .	484,172	—	266,001	42	223,780	51	489,782	33	5,610	33	—	—
Summe A. . . . .	745,732	—	405,109	42	389,280	48	794,390	30	48,658	30	—	—
<b>B. Ministerium des Innern.</b>												
I. Bezirksverwaltung und Polizei	136,678	—	67,904	55	62,667	41	130,572	36	—	—	6,105	24
II. Heil- und Pflegeanstalt Pforz- heim	247,722	—	137,769	41	140,968	11	278,737	52	31,015	52	—	—
III. Heil- u. Pflegeanstalt Illenau.	456,850	—	254,036	50	252,409	45	506,446	35	49,596	35	—	—
IV. Polizeiliche Verwahrungsan- stalt . . . . .	13,130	—	4,138	5	4,278	21	8,416	26	—	—	4,713	34
Summe B. . . . .	854,380	—	463,849	31	460,323	58	924,173	29	69,793	29	—	—
<b>C. Handelsministerium.</b>												
I. Landwirthschaft . . . . .	27,098	—	12,443	26	10,970	59	23,414	25	—	—	3,683	35
II. Wasser- und Straßenbau . . .	772,706	—	348,342	10	349,887	57	698,230	7	—	—	74,475	53
Summe C. . . . .	799,804	—	360,785	36	360,858	56	721,644	32	—	—	78,159	28
<b>D. Finanzministerium.</b>												
I. Domänenverwaltung . . . . .	7,168,490	—	3,598,529	41	3,736,850	44	7,335,380	25	166,890	25	—	—
II. Steuerverwaltung . . . . .	19562356	—	10171414	23	10386043	14	20557457	37	995,101	37	—	—
III. Salinenverwaltung . . . . .	1,294,428	—	679,755	37	755,243	31	1,434,999	8	140,571	8	—	—
IV. Zollverwaltung . . . . .	7,112,646	—	3,672,971	48	4,353,488	48	8,026,460	36	913,814	36	—	—
V. Münzverwaltung . . . . .	762,794	—	248,611	35	181,388	39	430,000	14	—	—	332,793	46
VI. Katastervermessung . . . . .	47,022	—	37,010	32	37,827	32	74,838	4	27,816	4	—	—
VII. Allgemeine Kassenverwaltung	130,354	—	24,939	8	91,654	16	116,593	24	—	—	13,760	36
Summe D. . . . .	36078090	—	18433232	44	19542496	44	37975729	28	1,897,639	28	—	—
<b>E. Kriegsministerium.</b>												
Militärverwaltung . . . . .	177,600	—	304,523	30	257,991	26	562,514	56	384,914	56	—	—
Summe der Einnahmen . . . . .	38655606	—	19967501	3	21010951	52	40978452	55	2,322,846	55	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
Ausgabe.												
Lasten und Verwaltungskosten.												
A. Justizministerium.												
I. Bezirksjustiz . . . . .	23,630	—	17,186	22	25,851	25	43,037	47	19,407	47	—	—
II. Strafanstalten . . . . .	343,820	—	176,248	36	140,398	7	316,646	43	—	—	27,173	17
Summe A. . . . .	367,450	—	193,434	58	166,249	32	359,684	30	—	—	7,765	30
B. Ministerium des Innern.												
I. Bezirksverwaltung u. Polizei	3,112	—	1,784	9	1,863	2	3,647	11	535	11	—	—
II. Heil- und Pflegeanstalt Pforz- heim	109,702	—	67,573	29	63,126	26	130,699	55	20,997	55	—	—
III. Heil- u. Pflegeanstalt Illenau.	187,292	—	112,484	34	98,213	55	210,698	29	23,406	29	—	—
IV. Polizeiliche Verwaltungsan- stalt . . . . .	6,272	—	1,875	52	1,792	3	3,667	55	—	—	2,604	5
Summe B. . . . .	306,378	—	183,718	4	164,995	26	348,713	30	42,335	30	—	—
C. Handelsministerium.												
I. Landwirtschaft . . . . .	3,242	—	492	30	375	56	868	26	—	—	2,373	34
II. Wasser- und Straßenbau . . .	1,280	—	980	40	1,298	25	2,279	5	999	5	—	—
Summe C. . . . .	4,522	—	1,473	10	1,674	21	3,147	31	—	—	1,374	29
D. Finanzministerium.												
I. Domänenverwaltung . . . . .	3,263,372	—	1,620,917	2	1,713,796	18	3,334,713	20	71,341	20	—	—
II. Steuerverwaltung . . . . .	2,031,006	—	1,017,234	6	1,014,673	24	2,031,907	30	901	30	—	—
III. Salinenverwaltung . . . . .	1,139,702	—	521,197	45	584,641	10	1,105,838	55	—	—	33,863	5
IV. Zollverwaltung . . . . .	1,734,002	—	914,215	40	1,539,467	52	2,453,683	32	719,681	32	—	—
V. Münzverwaltung . . . . .	776,874	—	253,860	36	157,233	51	411,094	27	—	—	365,779	33
VI. Katastervermessung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Allgemeine Kassenverwaltung	120,102	—	35,346	22	47,340	56	82,687	18	—	—	37,414	42
Summe D. . . . .	9,065,058	—	4,362,771	31	5,057,153	31	9,419,925	2	354,867	2	—	—
E. Kriegsministerium.												
Militärverwaltung . . . . .	13,200	—	16,669	29	5,548	40	22,218	9	9,018	9	—	—
Summe Lasten und Ver- waltungskosten . . . . .	9,756,608	—	4,758,067	12	5,395,621	30	10,153,688	42	397,080	42	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>												
<b>Ausgabe.</b>												
<b>Eigentlicher Staatsaufwand.</b>												
I. Staatsministerium . . . . .	1,811,252	—	894,203	12	908,131	38	1,802,334	50	—	—	8,917	10
II. Ministerium des Großherzog- lichen Hauses und der aus- wärtigen Angelegenheiten . . . . .	209,220	—	98,720	47	106,017	6	204,737	53	—	—	4,482	7
III. Justizministerium . . . . .	3,264,376	—	1,699,470	27	1,719,439	40	3,418,910	7	154,534	7	—	—
IV. Ministerium des Innern . . . . .	5,073,214	—	2,358,201	10	2,541,621	8	4,899,822	18	—	—	173,391	42
V. Handelsministerium . . . . .	3,746,532	—	1,807,396	12	1,868,579	45	3,675,975	57	—	—	70,556	3
VI. Finanzministerium . . . . .	4,642,278	—	2,133,950	29	2,219,162	38	4,353,113	7	—	—	289,164	53
VII. Kriegsministerium . . . . .	9,407,447	—	5,017,253	26	4,721,453	57	9,738,707	23	331,260	23	—	—
Summe Eigentlichen Staatsauf- wand . . . . .	28154319	—	14009195	43	14084405	52	28093601	35	—	—	60,717	25
Summe Lasten und Verwal- tungskosten . . . . .	9,756,608	—	4,758,067	12	5,395,621	30	10153688	42	397,080	42	—	—
Summe der Ausgabe . . . . .	37910927	—	18767262	55	19480027	22	38247290	17	336,363	17	—	—
<b>Abschluß.</b>												
Einnahme . . . . .	38655606	—	19967501	3	21010951	52	40978452	55	2,322,846	55	—	—
Ausgabe . . . . .	37910927	—	18767262	55	19480027	22	38247290	17	336,363	17	—	—
Mehreinnahme . . . . .	744,679	—	1,200,238	8	1,530,924	30	2,731,162	38	1,986,483	38	—	—

## II. Vergleichende Darstellung des außerordentlichen Etats.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1868.		II. 1869.									
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>														
<b>Einnahme.</b>														
<b>I. Steuerverwaltung.</b>														
§.														
1. Einnahmen von der neuen Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes und der Gebäude	—	—	7 53	—	33 52	—	—	41 45	—	—	41 45	—	—	
<b>II. Allgemeine Kas sen- verwaltung.</b>														
2. Vom Domänengrundstock . . .	501,552	—	180,111	40	139,938	36	—	—	320,050	16	—	—	181,501	44
3. Ersatz an Kriegskosten vom Jahr 1866	—	—	23,714	3	—	—	—	—	23,714	3	23,714	3	—	—
4. Ersatz der Eisenbahnschuldentilgungskasse für die in den Jahren 1842 bis mit 1863 aus Mitteln der allgemeinen Staatsverwaltung bezahlten Pensionen und Sustentationen an Post- und Eisenbahnbedienstete . . .	281,873	41	281,873	41	—	—	—	—	281,873	41	—	—	—	—
5. Ersatz der Eisenbahnschuldentilgungskasse für die von 1842 bis mit 1867 an den Fürsten von Thurn und Taxis für die Ablösung des Postlebens bezahlten Rente von jährl. 25,000 fl.	650,000	—	650,000	—	—	—	—	—	650,000	—	—	—	—	—
6. Antheil Badens an dem Erlöse aus dem verkauften Theile des beweglichen vormaligen deutschen Bundeseigenthums . . . . .	—	—	—	—	16,612	44	—	—	16,612	44	16,612	44	—	—
<b>Summe der Einnahme . . .</b>	<b>1,433,425</b>	<b>41</b>	<b>1,135,707</b>	<b>17</b>	<b>156,585</b>	<b>12</b>	<b>1,292,292</b>	<b>29</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>141,133</b>	<b>12</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
<b>Ausgabe.</b>												
<b>a. Für die allgemeine Staatsverwaltung.</b>												
<b>Lasten und Verwaltungskosten.</b>												
I. Steuerverwaltung . . . .	432,094	—	192,405	46	247,035	—	439,440	46	7,346	46	—	—
II. Salinenverwaltung . . . .	23,221	—	15,381	55	27,405	57	42,787	52	19,566	52	—	—
III. Zollverwaltung . . . .	92,793	—	81,710	56	6,726	43	88,437	39	—	—	4,355	21
<b>Summe Lasten und Verwaltungs-</b> <b>kosten . . . .</b>	<b>548,108</b>	<b>—</b>	<b>289,498</b>	<b>37</b>	<b>281,167</b>	<b>40</b>	<b>570,666</b>	<b>17</b>	<b>22,558</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Eigentlicher Staatsaufwand.</b>												
I. Staatsministerium . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Ministerium des Großherzog- lichen Hauses und der aus- wärtigen Angelegenheiten . .	6,700	—	5,946	42	—	—	5,946	42	—	—	753	18
III. Justizministerium . . . .	158,267	—	70,203	43	33,715	35	103,919	18	—	—	54,347	42
IV. Ministerium des Innern . .	893,915	—	340,613	25	270,540	58	611,154	23	—	—	282,760	37
V. Handelsministerium . . . .	820,845	—	385,265	48	227,923	7	613,188	55	—	—	207,656	5
VI. Finanzministerium . . . .	—	—	1,594	16	14,992	14	16,586	30	16,586	30	—	—
VII. Kriegsministerium . . . .	3,302,779	—	2,292,521	2	894,328	43	3,186,849	45	—	—	115,929	15
<b>Summe Eigentlicher Staatsauf-</b> <b>wand . . . .</b>	<b>5,182,506</b>	<b>—</b>	<b>3,096,144</b>	<b>56</b>	<b>1,441,500</b>	<b>37</b>	<b>4,537,645</b>	<b>33</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>644,860</b>	<b>27</b>
<b>" Lasten u. Verwaltungs-</b> <b>kosten . . . .</b>	<b>548,108</b>	<b>—</b>	<b>289,498</b>	<b>37</b>	<b>281,167</b>	<b>40</b>	<b>570,666</b>	<b>17</b>	<b>22,558</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Summe a. Für die allgemeine</b> <b>Staatsverwaltung . . . .</b>	<b>5,730,614</b>	<b>—</b>	<b>3,385,643</b>	<b>33</b>	<b>1,722,668</b>	<b>17</b>	<b>5,108,311</b>	<b>50</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>622,302</b>	<b>10</b>

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>												
Ausgabe.												
b. Für die Domänengrund- stockverwaltung.												
Eigentlicher Staatsaufwand.												
Staatsministerium . . . . .	501,552	—	180,111	40	139,938	36	320,050	16	—	—	181,501	44
Summe b. Für die Domänen- grundstockverwaltung . . .	501,552	—	180,111	40	139,938	36	320,050	16	—	—	181,501	44
dazu: Summe a. Für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	5,730,614	—	3,385,643	33	1,722,668	17	5,108,311	50	—	—	622,302	10
Summe der Ausgabe	6,232,166	—	3,565,755	13	1,862,606	53	5,428,362	6	—	—	803,803	54
<b>Abschluß.</b>												
Einnahme . . . . .	1,433,425	41	1,135,707	17	156,585	12	1,292,292	29	—	—	141,133	12
Ausgabe . . . . .	6,232,166	—	3,565,755	13	1,862,606	53	5,428,362	6	—	—	803,803	54
Mehrausgabe . . . . .	4,798,740	19	2,430,047	56	1,706,021	41	4,136,069	37	—	—	662,670	42

## III. Zusammenstellung des ordentlichen und außerordentlichen Etats.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1868.		II. 1869.							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>Einnahme.</b>												
I. Ordentlicher Etat . . . . .	38655606	—	19967501	3	21010951	52	40978452	55	2,322,846	55	—	—
II. Außerordentlicher Etat . . . . .	1,433,425	41	1,135,707	17	156,585	12	1,292,292	29	—	—	141,133	12
Summe aller Einnahmen	40089031	41	21103208	20	21167537	4	42270745	24	2,181,713	43	—	—
<b>Ausgabe.</b>												
I. Ordentlicher Etat . . . . .	37910927	—	18767262	55	19480027	22	38247290	17	336,363	17	—	—
II. Außerordentlicher Etat . . . . .	6,232,166	—	3,565,755	13	1,862,606	53	5,428,362	6	—	—	803,803	54
Summe aller Ausgaben . . . . .	44143093	—	22333018	8	21342634	15	43675652	23	—	—	467,440	37
<b>Haupt-Abschluss.</b>												
Summe aller Einnahmen	40089031	41	21103208	20	21167537	4	42270745	24	2,181,713	43	—	—
Summe aller Ausgaben	44143093	—	22333018	8	21342634	15	43675652	23	—	—	467,440	37
Mehreinnahme . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrausgabe . . . . .	4,054,061	19	1,229,809	48	175,097	11	1,404,906	59	—	—	2,649,154	20

## IV.

Vergleichende Darstellung  
der ordentlichen Netto-Einnahmen

für die einzelnen Budgetjahre 1868 und 1869.

---

Verwaltungsbez.	Netto-Einnahme für 1868		Nach der Rechnung gegen das Budget		Naturalien + Vermehrung - Verminderung		Berechtigter Nettoverrechnungseinnahme		6 verglichen mit der Nettoverrechnungseinnahme nach dem Budget (2)		
	nach dem Budget	nach der Rechnung	mehr	weniger	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
											+
<b>Justizministerium.</b>	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Rechtschutz	118,965	121,921 38	+	2,956 38	-	-	121,921 38	+	2,956 38	-	-
II. Strafsachen	70,890	89,753 6	+	18,863 6	+	2,093 53	92,446 59	+	21,556 59	-	-
	189,855	211,674 44	+	21,813 44	+	2,693 53	214,368 37	+	24,507 57	-	-
<b>Ministerium des Innern.</b>											
I. Polizeiverwaltung und Polizei	66,783	66,120 46	-	662 14	-	-	66,120 46	-	662 14	-	-
II. Heil- u. Pflegeanstalt Herzborn	69,010	70,196 12	+	1,186 12	-	2,097 2	68,099 10	-	910 50	-	-
III. Heil- u. Pflegeanstalt Börsen	134,779	141,552 16	+	6,773 16	+	5,203 44	146,756	+	11,977	-	-
IV. Politische Verwaltungsanstalt	3,429	2,262 13	-	1,166 47	-	1,036 10	1,226 3	-	2,202 57	-	-
	274,001	280,131 27	+	6,130 27	+	2,670 32	282,201 59	+	8,200 59	-	-
<b>Handelministerium.</b>											
I. Handelspolitik	11,928	11,950 56	+	22 56	-	-	11,950 56	+	22 56	-	-
II. Wasser u. Straßenbau	385,713	347,361 30	-	38,351 30	-	253 1	347,108 29	-	38,604 31	-	-
	397,641	359,312 26	-	38,328 34	-	253 1	359,059 25	-	38,581 35	-	-
<b>Finanzministerium.</b>											
I. Domainenverwaltung	1,943,441	1,977,812 39	+	34,371 39	+	35,191 58	2,012,804 37	+	69,363 37	-	-
II. Steuerverwaltung	8,765,675	9,154,180 17	+	388,505 17	-	-	9,154,180 17	+	388,505 17	-	-
III. Salinenverwaltung	77,363	158,567 52	+	81,204 52	-	2,962 49	155,596 3	-	78,232 3	-	-
IV. Zollerwaltung	2,689,322	2,758,756 8	+	69,434 8	-	-	2,758,756 8	+	69,434 8	-	-
V. Münzverwaltung	7,040	5,249 1	-	1,790 39	+	2,982 33	2,266 28	-	4,773 32	-	-
VI. Katasterverwaltung	23,511	37,010 32	+	13,499 32	-	-	37,010 32	+	13,499 32	-	-
VII. Allgemeine Zollerwaltung	3,126	10,407 14	+	7,281 14	-	-	10,407 14	+	7,281 14	-	-
	13,495,398	14,070,461 43	+	575,063 13	+	35,211 42	14,105,672 55	+	610,274 55	-	-
<b>Kriegsministerium.</b>											
Militärverwaltung	82,200	267,264 1	+	205,064 1	+	105,827 21	393,081 22	+	311,481 22	-	-
<b>Summe</b>	14,439,101	15,209,433 51	+	770,332 51	+	145,650 27	15,354,984 18	+	915,883 18	-	-

Verwaltungsbez.	Netto-Einnahme für 1869		Nach der Rechnung gegen das Budget		Naturalien + Vermehrung - Verminderung		Berechtigter Nettoverrechnungseinnahme		12 verglichen mit der Nettoverrechnungseinnahme nach dem Budget (8)		Die Netto-Einnahme beträgt im Durchschnitt für 4 Jahr.	
	nach dem Budget	nach der Rechnung	mehr	weniger	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
	118,965	139,648 32	+	20,683 32	-	-	139,648 32	+	20,683 32	130,785	5	
	69,456	83,382 44	+	13,926 44	-	1,878 48	81,508 56	+	12,047 56	86,975	27	
	188,421	223,031 16	+	34,610 16	-	1,878 48	221,152 28	+	32,731 28	217,760	32	
	66,783	60,804 39	-	5,978 21	-	-	60,804 39	-	5,978 21	63,462	43	
	69,010	77,841 45	+	8,831 45	+	4,831 11	82,672 56	+	13,662 56	75,386	3	
	134,779	154,195 50	+	19,416 50	-	3,356 57	150,838 53	+	16,059 53	148,797	27	
	3,429	2,486 18	-	942 42	-	472 44	2,013 34	-	1,415 26	1,619	48	
	274,001	295,328 32	+	21,327 32	+	1,001 30	296,330 2	+	22,329 2	283,266	1	
	11,928	10,595 3	-	1,332 57	-	-	10,595 3	-	1,332 57	11,272	50	
	385,713	348,889 32	-	37,123 28	+	677 3	349,266 35	-	36,440 25	348,187	32	
	397,641	359,184 35	-	38,456 25	+	677 3	359,861 38	-	37,779 22	359,460	31	
	1,943,441	2,023,054 26	+	61,377 26	-	0,466 2	2,013,588 24	+	51,214 24	2,013,190	30	
	8,765,675	9,371,369 50	+	605,694 50	-	-	9,371,369 50	+	605,694 50	9,262,775	4	
	77,363	170,802 21	+	93,239 21	+	5,275 36	175,877 57	+	98,514 57	169,736	90	
	2,689,322	2,814,020 56	+	124,698 56	-	-	2,814,020 56	+	124,698 56	2,790,366	32	
	7,040	24,154 48	+	17,114 48	-	28,275 49	4,121 1	+	2,918 59	3,193	44	
	23,511	37,827 32	+	14,316 32	-	-	37,827 32	+	14,316 32	37,419	2	
	7,126	44,313 20	+	37,187 20	-	-	44,313 20	+	37,187 20	16,953	3	
	13,495,398	14,488,343 13	+	967,705 13	-	32,466 15	14,492,878 68	+	935,242 68	14,279,274	57	
	82,200	262,442 46	+	170,242 46	-	59,141 28	193,301 18	+	111,101 18	293,491	20	
	14,439,897	15,615,330 32	+	1,155,433 22	-	91,897 58	15,523,522 24	+	1,063,025 24	15,439,253	21	



V.

**Vergleichende Darstellung**

der

**Nettoeinnahmen beider Jahre zusammen****1868 und 1869.**

Verwaltungsfolge.	Netto- für 1868	
	nach dem Budget.	
<b>Justizministerium.</b>		
I. Bezirksjustiz . . . . .	297,930	
II. Strafanstalten . . . . .	140,362	
	378,292	
<b>Ministerium des Innern.</b>		
I. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	133,566	
II. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	138,020	
III. Heil- und Pflegeanstalt Ulm . . . . .	269,556	
IV. Volkshilfs-Bewehrungsanstalt . . . . .	6,868	
	548,002	
<b>Handelsministerium.</b>		
I. Landwirtschaft . . . . .	23,856	
II. Wasser- und Straßenbau . . . . .	771,426	
	795,282	
<b>Finanzministerium.</b>		
I. Domänenverwaltung . . . . .	3,905,118	
II. Eisenverwaltung . . . . .	17,531,250	
III. Salinenverwaltung . . . . .	154,726	
IV. Zölloverwaltung . . . . .	5,378,644	
V. Münzverwaltung . . . . .	14,080	
VI. Katastervermessung . . . . .	47,022	
VII. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	10,252	
	27,013,082	
<b>Kriegsministerium.</b>		
Militärverwaltung . . . . .	164,400	
<b>Summe . . . . .</b>	<b>28,898,998</b>	

Einnahme mit 1868		Nach der Rechnung gegen das Budget mehr +		Naturalien- + Vermehrung, - Verminderung.		Berechnigte Reitereinnahme 3 + 5.		6 verglichen mit der Reitereinnahme nach dem Budget (2) mehr +	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
261,570	10	+ 23,640	10	-	-	261,570	10	+ 23,640	10
173,135	50	+ 32,783	50	+ 815	5	173,950	55	+ 33,598	55
434,706	-	+ 56,424	-	+ 815	5	435,521	5	+ 57,239	5
126,925	25	- 6,640	35	-	-	126,925	25	- 6,640	35
148,037	57	+ 10,017	57	+ 2,734	9	150,772	6	+ 12,752	6
295,748	6	+ 20,190	6	+ 1,846	47	297,594	53	+ 28,006	53
4,748	31	- 2,109	29	- 1,508	54	3,239	37	- 3,618	23
575,469	59	+ 27,457	59	+ 3,072	2	578,532	1	+ 30,530	1
22,545	59	- 1,310	1	-	-	22,545	59	- 1,310	1
695,951	2	- 75,474	58	+ 424	2	695,375	4	- 75,050	56
718,497	1	- 76,784	59	+ 424	2	718,921	3	- 76,360	57
4,000,667	5	+ 95,549	5	+ 25,725	56	4,026,393	1	+ 121,275	1
18,525,550	7	+ 994,200	7	-	-	18,525,550	7	+ 994,200	7
329,160	13	+ 174,434	13	+ 2,312	47	331,473	-	+ 176,747	-
5,572,777	4	+ 194,133	4	-	-	5,572,777	4	+ 194,133	4
18,905	47	+ 32,985	47	- 25,293	16	6,387	29	+ 7,692	31
74,838	4	+ 27,816	4	-	-	74,838	4	+ 27,816	4
33,906	6	+ 23,654	6	-	-	33,906	6	+ 23,654	6
28,555,804	26	+ 1,542,772	26	+ 2,745	27	28,558,549	53	+ 1,545,517	53
540,296	47	+ 375,896	47	+ 46,685	53	586,982	40	+ 422,582	40
30,824,764	13	+ 1,925,766	13	+ 53,742	29	30,878,506	42	+ 1,979,508	42

